Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1985/1986

Einzelplan 03 B

– Staatsbauverwaltung –

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1985 und 1986		5
Kap. **03 61**	Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern	6
Kap. **03 62**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B – Staatsbauverwaltung	16
Kap. **03 63**	Allgemeine Bewilligungen	28
Kap. **03 70**	Landesamt für Wasserwirtschaft	54
Kap. **03 73**	Bauabteilungen der Regierungen	68
Kap. **03 74**	Landbauämter und Hochschulbauämter	74
Kap. **03 75**	Autobahndirektionen	84
Kap. **03 76**	Straßenbauämter	100
Kap. **03 77**	Wasserwirtschaftsämter	122
Abschluß		157
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	158
Stellenplan		161
Anlagen:		
A.	Um- und Ausbau der Staatsstraßen (Kapitel 03 76 Titel 750 00)	205
C.	Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben – Neubau – (Kapitel 03 77 Titel 780 00, 786 00)	283
S.	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 03 B	303
Hauptabschluß Epl. 03		312

Vorwort zum Einzelplan 03 B – Staatsbauverwaltung –

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich der Staatsbauverwaltung umfaßt die folgenden Aufgabengebiete:

1. Hochbauangelegenheiten sämtlicher Ressorts, Begutachtung von Bauvorhaben der nichtstaatlichen Krankenanstalten, der Sozialversicherungsträger, von nichtstaatlichen Bauten für Kultur und Wissenschaft sowie von Bezirksbauten, landwirtschaftliches Bauwesen, bauliche Denkmalpflege. Fachliche Angelegenheiten des staatlichen Liegenschaftsverkehrs. Elektrotechnische und maschinentechnische Einrichtungen sowie Energieversorgung in staatlichen Gebäuden und Anlagen; fachliche Mitwirkung bei staatlich geförderten Maßnahmen.
2. Rechtsfragen des Städtebaues, Bau- und Bodenrecht; Straßen- und Wegerecht, Kreuzungsrecht; Wasserrecht, Wasserstraßenrecht und Wasserverbandsrecht.
   Städtebauliche Planung und Forschung, Förderung städtebaulicher Vorhaben, Grundsatzfragen der Bautechnik, Bauforschung und Baunormung; Baustoffprüfung und Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten.
3. Grundsatzfragen des Wohnungsbaues, Förderung des Wohnungsbaues; Wohnungsbauforschung. Rechtsfragen des Siedlungs- und Wohnungswesens.
4. Straßen- und Brückenbau für Bundesfernstraßen und Staatsstraßen (Planung des überörtlichen Straßennetzes, Bau und Verwaltung der staatlichen Straßen und Brücken und der Bundesfernstraßen – in Auftragsverwaltung –); Richtlinien auf dem Gebiet der Straßenbau- und Verkehrstechnik, Förderung von Baumaßnahmen an öffentlichen Straßen durch den Bund und den Freistaat Bayern, Straßen- und Brückenbau für Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen. Gutachtliche Mitwirkung im kommunalen Straßenbau.
5. Wasserwirtschaft und Wasserbau: Staatlicher Wasserbau an Gewässern erster und zweiter Ordnung, Wasserspeichern und Wildbächen; nichtstaatlicher Wasserbau an Gewässern dritter Ordnung, Regelung des Bodenwasserhaushalts, Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutz; Wirtschaftswegebau; Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen; Gewässerkunde, Gewässerschutz, wasserwirtschaftliche Fachplanungen, technische Beaufsichtigung der Gewässer, Hochwassernachrichtendienst; Angelegenheiten der Bundeswasserstraßen, Landeshafenverwaltung, Landeskraftwerke.
6. Organisation der Staatsbauverwaltung; Sach- und Personalhaushalt; Ausbildung und Prüfung für den mittleren, gehobenen und höheren bautechnischen Verwaltungsdienst; allgemeines Verdingungswesen in bezug auf Leistungen und Bauleistungen der Staatsbaubehörden; Landschaftspflege und Landschaftsgestaltung im Zusammenhang mit den Fachplanungen.

Die Aufgaben der Staatsbauverwaltung werden unter der Leitung der Obersten Baubehörde von den 7 Bauabteilungen der Regierungen, vom Landesamt für Wasserwirtschaft, von 21 Landbauämtern, 5 Universitätsbauämtern und vom Bauamt Technische Universität München, von 2 Autobahndirektionen, von 22 Straßenbauämtern, von 22 Wasserwirtschaftsämtern, vom Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen und vom Talsperren-Neubauamt Nürnberg durchgeführt. Von diesen Dienststellen werden betreut: rd. 13 000 staatliche Gebäude, rd. 1 760 km Bundesautobahnen, rd. 7 100 km Bundesstraßen, rd. 13 700 km Staatsstraßen, rd. 2 300 km Kreisstraßen, rd. 66 000 km fließende Gewässer (Gewässer erster, zweiter und dritter Ordnung), Wasserspeicher und Wildbäche, Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, Lawinenverbauungen, der Bau von Wirtschaftswegen, Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Mit Verordnung vom 6. Dezember 1983 (GVBl S. 1044) wurden die Zuständigkeiten für staatliche Hochbauaufgaben in den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck und Starnberg mit Wirkung vom 1. Januar 1984 neu verteilt; in diesem Zusammenhang erhielt das bisherige Universitätsbauamt Weihenstephan die Bezeichnung »Landbauamt Freising«.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der **Einzelplanabschluß** (S. 157).

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan** (S. 203/204). Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

E. Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Allgemeine Fach- und Verwaltungsaufgaben der Bayerischen Staatsbauverwaltung[1])	77 937,0	80 741,0	74 438,0
davon			
Personalausgaben	63 798,0	65 671,0	61 067,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	11 426,0	12 233,0	10 751,0
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1 920,0	1 967,0	1 871,0
Sachinvestitionen	783,0	860,0	715,0
Besondere Finanzierungsausgaben	10,0	10,0	30,0
2. Staatliche Hochbaumaßnahmen und andere Aufgaben der staatlichen Hochbauverwaltung[2])	82 620,0	89 138,0	80 243,0
davon			
Personalausgaben	64 900,0	66 961,0	64 806,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	3 888,0	3 916,0	3 502,0
Baumaßnahmen (Staatlicher Hochbau, Epl. 03 B)	13 350,0	17 930,0	11 600,0
Sachinvestitionen	482,0	331,0	335,0
3. Staatsstraßenbau und andere Aufgaben der staatlichen Straßenbauverwaltung, insbesondere Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen	688 782,0	697 595,0	698 196,0
davon			
Personalausgaben	279 286,0	286 178,0	279 135,0
(hiervon für Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen) =	(85 209,0)	(87 573,0)	(84 374,0)
Sächliche Verwaltungsausgaben	97 257,0	98 884,0	96 564,0
(hiervon für Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen) =	(68 000,0)	(69 500,0)	(66 000,0)
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4 300,0	4 300,0	4 790,0
Baumaßnahmen (Staatsstraßen)	295 000,0	295 000,0	305 000,0
Sachinvestitionen	11 989,0	12 283,0	11 757,0
(hiervon für Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen) =	(10 300,0)	(10 450,0)	(10 300,0)
Investitionsförderungsmaßnahmen	950,0	950,0	950,0
4. Staatlicher Wasserbau und andere Aufgaben der staatlichen Wasserwirtschaftsverwaltung	836 425,0	837 824,0	868 820,0
davon			
Personalausgaben	158 920,0	163 423,0	155 831,0
(hiervon für Arbeiten – insbesondere Unterhaltungsarbeiten – an Gewässern erster und zweiter Ordnung, Wasserspeichern und Wildbächen) =	(37 552,0)	(38 612,0)	(35 239,0)
Sächliche Verwaltungsausgaben	22 025,0	22 218,0	21 963,0
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	35 102,0	31 880,0	61 998,0
Baumaßnahmen (Gewässer erster Ordnung, Wasserspeicher, Altmühlüberleitung, Wildbäche sowie Gewässer zweiter Ordnung)	132 805,0	134 578,0	119 294,0
Sachinvestitionen	7 766,0	7 958,0	6 484,0
Investitionsförderungsmaßnahmen (Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen, Gewässer zweiter und dritter Ordnung, Wirtschaftswege, Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau)[3])	479 807,0	477 767,0	503 250,0
5. Förderung des Städtebaues[1]) (Investitionsförderungsmaßnahmen)	109 000,0	118 700,0	107 700,0
6. Förderung des Wohnungsbaues[1])	1 217 797,0	1 168 658,0	1 214 970,0
davon			
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	374 897,0	359 458,0	442 700,0
(hiervon für das Wohngeld) =	(285 000,0)	(285 000,0)	(346 000,0)
Investitionsförderungsmaßnahmen	842 900,0	809 200,0	772 270,0
Zusammen	3 012 561,0	2 992 656,0	3 044 363,0

F. Summe der Verpflichtungsermächtigungen

a) für staatliche Baumaßnahmen	278 710,0	254 300,0	200 100,0
b) für Investitionsförderungsmaßnahmen und investitionsfördernde Aufwendungs- und Zinsverbilligungszuschüsse	836 750,0	830 750,0	798 650,0
(davon zu Lasten von Bundesmitteln)=	(290 100,0)	(290 100,0)	(415 700,0)
c) für sonstige Sachinvestitionen	1 500,0	850,0	1 048,0
Zusammen	1 116 960,0	1 085 900,0	999 798,0

[1]) Der Personal- und Sachaufwand der Verwaltung für die Förderung des Städte- und Wohnungsbaues ist in den Beträgen der Ziffer 1 (Allgemeine Fach- und Verwaltungsaufgaben der Bayerischen Staatsbauverwaltung) mit enthalten.

[2]) Die staatliche Hochbauverwaltung ist für die Hochbauangelegenheiten aller Staatsministerien zuständig.
Den Ansätzen für den Personal- und Sachaufwand fließen über gekoppelte Einnahmen noch die bei den Hochbaumaßnahmen des Landes (Anlage S) veranschlagten Bauleitungsmittel zu (Isteinnahme 1983 = 22 147,3 Tsd DM).

[3]) Weitere Mittel für den staatlichen Wasserbau und für die Förderung nichtstaatlicher Maßnahmen der Wasserwirtschaft und des Wirtschaftswegebaues sind im Epl. 08 (Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur«) und im Epl. 13 (Mittel gemäß Art. 13 e FAG) veranschlagt.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1985 und 1986

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen. Bei Titel 422 1. und 422 2. gilt das auch für Änderungen aufgrund des Haushaltsbegleitgesetzes 1984 des Bundes.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes.

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach »Sonstige Sachinvestitionen« (Obergruppen 81 und 82) und »Investitionsförderungsmaßnahmen« (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt,

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S,

   7.6 bei den Ausgaben für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen der Anlage A zum Einzelplan 03 B im Kapitel 03 76 eine fiktive Haushaltsstelle »750 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die Titel 750 07 bis 771 01 ergibt sich aus der Anlage A zum Einzelplan 03 B, und

   7.7 bei den Ausgaben für die wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben der Anlage C zum Einzelplan 03 B im Kapitel 03 77 fiktive Haushaltsstellen »780 00« (Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung) und »786 00« (Bau von Wasserspeichern) verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die Titel 780 01 bis 789 50 ergibt sich aus der Anlage C zum Einzelplan 03 B.

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	55,0	55,0	A 50,0 B 47,4 C 39,1
113 01–9	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,0	3,0	A 3,0 B 0,8 C 1,9
119 01–3	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,1 C 0,5
119 69–2	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	8,0	8,0	A 8,0 B 1,3
121 01–9	011	GEWINNE DER BEHÖRDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	---	---	A ---
124 01–6	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	320,0	335,0	A 320,0 B 297,9 C 313,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 61

Nach der Zusammenfassung des staatlichen Bauwesens in Bayern wurde mit Wirkung vom 1. März 1830 zur obersten Leitung des Bauwesens beim Staatsministerium des Innern als ein ergänzender Teil desselben eine eigene Stelle unter der Benennung "Oberste Baubehörde" eingesetzt.

Die Verordnung über die Organisation des Staatsbauwesens vom 23. Januar 1872 (BayBS II S. 405), mit der die Verordnungen vom 20. Februar 1830 und vom 5. Dezember 1857 über die Organisation des öffentlichen Bauwesens einer Revision unterstellt wurden, sieht für die Erledigung der Bauaufgaben drei Verwaltungsstufen vor, und zwar innerhalb der Bayerischen Staatsbauverwaltung eine Oberstufe als Leitung, eine Mittelstufe (Bauabteilungen der Regierungen) zur Überwachung und eine Unterstufe (Außenbehörden) zum Vollzug. Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, die mit eigenem Personal- und Sachhaushalt ausgestattet ist, gliedert sich in 6 Abteilungen. Den einzelnen Abteilungen obliegen folgende Aufgaben:

Staatlicher Hochbau; Recht, Planung und Bautechnik; Siedlungs- und Wohnungsbau; Straßen- und Brückenbau; Wasserwirtschaft und Wasserbau; Personal, Haushalt, Organisation und sonstige zentrale Angelegenheiten.

Zu 03 61/111 01

Die nicht kontinuierlichen Einnahmen sind nach einem mehrjährigen Durchschnittsergebnis veranschlagt. Hier werden auch die Auslagen im Zuge von Typengenehmigungen nach Art. 77 BayBO wieder eingenommen, die als Ausgaben bei Kap. 03 62 Titel 526 11 nachgewiesen werden.

Zu 03 61/121 01

Die Betriebsküche der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach Nr. 16 Abs. 2 der Kantinenrichtlinien vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch FMBek vom 23. Dezember 1982 (StAnz Nr. 1/1983), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in der bisherigen Form zugestimmt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1985 Tsd DM	Betrag für 1986 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Istergebnis 1983 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	194,0	197,0	188,0	170,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben und Wareneinkauf	525,0	526,0	518,0	519,0
3. Steuern und steuerähnliche Abgaben	76,0	76,0	74,0	74,0
Zusammen	795,0	799,0	780,0	763,0
Einnahmen				
1. Staatliche Essenszuschüsse				
a) der Obersten Baubehörde	74,0	74,0	74,0	73,0
b) von anderen staatlichen Behörden	67,0	68,0	61,0	57,0
2. Erlös aus dem Verkauf von Essensmarken	330,0	331,0	328,0	325,0
3. Erlös aus dem Thekenverkauf	324,0	326,0	317,0	308,0
Zusammen	795,0	799,0	780,0	763,0

Zu 03 61/124 01

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	9,0	10,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	311,0	325,0
Zusammen	320,0	335,0

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–7	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	20,0	30,0	A 85,0 B 16,8 C 43,3
271 02–6	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN UND ZWAR KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG ZUR TYPISIERUNG HÄUFIG WIEDERKEHRENDER HOCHBAU–MASSNAHMEN SOWIE FÜR SONSTIGE RATIONALISIERUNGS–MASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DES HOCHBAUES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	407,0	432,0	A 467,0 B 364,3 C 398,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	16.957,0	17.721,0	A 17.282,0 B 16.000,9 C 15.421,3
422 11–3	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	421,0	426,0	A 260,0 B 414,0 C 270,6
422 31–9	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	534,0	548,0	A 621,0 B 512,1 C 349,5
422 51–4	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	---	---	A ---
425 01–2	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.887,0	6.056,0	A 6.280,0 B 5.628,0 C 5.736,0
425 15–6	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A 19,0 B 0,9– C 11,8
425 51–1	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	---	---	A --- B 15,2 C 18,2
426 01–1	011	LÖHNE DER ARBEITER	1.125,0	1.157,0	A 1.154,0 B 1.109,1 C 995,2
451 01–9	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	74,0	74,0	A 75,0 B 72,9 C 73,7
453 01–7	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 97,0 C 66,0
459 01–1	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	71,0	75,0	A 62,0 B 61,7 C 57,0

Zu 03 61/271 01
Hier wird insbesondere die Erstattung der Personalbezüge des EG-Koordinierungsreferenten durch die ARGEBAU nachgewiesen.

1985 gegenüber 1984:
65,0 Tsd DM weniger: Der EG-Koordinierungsreferent ist nur noch mit einem geringen Anteil seiner Gesamttätigkeit für die ARGEBAU beschäftigt. Deshalb reduziert sich die Erstattung seiner Personalbezüge.

Zu 03 61/271 02
Der Titel dient der Erstattung von Kosten für Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Typisierung häufig wiederkehrender Hochbaumaßnahmen entstehen, sowie der Ermittlung und Bildung von Vergleichswerten für Baukostenplanung.

Die bisher bei Kap. 03 63 Tit. 380 01 nachgewiesenen Einnahmen werden vom Haushaltsjahr 1985 an aus haushaltssystematischen Gründen hier gebucht.

Zu 03 61/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 61/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 61/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 61/422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 61/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 61/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 61/425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 61/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1985 gegenüber 1984:

36,0 Tsd DM	weniger: Ersatzloses Ausscheiden von einer Reinigungskraft (29,0 Tsd DM Umschichtung auf Tit. 812 01 für Beschaffung eines Großreinigungsautomaten)
7,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
29,0 Tsd DM	weniger

Zu 03 61/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–7	011	GESCHÄFTSBEDARF	220,0	220,0	A	180,0
					B	202,1
					C	190,7
512 01–6	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	84,0	84,0	A	78,0
					B	73,6
					C	64,4
513 01–5	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	420,0	420,0	A	426,0
					B	366,0
					C	365,8
514 01–4	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	91,0	91,0	A	91,0
					B	75,9
					C	72,9
515 01–3	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	180,0	180,0	A	135,0
					B	129,8
					C	121,6
516 01–2	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A	3,0
					B	3,0
					C	3,0
517 01–1	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	420,0	420,0	A	423,0
					B	387,6
					C	358,6
517 05–7	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	410,0	410,0	A	420,0
					B	339,7
					C	314,5
518 11–8	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	181,0	181,0	A	143,0
					B	141,0
					C	133,3
519 01–9	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A	---
					B	109,7
					C	130,8
527 01–9	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	275,0	275,0	A	275,0
					B	261,1
					C	262,9
527 11–7	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	13,0	13,0	A	13,0
					B	6,0
					C	21,4
546 69–5	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	1,5
					C	1,8
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–7	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	250,0	350,0	A	320,0
					B	106,1
					C	294,3

Zu 03 61/511 01

1985 gegenüber 1984:

40,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 34,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 61/513 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Postgebühren	89,0	89,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	316,0	316,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	420,0	420,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
Hauptanschlüsse	4	(4)

Zu 03 61/514 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	50,0	50,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	35,0	35,0
3. Gebrauchsgegenstände	3,0	3,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	91,0	91,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1985**	**Soll 1986**	**Soll 1984**	**am 1.2.1984**
Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	8	8	8	8
Kleintraktoren	1	1	1	1

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	91,0	91,0
Personalausgaben	427,0	439,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	27,0	43,0
Zusammen	545,0	573,0

Zu 03 61/515 01

1985 gegenüber 1984:

10,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Kap. 03 76 TG 73

10,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Kap. 03 77 TG 75

25,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; insbesondere wegen erhöhter Ersatzbedürftigkeit verbrauchten Mobiliars und nicht mehr wirtschaftlicher Maschinen und wegen der Auswirkungen durch die Änderung der AV-BayHS (Anhebung der Wertgrenze für erstmalige Anschaffung und Ergänzung von 4 000 DM auf 10 000 DM)

45,0 Tsd DM mehr

Zu 03 61/517 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	60,0	60,0
2. Steuern und Abgaben	50,0	50,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	305,0	305,0
Zusammen	420,0	420,0

Zu 03 61/517 05	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Heizung	288,0	288,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	122,0	122,0
Zusammen	410,0	410,0

Zu 03 61/518 11

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) hier veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

1985 gegenüber 1984:

38,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 34,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 61/546 69	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,0	2,0
Zusammen	4,0	4,0

Zu 03 61/701 01

1985

Umbau der Kantine im Dienstgebäude der Obersten Baubehörde.

1986

Dienstgebäude der Obersten Baubehörde, Isolierungsarbeiten an den Außenwänden.

Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen 350,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	27,0	43,0	A 15,0 B 27,0 C 24,9
812 01–3	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	95,0	92,0	A 15,0 B 73,5 C 11,6
812 15–7	011	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A 68,0 B 2,2 C 18,7
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 75 TG 71.*			
425 71–7	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
459 71–6	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–0	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 2,5 C 3,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 2,5 C 3,4
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 72.*			
425 72–6	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
459 72–5	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–9	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 5,8 C 9,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 5,8 C 9,0
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR STAATSSTRASSEN SOWIE AUSGABEN FÜR ZENTRALE SONDERAUFGABEN DES STRASSENBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.*			
425 73–5	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 226,0 C 236,8
459 73–4	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 61/811 01	Tsd DM
1985	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 69 kW, 4türig, Baujahr 1980, Fahrleistung am 1.2.1984 185 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis zu 80 kW, 4türig	27,0
1986	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 69 kW, 4türig, Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1985 160 000 km	
1 Kleintraktor (Schneeräumgerät), Baujahr 1969	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis zu 80 kW, 4türig	27,0
1 Kleintraktor (Schneeräumgerät) bis zu 17 kW	16,0
Zusammen	43,0

Zu 03 61/812 01	Tsd DM
1985	
1. Beschaffung eines Großreinigungsautomaten zur Rationalisierung der Gebäudereinigung (vgl. Kosteneinsparung bei Titel 426 01 in Höhe von jährlich 36 000 DM)	29,0
2. Ersatzbeschaffung für eine unbrauchbar gewordene Vervielfältigungsmaschine	55,0
3. Beschaffung eines Offsetfoliengerätes unter Kündigung des Mietgerätes (Kauf ist günstiger)	11,0
Zusammen	95,0
1986	
1. Ersatzbeschaffung für die unbrauchbar gewordene Kaffeemaschine der Kantine	12,0
2. Ersatzbeschaffung für die 13 Jahre alte Geschirrspülmaschine der Kantine	50,0
3. Ersatz des abgenutzten Mobiliars (Tische und Bestuhlung) für ein Besprechungszimmer für 40 Personen	30,0
Zusammen	92,0

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 73–8	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 409,9 C 302,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 635,9 C 539,2
		75 KOSTEN DER PRÜFUNG VON BAU– UND FINANZIERUNGS–PLÄNEN FÜR WASSER– UND WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN SOWIE AUSGABEN FÜR FACHPLANUNGEN UND ZENTRALE SONDERAUF–GABEN DER WASSERWIRTSCHAFT *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*			
425 75–3	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 93,6 C 95,1
459 75–2	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 75–6	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 173,3 C 224,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 266,9 C 319,7
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVER–BÄNDE UND SONSTIGER SOWIE AUSGABEN FÜR FACHPLANUNGEN UND ZENTRALE SONDERAUFGABEN DES HOCHBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 02.*			
425 79–9	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
459 79–8	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 79–2	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 10,5 C 11,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 10,5 C 11,4
		GESAMTAUSGABEN	27.744,0	28.845,0	A 28.362,0 B 27.137,4 C 26.273,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	387,0	402,0	A 382,0 B 347,5 C 354,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	20,0	30,0	A 85,0 B 16,8 C 43,3
		GESAMTEINNAHMEN	407,0	432,0	A 467,0 B 364,3 C 398,0
		PERSONALAUSGABEN	25.069,0	26.057,0	A 25.753,0 B 24.229,6 C 23.331,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.303,0	2.303,0	A 2.191,0 B 2.699,0 C 2.592,5
		BAUMASSNAHMEN	250,0	350,0	A 320,0 B 106,1 C 294,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	122,0	135,0	A 98,0 B 102,7 C 55,2
		GESAMTAUSGABEN	27.744,0	28.845,0	A 28.362,0 B 27.137,4 C 26.273,2
		ZUSCHUSS	27.337,0	28.413,0	A 27.895,0 B 26.773,1 C 25.875,2

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 69–0	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	6,0	6,0	A 10,0 B 1,7 C 6,4
124 01–4	012	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	20,0	20,0	A 30,0 B 20,1
124 02–3	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG VON DIENST– UND WERKDIENSTWOHNUNGEN IN BUNDESEIGENEN GEBÄUDEN *VGL. VERMERK ZU 518 02.*	1.360,0	1.360,0	A 1.200,0 B 1.329,3 C 1.283,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–5	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	15,0	15,0	A 10,0 B 16,8 C 3,7
271 02–4	960	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN DER EDV–STELLE STAATSBAUVERWALTUNG DURCH SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	1,0	1,0	A 1,0 B 0,5 C 0,6
281 01–3	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A --- B 7,5
		GESAMTEINNAHMEN	1.402,0	1.402,0	A 1.251,0 B 1.375,9 C 1.294,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 51–2	960	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 425 51 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 422 51 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	100,0	100,0	A 110,0
422 69–2	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN	330,0	330,0	A 320,0 B 497,9 C 129,8
425 51–9	960	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 422 51 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 425 51 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	80,0	80,0	A 100,0
442 01–9	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS–GRUNDSÄTZE	1,0	1,0	A 1,0
453 01–5	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 453 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	665,0	665,0	A 820,0
462 01–4	981	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN GEMEINSAM BEWIRT–SCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN, SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	***	A 7.028,0–

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 62
Hier sind Einnahmen und Ausgaben für den gesamten Geschäftsbereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung (Epl. 03 B) veranschlagt, die wegen des einzeln nicht vorhersehbaren Bedarfs nicht auf die Kapitel des Einzelplans aufgeteilt werden können oder wegen der Übersichtlichkeit nur an einer Haushaltsstelle des Einzelplans ausgewiesen werden. Außerdem enthält das Kapitel Verstärkungsmittel für besonderen Bedarf bei einzelnen Titeln.

Zu 03 62/124 01
Mieteinnahmen aus dem Lehrgangsgebäude der Obersten Baubehörde.

Zu 03 62/124 02
Vgl. Erläuterung zu Titel 518 02.

Zu 03 62/271 02
Hier werden insbesondere Kostenerstattungen von Landkreisen und Gemeinden eingenommen, soweit diese bei der Vergabe von Bauleistungen der Wasserwirtschaft die EDV-Stelle Staatsbauverwaltung für den maschinellen Ausdruck von Standardleistungsverzeichnissen und für die Nachrechnung und den Preisvergleich der eingehenden Angebote in Anspruch nehmen.

Zu 03 62/422 51
Veranschlagt sind für den Gesamtbereich der Staatsbauverwaltung Vergütungen für die von Beamten geleistete, schriftlich angeordnete oder genehmigte Mehrarbeit, die aus zwingenden dienstlichen Gründen innerhalb der folgenden drei Kalendermonate bzw. in absehbarer Zeit danach nicht durch Dienstbefreiung ausgeglichen werden kann (Art. 80 Abs. 2 BayBG, § 3 der Mehrarbeitsvergütungsverordnung und VV Nr. 5.1.1 hierzu - StAnz 1974 Nr. 37).
Die Ausgaben fallen fast ausschließlich für die Verkehrssicherung auf Bundesfern- und Staatsstraßen an.

Zu 03 62/422 69
Es ist insbesondere der voraussichtliche Bedarf zur Nachversicherung von Beamtenanwärtern veranschlagt, die nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes nicht in eine versicherungsfreie Beschäftigung übernommen worden oder übergetreten sind (§§ 9 und 124 AVG).

Zu 03 62/425 51
Veranschlagt sind für den Gesamtbereich der Staatsbauverwaltung Vergütungen für die von Angestellten geleisteten, angeordneten Überstunden, die aus betrieblichen oder dienstlichen Gründen bis zum Ende des nächsten Kalendermonats ausnahmsweise nicht durch Arbeitsbefreiung ausgeglichen werden können (§ 17 Abs. 5 BAT). - Die Ausgaben fallen überwiegend für die Verkehrssicherung auf Bundesfern- und Staatsstraßen an.
Überstundenvergütungen für Angestellte, die nicht auf gebundenen Stellen, also z.B. bei Titelgruppen verrechnet werden, sind bei der für die Bezüge zutreffenden Haushaltsstelle mitveranschlagt und dort nachzuweisen.

1985 gegenüber 1984:
20,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/453 01
Die Ausgaben für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen bei den einzelnen Kapiteln des Einzelplanes 03 B schwanken in Abhängigkeit von den veränderlichen Schwerpunkten der staatlichen Bauaufgaben. Um einen elastischen und verwaltungseinfachen Einsatz der Mittel zu erreichen, werden die Ansätze für den gesamten Einzelplan zentral im Kapitel 03 62 veranschlagt; die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Trennungsgeld für etwa 70/70 Bedienstete	365,0	365,0
2. Umzugskostenvergütungen für etwa 60/60 Beschäftigte	300,0	300,0
Zusammen	665,0	665,0

1985 gegenüber 1984:
155,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
462 02–3	981	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONAL–AUSGABEN (EINSCHL. TITELGRUPPEN), SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	***	A	258,0–
462 03–2	981	GLOBALE MINDERAUSGABEN FÜR STELLENEINSPARUNGEN NACH ART. 6A HG 1981/1982 UND ART. 6A HG 1983/1984	3.600,0–	5.300,0–	A	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
515 11–9	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ IN STAATLICHEN DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 24/515 11.*	---	---	A	---
515 21–7	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DIE ZIVILE VERTEIDIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	9,0	9,0	A B C	9,0 12,1 2,6
518 02–7	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME, UND ZWAR FÜR DIENST– UND WERKDIENSTWOHNUNGEN IN BUNDESEIGENEN GEBÄUDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 124 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.360,0	1.360,0	A B C	1.200,0 1.324,4 1.299,9
519 01–7	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 519 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	4.000,0	4.000,0	A	3.260,0
525 01–9	012	FORTBILDUNG IM BEREICH DER BAYERISCHEN STAATSBAUVERWALTUNG	360,0	360,0	A B	345,0 342,1
526 01–8	011	GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 532 01.*	15,0	15,0	A B C	5,0 30,9 17,2
526 11–6	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A	6,0
527 21–3	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	65,0	65,0	A B C	40,0 57,3 51,3
529 02–4	960	ZUR VERFÜGUNG DER STAATSBAUVERWALTUNG FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	9,0	9,0	A B C	9,0 5,7 8,4

Erläuterungen

Zu 03 62/462 03
Der Ansatz erfaßt die bei den einschlägigen Personalausgabetiteln des Epl. 03B zu erzielenden Minderausgaben durch Stelleneinsparungen nach Art. 6a HG 1981/1982 und Art. 6a HG 1983/1984.

Zu 03 62/518 02
Dienst-, Werkdienst- und Mietwohnungsverhältnisse in bundeseigenen Gebäuden, die dem Freistaat Bayern im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen zur Verfügung stehen, werden nach den betrieblichen oder dienstlichen Erfordernissen vom Freistaat Bayern mit seinen Beschäftigten in eigener Zuständigkeit nach den landesrechtlichen Vorschriften begründet.
Bei Mietwohnungen werden die Mieten vom Wohnungsinhaber unmittelbar an die Bundeskasse gezahlt.
Bei Dienst- und Werkdienstwohnungen werden die Dienst- und Werkdienstwohnungsvergütungen von den Bezügen der Wohnungsinhaber einbehalten und von den für den Staatshaushalt zuständigen Kassen bei Kap. 03 62 Titel 124 02 eingenommen, sodann vierteljährlich in Höhe der tatsächlich eingenommenen Bezüge auf Anordnung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern dem Bundeshaushalt (Kap. 12 10 Titel 124 01 und 124 02) zugeführt.
Die Ausgaben sind - als durchlaufender Posten - in Höhe der voraussichtlichen Einnahmen des Titel 124 02 veranschlagt.

1985 gegenüber 1984:
160,0 Tsd DM mehr nach der absehbaren Einnahmenentwicklung.

Zu 03 62/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung aller Grundstücke und baulichen Anlagen des Einzelplans 03 B werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Die Ausgaben werden bei dem Titel 519 01 der Kap. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 und 03 77 nachgewiesen.
Der Bedarf für das Haushaltsjahr 1985 wurde aufgrund von Orientierungswerten mit Hilfe der Gebäudedatei wie folgt ermittelt:

	Tsd DM
Kapitel 03 61	130,0
Kapitel 03 70	165,0
Kapitel 03 74	790,0
Kapitel 03 75	435,0
Kapitel 03 76	1 050,0
Kapitel 03 77	1 430,0
Zusammen	4 000,0

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Davon sind vorgesehen für		
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	3 700,0	3 700,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	250,0	250,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	50,0	50,0
Zusammen	4 000,0	4 000,0
Davon für Energieeinsparmaßnahmen	1 130,0	1 130,0

1985 gegenüber 1984:
500,0 Tsd DM mehr für Intensivierung von Energieeinsparungsmaßnahmen
240,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf (davon 100,0 Tsd DM bereits 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt)
740,0 Tsd DM mehr

Zu 03 62/526 01
Der Ansatz dient zur Auszahlung von Prozeßvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen oder die Bezirksfinanzdirektionen angefallen sind.

Zu 03 62/526 11
Hier werden z.B. die Kosten für das Überprüfen von statischen Berechnungen durch die Prüfämter für Baustatik im Zuge von Typengenehmigungen nach Art. 77 BayBO nachgewiesen.

Zu 03 62/527 21
Voraussichtlicher Bedarf für die gesamte Staatsbauverwaltung für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz.

1985 gegenüber 1984:
25,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf für die gesetzlich begründeten Ausgaben, u.a. für Reisen zu Schulungsveranstaltungen für Personalratsmitglieder.

Zu 03 62/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwekke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums (Staatsbauverwaltung).
Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
532 01–0	960	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSER–GERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 526 01.*	515,0	515,0	A 466,0 B 529,1 C 910,9
533 01–9	045	ÜBUNGEN IM BEREICH DER ZIVILEN VERTEIDIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	10,0	A 8,0 B 8,7 C 4,3
545 01–5	960	AUSGABEN FÜR DEN ARBEITSMEDIZINISCHEN ARBEITSSCHUTZ IN DER STAATSBAUVERWALTUNG	74,0	74,0	A
547 02–2	045	NICHT AUFTEILBARE SACHAUSGABEN FÜR DIE ZIVILE VERTEIDIGUNG	2,0	2,0	A 3,0 B 1,9 C 2,5
548 01–2	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGS–AUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPEN 515 UND 531 DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINI–STERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN	---	610,0	A 820,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	960	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	400,0	400,0	A 400,0
710 00–5	960	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.900,0	600,0	600,0	A C 20,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 02–0	960	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN BEI STAATSBAUBEHÖRDEN	28,0	20,0	A 60,0 C 2,3
		TITELGRUPPEN			
		83 LEHRGANGSGEBÄUDE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE IN MÜNCHEN, HESSSTRASSE 136 *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
426 83–0	012	LÖHNE DER ARBEITER	155,0	159,0	A 159,0 B 147,9 C 141,6
459 83–0	012	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A 1,0
547 83–4	012	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	69,0	71,0	A 67,0 B 72,8 C 91,7
812 83–2	012	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	29,0	90,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	253,0	320,0	A 227,0 B 220,7 C 233,3

Zu 03 62/532 01
Die Ansätze dienen der Erfüllung von Schadenersatzansprüchen gegen den Freistaat Bayern, soweit nicht andere Haushaltsstellen - vor allem in folgenden Fällen - in Betracht kommen:

a) Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei dem zutreffenden Personaltitel (u.a. auch Titelgruppen) zu buchen.
b) Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von staatlichen Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen sind beim zutreffenden Bau- oder Bauunterhaltungstitel zu buchen (ausgenommen Schadenersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, die außergerichtlich nach Buchst. d abgewickelt werden).
Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an Bundesfernstraßen in Bayern (Auftragsverwaltung) sind bei der Titelgruppe 85 der Kap. 03 75 und 03 76 zu buchen (ausgenommen Schadenersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, die außergerichtlich nach Buchst. d abgewickelt werden).
c) Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten der Landeshafenverwaltung und der Landeskraftwerke sind zu Lasten der Wirtschaftspläne dieser Staatsbetriebe zu buchen.
d) Wenn die Bezirksfinanzdirektionen auf Ersuchen und im Auftrag der Ausgangsbehörden **außergerichtlich** Schadenersatzansprüche gegen den Freistaat Bayern aus Verkehrsunfällen abwickeln, an denen staatliche Kraftfahrzeuge (auch bundeseigene Kraftfahrzeuge der bayer. Straßenbauverwaltung) beteiligt sind, werden etwaige Leistungen an Dritte von der Finanzverwaltung gezahlt und bei Kap. 13 03 Tit. 532 02 gebucht (konzentriertes Verfahren).
e) Leistungen aufgrund von **gerichtlichen** Entscheidungen oder Prozeßvergleichen, bei welchen der Freistaat Bayern durch die Bezirksfinanzdirektionen vertreten wird (Regelfall), werden grundsätzlich von der Finanzverwaltung gezahlt und bei Kap. 13 03 Tit. 532 01 gebucht (Ausnahmen sind Fälle der Buchst. a bis c).

Vgl. auch FMBek vom 7.2.1973 (FMBl S. 73, StAnz Nr. 7).

1985 gegenüber 1984:
49,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung der Ausgabenentwicklung der Vorjahre.

Zu 03 62/545 01
Nach § 16 des Arbeitssicherheitsgesetzes vom 12.12.1973 (BGBl I S. 1885) in Verbindung mit den vorläufigen Richtlinien über die Gewährleistung eines arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes in der staatlichen Verwaltung des Freistaates Bayern vom 18.12.1981 (StAnzNr. 53) haben die obersten Dienstbehörden für ihren nachgeordneten Bereich u.a. Betriebsärzte zu bestellen, wenn die gesamte Einsatzzeit in einer Behörde für den Betriebsarzt 60 Stunden und mehr beträgt. Diese Voraussetzung trifft für einige Behörden der Staatsbauverwaltung zu.

Da die Bestellung eines eigenen Betriebsarztes nicht wirtschaftlich und wegen der räumlichen Streuung der Einsatzorte auch nicht zweckmäßig ist, werden die arbeitsmedizinischen Aufgaben in der Staatsbauverwaltung einem privaten betriebsärztlichen Dienst übertragen. Für eine Einsatzzeit von etwa 480 Stunden jährlich sind Ausgaben von rd. 74,0 Tsd DM veranschlagt.

Zu 03 62/701 01
Die Ansätze dienen der Deckung unabwendbarer und unvorhersehbarer Mehraufwendungen bei den veranschlagten kleineren Baumaßnahmen der Kap. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 und 03 77.

Zu 03 62/812 02
Für die vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen besteht ein Gesamtbedarf von rd. 300,0 Tsd DM. Bis einschließlich 1984 waren 252,0 Tsd DM bewilligt.
In 1985 und 1986 sind die Restbeträge veranschlagt.

Zu 03 62/83
1985 gegenüber 1984:
26,0 Tsd DM mehr,

1986 gegenüber 1985:
67,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/812 83
1985
Beschaffung einer Kehrsaugmaschine.

1986
Teil der Erstausstattung nach Umbau des Lehrgangsgebäudes (zunächst für 15 Schlafräume und 1 Lehrsaal).

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		86 AUSBILDUNG IM BEREICH DER BAYERISCHEN STAATSBAU–VERWALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
453 86–3	012	TRENNUNGSGELDER IM ZUSAMMENHANG MIT AUSBILDUNGS–MASSNAHMEN	182,0	182,0	A 506,0 B 224,2 C 47,3
459 86–7	012	SONSTIGE PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN IM ZUSAMMEN–HANG MIT AUSBILDUNGSMASSNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,6 C 0,1
525 86–7	012	AUSBILDUNG	800,0	816,0	A 558,0 B 772,8 C 1.206,1
527 86–5	012	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSBILDUNGSREISEN	195,0	195,0	A 118,0 B 197,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.179,0	1.195,0	A 1.184,0 B 1.196,3 C 1.253,5
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG IN DER STAATSBAUVER–WALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, AUSGENOMMEN 980 99.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZU 20 V.H. DES GESAMTANSATZES ZU LASTEN 03 74 TG 79, 03 76 TG 73 UND 03 77 TG 75.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.*			
425 99–3	960	ANGESTELLTE	1.724,0	1.711,0	A 1.532,0 B 1.533,1 C 1.462,9
426 99–2	960	ARBEITER	34,0	35,0	A 36,0 B 32,3 C 31,8
459 99–2	960	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A --- B 4,9
511 99–8	960	GESCHÄFTSBEDARF DER EDV–STELLE	10,0	10,0	A 51,0 B 8,0 C 30,8
512 99–7	960	BÜCHER, ZEITSCHRITFTEN	4,0	4,0	A 5,0 B 2,7
513 99–6	960	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	82,0	88,0	A 45,0 B 41,5 C 38,2
514 99–5	960	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	9,0	9,0	A 16,0 B 7,6

Erläuterungen

Zu 03 62/86

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Ausbildung der Anwärter und sonstigen Laufbahnbewerber und der Auszubildenden, Lehrgänge, Lernmittel, Reisen zu Ausbildungszwekken u.a., und zwar für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst	196,0	198,0
gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst	357,0	361,0
mittleren bautechnischen Verwaltungsdienst	148,0	150,0
gehobenen und mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst	353,0	356,0
für Auszubildende (gemäß BBiG)	60,0	65,0
für gemeinsame Ausbildungskosten (Lernmittel u.ä.)	55,0	55,0
2. Werbung zur Gewinnung von Nachwuchskräften: Vorträge, Besichtigungsfahrten u. dgl. für Studierende an Schulen und Hochschulen, Inserate und sonstige Werbedrucksachen	10,0	10,0
Zusammen	1 179,0	1 195,0

Zu 03 62/99

Bei dieser Titelgruppe sind die wesentlichen Kosten der elektronischen Datenverarbeitung für den Gesamtbereich der Staatsbauverwaltung veranschlagt.

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Veranschlagt sind für:		
1. Zentrale Aufgaben der Obersten Baubehörde, die mit Hilfe der EDV erledigt werden	149,0	152,0
2. Zentrale Beschaffung von Datenerfassungsgeräten, elektronischen Kleinrechnern und Peripheriegeräten für die nachgeordneten Dienststellen	617,0	644,0
3. Vollzugsaufgaben der EDV-Stelle Staatsbauverwaltung, insbesondere Weiterführung der Automationsprojekte (Problemanalyse, Programmierung, Durchführung des Rechendienstes, fachspezifische Schulung, Auftragsbearbeitung und Wartung der EDV-Verfahren) in den Funktionskreisen Information, Rahmen-, General- und Fachplanung, Objektplanung, Ausschreibung und Vergabe, Baudurchführung und -abrechnung, Objektverwaltung	1 936,0	1 936,0
4. Aufgaben des Landesamtes für Wasserwirtschaft (Aufbereiten und Verarbeiten gewässerkundlicher Daten)	654,0	658,0
Zusammen	3 356,0	3 390,0

1985 gegenüber 1984:

20,0 Tsd DM	weniger: Geringere Inanspruchnahme von Dienstleistungen anderer Behörden (vgl. Titel 980 99)
276,0 Tsd DM	mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf
256,0 Tsd DM	mehr

Zu 03 62/425 99

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Angestellten ergibt sich aus dem Stellenplan. - Zur Zahl der beschäftigten Beamten vgl. die Übersicht beim Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.

Zu 03 62/426 99

Bei der EDV-Stelle Staatsbauverwaltung ist ein Verwaltungsarbeiter als Hilfskraft beschäftigt.

Zu 03 62/511 99

Hier ist der Geschäftsbedarf der für alle Fachbereiche der Staatsbauverwaltung tätigen EDV-Stelle veranschlagt.

1985 gegenüber 1984:
41,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/513 99	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Postgebühren	8,0	8,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	18,0	18,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	30,0	30,0
4. EDV-Leitungsmieten	26,0	32,0
Zusammen	82,0	88,0

1985 gegenüber 1984:
37,0 Tsd DM mehr: Anschluß der Kleinrechner bei den Wasserwirtschaftsämtern an die Datenbank des Landesamtes für Wasserwirtschaft (z. B. wegen des Zugriffs auf die Gewässergütedaten) und mehr Leitungsmieten.

Zu 03 62/514 99	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	6,0	6,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	3,0	3,0
Zusammen	9,0	9,0

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 99–4	960	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	338,0	363,0	A 279,0 B 307,5 C 352,3
518 99–1	960	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	305,0	315,0	A 385,0 B 261,6 C 416,5
522 99–5	960	VERBRAUCHSMATERIAL	70,0	72,0	A 39,0 B 61,8 C 92,3
526 99–1	960	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	10,0	10,0	A 10,0 B 7,8
527 99–0	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	30,0	20,0	A 35,0 B 14,2
534 99–1	960	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	50,0	52,0	A 90,0 B 14,5 C 124,4
535 99–0	960	MIETEN FÜR SOFTWARE	95,0	95,0	A 18,0 B 60,6
811 99–5	960	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 15,0
812 99–4	960	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN *KREDITFINANZIERT.*	520,0	551,0	A 514,0 B 552,3 C 508,8
813 99–3	960	ERWERB VON SOFTWARE	60,0	40,0	A --- B 8,6
980 99–0	990	DIENSTLEISTUNGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	10,0	10,0	A 30,0 B 15,8 C 11,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.356,0	3.390,0	A 3.100,0 B 2.934,8 C 3.069,6
		GESAMTAUSGABEN	9.811,0	8.830,0	A 5.207,0 B 7.161,9 C 7.005,6

Erläuterungen

Zu 03 62/515 99	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	46,0	38,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten .	54,0	62,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	12,0	13,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwekke des Datenschutzes und der Datensicherung	2,0	2,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	209,0	218,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	15,0	30,0
Zusammen	338,0	363,0

1985 gegenüber 1984:
59,0 Tsd DM mehr, insbesondere für die notwendige Erweiterung der vorhandenen Kleinrechneranlagen bei der Obersten Baubehörde und Ausrüstung der nachgeordneten Behörden mit weiteren Peripheriegeräten sowie zusätzliche Wartungskosten wegen erweiterter Peripherie bei den Kleinrechneranlagen der Obersten Baubehörde.

Zu 03 62/518 99	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	115,0	118,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	108,0	112,0
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	82,0	85,0
Zusammen	305,0	315,0

1985 gegenüber 1984:

77,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung nach Titel 535 99; die Mieten für die Betriebssysteme werden bei den Mieten für Software nachgewiesen.
3,0 Tsd DM	weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf
80,0 Tsd DM	weniger

Zu 03 62/522 99	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Lochkarten, Lochstreifen, Endlospapier, Endlosformulare, Plotterpapier	64,0	66,0
2. Sonstiges Verbrauchsmaterial	6,0	6,0
Zusammen	70,0	72,0

1985 gegenüber 1984:
31,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf

Zu 03 62/526 99
Hier sind Ausgaben für in Anspruch genommene Beratertätigkeiten veranschlagt.

Zu 03 62/534 99	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	10,0	10,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte ..	40,0	42,0
Zusammen	50,0	52,0

1985 gegenüber 1984:
40,0 Tsd DM weniger: Voraussichtlicher Bedarf

Zu 03 62/535 99
Hier sind das Entgelt für die zeitlich befristete Überlassung von Systemhilfen sowie die Mieten für die Betriebssysteme veranschlagt.

1985 gegenüber 1984:
77,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf (Umschichtung von Titel 518 99).

Zu 03 62/812 99	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	225,0	193,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten .	295,0	358,0
Zusammen	520,0	551,0

Aus den Ansätzen werden Kleinrechner sowie Anlagenerweiterungen für die nachgeordneten Behörden beschafft; Ausgaben für die Wartung und etwaige sonstige Unterhaltung dieser Geräte werden von den nachgeordneten Behörden aus den ihnen verfügbaren Mitteln bestritten.

Zu 03 62/813 99
1985 gegenüber 1984:
60,0 Tsd DM mehr wegen Erwerb eines dezentralen Ausschreibungssystems (für Bauarbeiten) für die Kleinrechner der nachgeordneten Behörden (Gesamtkosten rd. 100,0 Tsd DM).

1986 gegenüber 1985:
20,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf (in 1986 ist der Restbetrag für das oben genannte Ausschreibungssystem veranschlagt).

Zu 03 62/980 99
Erstattungen und Ausgaben an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

1985 gegenüber 1984:
20,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.386,0	1.386,0	A 1.240,0 B 1.351,1 C 1.289,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	16,0	16,0	A 11,0 B 24,8 C 4,3
		GESAMTEINNAHMEN	1.402,0	1.402,0	A 1.251,0 B 1.375,9 C 1.294,0
		PERSONALAUSGABEN	322,0–	2.030,0–	A 3.699,0– B 2.441,9 C 1.813,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.486,0	9.149,0	A 7.887,0 B 4.143,3 C 4.649,4
		BAUMASSNAHMEN	1.000,0	1.000,0	A 400,0 C 20,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	637,0	701,0	A 589,0 B 560,9 C 511,1
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 30,0 B 15,8 C 11,6
		GESAMTAUSGABEN	9.811,0	8.830,0	A 5.207,0 B 7.161,9 C 7.005,6
		ZUSCHUSS	8.409,0	7.428,0	A 3.956,0 B 5.786,0 C 5.711,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 31–1	411	AUSGLEICHSZAHLUNGEN NACH DEM GESETZ ÜBER DEN ABBAU DER FEHLSUBVENTIONIERUNG IM WOHNUNGSWESEN *VGL. VERMERK ZU 863 10.*	16.000,0	16.000,0	A 16.000,0 B 3.726,2
112 11–4	411	EINNAHMEN IM VOLLZUG DES WOHNUNGSBINDUNGSGESETZES	800,0	1.000,0	A 620,0 B 788,5 C 545,2
119 01–9	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	10,0	10,0	A 10,0 B 9,8 C 6,7
119 69–8	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	45,0	45,0	A 20,0 B 42,4 C 47,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
221 04–1	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN *VGL. VERMERK ZU 663 13.*	17.500,0	16.000,0	A 24.000,0 B 21.684,4 C 21.676,5
221 05–0	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE DES BUNDES IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1982 *VGL. VERMERK ZU 662 02.*	22.250,0	17.800,0	A 26.000,0 B 5.378,4
231 01–2	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES BUNDES *VGL. VERMERK ZU 710 00.*	---	---	A ---
241 02–9	233	ERSTATTUNGEN DES BUNDESANTEILES AM WOHNGELD NACH DEM 2. WOHNGELDGESETZ *VGL. VERMERK ZU 681 02.*	142.500,0	142.500,0	A 173.000,0 B 150.761,7 C 160.290,4
242 02–8	623	ERSTATTUNGEN FÜR DIE ABWENDUNG ODER DEN AUSGLEICH VON BEEINTRÄCHTIGUNGEN DURCH WASSERENTNAHMEN AUS DEM BODENSEE ZUGUNSTEN DRITTER	***	***	A ---
271 02–2	411	EINNAHMEN AUFGRUND DES § 3 ABS. 4 DES TREUHANDVERTRAGES ZWISCHEN DEM FREISTAAT BAYERN UND DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT VOM 10. 2. 1964 I. D. F. VOM 28. 6. 1972 *VGL. VERMERKE ZU 893 18 UND 863 06.*	24.000,0	24.000,0	A 29.000,0 B 24.389,9 C 24.741,8
281 11–9	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FÜR STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 710 00.*	---	---	A --- B 666,8 C 239,7
281 12–8	731	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN DER VORUNTERSUCHUNGEN FÜR WASSERUMSCHLAGPLÄTZE	***	***	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 04–8	440	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN *VGL. VERMERK ZU 883 03.*	---	---	A --- B 344,2 C 1.566,4
331 06–6	146	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES *VGL. VERMERK ZU 893 08.*	---	---	A 70,0 B 21,5 C 1.798,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 63
Bei diesem Kapitel sind grundsätzlich diejenigen Ausgaben und die mit ihnen zusammenhängenden Einnahmen sowie sonstige Einnahmen veranschlagt, die die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern selbst bewirtschaftet; insbesondere sind hier die Zuwendungen für den Wohnungs- und Städtebau veranschlagt. Personalausgaben kommen für die Veranschlagung im Kap. 03 63 nicht in Betracht.

Zu 03 63/111 31
Unter den Voraussetzungen und Vorbehalten des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - (Artikel 27 Unterartikel 1 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 - BGBl I S. 1523) haben Inhaber einer öffentlich geförderten Wohnung eine Ausgleichszahlung zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer Gemeinde liegt, die durch eine Rechtsverordnung der Landesregierung bestimmt ist, und ihr Einkommen die im Gesetz bestimmte Einkommensgrenze um mehr als 20 v.H. übersteigt.
Die Ausgleichszahlungen sind nach § 10 AFWoG zweckgebunden für den sozialen Wohnungsbau zu verwenden.
Mit Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 1984 (GVBl S. 254) hat die Bayerische Staatsregierung die kreisfreien Städte Erlangen, München und Nürnberg, die Große Kreisstadt Dachau sowie eine Reihe von Gemeinden im Einzugsgebiet von München als Gemeinden bestimmt, in denen Ausgleichszahlungen nach Maßgabe des AFWoG zu leisten sind.
Vgl. auch die Erläuterung zu Titel 863 10.

Zu 03 63/112 11
1985 gegenüber 1984:
180,0 Tsd DM mehr,

1986 gegenüber 1985:
200,0 Tsd DM mehr nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 63/119 69
1985 gegenüber 1984:
25,0 Tsd DM mehr: Anpassung der nicht kontinuierlichen Einnahmen an ein mehrjähriges Durchschnittsergebnis.

Zu 03 63/221 04
Vgl. Erläuterung zu Titel 663 13.

Zu 03 63/221 05
Vgl. Erläuterung zu Titel 662 02.

Zu 03 63/231 01 (und 281 11)
Vgl. Erläuterung zu Titel 748 01 in der Anlage S.

Zu 03 63/241 02
Der Bund trägt die Hälfte des zu gewährenden Wohngeldes. Vgl. Erläuterung zu Titel 681 02.

Zu 03 63/242 02
Künftig wegfallend.
Vgl. Erläuterung zu Titel 642 01.

Zu 03 63/271 02
Bei den Einnahmen handelt es sich um die dem Staat zustehenden Anteile der laufenden und einmaligen Verwaltungskostenbeiträge, die von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt für die Treuhandmittel (Darlehen und Zuschüsse) von den Zuwendungsempfängern erhoben werden.
Von den Einnahmen fließen in den Haushaltsjahren 1985 und 1986 je 2 000,0 Tsd DM der Ausgabebewilligung bei Titel 893 18 (Einmalzinszuschüsse für die Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden nach den Richtlinien des Landes) zu. Die restlichen Einnahmen erhöhen bei Titel 863 06 den Bewilligungsrahmen für Darlehen des Landes für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau.

1985 gegenüber 1984:
5 000,0 Tsd DM weniger nach der absehbaren Einnahmeentwicklung.

Zu 03 63/281 12
Künftig wegfallend.
Vgl. Erläuterung zu Titel 685 09.

Zu 03 63/331 06
Der Bund fördert seit Ende 1980 keine neuen Studentenwohnheime mehr. Die Leeransätze dienen der Abwicklung etwaiger Reste.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 07–5	440	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME BAULEITPLANUNGEN EINSCHL. VORBEREITENDER UNTERSUCHUNGEN SOWIE FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU 883 07.*	---	***	A ---
331 08–4	146	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTAND–SETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN	***	***	A --- C 557,2
331 09–3	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZU HEIZENERGIESPARENDEN INVESTITIONEN IN BESTEHENDEN GEBÄUDEN *VGL. VERMERK ZU 893 22.*	---	---	A --- B 17.000,0 C 43.000,0
380 01–1	990	ERSTATTUNG VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG ZUR TYPISIERUNG HÄUFIG WIEDERKEHRENDER HOCHBAUMASSNAHMEN SOWIE FÜR SONSTIGE RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DES HOCHBAUES	***	***	A --- B 112,5 C 74,0
		GESAMTEINNAHMEN	223.105,0	217.355,0	A 268.720,0 B 224.926,3 C 254.543,6
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 31–0	422	LANDESWETTBEWERB "BÜRGER, ES GEHT UM DEINE GEMEINDE" UND ÄHNLICHE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	150,0	A 150,0 B 5,0 C 42,9
531 11–7	013	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	100,0	100,0	A 100,0 B 112,7 C 117,6
531 21–5	013	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	35,0	35,0	A 35,0 B 4,4 C 59,7
537 01–3	419	WOHNUNGSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN U.Ä. *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 07.*	---	---	A --- B 285,5 C 369,0
547 01–1	179	BAUFORSCHUNG, MATERIALPRÜFUNGEN, UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *BIS ZU 100,0 TSD DM JÄHRLICH EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 893 18 ZUR GEWINNUNG VON DRINGEND BENÖTIGTEM UNTERSUCHUNGSMATERIAL AUS TONERDESCHMELZEMENTDECKEN IN WOHNGEBÄUDEN.*	300,0	300,0	A 200,0 B 168,4 C 156,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
642 01–5	623	KOSTEN FÜR DIE ABWENDUNG ODER DEN AUSGLEICH VON BEEINTRÄCHTIGUNGEN DURCH WASSERENTNAHMEN AUS DEM BODENSEE	***	***	A ---
661 01–1	411	ZINS– UND TILGUNGSBEIHILFEN ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	7.000,0	---	A 14.000,0 B 19.658,4 C 27.680,1
662 02–9	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINAN–ZIERUNG 1982 (ABWICKLUNG) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 221 05.*	22.250,0	17.800,0	A 26.000,0 B 5.378,4

Zu 03 63/331 07
Künftig wegfallend. Zuschüsse des Bundes sind nicht mehr zu erwarten. Der Leeransatz 1985 dient nur noch der Abwicklung eines etwaigen Restes.

Zu 03 63/331 08
Künftig wegfallend.
Der Bund hat seit Ende 1980 seine Förderung eingestellt.

Zu 03 63/331 09
Vgl. Erläuterung zu Titel 893 22.

Zu 03 63/380 01
Künftig wegfallend. Die Einnahmen werden vom Haushaltsjahr 1985 an aus haushaltssystematischen Gründen bei Kap. 03 61 Titel 271 02 nachgewiesen.

Zu 03 63/526 31
Der Landeswettbewerb wird vor einem gleichnamigen Bundeswettbewerb voraussichtlich alle zwei bis drei Jahre durchgeführt. Der Sinn dieses Wettbewerbs soll sein, Gemeinden auszuwählen, die vorbildlich und unter lebendiger Anteilnahme ihrer Bürger ihre städtebauliche Entwicklung nach den Grundsätzen und Zielen des Bundesbaugesetzes vorbereiten und verwirklichen und sich durch besondere kommunale oder private Leistungen auszeichnen.
Der letzte Wettbewerb fand 1983/1984 statt. Der Ansatz 1985 dient zur Ausschreibung, der Ansatz 1986 zur Abwicklung, Auswertung und Dokumentation des nächsten Landeswettbewerbs.

Zu 03 63/531 11
Planungen, Zielvorstellungen, Erfahrungen, aber auch Forschungs- und Versuchsergebnisse der Staatsbauverwaltung müssen den Beteiligten und Fachleuten, mit denen die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern zusammenarbeitet, bekanntgemacht werden. Dazu dienen Broschüren, Veröffentlichungen von Gutachten und Forschungsaufträgen, Sonderdrucke, die Fachzeitschrift "bauintern" und wissenschaftliche Beiträge zu anderen Publikationen.

Zu 03 63/531 21
Die Öffentlichkeit verlangt zunehmend, über Vorhaben, Arbeiten und Ergebnisse der Tätigkeiten der Staatsbauverwaltung informiert zu werden. Dies geschieht mit Ausstellungen, Faltblättern, Broschüren und Beiträgen zu sonstigen Veröffentlichungen.

Zu 03 63/537 01
Bei dieser Zweckbestimmung sollen Kosten und Kostenanteile von Untersuchungen des Wohnungsbedarfs und der Wohnungsnachfrage, der Änderung von Wohngewohnheiten und der Entwicklung neuer Wohnformen sowie der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Lösung der daraus entstehenden Probleme, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Modernisierung und Erneuerung des Altwohnungsbestandes, nachgewiesen werden.
Bei der Durchführung und Vergabe von Forschungsvorhaben und Gutachten ist durch entsprechende Abstimmung innerhalb der Staatsverwaltung sicherzustellen, daß die Mittel wirtschaftlich eingesetzt und Überschneidungen vermieden werden.
Hier dürfen auch die Kosten von Wettbewerben nachgewiesen werden, die den oben genannten Zielen dienen.

Zu 03 63/547 01
Die Ansätze dienen der Grundlagen- und Zweckforschung auf dem Gebiet der Bautechnik, insbesondere für Untersuchungen von Schäden an ausgeführten Bauteilen zur Aufklärung von Schadensursachen sowie zur Verhütung und Sanierung von Bauschäden.

1985 gegenüber 1984:
100,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere zur Intensivierung der Schadensforschung bei Tonerdeschmelzzementdecken in Wohngebäuden. Nur durch entsprechende Untersuchungen können Ausmaß und Fortschreiten der Schäden hinreichend bestimmt und etwaige Notstände rechtzeitig abgewendet werden.
Im Haushaltsjahr 1984 ist eine Broschüre herausgegeben und verteilt worden, in welcher erneut auf die möglichen Gefahren hingewiesen wird (vgl. Beschluß des Bayerischen Landtags vom 15.06.1983 - Drs. 10/1170).

Aus dem Ansatz dürfen auch Zuschüsse an Gebäudeeigentümer gewährt werden, soweit dies zur Gewinnung von Material zur Untersuchung von Decken aus Tonerdeschmelzzement oder chloridhaltigen Zementen nötig ist.

Zu 03 63/642 01
Künftig wegfallend.
Maßnahmen für die Abwendung oder den Ausgleich von Beeinträchtigungen durch Wasserentnahmen aus dem Bodensee sind in absehbarer Zeit nicht mehr zu erwarten.

Zu 03 63/661 01
Aufgrund der Gesetze über die Gewährung von Zins- und Tilgungsbeihilfen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues (Verrentungsgesetze) konnten zu Lasten des Freistaates Bayern Zins- und Tilgungsbeihilfen bewilligt werden.
Zur Verringerung der finanziellen Belastungen sind vom Haushaltsjahr 1975 an keine Verrentungsgesetze mehr erlassen worden. Anstelle des früher verrenteten Kapitalbetrages von 45 000,0 Tsd DM werden Darlehen aus Haushaltsmitteln gewährt (Titel 863 06 und 863 07).
Die jährliche Beihilfeleistung verringert sich stetig durch das Auslaufen der früheren Programme; vom Haushaltsjahr 1986 an sind voraussichtlich keine Verpflichtungen mehr offen.

Zu 03 63/662 02
Ziel des Sonderprogramms Bausparzwischenfinanzierung 1982 war das zeitliche Vorziehen kurzfristig realisierbarer Nachfrage nach Leistungen des Baugewerbes. Durch Gewährung einer Zinsverbilligung von Bausparzwischenkrediten wurde der Bau und Ersterwerb von selbstgenutzten Ein- und Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen gefördert. Die Bundesmittel werden durch Landesmittel (vgl. Titel 662 03) ergänzt. Die Ansätze dienen der Abwicklung der eingegangenen Verpflichtungen.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
662 03–8	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE DES LANDES IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1982 (ABWICKLUNG) *DIE AUSGABEBEFUGNIS IST BESCHRÄNKT AUF EINEN ANTEIL VON 11 V. H. AN DEN JEWEILS GLEICHZEITIG EINGESETZTEN BUNDESMITTELN DES TIT. 662 02 ZUZÜGLICH DER ANFALLENDEN VERWALTUNGSGEBÜHREN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT.*	2.447,0	1.958,0	A 3.000,0 B 621,5
663 04–6	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU (ABWICKLUNG) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.000,0	500,0	A 3.500,0 B 5.400,0 C 14.500,0
663 05–5	411	VERLÄNGERUNG DER ZINSVERBILLIGUNG ZINSBEZUSCHUSSTER KAPITALMARKTDARLEHEN IM RAHMEN DER NACH–SUBVENTIONIERUNG VON SOZIALWOHNUNGEN *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 863 04 UND 863 07, EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 893 17.*	20.000,0	20.000,0	A --- B 4.799,6
663 06–4	411	ZINSZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU (ABWICKLUNG) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.200,0	2.200,0	A 2.200,0 B 2.200,0 C 4.283,9
663 13–5	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE FÜR DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES BUNDES (ABWICKLUNG) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 221 04. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDEREIN–NAHMEN BEI 221 04, SOFERN NICHT DAS STAATMINISTERIUMS DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	35.000,0	32.000,0	A 48.000,0 B 43.368,9 C 43.352,9
681 02–6	233	WOHNGELD NACH DEM 2. WOHNGELDGESETZ *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 241 02. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDER–EINAHMEN BEI 241 02, SOFERN NICHT DAS STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.* *ZURÜCKGEZAHLTES WOHNGELD EINSCHL. ETWAIGER ZINSEN IST VON DER AUSGABE ABZUSETZEN.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	285.000,0	285.000,0	A 346.000,0 B 301.429,1 C 325.580,1
685 01–3	440	ZUSCHUSS AN DAS INSTITUT FÜR STÄDTEBAU UND WOHNUNGS–WESEN IN MÜNCHEN	210,0	212,0	A 200,0 B 200,0 C 200,0
685 02–2	670	BEITRÄGE UND VERTRAGLICHE LEISTUNGEN AN FACHORGANI–SATIONEN DES BAUWESENS *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.683,0	1.726,0	A 1.642,0 B 1.564,0 C 1.523,6

Zu 03 63/662 03
Vgl. Erläuterung zu Titel 662 02.

Zu 03 63/663 04
Die Ansätze dienen der Abdeckung von Verpflichtungen für frühere Wohnungsbauprogramme (bis einschließlich Programm 1974). Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf an laufenden Aufwendungszuschüssen für frühere Programme veranschlagt. Vom Haushaltsjahr 1975 an werden die Aufwendungszuschüsse als abgezinste Einmal-Zuschüsse veranschlagt (Titel 893 17).

Zu 03 63/663 05
Bei einer beträchtlichen Zahl von Miet- und Genossenschaftswohnungen, die aus Kontingentmitteln der Jahre 1969 mit 1974 mit zinsverbilligten Kapitalmarktdarlehen der Landesbodenkreditanstalt gefördert wurden, würden sich als Folge des programmierten Abbaues der staatlichen Zinszuschüsse erhebliche Mietsteigerungen ergeben, die in vielen Fällen zu sozialen Härten führen oder die ortsüblichen Vergleichsmieten erheblich übersteigen würden.
Der Bayer. Landtag hat am 05.04.84 beschlossen (Drs. 10/3513), daß für Sozialwohnungen der Förderjahrgänge 1969 mit 1974, die mit Kapitalmarktmitteln finanziert und mit Zinszuschüssen subventioniert wurden, ein Programm zur Nachsubventionierung aufgelegt wird, um die Mietpreissteigerungen zu mildern, die durch das Absinken der öffentlichen Subventionen entstehen.
Bisher wurden diese Sozialwohnungen nur durch Verlängerung der Zinszuschußzahlungen zu den Kapitalmarktdarlehen nachsubventioniert. Dies allein genügt aber nicht. Das Problem soll dadurch endgültig gelöst werden, daß
a) neben einer nochmaligen Verlängerung von Zinszuschußzahlungen
b) in Härtefällen die früher durch Zinsverbilligung subventionierten Kapitalmarktdarlehen in einem fühlbaren Maße durch zinslose staatliche Baudarlehen umfinanziert werden.

Der Bedarf für die Verlängerung der Zinszuschußzahlungen ist bei Titel 663 05 veranschlagt; bisher waren für diesen Zweck nur Leeransätze ausgebracht, die aus verfügbaren Mitteln des Sozialen Wohnungsbaues verstärkt wurden.
Der Bedarf für die Umfinanzierungsdarlehen ist bei Titel 863 04 veranschlagt.

Zu 03 63/663 06
Für die im 2. Investitionsprogramm 1967/1968 geförderten 11 451 Wohnungen stellte der Bund unter anderem fünfjährige Zins- und Annuitätszuschüsse zur Verfügung. Zur Erzielung tragbarer Mieten und Lasten müssen sie durch weitere solche Zuschüsse aus Landesmitteln ergänzt werden. Die Zuschüsse haben eine Laufzeit von insgesamt 16 Jahren. In diesem Zeitraum wird das Land hieraus mit insgesamt 81 130,3 Tsd DM belastet. Rechtsgrundlage dafür war das 9. Gesetz über die Gewährung von Zins- und Tilgungsbeihilfen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues vom 27. November 1967 (GVBl S. 467).

Zu 03 63/663 13
Das Programm ist ausgelaufen. Es werden nur noch die Ausgabemittel zur Abwicklung früherer Bewilligungen veranschlagt.

1985 gegenüber 1984:
13 000,0 Tsd DM weniger,

1986 gegenüber 1985:
3 000,0 Tsd DM weniger für fällig werdende Zahlungen im Rahmen der für frühere Programme eingegangenen Verpflichtungen.

Zu 03 63/681 02
Die Hälfte des vom Land gezahlten Wohngeldes wird vom Bund erstattet.

1985 gegenüber 1984:
61 000,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 63/685 01
Das Institut für Städtebau und Wohnungswesen München ist eine Einrichtung der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V. in München. Das Institut hat die Aufgabe, die Ausbildung und Fortbildung von Fachleuten auf dem Gebiet des Städtebaus, des Wonungswesens, des Planungs- und Baurechts zu fördern und in Verbindung damit praktische und wissenschaftliche Arbeiten und Veröffentlichungen durchzuführen.

Zu 03 63/685 02

Beiträge für	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Normenausschuß Bauwesen im Deutschen Institut für Normung e.V., Berlin	150,0	155,0
2. Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung e.V., Köln (Mühlheim)	6,1	6,1
3. Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e.V., Köln	5,5	5,5
4. Kuratorium für Wasserwirtschaft, Bonn, und sonstige technisch-wissenschaftliche Verbände der Wasserwirtschaft	260,0	260,0
5. Ständiger Internationaler Verband der Straßenkongresse (AIPCR)	1,0	1,0
6. Werkblatt "Der Bauberater" des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V., München	1,8	1,8
7. Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau e.V., Essen	1,4	1,4
8. Institut für Bautechnik, Berlin		
a) Finanzierungsanteil des Freistaates Bayern	677,0	698,0
b) Förderbetrag für bautechnische Untersuchungen	441,0	454,0
c) Finanzierungsanteil für Aufgaben der erweiterten Prüfzeichenpflicht (wassergefährdende Flüssigkeiten)	134,0	138,0
9. Verschiedene kleinere Fachorganisationen	5,2	5,2
Zusammen	1 683,0	1 726,0

1985 gegenüber 1984:
41,0 Tsd DM mehr,

1986 gegenüber 1985:
43,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen Erhöhung der Beiträge Nr. 4 und 8.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 03–1	411	BEITRAG BAYERNS ZUR ARBEITSGEMEINSCHAFT DER FÜR DAS BAU–, WOHNUNGS– UND SIEDLUNGSWESEN ZUSTÄNDIGEN MINISTER DER LÄNDER	22,0	24,0	A 24,0 B 27,9 C 27,9
685 04–0	422	EINHOLUNG VON GUTACHTEN IN STÄDTEBAULICHEN, BAU–KÜNSTLERISCHEN UND STATISCHEN FRAGEN VON BESONDERER BEDEUTUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 1,6 C 4,0
685 06–8	623	AUFGABEN IM GEWÄSSERSCHUTZ *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 98.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A --- B 336,7 C 331,6
685 07–7	629	AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE DER WASSERWIRTSCHAFT DES BUNDES UND DER LÄNDER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 685 08.*	120,0	---	A 20,0 C 10,0
685 08–6	629	AUSSTELLUNG WASSERWIRTSCHAFT IN BAYERN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 685 07.*	16,0	17,0	A 15,0 B 15,6 C 15,3
685 09–5	731	KOSTEN DER VORUNTERSUCHUNGEN FÜR WASSERUMSCHLAG–PLÄTZE	***	***	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–3	018	AUSARBEITUNG VON PROJEKTUNTERLAGEN FÜR STAATLICHE HOCHBAUVORHABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 231 01 UND 281 11.*	–	–	A 300,0 B 380,3 C 941,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
853 01–9	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 04.* *RÜCKZAHLUNGEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 55.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 55.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1985 IN HÖHE VON 55.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1986 TSD DM 15.000,0* *1987 TSD DM 20.000,0* *1988 TSD DM 20.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1986 IN HÖHE VON 55.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1987 TSD DM 15.000,0* *1988 TSD DM 20.000,0* *1989 TSD DM 20.000,0*	45.000,0	50.000,0	A 45.000,0 B 40.000,0 C 41.000,0

Zu 03 63/685 03
Die Arbeitsgemeinschaft dient der Koordinierung und einheitlichen Vertretung der Auffassungen der Länder in den betreffenden Fachgebieten, insbesondere auch dem Bund gegenüber.
Von dem Gesamtaufwand der Arbeitsgemeinschaft treffen auf den Freistaat Bayern nach dem Königsteiner Schlüssel etwa 17,7 v.H.

Zu 03 63/685 04

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Für die Geschäftsführung:		
a) der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (Landesgruppe Bayern), München	3,0	3,0
b) des Bayerischen Landesbaukunstausschusses, München	0,5	0,5
c) des Landesausschusses für Baustatik und Bauarten im Bayerischen Staatsministerium des Innern in München	0,5	0,5
d) für den Prüfungsausschuß nach § 6 BauPrüfV beim Bayerischen Staatsministerium des Innern (insbesondere Kosten für erforderliche Gutachten Dritter)	1,0	1,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 03 63/685 06
Der Titel dient der Finanzierung von allgemeinen Aufgaben im Gewässerschutz.
Hier werden auch die Kosten für den Anteil Bayerns an den ungedeckten Kosten der Bilgenentölung und die Beschaffung von Informationsmaterial auf dem Gebiet des Gewässerschutzes nachgewiesen.
Ferner sind aus dem Ansatz die Ausgaben zu decken, die dem Freistaat Bayern im Vollzug des zwischen den Bodensee-Anliegerstaaten geschlossenen "Übereinkommens zum Schutz des Bodensees gegen Verunreinigung" - Staatsvertrag vom 27.10.1960 (GVBl S. 237) entstehen.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1985 und 1986 von je 100,0 Tsd DM (1984: - Tsd DM) sind zur Vergabe von Forschungsaufträgen erforderlich; zu ihrer Abwicklung stehen Ausgabemittel im Rahmen der Deckungsfähigkeit zur Verfügung.

Zu 03 63/685 07
Der nächste Kongreß mit Ausstellung "Wasser Berlin" findet im Jahr 1985 statt. An der vorgesehenen Fachausstellung beteiligen sich Bund und Länder. Der Freistaat Bayern leistet dazu einen Beitrag von 140,0 Tsd DM.

1985 gegenüber 1984:
100,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 63/685 08
In einer Wanderausstellung sowie im Rahmen von Regional- und Fachausstellungen sollen in mehreren Orten Bayerns die Aufgaben der Wasserwirtschaft in Bayern dargestellt sowie das Verständnis der Öffentlichkeit für die Bedeutung und die Schutzwürdigkeit des Gutes Wasser gefördert werden. Der Ansatz dient zu Deckung der Unkosten. Die Exponate stehen zum Teil bereits aus früheren Fachausstellungen zur Verfügung.

Zu 03 63/685 09
Künftig wegfallend.
Die Finanzierung von Voruntersuchungen für Wasserumschlagplätze im Zuge des Ausbaus der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau über den Staatshaushalt hat sich nicht als notwendig erwiesen.

Zu 03 63/710 00
Vgl. Erläuterung zu Titel 748 01 in der Anlage S.

Zu 03 63/853 01
Die Förderungsmittel des Landes werden für die Sanierung und Entwicklung der Gemeinden gemäß §§ 39 und 58 des Städtebauförderungsgesetzes sowie für städtebauliche Studien und Modellvorhaben (experimenteller Wohnungs- und Städtebau) zusammen mit Darlehen und Zuschüssen aus Bundesmitteln nach den Städtebauförderungsrichtlinien - StBauFR - vom 29. November 1981 (MABl S. 763) eingesetzt. An Stelle der Gemeinden können sonstige Gebietskörperschaften oder Planungsverbände im Sinne des § 7 StBauFG Zuwendungsempfänger sein. Die Förderungsmittel werden in Höhe von 66 2/3 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten gewährt (davon je zur Hälfte Bundes- und Landesmittel).
Die Ausgabemittel dienen jeweils zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen für frühere Programme; sie sind in Höhe des voraussichtlichen Auszahlungsbedarfs veranschlagt. Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1984 = 55 000,0 Tsd DM) sind größtenteils der Bewilligungsrahmen für die neuen Programme, sie dienen auch zum Abbau von Bewilligungsüberhängen aus den Vorjahren (jeweils nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen) und zur Umschichtung (Austausch) von einzelnen Förderungsmaßnahmen.

1986 gegenüber 1985:
5 000,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf für die Abwicklung früherer Bewilligungen.

Vgl. auch die Übersicht "Förderung des Städtebaus" auf Seite 39.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
853 02–8	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN *KREDITFINANZIERT.DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 33.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 03.* *RÜCKZAHLUNGEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JEWEILS NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 55.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 55.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1985 IN HÖHE VON 55.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1986 TSD DM 15.000,0* *1987 TSD DM 20.000,0* *1988 TSD DM 20.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1986 IN HÖHE VON 55.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1987 TSD DM 15.000,0* *1988 TSD DM 20.000,0* *1989 TSD DM 20.000,0*	45.000,0	50.000,0	A 45.000,0 B 40.327,7 C 41.544,7
853 03–7	440	DARLEHEN DES LANDES FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN (NEUBEWILLIGUNGEN) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 36.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 36.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1985 IN HÖHE VON 36.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1986 TSD. DM 7.000,0* *1987 TSD. DM 16.000,0* *1988 TSD. DM 13.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1986 IN HÖHE VON 36.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1987 TSD. DM 7.000,0* *1988 TSD. DM 16.000,0* *1989 TSD. DM 13.000,0* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN SIND BEI 853 04 ABZUDECKEN.*	---	---	A 6.000,0

Zu 03 63/853 02
Die komplementären Ausgabemittel des Bundes für das gemeinsame Bund-/Länderprogramm sowie für städtebauliche Studien- und Modellvorhaben (experimenteller Wohnungs- und Städtebau) sind nach dem voraussichtlichen Bedarf veranschlagt, um die für frühere Programme und Bewilligungen eingegangenen Verpflichtungen abdecken zu können.

Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1984 = 55 000,0 Tsd DM) sind größenteils der Bewilligungsrahmen für die neuen Programme, sie dienen teilweise auch zum Abbau von Bewilligungsüberhängen aus den Vorjahren (jeweils nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen) und zur Umschichtung (Austausch) von einzelnen Förderungsmaßnahmen.

1986 gegenüber 1985:
5 000,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf für die Abwicklung früherer Bewilligungen.

Vgl. auch Erläuterung zu Titel 853 01 sowie die Übersicht "Förderung des Städtebaus" auf Seite 39.

Zu 03 63/853 03
Das Bayerische Städtebauförderungsprogramm ist eine notwendige Ergänzung der Programme, die der Bund nach § 72 des Städtebauförderungsgesetzes jährlich zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - unter gleich hoher finanzieller Beteiligung des Landes - aufstellt (vgl. Erläuterung zu 853 01). Gegenstand der Förderung sind die in den Städtebauförderungsrichtlinien - StBauFR - vom 29. November 1981 (MABl S. 763) unter Nr. 2.5.2 genannten Maßnahmen und Einzelvorhaben insbesondere kleinerer Städte und Gemeinden des ländlichen Raums in den strukturschwachen Gebieten.
Die im Wege der Anteilsfinanzierung gewährten Darlehen oder Zuschüsse können eingesetzt werden für:
1. die Vorbereitung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen (vorbereitende Untersuchungen und die Entwicklung von Zielvorstellungen nach Nr. 8 StBauFR
2. die Durchführung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen als Gesamtmaßnahme oder Einzelvorhaben (Nr. 2.4 StBauFR); darunter fallen Grunderwerb, Ordnungsmaßnahmen, Baumaßnahmen sowie sonstige Kosten und Maßnahmen (vgl. Nr. 9 - 20 StBauFR).

Die Förderungsmittel werden in der Regel in Höhe von 50 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten gewährt. Beim Titel 853 03 waren bisher die Haushaltsmittel für neue Bewilligungen und für die Abwicklung früherer Programme zusammen veranschlagt.
Zur deutlichen Darstellung der auf neue und frühere Programme treffenden Ansätze werden diese vom Haushaltsjahr 1985 an bei zwei Titeln veranschlagt: Bei Titel 853 03 für Neubewilligungen, bei Titel 853 04 für die Abwicklung früherer Programme.
Im Haushaltsjahr 1984 waren (bei Titel 853 03) für Neubewilligungen 6 000,0 Tsd DM Ausgabemittel und 22 000,0 Tsd DM Verpflichtungsermächtigungen = zusammen 28 000,0 Tsd DM Haushaltsmittel veranschlagt.

1985 gegenüber 1984:
6 000,0 Tsd DM weniger Ausgabemittel: Dem Zuwendungsverfahren entsprechend wird der Bewilligungsrahmen ausschließlich als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.

Der Bewilligungsrahmen 1985 wird gegenüber 1984 (= 28 000,0 Tsd DM) um 8 000,0 Tsd DM auf 36 000,0 Tsd DM erhöht zur verstärkten Fortführung des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Übersicht zu 03 63/853 01, 853 02, 853 03, 853 04 und 883 06:

Förderung des Städtebaues

	1985 Mio DM	1986 Mio DM	1984 Mio DM
1. Ausgabemittel zur Abwicklung früherer Programme			
1.1 Bund/Länderprogramm gem. § 72 StBauFG sowie Studien und Modellvorhaben			
Tit. 853 01 und 883 04 Landesmittel	45,0	50,0	45,0
Tit. 853 02 und 883 03 Bundesmittel	45,0	50,0	45,0
1.2 Bayerisches Städtebauförderungsprogramm			
Tit. 853 04 und 883 05 Landesmittel	17,0	17,0	11,0
1.3 Förderung städtebaulicher Planungen			
Tit. 883 06 Landesmittel	2,0	1,7	0,7
Zusammen	109,0	118,7	101,7
2. Haushaltsmittel für Neubewilligungen			
2.1 Bund/Länderprogramm gem. § 72 StBauFG sowie Studien und Modellvorhaben			
Tit. 853 01 Landesmittel (Verpflichtungsermächtigungen)	55,0	55,0	55,0
Tit. 853 02 Bundesmittel (Verpflichtungsermächtigungen)	55,0	55,0	55,0
2.2 Bayerisches Städtebauförderungsprogramm			
Tit. 853 03 (Verpflichtungsermächtigungen)	36,0	36,0	22,0
(Ausgabemittel)	–	–	6,0
2.3 Förderung städtebaulicher Planungen			
Tit. 883 06 Landesmittel (Verpflichtungsermächtigungen)	1,0	1,0	–
Zusammen	147,0	147,0	138,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
853 04–6	440	DARLEHEN DES LANDES FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYERISCHEN STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN (ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME) *KREDITFINANZIERT.* *RÜCKZAHLUNGEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 05, MIT EINWILLIGUNG DER STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 883 06.*	17.000,0	17.000,0	A 11.000,0 B 3.535,8 C 3.904,5
863 01–7	411	DARLEHEN DES LANDES ZUR INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES LANDES (NEUBEWILLIGUNGEN)	---	***	A 17.000,0 B 2.000,0 C 32.725,0
863 02–6	411	DARLEHEN DES LANDES ZUR INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES LANDES (ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME)	---	***	A 21.000,0 B 19.450,0 C 20.688,7
863 03–5	411	DARLEHEN ZUR MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES BUNDES *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 13 06/311 02. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 02, SOFERN NICHT DAS STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.*	---	***	A 20.000,0 B 20.000,0
863 04–4	411	DARLEHEN ZUR UMFINANZIERUNG ZINSBEZUSCHUSSTER KAPITALMARKTDARLEHEN IM RAHMEN DER NACHSUBVENTIONIERUNG VON SOZIALWOHNUNGEN *KREDITFINANZIERT.* *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 663 05, 863 07 UND 893 17.*	75.000,0	75.000,0	A
863 05–3	146	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 893 07 UND 893 08.*	---	---	A ---
863 06–2	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU (NEUBAUPROGRAMM) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 9/10 DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 298.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 278.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1985 IN HÖHE VON 298.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1986 TSD. DM 160.000,0* *1987 TSD. DM 80.000,0* *1988 TSD. DM 58.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1986 IN HÖHE VON 36.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1987 TSD. DM 150.000,0* *1988 TSD. DM 75.000,0* *1989 TSD. DM 53.000,0* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN SIND BEI 863 07, 863 09 UND 863 12 ABZUDECKEN.*	27.000,0	27.000,0	A 27.000,0 B 22.651,0

Zu 03 63/853 04
Hier werden vom Haushaltsjahr 1985 an die Ausgabemittel veranschlagt und nachgewiesen, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen der Bayerischen Städtebauförderungsprogramme abzuwickeln. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 853 03.

1985 gegenüber 1984:
6 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen.

Zu 03 63/863 01 (und 863 02)
Künftig wegfallend.
Die Förderungsmittel werden nicht mehr als Darlehen, sondern als Zinsverbilligungs- oder Aufwendungszuschüsse gewährt; sie werden als abgezinste Einmalzinszuschüsse aus haushaltssystematischen Gründen vom Haushaltsjahr 1985 an bei den Titeln 893 18 (Neubewilligungsmittel) und 893 19 (Abwicklungsmittel) veranschlagt und nachgewiesen.

Zu 03 63/863 03
Künftig wegfallend.
Das Programm für die Modernisierung von Wohngebäuden nach dem Modernisierungs- und Energieeinsparungsgesetz in der Fassung vom 27. Juni 1978 (BGBl I S. 878) ist ausgelaufen. Der Leeransatz 1985 dient der Abwicklung etwaiger Reste.

Zu 03 63/863 04
Bei einer beträchtlichen Zahl von Miet- und Genossenschaftswohnungen, die aus Kontingentmitteln der Jahre 1969 mit 1974 mit zinsverbilligten Kapitalmarktdarlehen der Landesbodenkreditanstalt gefördert wurden, würden sich als Folge des programmierten Abbaues der staatlichen Zinszuschüsse erhebliche Mietsteigerungen ergeben, die in vielen Fällen zu sozialen Härten führen oder die die ortsüblichen Vergleichsmieten erheblich übersteigen würden.
Der Bayer. Landtag hat am 05.04.84 beschlossen (Drs. 10/3513), daß für Sozialwohnungen der Förderjahrgänge 1969 mit 1974, die mit Kapitalmarktmitteln finanziert und mit Zinszuschüssen subventioniert wurden, ein Programm zur Nachsubventionierung aufgelegt wird, um die Mietpreissteigerungen zu mildern, die durch das Absinken der öffentlichen Subventionen entstehen.
Bisher wurden diese Sozialwohnungen nur durch Verlängerung der Zinszuschußzahlungen zu den Kapitalmarktdarlehen nachsubventioniert. Dies allein genügt aber nicht. Das Problem soll dadurch endgültig gelöst werden, daß
a) neben einer nochmaligen Verlängerung von Zinszuschußzahlungen
b) in Härtefällen die früher durch Zinsverbilligung subventionierten Kapitalmarktdarlehen in einem fühlbaren Maße durch zinslose staatliche Baudarlehen umfinanziert werden.

Der voraussichtliche Bedarf an Landesmitteln für diese Umfinanzierungsdarlehen von etwa 150,0 Mio DM ist in den Jahren 1985 und 1986 bei Titel 863 04 veranschlagt. Die Gebäudeeigentümer sollen sich mit Eigenkapital in gleicher Höhe an der Umfinanzierung beteiligen.
Der Bedarf für eine nochmalige Zinszuschußverlängerung (für 1985 und 1986 zusammen 40,0 Mio DM) ist bei Titel 663 05 veranschlagt.
Vgl. Erläuterungen zu Titel 663 05.

Zu 03 63/863 05
Vgl. Erläuterung zu Titel 893 07 und 893 08.

Zu 03 63/863 06
Der Freistaat Bayern fördert den sozialen Wohnungsbau im 1. Förderungsweg nach den Wohnungsbauförderungsbestimmungen 1982 vom 05.02.82 (MABl S. 106), zuletzt geändert am 31.03.83 (MABl S. 354).
Die Darlehen für den sozialen Wohnungsbau werden als öffentliche Baudarlehen gewährt; sie werden über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt an die Darlehensnehmer ausgezahlt. Soweit erforderlich, können die veranschlagten Mittel auch als komplementäre Landesmittel für das Wohnungsbauprogramm des Bundes im 2. Förderungsweg eingesetzt werden (vgl. Erläuterung zu Titel 863 31). Neben dem öffentlichen Baudarlehen wird ein zeitlich gestaffelter Aufwendungszuschuß mit einer Laufzeit von 12 Jahren bewilligt (vgl. Erläuterung zu Titel 893 17).
Die Darlehen des Landes für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau (Neubauprogramm) waren bisher bei vier verschiedenen Titeln veranschlagt (Titel 863 06, 863 09, 863 12 und 863 13). Zur einfacheren Darstellung werden die Neubaubewilligungsmittel (das sind dem Zuwendungsverfahren entsprechend weit überwiegend nur Verpflichtungsermächtigungen) vom Haushaltsjahr 1985 an nur noch bei dem Titel 863 06 veranschlagt.
Für die Abwicklung der bei Titel 863 06 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind Auszahlungsmittel bei den Titel 863 07, 863 09 und 863 12 veranschlagt.

Der Bewilligungsrahmen an öffentlichen Baudarlehen des Landes enthält auch 200,0 Tsd DM jährlich für Ersatzwohnungsbauvorhaben, die durch staatliche Hochbaumaßnahmen (Anlage S aller Einzelpläne) veranlaßt sind.
Weitere Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau sind gezielt für den Bau von Behindertenwohnraum bei Titel 863 08 (1985 und 1986 je 5 000,0 Tsd DM), für den Wohnungsbau in Gemeinden, in denen Fehlbelegungsausgleichszahlungen erhoben werden, bei Titel 863 10 (1985 und 1986 je 16 000,0 Tsd DM) und für den Bau von Heimplätzen im Rahmen des Landesplanes für Altenhilfe bei Kap. 10 07 Titelgruppe 71 (1985 und 1986 je 36 000,0 Tsd DM) veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 07–1	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU (ABWICKLUNG) *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERKE ZU 537 01, 663 05, 863 04, 863 31, 893 11 UND 893 17.*	120.000,0	100.000,0	A 195.000,0 B 130.318,2 C 103.762,4
863 08–0	411	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES *DIE MITTEL KÖNNEN AUS 10 03 TG 87 VERSTÄRKT WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.000,0	5.000,0	A 5.000,0 B 1.810,0 C 5.000,0
863 09–9	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS RÜCKFLUSSMITTELN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT NACH § 4 ABS. 2 DES TREUHANDVERTRAGES (ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME) *KREDITFINANZIERT JE 28.000 TSD. DM.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/162 20.*	33.000,0	33.000,0	A 25.000,0 B 33.884,8 C 24.000,0
863 10–6	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU AUS DEN FEHLBELEGUNGS–AUSGLEICHSZAHLUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 111 31.*	16.000,0	16.000,0	A 16.000,0 B 3.338,0
863 12–4	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS RÜCK–FLÜSSEN AUF BAUDARLEHEN DES FREISTAATES BAYERN NACH DEM GESETZ ÜBER DIE VERWENDUNG VON RÜCKFLÜSSEN EINSCHL. DEM LAND VERBLEIBENDER BUNDESANTEILE AN ABLÖSUNGEN UND VORZEITIGEN RÜCKZAHLUNGEN I.S. § 70 ABS. 4 DES II. WOBAUG (ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 23, 182 23, 182 24 UND 182 26.*	217.000,0	214.000,0	A 136.000,0 B 206.264,2 C 234.569,2
863 13–3	411	BAUDARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS ABLÖSUNGEN UND VORZEITIGEN RÜCKZAHLUNGEN VON BUNDESDARLEHEN, DIE NACH § 70 ABS. 4 DES II. WOBAUG DEM LAND VERBLEIBEN	---	***	A 6.000,0 B 99.047,4 C 37.092,6
863 15–1	440	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZU VERSUCHS– UND VERGLEICHSBAUTEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 15.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 4.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.000,0	4.000,0	A 1.500,0 B 6.800,0 C 7.383,7
863 16–0	411	DARLEHEN FÜR WOHNUNGSBAUMASSNAHMEN AUS DEM SONDERFONDS DES BUNDESMINISTERS FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 16.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.361,0 C 2.150,0
863 17–9	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR WOHNRAUMBESCHAFFUNG FÜR ZUWANDERER UND AUSSIEDLER *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 17.*	---	---	A --- B 3.200,0 C 4.920,4

Erläuterungen

Zu 03 63/863 07
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die zusammen mit den Ausgabemitteln der Titel 863 09 und 863 12 erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochen - Bewilligungen im 1. Förderungsweg des sozialen Wohnungsbaues abzuwickeln.
Vgl. auch die Erläuterung zu Titel 863 06.

1985 gegenüber 1984:
75 000,0 Tsd DM weniger,

1986 gegenüber 1985:
20 000,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen durch Bewilligungsbescheide gebundenen Auszahlungsbedarf zur Abwicklung früherer Programme unter Berücksichtigung der erhöhten Ansätze bei den gleichfalls zur Abwicklung bestimmten Titeln 863 09 und 863 12.

Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg" auf Seite 47.

Zu 03 63/863 08
Die Ausgaben für den Wohnraumbau für Behinderte werden vom Haushaltsjahr 1982 an gesondert bei dem Titel 863 08 nachgewiesen. Die Mittel stammen aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz; sie sind von Kap. 10 03 TG 87 übertragen (vgl. Erläuterung zu dieser Haushaltsstelle).
Die Ausgabemittel dienen zur Abwicklung der jeweils im Vorjahr veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen. Die Verpflichtungsermächtigungen sind der Rahmen für Neubewilligungen.

Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg" auf Seite 47.

Zu 03 63/863 09
Es handelt sich um Rückflüsse auf Wohnungsbaudarlehen des Landes bis einschl. 1956, die in das Vermögen der Bayer. Landesbodenkreditanstalt übergegangen sind. Diese Rückflüsse stellt die Landesbodenkreditanstalt dem Staat laut Treuhandvertrag zinsgünstig als Darlehen für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung (je 28 Mio DM). Soweit es sich um Rückflüsse handelt, die aus der gesetzlichen Zinsanhebung älterer Wohnungsbaudarlehen stammen, steht dieses Mehraufkommen dem Staat zu (je 5 Mio DM für 1985 und 1986, vgl. auch Erläuterung zu 13 06/162 20).
Die Mittel von insgesamt je 33 Mio DM für 1985 und 1986 sind zusammen mit den Ansätzen der Titel 863 07 und 863 12 dazu bestimmmt, den durch die Bewilligungsbescheide früherer Neubauprogramme gebundenen Auszahlungsbedarf zu decken. Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 863 06, 863 07 und 863 12.
Die Höhe der Ansätze bemißt sich nach dem voraussichtlichen Aufkommen an Rückflüssen.

Zu 03 63/863 10
Die Ausgleichszahlungen für die Fehlbelegung öffentlich geförderter Wohnungen sind nach § 10 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - (Artikel 27 Unterartikel 1 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 - BGBl I S. 1523) laufend zur Förderung des Baues von Sozialwohnungen
1. in Gemeinden mit erhöhtem Wohnungsbedarf,
2. für kinderreiche Familien, junge Ehepaare, alleinstehende Elternteile mit Kindern, ältere Menschen und Schwerbehinderte

zu verwenden.
Die Ausgaben sind in Höhe des erwarteten Aufkommens der Fehlbelegungsausgleichszahlungen veranschlagt.
Die Mittel werden für den sozialen Wohnungsbau in den Gemeinden eingesetzt, in denen Fehlbelegungsausgleichszahlungen erhoben werden.

Vgl. Erläuterung zu Titel 111 31 sowie die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg" auf Seite 47.

Zu 03 63/863 12
Aus Vereinfachungsgründen werden die Ansätze des bisherigen Titels 863 13 vom Haushaltsjahr 1985 an nach entsprechender Änderung der Zweckbestimmung beim Titel 863 12 mitveranschlagt.
Es handelt sich um
a) Rückflüsse (Zins- und Tilgungsbeträge sowie Ablösungen und vorzeitige Rückzahlungen) auf Wohnungsbaudarlehen des Landes, die nach dem Gesetz vom 23. März 1962 (GVBl. S. 30) wieder für den Wohnungsbau zu verwenden sind.
b) Ablösungen und vorzeitige Rückzahlungen von Wohnungsbaudarlehen des Bundes, die nach § 70 Abs. 4 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes nicht an den Bund abgeführt werden müssen, weil der Freistaat Bayern durch Landesgesetz (vgl. Buchst. a) festgelegt hat, daß die Rückflüsse auf Wohnungsbaudarlehen des Landes wieder für den sozialen Wohnungsbau verwendet werden.

Diese Mittel sind zusammen mit den Ansätzen der Titel 863 07 und 863 09 dazu bestimmt, den durch Bewilligungsbescheide früherer Neubauprogramme gebundenen Auszahlungsbedarf zu decken. Vgl. auch die Eräuterungen zu Titel 863 06, 863 07 und 863 09.
Die Höhe der Ansätz bemisst sich nach dem voraussichtlichen Aufkommen an Rückflüssen.

Zu 03 63/863 13
Künftig wegfallend.
Vgl. die Erläuterungen zu Titel 863 12.

Zu 03 63/863 15, 863 16 und 863 17
Für den Einsatz der Bundesmittel gelten die jeweilige Bund/Länder-Verwaltungsvereinbarung, die Richtlinien des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau und die Bedingungen in den jeweiligen Schuldurkunden.
Die Darlehensmittel werden über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt an die Darlehensnehmer ausgereicht. Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für Bewilligungen der Vorjahre veranschlagt. Den Verpflichtungsermächtigungen (= Bewilligungsrahmen) liegen die Beträge zugrunde, die für den Freistaat Bayern aus dem Bundeshaushalt erwartet werden.
Die Leeransätze bei Titel 863 17 (Aussiedlerwohnungsbau) dienen nur noch der Abwicklung etwaiger Reste für frühere Programmjahre. Soweit sich der Bund - vom Haushaltsjahr 1982 an - wieder an der Förderung des Aussiedlerwohnungsbaues beteiligt, sind die Darlehen hierfür bei Titel 863 32 mitveranschlagt.
Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg" auf Seite 47.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 20–4	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON BUNDESFERNSTRASSEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 20 UND 311 21.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	800,0	800,0	A 400,0 B 600,0 C 600,0
863 21–3	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON BUNDESAUTOBAHNEN	***	***	A 400,0
863 27–7	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITSKRÄFTE *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 27.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 700,0 C 350,0
863 30–2	411	DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMS– UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 30.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 106.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 106.500,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1985 IN HÖHE VON 106.500,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1986 TSD DM 9.300* *1987 TSD DM 12.500,0* *1988 TSD DM 11.600,0* *AB 1989 TSD DM 73,100,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1986 IN HÖHE VON 106.500,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1987 TSD DM 9.300,0* *1988 TSD DM 12.500,0* *1989 TSD DM 11.600,0* *AB 1990 TSD DM 73.100,0*	95.000,0	95.000,0	A 83.100,0 B 85.600,0 C 84.915,2
863 31–1	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DAS EIGENTUMS– UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 07.*	---	---	A --- C 35.740,9

Erläuterungen

Zu 03 63/863 20
Aus Vereinfachungsgründen werden die Ansätze des bisherigen Titels 863 21 vom Haushaltsjahr 1985 an nach entsprechender Änderung der Zweckbestimmung beim Titel 863 20 mitveranschlagt.
Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen veranschlagt. Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind der Rahmen für Neubewilligungen.

Zu 03 63/863 27
Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen veranschlagt.
Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind der Rahmen für Neubewilligungen.

Zu 03 63/863 30
Die Aufwendungsdarlehen für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm im 2. Förderungsweg werden nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern über die Förderung des sozialen Wohnungsbaues gewährt. Sie werden innerhalb von 15 Jahren ausgezahlt, und zwar im ersten Jahr grundsätzlich mit 5,25 DM je Quadratmeter Wohnfläche und Monat bei Eigentumsmaßnahmen und mit 6,00 DM je Quadratmeter Wohnfläche und Monat beim Mietwohnungsbau; sie vermindern sich jährlich um 1/15 des Anfangsbetrages. Das sind bei voller Auszahlung 420,00 bzw. 480,00 DM je Quadratmeter Wohnfläche. Anstelle von Aufwendungsdarlehen können auch Aufwendungszuschüsse gewährt werden.
Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen veranschlagt.
Die Verpflichtungsermächtigungen sind der Rahmen für Neubewilligungen.

Zu 03 63/863 31
Soweit für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm des Bundes im 2. Förderungsweg (vgl. Titel 863 30) der Landesanteil für die sich aus der Verwaltungsvereinbarung ergebende Dotationsverpflichtung (10 v.H. des Barwerts der Aufwendungsdarlehen) nicht - wie bisher - im Laba-Gewinnprogramm (Sondereigentumsmaßnahme Grenzgebiet sowie Förderungsprogramm zur Wohnungsbeschaffung für Junge Ehepaare) dargestellt werden kann, müssen entsprechende Landesausgaben bei Tit. 863 31 geleistet werden. In diesem Fall sollen die Landesmittel voraussichtlich als abgezinste Einmalbeträge für degressive Aufwendungsdarlehen und/oder als sog. nichtöffentliche Baudarlehen des Landes i.S. § 6 Abs. 2 II. WoBauG gewährt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 32–0	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS SOZIALPROGRAMM, DIE GRUNDFÖRDERUNG, DIE VERSTÄRKTE FÖRDERUNG IM ZONENRANDGEBIET UND DIE FÖRDERUNG DES WOHNUNGSBAUES FÜR ZUWANDERER UND AUSSIEDLER *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 32.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 121.300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 121.300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	130.000,0	115.000,0	A 120.000,0 B 94.409,6 C 119.307,9
863 44–6	411	DARLEHEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 893 05.*	---	---	A --- C 53,0

Erläuterungen

Zu 03 63/863 32
Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen veranschlagt.
Die Verpflichtungsermächtigungen stellen den Rahmen für Neubewilligungen von öffentlichen Baudarlehen für den sozialen Wohnungsbau im 1. Förderungsweg dar. Nachdem sich der Bund vom Haushaltsjahr 1982 an wieder an der Förderung des Aussiedlerwohnungsbaues beteiligt - er hatte sich im Haushaltsjahr 1981 einseitig davon zurückgezogen -, sind entsprechende Darlehensmittel bei Titel 863 32 mitveranschlagt.

Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg

	1985 Mio DM	1986 Mio DM	1984 Mio DM
1. Ausgabemittel zur Abwicklung früherer Programme			
1.1 Laufende Zins- und Aufwendungszuschüsse			
Titel 663 04 und 663 06 Landesmittel	3,2	2,7	5,7
1.2 Öffentliche Baudarlehen			
Titel 863 07 und (ab 1985) Titel 863 09 und 863 12 Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau	370,0	347,0	195,0
Titel 863 08 Landesmittel für den Behindertenwohnraumbau	5,0	5,0	5,0
Titel 863 15, 863 16 und 863 32 Bundesmittel	135,5	120,5	123,0
1.3 Einmal-Zuschüsse zur Abgeltung von Aufwendungszuschüssen			
Titel 893 16 und 893 17 Landesmittel	65,0	60,0	75,0
Zusammen	578,7	535,2	403,7
2. Veranschlagte Haushaltsmittel für neue Bewilligungen			
2.1 Öffentliche Baudarlehen des Landes			
Titel 863 06 Landesmittel für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau			
(Ausgabemittel)	27,0	27,0	27,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	298,0	278,0	150,0
Titel 863 09 Labo-Rückflußmittel	–	–	25,0
Titel 863 12 Landesrückflußmittel	–	–	136,0
Titel 863 13 Bundesrückflußmittel, die dem Land verbleiben	–	–	6,0
zusammen	325,0	305,0	344,0
dazu			
Titel 863 08 aus der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe für den Behindertenwohnraumbau (Verpfl.Erm.)	5,0	5,0	5,0
Titel 863 10 aus den Fehlbelegungs-Ausgleichszahlungen (Ausgabemittel)	16,0	16,0	16,0
Landesdarlehen insgesamt	346,0	326,0	365,0
2.2 Öffentliche Baudarlehen des Bundes			
Titel 863 15 und 863 16 Bundesmittel für Versuchs- und Vergleichsbauten und aus dem Sonderfonds (Verpflichtungsermächtigungen)	5,5	5,5	3,0
Titel 863 32 Bundesmittel für Sozialprogramm, Grundförderung, Zonenrandgebietförderung und Aussiedlerwohnungsbau (Verpflichtungsermächtigungen)	121,3	121,3	141,1
Bundesdarlehen insgesamt	126,8	126,8	144,1
Summe Landes- und Bundesdarlehen	472,8	452,8	509,1
2.3 Einmal-Zuschüsse zur Abgeltung von Aufwendungszuschüssen			
Titel 893 16 und 893 17 Landesmittel (Verpflichtungsermächtigungen)	60,0	60,0	75,0

Bemerkung zu Summe 2.1:
Dazu kommen aus dem Landesplan für Altenhilfe (Kap. 10 07 TG 71) zur Förderung der Errichtung von Heimplätzen weitere Bewilligungsmittel (Verpflichtungsermächtigungen) für 1985 und 1986 von je 36 000,0 Tsd DM (1984 = 36 000,0 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 63–2	411	DARLEHEN FÜR DEN BAU VON ERSATZWOHNUNGEN SOWIE FÜR DEN AUS– UND UMBAU VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 13 06/311 35.*	---	***	A --- B 4.000,0 C 2.400,0
883 03–1	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELL–VORHABEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 02.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 331 04.*	---	---	A --- B 344,2 C 1.564,7
883 04–0	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 01.*	---	---	A --- B 233,4 C 1.016,3
883 05–9	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 04.*	---	---	A --- B 151,2 C 740,4
883 06–8	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG *VGL. VERMERK BEI 853 04.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	1.700,0	A 700,0 B 1.268,4 C 989,6
883 07–7	422	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME BAULEITPLANUNGEN EINSCHL. VORBEREITENDER UNTERSUCHUNGEN SOWIE FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 331 07.*	---	***	A ---
893 05–7	411	BEIHILFEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 44.*	3.600,0	2.400,0	A 2.300,0 B 2.402,4 C 1.131,6
893 07–5	146	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN–WOHNRAUMBAUES (NEUBAUPROGRAMM) *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 05 UND 893 08.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 13.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 13.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1985 IN HÖHE VON 13.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1986 TSD. DM 6.500,0* *1987 TSD. DM 6.500,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1986 IN HÖHE VON 13.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1987 TSD.DM 6.500,0* *1988 TSD.DM 6.500,0* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN SIND BEI 893 08 ABZUDECKEN.*	7.000,0	7.000,0	A 5.000,0 B 4.719,0 C 19.928,9
893 08–4	146	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES (ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 06.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 893 20 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 05 UND ZU LASTEN 893 07.*	14.000,0	16.500,0	A 13.070,0 B 14.344,9

Zu 03 63/863 63
Künftig wegfallend.
Der Leeransatz dient der Abwicklung für das ausgelaufene Programm.

Zu 03 63/883 05
Vgl. Erläuterungen zu Titel 853 03 und 853 04.

Zu 03 63/883 06
Die Zuschüsse dienen der Erarbeitung von städtebaulichen Untersuchungen und Planungen, an denen ein besonderes staatliches Interesse besteht, sowie der städtebaulichen Forschung und Dokumentation.
Dazu zählen:

1. Modellhafte Untersuchungen und Planungen im Rahmen der angewandten städtebaulichen Forschung (z.B. für flächenhafte Konzepte der Verkehrsberuhigung und Energieversorgung, der Wohnumfeldverbesserung, des Immissionsschutzes, des flächensparenden Bauens u. dgl.)
2. Maßnahmen der städtebaulichen Grundlagenforschung,
3. städtebauliche Planungen für Aufgaben von allgemeiner Bedeutung, die allgemein gültige und richtungsweisende Ergebnisse erwarten lassen,
4. städtebauliche Planungen, die durch Planungen oder Maßnahmen anderer Planungsträger hervorgerufen oder maßgeblich beeinflußt werden oder die der Abstimmung mit staatlichen Maßnahmen dienen (z.B. durch Raumordnung, Landes- und Regionalplanung, wasserwirtschaftliche Planungen, Straßenplanungen, Flurbereinigung usw.)
5. städtebauliche Planungen in Verbindung mit Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung in Städten und Dörfern und zur Vorbereitung struktureller Fördermaßnahmen des Staates.

Die Ausgabemittel können auch für sachbezogene Veröffentlichungen verwendet werden.

Zuschüsse können an Gebietskörperschaften, Planungsverbände und Zweckverbände mit Planungsaufgaben sowie an Forschungsstellen gegeben werden. Sie können auch für gemeinschaftliche Planungen von kommunalen Arbeitsgemeinschaften eingesetzt werden.
Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind der Rahmen für Neubewilligungen.
Die Ausgabemittel dienen jeweils zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen früherer Haushaltsjahre; sie sind in Höhe des voraussichtlichen Auszahlungsbedarfs veranschlagt.

1985 gegenüber 1984:
1 300,0 Tsd DM mehr,

1986 gegenüber 1985:
300,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf.

Vgl. auch die Übersicht "Förderung des Städtebaues" auf Seite 39.

Zu 03 63/883 07
Künftig wegfallend.
Vgl. die Erläuterungen zu Titel 331 07.

Zu 03 63/893 05
Der Ansatz dient der Behebung von Wohnungsnotständen in Krankheitsfällen und sonstiger vordringlicher Wohnungsnotstandsfälle, in denen die Gewährung eines öffentlichen Baudarlehens nicht möglich ist.
Im besonderen können hier Beihilfen (Zuschüsse) zur Unterbringung von Schwerbehinderten, Tbc-Kranken, Typhus-Dauerausscheidern und Blinden als Ersatz bzw. Ergänzung für fehlende Eigenleistungen gewährt werden.
Vgl. Nr. 65 - 77 der Wohnungsbauförderungsbestimmungen 1982 vom 05.02.82 - WFB 1982 - (MABl S. 106), zuletzt geändert am 31.03.83 (MABl S. 354).
Nach Nr. 77.2 WFB werden die Zuschüsse regelmäßig im Jahr der Bewilligung ausgezahlt. Eine Veranschlagung der Zuschüsse als Verpflichtungsermächtigungen - wie bisher - ist deshalb nicht zweckentsprechend.

1985 gegenüber 1984:
1 300,0 Tsd DM mehr zur Abwicklung der Verpflichtungsermächtigung 1984 und Umstellung der Veranschlagung des Bewilligungsrahmens als Ausgabemittel.Vom Ansatz 1985 sind 1 300,0 Tsd DM für die Abwicklung von Verpflichtungen und 2 300,0 Tsd DM für Neubewilligungen bestimmt.
1986 gegenüber 1985:

100,0 Tsd DM	mehr, um vordringlichen Anträgen entsprechen zu können
1 300,0 Tsd DM	weniger nach der Umstellung des Veranschlagungssystems im Jahr 1985
1 200,0 Tsd DM	weniger. Der Ansatz 1986 von 2 400,0 Tsd DM ist der Rahmen für Neubewilligungen.

Zu 03 63/893 07
Der Freistaat Bayern fördert den Studentenwohnraumbau zur Behebung der Wohnungsnot von Studenten staatlicher und staatlich anerkannter Hochschulen unter besonderer Berücksichtigung der sozial schwächer gestellten Studenten. Der Bund hat sich Ende 1980 einseitig aus der (bis dahin gemeinsamen) Förderung zurückgezogen.
Der Bewilligungsrahmen setzt sich etwa im Verhältnis 40 : 60 aus Ausgabemitteln und Verpflichtungsermächtigungen zusammen.

1985 gegenüber 1984:
2 000,0 Tsd DM mehr zur bedarfsgerechten Zusammensetzung des Bewilligungsrahmens aus mehr Ausgabemitteln (7 000,0 Tsd DM, 1984 = 5 000,0 Tsd DM) und weniger Verpflichtungsermächtigungen (13 000,0 Tsd DM, 1984 = 15 000,0 Tsd DM). Gesamtbewilligungsrahmen 1985 und 1986 jeweils 20 000,0 Tsd DM, gegenüber 1984 unverändert.

Zu 03 63/893 08
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen zur Förderung des Studentenwohnraumbaues abzuwickeln.

1985 gegenüber 1984:
930,0 Tsd DM mehr,

1986 gegenüber 1985:
2 500,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 11–9	411	DISAGIOZUSCHÜSSE FÜR ZINSBEZUSCHUSSTE KAPITALMARKT–DARLEHEN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT FÜR FRÜHERE WOHNUNGSBAUFÖRDERUNGSPROGRAMME *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT ZUSTIMMUNG DES STAATMINISTERIUMS DER FINANZEN ZU LASTEN 863 07 UND 893 17.*	---	---	A --- B 4.775,0
893 16–4	411	EINMAL–ZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDIT–ANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS RÜCKFLÜSSEN AUF BAUDARLEHEN DES FREISTAATES BAYERN NACH DEM GESETZ ÜBER DIE VERWENDUNG VON RÜCKFLÜSSEN	***	***	A 18.000,0 B 2.327,6 C 20.000,0
893 17–3	411	EINMAL–ZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDIT–ANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU *KREDITFINANZIERT.* *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 863 04 UND 863 07 SOWIE* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 663 05 UND 893 11.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 60.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 60.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	65.000,0	60.000,0	A 57.000,0 B 49.643,8 C 65.327,8
893 18–2	411	EINMALZUSCHÜSSE FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES LANDES (NEUBEWILLIGUNGEN) *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU GUNSTEN 893 19.* *VGL. VERMERK BEI 547 01.* *KREDITFINANZIERT SIND JE 5000,0 TSD. DM.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 1/10 DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN SIND ABZUWICKELN BEI 893 19.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 21.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 21.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	14.000,0	14.000,0	A --- B 14.489,0
893 19–1	411	EINMALZUSCHÜSSE FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES LANDES (ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME) *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 893 18.*	13.000,0	21.000,0	A
893 20–8	146	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 893 08.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 750,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 750,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 728,3 C 1.709,6
893 22–6	411	ZUSCHÜSSE ZU HEIZENERGIESPARENDEN INVESTITIONEN IN BESTEHENDEN GEBÄUDEN (ABWICKLUNG FRÜHERER BEWILLIGUNGEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 09.*	---	---	A --- B 34.000,0 C 86.000,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01–5	990	KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG ZUR TYPISIERUNG HÄUFIG WIEDERKEHRENDER HOCHBAUMASSNAHMEN SOWIE FÜR SONSTIGE RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DES HOCHBAUS	***	***	A --- B 57,5 C 84,6
		GESAMTAUSGABEN	1.329.298,1	1.289.927,0	A 1.325.361,0 B 1.334.740,4 C 1.419.798,5

Zu 03 63/893 11
Die für die sozialen Wohnungsbauprogramme 1971 bis 1974 gewährten zinsbezuschußten Kapitalmarktdarlehen der Bayer. Landesbodenkreditanstalt haben Nominalzinssätze von 7,5 bis 8,5 v.H., die gegenüber den Darlehensnehmern teilweise für die gesamte Darlehenslaufzeit unveränderlich sind. Da die Refinanzierung dieser Darlehen seitens der Bayer. Landesbodenkreditanstalt nur jeweils für einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren möglich war, sind staatliche Disagiobeträge für fällige Anschlußrefinanzierungen zu leisten, falls die Marktzinsen zum Refinanzierungszeitpunkt höher als die damaligen Nominalzinsen sind.

Zu 03 63/893 16
Künftig wegfallend.
Zur einfacheren Darstellung werden die Einmal-Zuschüsse für Aufwendungszuschüsse nur noch bei einem Titel veranschlagt. Die bisherigen Ansätze (jährlich 18 000,0 Tsd DM) werden auf Titel 893 17 umgeschichtet.

Zu 03 63/893 17
Zur öffentlichen Förderung des Wohnungsbaues werden neben Baudarlehen Aufwendungszuschüsse für eine Laufzeit von 12 Jahren gewährt. Innerhalb dieser Laufzeit werden die Aufwendungszuschüsse stufenweise verringert.
Die Aufwendungszuschüsse werden der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt für die ganze Laufzeit abgezinst als Einmal-Zuschuß bereitgestellt.
Die veranschlagten Ausgabemittel dienen dazu, jeweils die Verpflichtungen des Vorjahres abzudecken, die Verpflichtungsermächtigungen sind zur Förderung der Wohnungsneubauprogramme 1985 und 1986 vorgesehen.

1985 gegenüber 1984:
18 000,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 893 16.
10 000,0 Tsd DM weniger: Voraussichtlicher Bedarf.
8 000,0 Tsd DM mehr.

1986 gegenüber 1985:
5 000,0 Tsd DM weniger: Bedarf aufgrund der Verpflichtungsermächtigung 1985.

Zu 03 63/893 18
Der Freistaat Bayern fördert die Modernisierung von Wohnungen nach den Richtlinien für das Bayerische Modernisierungsprogramm vom 29.04.83 (MABl S. 401), geändert am 29.08.83 (MABl S. 781), um dazu beizutragen, die allgemeinen Wohnverhältnisse zu verbessern und die städtebauliche Funktion älterer Wohnviertel zu erhalten oder wiederherzustellen.
Aus haushaltssystematischen Gründen werden die bisher bei Titel 863 01 veranschlagten Neubewilligungsmittel vom Haushaltsjahr 1985 an bei Titel 893 18 ausgebracht (vgl. Erläuterung zu Titel 863 01).

Der Bewilligungsrahmen setzt sich für 1985 und 1986 jeweils aus 14 000,0 Tsd DM Ausgabemitteln und 21 000,0 Tsd DM Verpflichtungsermächtigungen zusammen = insgesamt 35 000,0 Tsd DM (1984: 17 000,0 Tsd DM Ausgabemittel + 21 000,0 Tsd DM Verpflichtungsermächtigungen = insgesamt 38 000,0 Tsd DM Bewilligungsrahmen).

1985 gegenüber 1984 (bei Titel 863 01):
3 000,0 Tsd DM weniger Ausgabemittel, da die (abgezinsten) Einmalzinszuschüsse zur Abgeltung von Zinsverbilligungs- und Aufwendungszuschüssen nur zu einem Teil noch im Jahr der Bewilligung fällig werden.

Zu 03 63/893 19
Hier sind vom Haushaltsjahr 1985 an (bisher bei Titel 863 02, vgl. Erläuterung zu Titel 863 01/863 02) die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, um die im jeweiligen Vorjahr beim Neubewilligungstitel 893 18 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen abzudecken.

Zu 03 63/893 22
Das Programm ist 1982 ausgelaufen.
Die Leeransätze dienen nur noch der Abwicklung etwaiger Reste.

Zu 03 63/980 01
Künftig wegfallend.
Vgl. Erläuterung zu Titel 380 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	16.855,0	17.055,0	A 16.650,0 B 4.566,9 C 599,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	206.250,0	200.300,0	A 252.000,0 B 202.881,2 C 206.948,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A 70,0 B 17.478,2 C 46.995,6
		GESAMTEINNAHMEN	223.105,0	217.355,0	A 268.720,0 B 224.926,3 C 254.543,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	445,0	585,0	A 485,0 B 576,0 C 746,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	376.953,0	361.442,0	A 444.606,0 B 385.001,7 C 417.509,4
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A 300,0 B 380,3 C 941,4
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	951.900,0	927.900,0	A 879.970,0 B 948.724,9 C 1.000.517,1
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A B 57,5 C 84,6
		GESAMTAUSGABEN	1.329.298,0	1.289.927,0	A 1.325.361,0 B 1.334.740,4 C 1.419.798,5
		ZUSCHUSS	1.106.193,0	1.072.572,0	A 1.056.641,0 B 1.109.814,1 C 1.165.254,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	400,0	400,0	A 600,0 B 230,6 C 206,5
111 02–1	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHÖRDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 795,6 C 1.419,6
113 01–0	610	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	10,0	10,0	A 10,0 B 4,7 C 9,2
119 01–4	610	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	40,0	40,0	A 50,0 B 31,5 C 31,3
119 69–3	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	6,0	6,0	A 6,0 B 1,4 C 1,8
124 01–7	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	15,0	15,0	A 15,0 B 8,7 C 13,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
247 01–9	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	---	---	A ---
251 01–2	623	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZU WASSERWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	700,0	400,0	A 230,0 B 300,0 C 96,7
271 01–8	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A ---
281 11–4	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN ZU WASSERWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	30,0	30,0	A 30,0
281 12–3	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER TECHNISCHEN BEAUFSICHTIGUNG DER GEWÄSSER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	20,0	20,0	A 20,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–6	623	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR INVESTITIONEN ZUM BAU UND ZUR AUSRÜSTUNG VON EINRICHTUNGEN ZUR TECHNISCHEN BEAUFSICHTIGUNG DER GEWÄSSER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	2.221,0	1.921,0	A 1.961,0 B 1.372,5 C 1.778,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 70
Für Fachaufgaben auf den Gebieten der Wasserversorgung, des Gewässerschutzes und der Gewässerkunde einschl. des Hochwassernachrichten- und Lawinenwarndienstes wurde durch das Gesetz vom 8. April 1974 (GVBl S. 151) mit Wirkung ab 1. Mai 1974 ein Landesamt für Wasserwirtschaft errichtet. Als technische Landesoberbehörde ist das Landesamt der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnet.

Zu 03 70/111 01
Hier werden insbesondere Einnahmen für die Sachverständigentätigkeit in öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren nachgewiesen.

1985 gegenüber 1984:
200,0 Tsd DM weniger wegen Verlagerung der Zuständigkeiten auf die Wasserwirtschaftsämter.

Zu 03 70/111 02
Hier werden Einnahmen für die Inanspruchnahme der Wasserwirtschaftsverwaltung außerhalb öffentlich-rechtlicher Verwaltungsverfahren, insbesondere für Beratung, Begutachtung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung nachgewiesen.

Zu 03 70/247 01
Die vom Staat vorsorglich wahrgenommenen Aufgaben und errichteten Anlagen werden so bald wie möglich leistungsfähigen Trägern übergeben. Die zwischenzeitlich erzielten Betriebseinnahmen und die Einnahmen aus der Abgabe von Einrichtungen sollen die zunächst vom Staat getragenen Ausgaben ersetzen. Vgl. Erläuterung zu TG 77.

Zu 03 70/251 01
Der Bund fördert Untersuchungen der Länder, wenn sie überregionale Bedeutung haben, oder bittet die Länder um bestimmte Untersuchungen zur Erweiterung seiner Entscheidungsgrundlagen in nationalen und internationalen Verhandlungen.

1985 gegenüber 1984:
470,0 Tsd DM mehr: Es werden höhere Zuweisungen des Bundes für Forschungsvorhaben erwartet.

1986 gegenüber 1985:
300,0 Tsd DM weniger wegen Beendigung von zwei geförderten Forschungsvorhaben.

Zu 03 70/281 11
Die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das Internationale hydrologische Programm (IHP) und sonstige wasserwirtschaftliche Institutionen bezahlen oder fördern Untersuchungen, wenn sie allgemeine Bedeutung haben, insbesondere im Rahmen internationaler Forschungsprogramme.

Zu 03 70/281 12
Es kann zweckmäßig sein, Untersuchungen oder Einrichtungen zur Beaufsichtigung der Gewässer gemeinsam mit Dritten oder für Dritte mit zu betreiben. Die Mehraufwendungen sind durch Einnahmen zu decken, die der Ausgabebewilligung zufließen.

Zu 03 70/331 01
Der Bund fördert solche Einrichtungen an grenzüberschreitenden Gewässern oder ihren Zuflüssen.
Kontinuierliche Einnahmen sind hier nicht zu erwarten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	610	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	8.286,0	8.517,0	A 7.668,0 B 7.959,4 C 7.490,8
422 11–4	610	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	633,0	641,0	A 779,0 B 623,5 C 602,4
422 31–0	610	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	50,0	51,0	A 43,0 B 47,5 C 51,3
422 51–5	610	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	---	---	A ---
425 01–3	610	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.852,0	9.106,0	A 9.079,0 B 8.462,6 C 8.219,1
425 15–7	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS.1 SATZ 3 DBESTHG)	65,0	67,0	A --- B 61,8 C 54,5
425 51–2	610	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	---	---	A ---
426 01–2	610	LÖHNE DER ARBEITER	614,0	632,0	A 679,0 B 650,6 C 606,5
451 01–0	610	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	32,0	35,0	A 38,0 B 31,6 C 33,3
453 01–8	610	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 26,8 C 18,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–8	610	GESCHÄFTSBEDARF	115,0	115,0	A 102,0 B 99,8 C 79,5
512 01–7	610	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	30,0	30,0	A 27,0 B 23,7 C 22,6
513 01–6	610	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	240,0	240,0	A 198,0 B 196,8 C 191,9
514 01–5	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	127,0	127,0	A 123,0 B 106,7 C 98,1
515 01–4	610	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	59,0	59,0	A 52,0 B 45,8 C 45,7
516 01–3	610	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 4,4 C 3,5

Zu 03 70/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 70/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 70/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 70/422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 70/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	1,0	1,0

Zu 03 70/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfeangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 70/425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 70/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1985 gegenüber 1984:

25,0 Tsd DM	weniger: Ersatzloses Ausscheiden von einer teilzeitbeschäftigten Reinigungskraft (17,0 Tsd DM Umschichtung auf Titel 517 01 wegen Übertragung der Reinigungsarbeiten auf private Unternehmen)
42,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung auf Titelgruppe 75 aus Gründen der Haushaltssystematik (Lohn eines Fahrers von einem Bauleitungsfahrzeug)
2,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
65,0 Tsd DM	weniger

Zu 03 70/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 70/511 01
1985 gegenüber 1984:
13,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 10,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62Tit. 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 70/513 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Postgebühren	52,0	52,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	186,0	186,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	240,0	240,0

1985 gegenüber 1984:

25,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von TG 75
17,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 16,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt
42,0 Tsd DM	mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
Hauptanschlüsse	9	(9)

Zu 03 70/514 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	79,0	79,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	43,0	43,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	127,0	127,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1985**	**Soll 1986**	**Soll 1984**	**am 1.2.1984**
Personenkraftwagen (einschl. Kombi-Fahrzeuge)	11	11	12	12
Kleintraktor	1	1	1	1

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	127,0	127,0
Personalausgaben	476,0	489,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	44,0	38,0
Zusammen	647,0	654,0

Zu 03 70/515 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	30,0	30,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	9,0	9,0
3. Unterhaltung	20,0	20,0
Zusammen	59,0	59,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 01–2	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	398,0	398,0	A 325,0 B 339,3 C 281,6
517 05–8	610	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	460,0	460,0	A 516,0 B 344,8 C 305,7
518 01–1	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11–9	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	111,0	111,0	A 108,0 B 82,5 C 59,9
519 01–0	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 89,9 C 91,5
527 01–0	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	194,0	194,0	A 194,0 B 156,5 C 156,5
527 11–8	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	7,0	7,0	A 7,0 B 9,5 C 8,1
531 11–2	623	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN DES LANDESAMTES *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	245,0	260,0	A 210,0 B 183,8 C 184,8
531 12–1	623	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN DES LANDESAMTES	10,0	10,0	A 7,0 B 6,9
532 11–1	610	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
546 69–6	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	8,0	8,0	A 9,0 B 4,5 C 6,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	610	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	80,0	155,0	A 108,0 B 109,7 C 45,5
710 00–8	610	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.700,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.500,0	800,0	1.000,0	A 1.300,0 B 130,0

Zu 03 70/517 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	271,0	271,0
2. Steuern und Abgaben	2,0	2,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	20,0	20,0
Zusammen	398,0	398,0

1985 gegenüber 1984:

19,0 Tsd DM mehr: Wegen Übernahme der Grundbesitzverwaltung (VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO) für das bisherige Anwesen der Landespolizei in München, Lazarettstraße 65; gedeckt durch Umschichtung von Titel 517 05

17,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei Titel 426 01 = 25,0 Tsd DM; erzielte Kostenersparnis 8,0 Tsd DM

37,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, gedeckt durch Umschichtung von Titel 517 05

73,0 Tsd DM mehr, voll durch Umschichtung gedeckt.

Zu 03 70/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	40,0	40,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	420,0	420,0
Zusammen	460,0	460,0

1985 gegenüber 1984:
56,0 Tsd DM weniger: Umschichtung auf Titel 517 01; der verbleibende Ansatz berücksichtigt auch den Mehrbedarf wegen Übernahme der Grundbesitzverwaltung für das bisherige Anwesen der Landespolizei in München, Lazarettstraße 65.

Zu 03 70/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 70/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 70/531 11
Aus den Ansätzen werden insbesondere die Veröffentlichungen von Forschungs- und Untersuchungsergebnissen auf dem Gebiet des Gewässerschutzes, von Fachplanungen und Arbeitsberichten sowie die Kosten für den wasserwirtschaftlichen Kartenkataster und für die gewässerkundlichen Jahrbücher bestritten.

1985 gegenüber 1984:
35,0 Tsd DM mehr: Mehrbedarf aufgrund der fortgeschriebenen wasserrechtlichen Vorschriften (künftig regelmäßige Veröffentlichung von Gütedaten für die Gewässer).

1986 gegenüber 1985:
15,0 Tsd DM mehr: Für die Fortschreibung des Berichts über die mittel- und langfristige Trink- und Brauchwasserversorgung in Bayern gemäß Beschluß des Bayer. Landtags vom 27.2.1980, Drs 9/4202.

Zu 03 70/531 12
Der Ansatz dient zur verstärkten Aufklärung der Öffentlichkeit über Wasserwirtschaft (Ausstellungen, Plakate, Faltblätter).

Zu 03 70/546 69	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,0	2,0
Zusammen	8,0	8,0

Zu 03 70/701 01
1985
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall.

1986

1. Umbau der Abflußleitungen in den chemischen Labors	144,0
2. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	11,0
Zusammen	155,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	44,0	38,0	A 19,0 B 11,3 C 17,4
812 01–4	610	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- C 20,3
		TITELGRUPPEN			
		75 KOSTEN DER GRUNDLAGENERMITTLUNG, FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE VORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 75 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE ÜBERTRAGBAR.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/532 98 VERSTÄRKT.*			
425 75–4	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.136,0	3.226,0	A 3.316,0 B 2.872,2 C 3.043,7
426 75–3	623	LÖHNE DER ARBEITER	42,0	43,0	A 40,0
459 75–3	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	18,0	18,0	A 13,0 B 15,9 C 10,3
547 75–7	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	385,0	393,0	A 391,0 B 281,2 C 309,5
811 75–6	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	26,0	28,0	A --- C 33,8
812 75–5	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	50,0	50,0	A 24,0 B 213,7 C 61,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.657,0	3.758,0	A 3.784,0 B 3.383,0 C 3.458,7

Erläuterungen

Zu 03 70/811 01 Tsd DM

1985

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

2 Pkw, 66-69 kW, 4türig, Baujahr 1978 und 1979, durchschnittliche Fahrleistung am 1.2.1984 rd. 230 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, 55 bis zu 80 kW, 4türig 44,0

1986

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 69 kW, 4türig, Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1985 rd. 230 000 km

1 Kleintraktor (Mehrzweckgerät), Baujahr 1969

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 55 bis zu 80 kW, 4türig 22,0

1 Kleintraktor (Mehrzweckgerät) bis zu 17 kW ... 16,0

Zusammen 38,0

Zu 03 70/75

1985 gegenüber 1984:

25,0 Tsd DM weniger: Umschichtung von Titel 547 75 auf Titel 513 01

42,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 auf Titel 426 75 (Lohn des Fahrers von einem Bauleitungsfahrzeug)

144,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf

127,0 Tsd DM weniger

1986 gegenüber 1985:

101,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für vermehrte und umfangreiche wasserwirtschaftliche Grundlagenermittlungen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 70/811 75 Tsd DM

1985

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Transporter, Baujahr 1975, Fahrleistung am 1.2.1984 130 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Transporter, 44 kW 26,0

1986

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Transporter, Baujahr 1978, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1985 135 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Transporter, 44 kW 28,0

Zu 03 70/812 75

1985 und 1986

Ausbau des zentralen Kartenarchivs und Sondergeräte für Fachaufgaben.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		76 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/532 98 UND 887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01 UND 281 11.*			
425 76–3	173	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	747,0	732,0	A 439,0 B 573,4 C 565,6
426 76–2	173	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 76–2	173	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	12,0	12,0	A 5,0 B 12,9 C 1,0
547 76–6	173	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	927,0	724,0	A 587,0 B 693,3 C 495,1
671 76–4	173	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A --- B 591,9 C 550,0
784 76–8	173	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN	100,0	100,0	A
811 76–5	173	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 76–4	173	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	234,0	207,0	A 390,0 B 310,5 C 491,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.020,0	1.775,0	A 1.421,0 B 2.182,0 C 2.103,5
		77 SICHERUNG DER WASSERVERSORGUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 97.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 247 01.*			
521 77–5	623	UNTERHALTEN UND BETREIBEN VON WASSERERSCHLIESSUNGS–, AUFBEREITUNGS– UND VERTEILUNGSANLAGEN	---	---	A ---
783 77–8	623	FESTSTELLEN VON WASSERVORKOMMEN	---	---	A --- B 814,6 C 986,6
784 77–7	623	BAU VON WASSERERSCHLIESSUNGS–, AUFBEREITUNGS– UND VERTEILUNGSANLAGEN	---	---	A ---
820 77–3	623	ERWERB VON WASSERVORKOMMEN UND GRUNDWASSERAN–REICHERUNGSGEBIETEN SOWIE EINRICHTEN VON WASSER–SCHUTZGEBIETEN EINSCHL. ENTSCHÄDIGUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 814,6 C 986,6

Zu 03 70/76

1985 gegenüber 1984:

470,0 Tsd DM	mehr: Insgesamt höhere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 251 01 und 281 11
129,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf; die starke Umweltbelastung erfordert eine fachliche Vertiefung der Entscheidungsgrundlagen und fundierte Aussagen zu technischen und ökologischen Detailfragen
599,0 Tsd DM	mehr

1986 gegenüber 1985:

300,0 Tsd DM	weniger: Geringere Einnahmen bei Titel 251 01 wegen Beendigung von zwei Forschungsvorhaben
55,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
245,0 Tsd DM	weniger

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Die Ausgabemittel sind für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Untersuchungen und Versuche zur Verbesserung von Abwasserreinigungsanlagen	295,0	302,0
2. Versuche und Auswertung von Wasseruntersuchungen für örtliche Planungen auf dem Gebiet der Wasserversorgung und des Gewässerschutzes	102,0	109,0
3. Markierungs- und Färbversuche im Zusammenhang mit Quellschüttungsmessungen, Grundwasserstromrichtungs- und Grundwasserstromfließgeschwindigkeitsmessungen	81,0	104,0
4. Untersuchungen von Wachstumsabhängigkeiten des Phytoplanktons in Stauhaltungen, Auswirkungen auf den Stoffhaushalt und Beeinflussung von Routinemessungen	147,0	119,0
5. Untersuchungen der Auswirkungen der Waldschäden auf den Wasserhaushalt	206,0	106,0
6. Einzeluntersuchungen von besonderer Bedeutung im Rahmen der Förderung wasserwirtschaftlicher Untersuchungen durch den Bund oder sonstige Institutionen	700,0	430,0
7. Sonstige Untersuchungen und Versuche	489,0	605,0
Zusammen	2 020,0	1 775,0

Zu 03 70/671 76

Hier werden Erstattungen an das Kuratorium für Wasserwirtschaft, Bonn, und sonstige technisch-wissenschaftliche Verbände der Wasserwirtschaft für wasserwirtschaftliche Untersuchungen nachgewiesen. Die Mittel werden aus Kap. 08 04 Titel 887 98 (GemAgr) verstärkt.

Zu 03 70/784 76

Die Ansätze sind für die baulichen Teile von Meßeinrichtungen bestimmt, die zur Durchführung von Untersuchungen und Versuchen notwendig sind.

Zu 03 70/812 76	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Durchfluß- und Probenahmegeräte für die Messungen	154,0	135,0
Prozeßmeßgeräte für kontinuierliche Erfassung organischer Wasser-Inhaltsstoffe	80,0	72,0
Zusammen	234,0	207,0

Die Verpflichtungsermächtigungen (1984 = 180,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Lieferaufträgen über Meßgeräte erforderlich (lange Lieferfristen).

Zu 03 70/77

Die Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Betriebswasser muß der Staat langfristig sichern. Dazu ist es notwendig, Wasservorkommen zu erkunden oder bisher noch ungenutzte Wasservorkommen durch Wasserschutzgebiete zu schützen und in besonderen Fällen vorsorglich zu erschließen. Die hierfür anfallenden Kosten müssen zunächst vom Staat getragen werden.
Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 247 01.

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND VOLLZUG DES ABWASSERABGABEGESETZES *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 281 12.*			
425 78–1	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.300,0	1.338,0	A 1.296,0 B 1.062,0 C 1.115,3
426 78–0	623	LÖHNE DER ARBEITER	102,0	104,0	A 104,0 B 96,4 C 108,7
459 78–0	623	SONSTIGE PERSONAL– UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	8,0	8,0	A 8,0 B 2,3 C 9,6
547 78–4	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.200,0	1.230,0	A 2.191,0 B 848,5 C 870,7
784 78–6	623	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN	---	---	A ---
811 78–3	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	20,0	22,0	A --- B 83,6 C 56,1
812 78–2	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 700,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.370,0	1.400,0	A 1.058,0 B 1.249,0 C 724,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.000,0	4.102,0	A 4.657,0 B 3.341,8 C 2.885,0
		GESAMTAUSGABEN	31.142,0	31.901,0	A 31.458,0 B 29.531,1 C 28.129,3

Zu 03 70/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Gewässeraufsicht und für den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes veranschlagt.
Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 77 TG 78, in welcher alle Ansätze für die genannten Aufgaben zusammengefaßt dargestellt und die Mehrungen/Minderungen begründet sind.

1985 gegenüber 1984:
657,0 Tsd DM weniger infolge Aufgabenverlagerung auf die Wasserwirtschaftsämter (Kap. 03 77 TG 78)

1986 gegenüber 1985:
102,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1985 und 1986 (1984 – 500,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Aufträgen über die Lieferung von Meßgeräten erforderlich.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Die Ausgabemittel bei Kap. 03 70/ TG 78 sind veranschlagt für		
1. Bau und Ausrüstung von Meßeinrichtungen für wasserwirtschaftliche Daten	680,0	712,0
2. Ausstattung und Betrieb der Meßnetz- und Rechenzentrale	920,0	940,0
3. Überwachung der Gewässer, Gewässerbenutzungen sowie sonstiger wasserwirtschaftlich bedeutender Vorhaben, Anlagen und Gebiete	2 400,0	2 450,0
Zusammen	4 000,0	4 102,0

Zu 03 70/811 78

	Tsd DM
1985	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 40 kW, 4türig, Baujahr 1976, Fahrleistung am 1.2.1984 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 40 kW, 4türig	20,0
1985	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 40 kW, 4türig, Baujahr 1978, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1985 170 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 40 kW, 4türig	22,0

Zu 03 70/812 78
Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten für

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Ausrüstung von Meßeinrichtungen für wasserwirtschaftliche Daten	200,0	200,0
2. Ausbau der Meßnetz- und Rechenzentrale	500,0	510,0
3. Sondergeräte für Überwachungsaufgaben	670,0	690,0
Zusammen	1 370,0	1 400,0

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.471,0	1.471,0	A 1.681,0 B 1.072,5 C 1.681,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	750,0	450,0	A 280,0 B 300,0 C 96,7
		GESAMTEINNAHMEN	2.221,0	1.921,0	A 1.961,0 B 1.372,5 C 1.778,6
		PERSONALAUSGABEN	23.897,0	24.530,0	A 23.507,0 B 22.498,9 C 21.930,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.521,0	4.371,0	A 5.052,0 B 3.517,9 C 3.211,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 591,9 C 550,0
		BAUMASSNAHMEN	980,0	1.255,0	A 1.408,0 B 1.054,3 C 1.032,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.744,0	1.745,0	A 1.491,0 B 1.868,1 C 1.405,4
		GESAMTAUSGABEN	31.142,0	31.901,0	A 31.458,0 B 29.531,1 C 28.129,3
		ZUSCHUSS	28.921,0	29.980,0	A 29.497,0 B 28.158,6 C 26.350,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 03–4	012	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLÄNEN (FLÄCHENNUTZUNGS– UND BEBAUUNGSPLÄNEN)	1.200,0	1.200,0	A 1.200,0 B 1.206,2 C 1.160,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.200,0	1.200,0	A 1.200,0 B 1.206,2 C 1.160,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	012	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	21.593,0	22.483,0	A 20.538,0 B 20.357,8 C 19.533,1
422 11–8	012	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.018,0	1.030,0	A 794,0 B 1.002,9 C 842,6
422 21–6	012	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	5.502,0	5.583,0	A 4.736,0 B 5.398,9 C 4.905,9
422 31–4	012	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	190,0	195,0	A 72,0 B 181,9 C 147,7
422 51–9	012	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	---	---	A ---
425 01–7	012	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.746,0	7.969,0	A 8.265,0 B 7.405,3 C 7.298,5
425 15–1	012	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	77,0	79,0	A 159,0 B 73,7 C 132,9
425 51–6	012	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	---	---	A ---
453 01–2	012	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 42,8 C 234,9
		TITELGRUPPEN			
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR STAATSSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.*			
425 73–0	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 138,6 C 107,4
459 73–9	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 73
Bei jeder der 7 Regierungen des Freistaates Bayern ist eine **Bauabteilung** eingerichtet, die sich im allgemeinen aus folgenden Sachgebieten zusammensetzt:
Allgemeine Angelegenheiten des Bauwesens und der Staatsbauverwaltung, Hochbau, Planung und Bauordnung, Siedlungs- und Wohnungsbau, Straßen- und Brückenbau, Wasserwirtschaft und Wasserbau, Gewässergüteaufsicht, Elektrotechnik, Maschinenwesen, Ortsplanungsstelle. Als Behörden der Mittelstufe obliegt den Regierungen (Bauabteilungen) unter anderem die Dienstaufsicht über die Tätigkeit der nachgeordneten Dienststellen der Bayerischen Staatsbauverwaltung.
Zur Vereinfachung der Verwaltung sind die Einnahmen der Hauptgruppen 1 und 2 und die Ausgaben der Hauptgruppen 4 mit 8 der Bauabteilungen der Regierungen, soweit die Einnahmen und Ausgaben nicht zu den Fachaufgaben zählen, beim Epl. 03 A "Allgemeine Innere Verwaltung" zusammengefaßt und in diesem Einzelplan bei Kap. 03 08 "Regierungen" nachgewiesen.

Zu 03 73/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73/422 21
Anwärterbezüge für die gesamte Staatsbauverwaltung (Kap. 03 61 bis Kap. 03 77).

Zu 03 73/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73/422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 73/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung einschl. Umlage).

Zu 03 73/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 73/425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 73/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01. Das Trennungsgeld für die Beamtenanwärter der Staatsbauverwaltung wird aus Gründen der Haushaltsklarheit und Verwaltungsvereinfachung ausschließlich bei Kapitel 03 62 Titelgruppe 86 gebucht.

Zu 03 73/73 und 75
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 76 TG 73 und zu Kap. 03 77 TG 75.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 73–3	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 29,2 C 31,0
812 73–1	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 167,8 C 138,4
		75 KOSTEN DER PRÜFUNG VON BAU– UND FINANZIERUNGS–PLÄNEN FÜR WASSER– UND WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*			
425 75–8	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 53,7 C 135,8
459 75–7	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 75–1	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 26,8 C 29,8
812 75–9	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 80,5 C 165,6
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND VOLLZUG DES ABWASSERABGABENGESETZES *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 78–5	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
459 78–4	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 78–8	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	125,0	130,0	A 134,0 B 93,1 C 97,5
811 78–7	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	13,0	15,0	A 13,0
812 78–6	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- C 18,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	138,0	145,0	A 147,0 B 93,1 C 116,2
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVER–BÄNDE UND SONSTIGER *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.*			
547 79–7	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 18,8 C 19,3

Zu 03 73/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Gewässeraufsicht und für den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes veranschlagt. Weitere Ansätze für diese gesetzliche Aufgabe sind bei Kap. 03 70 TG 78 und Kap. 03 77 TG 78 vorgesehen. Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 77 TG 78, in welcher alle Ansätze für die genannten Aufgaben zusammengefaßt dargestellt und die Mehrungen/Minderungen begründet sind.

Zu 03 73/811 78	Tsd DM
1985	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, Baujahr 1976, mit einer Fahrleistung am 1.2.1984 von 130 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 40 kW, 3türig	13,0
1986	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, Baujahr 1977 mit einer voraussichtlichen Fahrleistung am 1.2.1985 von 130 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 40 kW, 3türig	15,0

Zu 03 73/79
Im Zusammenhang mit Hochbaumaßnahmen entstehen den Regierungen für Prüfung der Bauentwürfe, Anfertigung von Tekturplänen, Bauaufsicht usw. zusätzliche Kosten, die aus Bauleitungsmitteln abzudecken sind.
Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 74 TG 79.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 79–5	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 18,8 C 19,3
		80 KOSTEN FÜR DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLÄNEN (FLÄCHENNUTZUNGS– UND BEBAUUNGSPLÄNEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 80–4	012	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	192,0	196,0	A 188,0 B 198,7 C 192,7
812 80–2	012	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	24,0	24,0	A 28,0 B 9,9 C 13,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	216,0	220,0	A 216,0 B 208,6 C 206,0
		87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET EINSCHLIESSLICH AUSBAU DER ALTMÜHL *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 87.*			
535 87–1	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR DIE SEENBERATUNGS–STELLE DER REGIERUNG VON MITTELFRANKEN IN GUNZENHAUSEN	31,0	32,0	A 27,0 B 27,0 C 27,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	31,0	32,0	A 27,0 B 27,0 C 27,0
		GESAMTAUSGABEN	36.511,0	37.736,0	A 34.954,0 B 35.059,1 C 33.768,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.200,0	1.200,0	A 1.200,0 B 1.206,2 C 1.160,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.200,0	1.200,0	A 1.200,0 B 1.206,2 C 1.160,6
		PERSONALAUSGABEN	36.126,0	37.339,0	A 34.564,0 B 34.655,6 C 33.338,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	348,0	358,0	A 349,0 B 393,6 C 397,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	37,0	39,0	A 41,0 B 9,9 C 32,0
		GESAMTAUSGABEN	36.511,0	37.736,0	A 34.954,0 B 35.059,1 C 33.768,1
		ZUSCHUSS	35.311,0	36.536,0	A 33.754,0 B 33.852,9 C 32.607,5

Erläuterungen

Zu 03 73/80
Nach dem Aufgabengliederungsplan des Bayerischen Staatsministeriums des Innern für die Geschäftsverteilung bei den Regierungen obliegen den Ortsplanungsstellen folgende Aufgaben:
a) Fachliche Beratung der Gemeinden bei der Aufstellung von Bauleitplänen,
b) Ausarbeitung, Überprüfung und Änderung von Bauleitplänen im Auftrag der Gemeinden,
c) Ortsplanerische Gutachten für die Regierung und für die Kreisverwaltungsbehörden beim Vollzug baurechtlicher Vorschriften und bei sonstigen Verwaltungsverfahren.

Bei der Titelgruppe 80 sind die Sachausgaben für die unter Buchst. b genannten Aufgaben veranschlagt und nachzuweisen. - Die Einnahmen für die Ausarbeitung, Überprüfung und Änderung von Bauleitplänen im Auftrag der Gemeinden sind bei Titel 111 03 veranschlagt.
Sachausgaben, die im Zusammenhang mit den unter Buchst. a und c genannten Aufgaben anfallen, werden aus den zutreffenden Haushaltsansätzen des Kap. 03 08 (Epl. 03 A) bestritten. Vgl. den letzten Satz der Vorbemerkung zu Kap. 03 73.

Zu 03 73/812 80
Sondergeräte für Fachaufgaben, insbesondere Ersatz von nicht mehr reparaturfähigen Lichtpausmaschinen.

Zu 03 73/87
Die Seenberatungsstelle soll die Vorhaben der Zweckverbände und Gemeinden (Einrichtungen für Freizeit, Erholung, Fremdenverkehr und Erschließung) im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet koordinieren und fachlich betreuen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–4	018	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2,0	2,0	A 2,0
113 01–2	018	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	20,0	20,0	A 10,0 B 20,5 C 17,3
119 69–5	018	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 25,0 B 5,5 C 8,4
124 01–9	018	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	120,0	125,0	A 85,0 B 114,2 C 106,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01–9	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASS–NAHMEN DES BUNDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	130,0	150,0	A 130,0 B 124,4 C 75,6
233 01–7	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASS–NAHMEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	750,0	750,0	A 900,0 B 680,3 C 994,7
271 01–0	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	100,0	100,0	A 150,0 B 92,9 C 97,7
271 02–9	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN, UND ZWAR BAULEITUNGSMITTEL FÜR HOCHBAU–MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	1.000,0	1.000,0	A 800,0 B 1.101,4 C 966,5
271 11–8	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASS–NAHMEN DES LANDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A --- B 22.203,3
		GESAMTEINNAHMEN	2.142,0	2.167,0	A 2.102,0 B 24.342,5 C 2.267,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	018	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	21.118,0	21.996,0	A 20.049,0 B 19.902,0 C 18.795,3
422 11–6	018	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.400,0	1.416,0	A 1.385,0 B 1.378,7 C 1.387,8
422 31–2	018	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A ---
422 51–7	018	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 74

a) Den 21 **Landbauämtern** als Außenbehörden (Unterstufe) obliegen im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der staatlichen Gebäude und Anlagen, die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, der Vollzug der Dienstwohnungsvorschriften als hausverwaltende Stelle, die technische und künstlerische Begutachtung von Bauvorhaben auf Anforderung von Orts- und Kreisbehörden, die landwirtschaftliche Bauberatung, die Förderung der heimischen Bauweise, des Heimat- und Landschaftsschutzes sowie die Mitwirkung bei den Bauangelegenheiten im Pfründe- und Stiftungswesen.

b) Den **Hochschulbauämtern** (5 Universitätsbauämter und 1 Bauamt Technische Universität München) obliegen als Außenbehörden (Unterstufe) im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der zu den Landesuniversitäten und der Technischen Universität München gehörenden Gebäude und Anlagen sowie die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die Universitäten und für die Technische Universität München.

Zu 03 74/124 01

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	83,0	87,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	34,0	35,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	2,0	2,0
Zusammen	120,0	125,0

1985 gegenüber 1984:
35,0 Tsd DM mehr: Höhere Mieteinnahmen, insbesondere wegen gestiegener Nebenkosten

Zu 03 74/231 01 (und 233 01, 271 02)

Die erwarteten Erstattungen von Bauleitungsmitteln sind in Abhängigkeit vom Umfang der voraussichtlich durchzuführenden Hochbaumaßnahmen des Bundes (an Bundesstraßen), von Bezirken und Sonstiger veranschlagt.

Zu 03 74/271 11

Die für die Hochbaumaßnahmen des Landes erforderlichen Bauleitungsmittel sind bei den Baumaßnahmen der Anlagen S aller Einzelpläne mitveranschlagt. Die Bezeichnung "Bauleitungsmittel" ist begrifflich identisch mit den Mitteln für Planung und Bauüberwachung (PB-Mittel) im Sinne der Nr. 8 DBestHG 1985/1986.
Vgl. auch Erläuterung zu TG 79.

Zu 03 74/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	50,0	50,0

Zu 03 74/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 74/422 51

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 422 51.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 01–5	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	37.173,0	38.622,0	A	38.150,0
					B	34.957,7
					C	34.583,2
425 15–9	018	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	233,0	240,0	A	225,0
					B	222,9
					C	325,0
425 51–4	018	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	---	---	A	---
426 01–4	018	LÖHNE DER ARBEITER	3.796,0	3.862,0	A	4.043,0
					B	3.766,9
					C	3.637,3
451 01–2	018	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	150,0	150,0	A	147,0
					B	149,1
					C	150,0
453 01–0	018	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A	---
					B	61,6
					C	96,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–0	018	GESCHÄFTSBEDARF	216,0	216,0	A	210,0
					B	183,0
					C	179,8
512 01–9	018	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	80,0	80,0	A	67,0
					B	69,4
					C	64,8
513 01–8	018	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	883,0	883,0	A	863,0
					B	814,3
					C	742,9
514 01–7	018	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	302,0	302,0	A	260,0
					B	222,5
					C	229,0
515 01–6	018	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	187,0	187,0	A	167,0
					B	146,2
					C	143,2
516 01–5	018	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	9,0	9,0	A	9,0
					B	7,3
					C	6,0

Erläuterungen

Zu 03 74/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	120,0	120,0

Zu 03 74/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 74/425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 74/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1985 gegenüber 1984:

146,0 Tsd DM	weniger: Ersatzloses Ausscheiden von 6 teilzeitbeschäftigten Reinigungskräften (108,0 Tsd DM Umschichtung auf Titel 517 01 wegen Übertragung der Reinigungsarbeiten auf private Unternehmen)
101,0 Tsd DM	weniger als Folge der Maßnahmen zur Begrenzung der Personalausgaben (im Nachtragshaushalt 1984 bereits bei den globalen Minderausgaben des Kap. 03 62 Tit. 462 01 berücksichtigt)
247,0 Tsd DM	weniger

1986 gegenüber 1985:

40,0 Tsd DM	weniger: Ersatzloses Ausscheiden von zwei teilzeitbeschäftigten Reinigungskräften (30,0 Tsd DM Umschichtung auf Titel 517 01 wegen Übertragung der Reinigungsarbeiten auf private Unternehmen)
106,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
66,0 Tsd DM	mehr

Zu 03 74/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 74/512 01
1985 gegenüber 1984:
13,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 10,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 74/513 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Postgebühren	267,0	267,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	606,0	606,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	7,0	7,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	883,0	883,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
Hauptanschlüsse	4	(4)

Zu 03 74/514 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	185,0	185,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	95,0	95,0
3. Gebrauchsgegenstände	7,0	7,0
4. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	302,0	302,0

1985 gegenüber 1984:
42,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 39,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1985**	**Soll 1986**	**Soll 1984**	**am 1.2.1984**
Personenkraftwagen	55	55	55	55
Kleintraktoren	2	2	2	2

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	302,0	302,0
Personalausgaben	1 835,0	1 886,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	177,0	193,0
Zusammen	2 314,0	2 381,0

Zu 03 74/515 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	70,0	70,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	47,0	47,0
3. Unterhaltung	70,0	70,0
Zusammen	187,0	187,0

1985 gegenüber 1984:

15,0 Tsd DM	mehr: Auswirkungen durch die Änderung der AV-BayHS (Anhebung der Wertgrenze für erstmalige Anschaffung und Ergänzung von 4 000 DM auf 10 000 DM)
5,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
20,0 Tsd DM	

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 01–4	018	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	662,0	710,0	A 469,0 B 508,0 C 433,1
517 05–0	018	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	961,0	976,0	A 882,0 B 736,7 C 728,2
518 01–3	018	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	151,0	106,0	A 150,0 B 143,3 C 145,4
518 11–1	018	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	52,0	52,0	A 50,0 B 49,8 C 46,8
519 01–2	018	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 896,2 C 896,3
527 01–2	018	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	260,0	260,0	A 260,0 B 264,4 C 266,9
527 11–0	018	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 C 0,9
532 11–3	018	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	---	A ---
546 69–8	018	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 4,0 B 1,9 C 0,9

Zu 03 74/517 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	572,0	615,0
2. Steuern und Abgaben	60,0	65,0
3. Geräte	10,0	10,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	20,0	20,0
Zusammen	662,0	710,0

1985 gegenüber 1984:

108,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei Titel 426 01 – 146,0 Tsd DM; erzielte Kostenersparnis 38,0 Tsd DM

85,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 60,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt

10,0 Tsd DM weniger: Wegfall der einmaligen, im Haushaltsjahr 1984 veranschlagten Erschließungskosten

10,0 Tsd DM mehr: Erschließungsbeitrag für das Grundstück des Landbauamtes Weilheim (Ausbau der Pollinger Straße)

193,0 Tsd DM mehr

1986 gegenüber 1985:

10,0 Tsd DM weniger: Wegfall des einmaligen, im Haushaltsjahr 1985 veranschlagten Erschließungsbeitrages

15,0 Tsd DM mehr: Erschließungsbeitrag für das Grundstück des Landbauamtes Weilheim (Ausbau der Geistbühelstraße)

13,0 Tsd DM mehr: Mehrausgaben für Bewirtschaftung wegen Aufgabe der Mieträume und Bezug des staatseigenen Gebäudes in Ingolstadt, Esplanade 18, durch das Landbauamt Eichstätt (vgl. Erläuterung zu Titel 518 01)

30,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei Titel 426 01 – 40,0 Tsd DM; erzielte Kostenersparnis 10,0 Tsd DM

48,0 Tsd DM mehr

Zu 03 74/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	513,0	520,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	448,0	456,0
Zusammen	961,0	976,0

1985 gegenüber 1984:

9,0 Tsd DM mehr: Übernahme der Stromkosten gem. VV Nr. 1.1.2 f zu Art. 64 BayHO nach Einbau eines gemeinsamen Stromzählers im Ämtergebäude Schweinfurt. Dadurch entfallen bei den mitbenutzenden staatlichen Dienststellen Wasserwirtschaftsamt, Vermessungsamt und Gesundheitsamt (grundbesitzverwaltende Dienststelle ist das Landbauamt) bisher geleistete Ausgaben für elektrische Energie in Höhe von jährlich etwa 11,0 Tsd DM

70,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 30,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt

79,0 Tsd DM mehr

1986 gegenüber 1985:

15,0 Tsd DM mehr: Wegen Übernahme des staatseigenen Gebäudes in Ingolstadt, Esplanade 18, durch das Landbauamt Eichstätt (vgl. Erläuterung zu Titel 518 01).

Zu 03 75/518 01

1986 gegenüber 1985:

45,0 Tsd DM weniger: Wegfall der Miete für die Diensträume des Landbauamtes Eichstätt in Ingolstadt, Donaustraße 11, wegen Übernahme des staatseigenen Gebäudes Esplanade 18, Ingolstadt.

Zu 03 74/518 11

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 74/519 01

Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kapitel 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 74/532 11

1985

Umzug der Dienststelle Ingolstadt des Landbauamtes Eichstätt von den Mieträumen Donaustraße 11, Ingolstadt, in das umgebaute staatseigene Gebäude Esplanade 18, Ingolstadt.

Zu 03 74/546 69	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,0	2,0
Zusammen	4,0	4,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	018	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	400,0	428,0	A 137,0 B 202,9 C 89,7
710 00–0	018	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	1.135,0	–	A 2.000,0 B 1.805,6 C 2.313,3
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	177,0	193,0	A 154,0 B 123,5 C 129,3
812 01–6	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	50,0	26,0	A 66,0 B 59,0 C 26,2
812 15–0	018	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 112,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	255,0	112,0	A 115,0 B 50,5 C 22,0
		TITELGRUPPEN			
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GV UND SONSTIGER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, ÜBERTRAGBAR UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 UND 03 73 TG 79, 03 62 TG 99.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 11 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 231 01, 233 01 UND 271 02.*			
425 79–2	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.770,0	1.770,0	A 1.720,0 B 20.235,2 C 19.449,4
426 79–1	018	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 294,4 C 295,9
459 79–1	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 95,8 C 113,6
547 79–5	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	110,0	130,0	A 110,0 B 2.762,9 C 2.868,0
811 79–4	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- C 25,6
812 79–3	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- C 18,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.880,0	1.900,0	A 1.830,0 B 23.388,3 C 22.770,6
		GESAMTAUSGABEN	71.545,0	72.731,0	A 71.693,0 B 90.111,7 C 88.210,2

Erläuterungen

Zu 03 74/701 01 Tsd DM

1985

1. Landbauamt Eichstätt, Umbau des ehem. Vermessungsamtsgebäudes Ingolstadt für die Dienststelle des Landbauamtes in Ingolstadt .. 260,0
2. Landbauamt Würzburg, Umbau des Dachgeschosses, Teilbetrag 140,0

Zusammen 400,0

Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen 48,0

Tsd DM

1986

1. Ämtergebäude Aschaffenburg, Ausbaumaßnahmen..... 100,0
2. Landbauamt Würzburg, Umbau des Dachgeschosses, Restbetrag 195,0
3. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall 133,0

Zusammen 428,0

Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen 70,0

Zu 03 74/811 01 Tsd DM

1985

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

9 Pkw, 29 - 55 kW, Baujahre 1978 - 1979, Fahrleistungen am 1.2.1984 durchschnittlich 158 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

7 Pkw, 29 bis zu 55 kW, 4türig 133,0
2 Pkw, 55 bis zu 70 kW, 4türig 44,0

Zusammen 177,0

1986

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

9 Pkw, 29 - 55 kW, Baujahre 1979 - 1980, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1985 durchschnittlich 155 000 km

1 Kleintraktor (Mehrzweckgerät), Baujahr 1970 (beim Universitätsbauamt Regensburg)

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, 55 bis zu 70 kW, 2türig 44,0
7 Pkw, 29 bis zu 55 kW, 4türig 133,0
1 Kleintraktor (Mehrzweckgerät), bis zu 17 kW... 16,0

Zusammen 193,0

Zu 03 74/812 01 Tsd DM

1985

1. Beschaffung einer Schieberegalanlage für das Landbauamt Hof 21,0
2. Beschaffung eines Kopiergerätes für das Bauamt Technische Universität München anstelle des bisherigen Mietgerätes (Kauf ist günstiger) 21,0
3. Erstausstattung des neu geschaffenen Besprechungs- und Gemeinschaftsraumes für das Landbauamt Augsburg 8,0

Zusammen 50,0

1986

1. Ersatzbeschaffung für das technisch veraltete und störanfällige Zeiterfassungsgerät des Landbauamtes Weilheim 11,0
2. Beschaffung einer Schieberegalanlage für das Landbauamt Freising..... 15,0

Zusammen 26,0

Zu 03 74/812 15

1985

Ersatzbeschaffung für die 23 Jahre alte Fernmeldenebenstellenanlage des Universitätsbauamtes München

Die Verpflichtungsermächtigung ist für die rechtzeitige Bestellung der im Haushaltsjahr 1986 veranschlagten Fernmeldeanlagen erforderlich.

Tsd DM

1986

1. Erweiterung und Verbesserung der 19 Jahre alten und nicht mehr ausreichenden Fernmeldenebenstellenanlage im Ämtergebäude Schweinfurt 50,0
2. Ersatzbeschaffung für die 21 Jahre alte Fernmeldenebenstellenanlage des Landbauamtes Kempten 62,0

Zusammen 112,0

Für die rechtzeitige Bestellung der Anlagen ist im Haushaltsjahr 1985 eine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.

Zu 03 74/79

Den veranschlagten Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen bei den Titeln 231 01, 233 01 und 271 02 für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bei Hochbaumaßnahmen des Bundes sowie von Bezirken und Sonstigen gegenüber.

Außerdem sind bei der Titelgruppe 79 die Ausgaben aus Bauleitungsmitteln (vgl. Nr. 8 DBestHG 1985/1986) für die Hochbaumaßnahmen des Freistaates Bayern nachzuweisen, die bei den einzelnen Baumaßnahmen (vgl. Anlagen S aller Einzelpläne) mitveranschlagt sind und dort nach Maßgabe des Baufortschritts zugunsten des Titels 271 11 abgebucht werden. Zur Vermeidung von Doppelveranschlagungen sind für diese Bauleitungsmittel bei Titel 271 11 und Titelgruppe 79 keine Ansätze ausgebracht.

Vgl. auch Erläuterung zu Titel 271 11.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	162,0	167,0	A 122,0 B 140,2 C 132,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.980,0	2.000,0	A 1.980,0 B 24.202,3 C 2.134,5
		GESAMTEINNAHMEN	2.142,0	2.167,0	A 2.102,0 B 24.342,5 C 2.267,0
		PERSONALAUSGABEN	65.640,0	68.056,0	A 65.719,0 B 81.064,3 C 78.833,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.888,0	3.916,0	A 3.502,0 B 6.805,9 C 6.752,2
		BAUMASSNAHMEN	1.535,0	428,0	A 2.137,0 B 2.008,5 C 2.403,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	482,0	331,0	A 335,0 B 233,0 C 221,2
		GESAMTAUSGABEN	71.545,0	72.731,0	A 71.693,0 B 90.111,7 C 88.210,2
		ZUSCHUSS	69.403,0	70.564,0	A 69.591,0 B 65.769,2 C 85.943,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–1	711	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2,0	2,0	A B C	2,0 1,3 4,2
111 02–0	711	VERWALTUNGSGEBÜHREN UND AUSLAGENERSTATTUNG IM ZUSAMMENHANG MIT SONDERNUTZUNGEN AN BUNDESFERN–STRASSEN UND ÄHNLICHEM	8,0	8,0	A B C	7,0 7,7 6,3
113 01–9	711	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	30,0	30,0	A B C	30,0 27,1 19,3
119 69–2	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	30,0	30,0	A B C	30,0 14,5 32,5
121 01–9	711	GEWINNE DER BEHÖRDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	---	---	A	---
124 01–6	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	30,0	30,0	A B C	30,0 25,5 24,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 75

Den Autobahndirektionen Südbayern mit Sitz in München und Nordbayern mit Sitz in Nürnberg obliegen als zentrale, der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Landesbehörden im wesentlichen die Verwaltung und Unterhaltung der Bundesautobahnen in Bayern, die Planung und der Neubau von Autobahnstrecken sowie der Neubau, die Erweiterung und die bauliche Unterhaltung der Rasthäuser, Raststätten und Tankstellen an den Autobahnen. Daneben nehmen die beiden Autobahndirektionen mit dem bei ihnen seit dem 1. Januar 1969 eingerichteten "Gerätedienst für die Staatsbaubehörden" noch weitere Aufgaben wahr, vor allem bei der Beschaffung, Überwachung, Aussonderung und Verwertung von Kraftfahrzeugen und Geräten der Staatsbauverwaltung (vgl. Bek. vom 28. September 1982 - StAnz Nr. 40). Der Amtsbezirk der Autobahndirektion Südbayern umfaßt die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben, der Amtsbezirk der Autobahndirektion Nordbayern die Regierungsbezirke Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken. (Wegen abweichender Zuständigkeiten vgl. die Verordnungen vom 27. Februar 1978 - GVBl S. 113 -, 12. Mai 1982 - GVBl S. 256 -, 30. Dezember 1983 - GVBl 1984 S. 20).

Zu 03 75/111 02

Zur Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs werden hier sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen als auch Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen. Es handelt sich um

- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach § 9 Abs. 5 FStrG,
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach § 8 Abs. 10 FStrG.

Die Benutzungsentgelte nach § 8 Abs. 10 FStrG selbst stehen dem Bund zu.

Gebühren für Sondernutzungen nach § 8 Abs. 1 - 9 und § 8a FStrG werden nach Aufhebung der Sondernutzungsgebührenverordnung durch das 4. Gesetz zur Änderung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes vom 21. August 1981 (GVBl S. 348) nicht mehr erhoben; es entfallen deshalb auch die Verwaltungsgebühren in diesem Zusammenhang.

Zu 03 75/121 01

Die Betriebsküche der Autobahndirektion Südbayern wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach Nr. 16 Abs. 2 der Kantinenrichtlinien vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch Bek vom 23. Dezember 1972 (StAnz Nr. 1/1983), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in der bisherigen Form zugestimmt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1985 Tsd DM	Betrag für 1986 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Istergebnis 1983 Tsd DM
Ausgaben:				
1. Personalausgaben	37,9	38,7	37,1	36,4
2. Sächliche Verwaltungsausgaben und Wareneinkauf	170,0	178,0	163,0	155,3
3. Steuern und steuerähnliche Abgaben	9,2	9,8	8,7	7,8
Zusammen	217,1	226,5	208,8	199,5
Einnahmen:				
1. Staatliche Essenszuschüsse				
a) der Autobahndirektion	48,0	48,0	48,0	48,1
b) von anderen staatl. Behörden	–	–	–	–
2. Erlöse aus dem Verkauf von Essensmarken und dem Thekenverkauf	169,1	178,5	160,8	151,4
Zusammen	217,1	226,5	208,8	199,5

Zu 03 75/124 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	25,0	25,0
2. Sonstige Einnahmen	5,0	5,0
Zusammen	30,0	30,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
125 01–5	711	BETRIEBSEINNAHMEN AUS DEM GERÄTEDIENST FÜR DIE STAATSBAUBEHÖRDEN	110,0	115,0	A 85,0 B 117,8 C 49,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–7	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	130,0	130,0	A 140,0 B 99,5 C 104,5
271 12–4	711	ERSTATTUNG VON BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN DURCH DIE GESELLSCHAFT FÜR NEBENBETRIEBE DER BUNDES–AUTOBAHNEN (GFN) *VGL. VERMERK ZU TG 81.*	860,0	880,0	A 820,0 B 858,9 C 774,1
271 13–3	711	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON STRASSENBAUMASS–NAHMEN FÜR SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	120,0	120,0	A 120,0 B 85,6 C 207,7
271 14–2	711	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUN–GEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHRECHNEN VON BRÜCKEN UND DER SICH HIERAUS ERGEBENDEN BESCHILDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A --- B 21,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–4	721	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	11.600,0	12.600,0	A 12.600,0 B 12.972,4 C 11.627,3
		GESAMTEINNAHMEN	12.920,0	13.945,0	A 13.864,0 B 14.231,9 C 12.850,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	711	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	9.592,0	9.859,0	A 8.540,0 B 9.214,0 C 8.523,1
422 11–3	711	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	842,0	851,0	A 729,0 B 828,6 C 740,3
422 31–9	711	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	13,0	13,0	A 97,0 B 11,9
422 51–4	711	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	---	---	A --- B 74,5 C 81,9
425 01–2	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	15.392,0	15.925,0	A 16.472,0 B 14.427,9 C 14.716,5
425 15–6	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A 21,0
425 51–1	711	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	---	---	A --- B 38,8 C 42,5

Zu 03 75/125 01
Hier werden insbesondere die Gebühren für die Hauptuntersuchungen gemäß § 29 StVZO bei bundeseigenen Fahrzeugen und Geräten des Straßen- und Brückenbaues eingenommen, ferner Schätzkosten für auszusondernde Dienstfahrzeuge, die vom Erwerber als Nebenkosten erhoben werden.

1985 gegenüber 1984:
25,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 03 75/271 01
Hier werden z.B. eingenommen Verwaltungskostenzuschläge zu Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge auf Essensmarken für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen, die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen. - Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Titel 271 13 eingenommen.

Zu 03 75/271 12
Nach § 2 Abs. 4 des Vertrages vom 11. September 1953 in der Fassung vom 1. Januar 1968 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN) können für Unterhaltungs- und Erneuerungsarbeiten neben den reinen Baukosten 3 v.H. dieser Kosten zur Abgeltung der Bearbeitung des vergabereifen Bauentwurfs und 7 v.H. dieser Kosten zur Abgeltung sonstiger bei Durchführung von Baumaßnahmen regelmäßig entstehenden Nebenleistungen, wie Aufwendungen für Vorarbeiten und Vorentwürfe, Vergabe der Bauarbeiten, örtliche Bauaufsicht, Bauleitung, Stellung von Geräten und Fahrzeugen, Abnahmen, Untersuchungen, Verwaltungstätigkeit einschl. des gesamten Rechnungs- und Kassendienstes und ähnliche Leistungen berechnet werden.
Ferner können nach § 3 Abs. 2 des vorgenannten Vertrages für Bauaufsicht und Entwurfsbearbeitung von Neubauten und Erweiterungsbauten, die die Straßenbauverwaltung durchführt, 3 v.H. auf die tatsächlich entstandenen Baukosten berechnet werden, die der Landesstraßenbauverwaltung zufließen. Wünscht die GfN die Beauftragung eines Architekten, so hat sie die hieraus entstehenden Kosten zu tragen und daneben der Landesstraßenbauverwaltung 1 v.H. auf die tatsächlich entstandenen Baukosten zu erstatten. Vgl. auch Erläuterung zu TG 81.

Zu 03 75/271 13
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind (ausgenommen die bei Titel 271 14 nachzuweisenden Erstattungen).
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

Zu 03 75/331 02
Die Zweckausgaben bei der Entwurfbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

1985 gegenüber 1984:
1 000,0 Tsd DM weniger nach dem Einplanungsrahmen des Bundesministers für Verkehr für 1985.

1986 gegenüber 1985:
1 000,0 Tsd DM mehr nach dem zu erwartenden Einplanungsrahmen des Bundesministers für Verkehr für 1986.

Wegen des Begriffs "Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" vgl. Erläuterung zu TG 71.

Zu 03 75/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	20,0	20,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	6,0	6,0
Feldaufwandsentschädigungen	2,0	2,0

Zu 03 75/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 75/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 75/422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 75/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	40,0	40,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	2,0	2,0
Feldaufwandsentschädigungen	10,0	10,0

Zu 03 75/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfeangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 75/425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 01–1	711	LÖHNE DER ARBEITER	2.864,0	2.943,0	A 2.822,0 B 2.689,3 C 2.662,7
451 01–9	711	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	55,0	55,0	A 55,0 B 55,0 C 43,0
453 01–7	711	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 64,7 C 104,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	711	GESCHÄFTSBEDARF	175,0	175,0	A 170,0 B 134,2 C 124,6
512 01–6	711	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	43,0	43,0	A 35,0 B 34,0 C 38,3
513 01–5	711	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	474,0	474,0	A 429,0 B 396,9 C 336,3
514 01–4	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	222,0	222,0	A 316,0 B 255,2 C 242,1
515 01–3	711	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	129,0	129,0	A 115,0 B 83,0 C 79,9
516 01–2	711	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	6,0	A 6,0 B 4,4 C 4,3
517 01–1	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	686,0	686,0	A 398,0 B 540,4 C 467,5

Zu 03 75/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Davon		
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	2,0	2,0

1985 gegenüber 1984:

120,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Kap. 03 76 Tit. 426 01 (als Folge der Umwandlung des früheren Straßenneubauamtes Kempten in eine Dienststelle der Autobahndirektion Südbayern)

70,0 Tsd DM weniger: Ersatzloses Ausscheiden von drei teilzeitbeschäftigten Reinigungskräften (50,0 Tsd DM Umschichtung auf Titel 517 01 wegen Übertragung der Reinigungsarbeiten auf private Unternehmen)

8,0 Tsd DM weniger: Voraussichtlicher Bedarf

42,0 Tsd DM mehr

Zu 03 75/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 75/513 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Postgebühren	100,0	100,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	364,0	364,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	474,0	474,0

1985 gegenüber 1984:

12,0 Tsd DM mehr: Zusätzliche Leitungsmieten für die Erweiterung des Autobahnfernmeldenetzes

3,0 Tsd DM mehr: Zusätzliche Grundgebühren für die Fernsprechanschlüsse neu errichteter Autobahnmeistereien

11,0 Tsd DM mehr: Bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt

19,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 71

45,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
Hauptanschlüsse	25	(25)

Zu 03 75/514 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	147,0	147,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	64,0	64,0
3. Gebrauchsgegenstände	3,0	3,0
4. Sonstiges	8,0	8,0
Zusammen	222,0	222,0

1985 gegenüber 1984:
94,0 Tsd DM weniger wegen Übertragung auf TG 85. Vom Haushaltsjahr 1985 an werden die Ausgaben für die Dienstfahrzeuge der Straßenmeister (Zweckfahrzeuge für den Straßenaufsichtsdienst), die bisher bei Titel 811 01 (Beschaffung) und Titel 514 01 (Betrieb) nachgewiesen wurden, in der TG 85 veranschlagt. Es handelt sich nach dem Stand vom 1.1.1984 um 32 Personenkraftwagen.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1985	Soll 1986	Soll 1984	am 1.2.1984
Personenkraftwagen	30	30	60	62

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	222,0	222,0
Personalausgaben	716,0	736,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	107,0	107,0
Zusammen	1 045,0	1 065,0

Zu 03 75/515 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	46,0	46,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	23,0	23,0
3. Unterhaltung	60,0	60,0
Zusammen	129,0	129,0

1985 gegenüber 1984:

10,0 Tsd DM mehr: Wegen Änderung der AV-BayHS (Anhebung der Wertgrenze für erstmalige Anschaffung und Ergänzung von 4 000 auf 10 000 DM)

4,0 Tsd DM Mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

14,0 Tsd DM mehr

Zu 03 75/517 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	581,0	581,0
2. Steuern und Abgaben	60,0	60,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	40,0	40,0
Zusammen	686,0	686,0

1985 gegenüber 1984:

127,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 547 71

50,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei Titel 426 01 = 70,0 Tsd DM; erzielte Kostenersparnis 20,0 Tsd DM

111,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 64,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt

288,0 Tsd DM mehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
517 05–7	711	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	531,0	531,0	A B C	531,0 385,7 351,0
518 01–0	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	569,0	569,0	A B C	498,0 544,8 515,8
518 11–8	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	61,0	61,0	A B C	30,0 24,6 24,1
519 01–9	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A B C	--- 290,7 357,0
527 01–9	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	174,0	174,0	A B C	174,0 168,2 177,4
527 11–7	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A C	1,0 1,1
532 11–0	711	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A B	--- 2,6
546 69–5	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A B C	3,0 1,0 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
681 01–1	231	KINDERGELD FÜR DIE AUF BUNDESAUTOBAHNEN EINGESETZTEN STAATLICHEN BESCHÄFTIGTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 03/241 05 FÜR DEN ANGEGEBENEN ZWECK.*	1.200,0	1.200,0	A B C	1.290,0 1.188,9 1.286,4
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–7	711	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	115,0	100,0	A B C	215,0 400,7 649,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–4	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	107,0	107,0	A B C	196,0 219,7 193,7

Zu 03 75/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	280,0	280,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	251,0	251,0
Zusammen	531,0	531,0

Zu 03 75/518 01

1985 gegenüber 1984:

29,0 Tsd DM mehr: Miete für die Diensträume der Autobahndirektion Südbayern, Dienststelle Kempten; im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt

42,0 Tsd DM mehr: Mieterhöhungen; im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt

71,0 Tsd DM mehr

Zu 03 75/518 11

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

1985 gegenüber 1984:

30,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 547 71

1,0 Tsd DM mehr: nach dem voraussichtlichen Bedarf

31,0 Tsd DM mehr

Zu 03 75/519 01

Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 75/546 69	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 03 75/681 01

Gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs vom 2. März 1951 (BGBl I S. 157) trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast. Dazu gehören gemäß § 2 der Zweiten Allgemeinen Verwaltungsvorschrift für die Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen - 2. AVVFStr - vom 11. Februar 1956 (BAnz Nr. 38) und Nr. 9 der Anlage hierzu auch die Dienstbezüge der auf den Bundesfernstraßen eingesetzten Beschäftigten.
Der Freistaat Bayern beschäftigt für die Unterhaltung der Bundesautobahnen in Bayern derzeit rd. 960 Straßenbauarbeiter und rd. 70 Angestellte (Werkmeister und Fernmeldepersonal). Die Dienstbezüge für dieses Personal werden unmittelbar im Bundeshaushalt gebucht.
Das Kindergeld für diese Beschäftigten wird zwar zusammen mit den Dienstbezügen ausgezahlt, da es jedoch nicht Bestandteil der Dienstbezüge ist, darf es nicht zu Lasten des Bundesfernstraßenhaushalts (Kap. 12 10 des Bundeshaushalts) verrechnet werden. Daher wird das Kindergeld für diesen Personenkreis im Landeshaushalt bei Kap. 03 75 Titel 681 01 gesondert nachgewiesen.
Gemäß § 45 Abs. 1 BKGG muß der Freistaat Bayern das Kindergeld für seine Beschäftigten auszahlen; es wird vom Bund aus Mitteln des Epl. 15 (Kap. 15 02 Titel 681 01) erstattet (vgl. den Haushaltsvermerk).

1985 gegenüber 1984:

90,0 Tsd DM weniger: Anpassung an das Istergebnis 1983 nach Änderung des Bundeskindergeldgesetzes.

Zu 03 75/701 01

1985

Autobahndirektion Nordbayern, Umbau der Kantine und Erneuerung der Installationen.

1986

Autobahndirektion Nordbayern, Errichtung einer Verbindungsbrücke zwischen den Gebäuden A und B.

Zu 03 75/811 01	Tsd DM
1985	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
5 Pkw, 40 - 66 kW, Baujahre 1979 - 1980, Fahrleistungen am 1.2.1984 durchschnittlich 180 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
4 Pkw, 55 - 70 kW, 4türig	88,0
1 Pkw, 29 - 55 kW, 3türig	19,0
Zusammen	107,0
1986	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
5 Pkw, 40 - 66 kW, Baujahre 1980-1981, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1985 durchschnittlich 180 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
4 Pkw, 55 - 70 kW, 4türig	88,0
1 Pkw, 29 - 55 kW, 3türig	19,0
Zusammen	107,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 01–3	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	22,0	17,0	A 27,0 B 28,0 C 54,3
812 15–7	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	108,0	---	A --- C 134,2
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN, NACHRECHNEN UND BESCHILDERUNG VON BRÜCKEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 81 UND 03 61 TG 71. VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI TITEL 271 14 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI TITEL 271 13 UND 331 02.*			
425 71–7	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	26.845,0	26.928,0	A 26.795,0 B 26.185,1 C 24.406,2
426 71–6	721	LÖHNE DER ARBEITER	2.662,0	2.736,0	A 3.285,0 B 2.543,7 C 2.776,8
459 71–6	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1.100,0	1.100,0	A 1.200,0 B 1.039,7 C 1.157,2
547 71–0	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.740,0	6.740,0	A 7.045,0 B 6.283,1 C 6.020,1
811 71–9	721	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	115,0	142,0	A 93,0 B 124,6 C 135,2
812 71–8	721	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	225,0	75,0	A 72,0 C 75,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	37.687,0	37.721,0	A 38.490,0 B 36.176,2 C 34.571,4

Erläuterungen

Zu 03 75/812 01 Tsd DM

1985

1. Erstausstattung der Autobahnmeisterei Rothenburg-Neusitz 17,0
2. Erstausstattung eines Besprechungszimmers für die Autobahndirektion Nordbayern 5,0

Zusammen 22,0

1986

Erstausstattung der Autobahnmeisterei Freising.

Zu 03 75/812 15 Tsd DM

1985

1. Überholung des Vermittlungsplatzes und Erweiterung der Fernmeldenebenstellenanlage der Autobahndirektion Nordbayern (Ämtergebäude); die Anlage ist 24 Jahre alt 58,0
2. Erstausstattung der Autobahnmeisterei Neusitz mit einer Fernmeldenebenstellenanlage ... 30,0
3. Ersatzbeschaffung für die 25 Jahre alte Fernmeldenebenstellenanlage des Gerätedienstes bei der Autobahndirektion Südbayern 20,0

Zusammen 108,0

Zu 03 75/71

1985 gegenüber 1984:

1 000,0 Tsd DM weniger: Geringere Zuweisungen für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen (vgl. Erläuterung zu den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen des Titels 331 02)

406,0 Tsd DM weniger wegen Umschichtung auf TG 81 (230,0 Tsd DM), auf Titel 513 01 (19,0 Tsd DM), auf Titel 517 01 (127,0 Tsd DM) und Titel 518 11 (30,0 Tsd DM)

648,0 Tsd DM weniger: Minderung der Personalausgaben im Vollzug der für Kap. 03 75 und 03 76 Titelgruppen 71 - 73 im Stellenplan ausgebrachten kw-Vermerke

1 251,0 Tsd DM mehr: voraussichtlicher Bedarf

803,0 Tsd DM weniger

1986 gegenüber 1985:

1 000,0 Tsd DM mehr: Höhere Einnahmen bei den mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Titel 331 02

666,0 Tsd DM weniger: Weitere Minderung der Personalausgaben im Vollzug der für Kap. 03 75 und 03 76 Titelgruppen 71 - 73 im Stellenplan ausgebrachten kw-Vermerke (vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 76 Titelgruppe 72)

300,0 Tsd DM weniger: Voraussichtlicher Bedarf

34,0 Tsd DM mehr

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

Zu 03 75/811 71 Tsd DM

1985

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

6 Pkw, 25 - 66 kW, Baujahre 1976 - 1977, Fahrleistungen am 1.2.1984 im Durchschnitt 211 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

4 Pkw bis 44 kW, 2- und 3türig 75,0
2 Pkw bis 68 kW, 4türig 40,0

Zusammen 115,0

1986

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

7 Pkw, 40 - 66 kW, Baujahre 1977 - 1978, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1985 im Durchschnitt 190 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

4 Pkw bis 44 kw, 3türig 79,0
3 Pkw bis 66 kW, 3türig 63,0

Zusammen 142,0

Zu 03 75/812 71 Tsd DM

1985

1. Ersatzbeschaffung für die 27 Jahre alte Fernmeldenebenstellenanlage der Bauleitung Nürnberg der Autobahndirektion Nordbayern . 205,0
2. Vermessungsgeräte u.ä. 20,0

Zusammen 225,0

1986

1 selbstregistrierender Tachymeter.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84.*			
425 72–6	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.640,0	2.712,0	A --- B 2.521,6 C 1.583,7
426 72–5	722	LÖHNE DER ARBEITER	213,0	219,0	A --- B 202,9
459 72–5	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	55,0	55,0	A --- B 55,0 C 30,0
547 72–9	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	52,0	54,0	A --- B 25,6 C 44,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.960,0	3.040,0	A B 2.805,1 C 1.658,0
		81 BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT UNTERHALTUNGS– UND NEUBAUARBEITEN FÜR DIE GESELLSCHAFT FÜR NEBENBETRIEBE DER BUNDES–AUTOBAHNEN MBH (GFN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 71.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 12.*			
425 81–5	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	914,0	940,0	A 817,0 B 873,4 C 711,1
459 81–4	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	12,0	12,0	A 53,0 B 10,9 C 23,8
547 81–8	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	794,0	808,0	A 555,0 B 778,9 C 742,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.720,0	1.760,0	A 1.425,0 B 1.663,2 C 1.477,0
		82 BETRIEBSAUSGABEN DES GERÄTEDIENSTES FÜR DIE STAATSBAUBEHÖRDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 82–4	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	340,0	350,0	A 419,0 B 325,3 C 314,5
459 82–3	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0
547 82–7	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	85,0	87,0	A 80,0 B 81,5 C 137,2

Erläuterungen

Zu 03 75/72
Mit der Aufhebung des Straßen-Neubauamtes Kempten (mit Wirkung vom 1. Juni 1982) und der teilweisen Übernahme der Aufgaben dieses Amtes durch die Autobahndirektion Südbayern sind auch Aufgaben der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen auf die Autobahndirektion übergegangen (vgl. Verordnung vom 12. Mai 1982 - GVBl S. 256). Für die entsprechenden Ausgaben standen 1983/1984 Leertitel bei Kap. 03 75 TG 72 zur Verfügung (deckungsfähig zu Lasten Kap. 03 76 TG 72). Vom Jahr 1985 an werden die Ausgaben - auf der Grundlage des Istergebnisses 1983 - im Kap. 03 75 veranschlagt.

1985 gegenüber 1984:

2 830,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Kap. 03 76 TG 72
130,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
2 960,0 Tsd DM	mehr

1986 gegenüber 1985:
80,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf.

Zu 03 75/81
Die Nebenbetriebe an den Bundesautobahnen sind nach § 1 Abs. 4 Nr. 5 FStrG Bestandteile der Bundesfernstraßen. Ihre Errichtung und Unterhaltung gehört zu den Tätigkeiten, die die Länder im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen nach den Art. 85 und 90 GG für den Bund ausüben. Dabei trägt der Bund die Zweckausgaben, die Länder tragen die Verwaltungsausgaben (Art. 104a GG). Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, gilt der Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht ab.
Die Hochbaumaßnahmen der GfN sind Maßnahmen des Bundes, für die die Regeln der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen anzuwenden sind. Die Pauschale für Bauleitungskosten und Nebenleistungen wird dem Land Bayern nach dem zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der GfN abgeschlossenen Vertrag vom 11. September 1953 in der Fassung vom 1. Januar 1968 erstattet (vgl. Erläuterung zu Titel 271 12).
Die Pauschale ist nicht kostendeckend. Der veranschlagte tatsächliche Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die GfN muß deshalb zum Teil aus Landesmitteln getragen werden.

1985 gegenüber 1984:

40,0 Tsd DM	mehr: Höherer Ansatz bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen (vgl. Erläuterung zu Titel 271 12)
25,0 Tsd DM	mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf
230,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von TG 71
295,0 Tsd DM	mehr

1986 gegenüber 1985:

20,0 Tsd DM	mehr: Höherer Ansatz bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen (vgl. Erläuterung zu Titel 271 12)
20,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
40,0 Tsd DM	mehr

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 75/82
1985 gegenüber 1984:
74,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 82–5	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	426,0	438,0	A 500,0 B 406,8 C 451,7
		85 KOSTEN DER AUFTRAGSVERWALTUNG DER BUNDESFERN–STRASSEN UND VERWALTUNGSKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG DER BUNDESFERN– UND STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84.* *ZUWEISUNGEN UND ERSTATTUNGEN FÜR LEISTUNGEN IM RAHMEN DER TG 85 SIND BEI 03 76/251 01, 252 01, 253 01 UND 271 11 EINZUNEHMEN.*			
425 85–1	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	481,0	495,0	A 488,0 B 459,5 C 468,4
426 85–0	711	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 9,1
459 85–0	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,2 C 0,9
547 85–4	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	310,0	316,0	A 310,0 B 180,5 C 170,5
811 85–3	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	160,0	195,0	A ---
812 85–2	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	952,0	1.007,0	A 799,0 B 650,3 C 639,8
		GESAMTAUSGABEN	77.129,0	78.110,0	A 74.384,0 B 73.809,3 C 70.750,7

Erläuterungen

Zu 03 75/85
Vgl. Erläuterung zu Kapitel 03 76 TG 85.
1985 gegenüber 1984:

94,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Titel 514 01 (für die Dienstfahrzeuge der Straßenmeister)
160,0 Tsd DM	mehr: Erst- und Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen der Straßenmeister (bisher bei Titel 811 01 mitveranschlagt)
101,0 Tsd DM	weniger: Voraussichtlicher Bedarf
153,0 Tsd DM	mehr

1986 gegenüber 1985:
55,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 75/811 85
Vom Haushaltsjahr 1985 an werden die Ausgaben für die Dienstfahrzeuge der Straßenmeister (Zweckfahrzeuge für den Straßenaufsichtsdienst), die bisher bei Titel 811 01 (Beschaffung) und Titel 514 01 (Betrieb) nachgewiesen wurden, in der TG 85 veranschlagt. Es handelt sich nach dem Stand vom 01.01.84 um 32 Personenkraftwagen.

	Tsd DM
1985	
1. Erstbeschaffung für eine neu errichtete Autobahnmeisterei (Wörth)	
1 Pkw-Kombi bis zu 66 kW, 3türig mit Funkausstattung	23,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
6 Pkw-Kombi, 55 - 73 kW, Baujahre 1979 - 1980, Fahrleistungen am 01.02.84 im Durchschnitt 220 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
6 Pkw-Kombi bis zu 66 kW, 3türig mit Funkausstattung	137,0
Zusammen	160,0
1986	
1. Erstbeschaffung für eine neu errichtete Autobahnmeisterei (Neusitz)	
1 Pkw-Kombi bis zu 66 kW, 3türig mit Funkausstattung	25,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
7 Pkw-Kombi, 55 - 73 kW, Baujahre 1980 - 1981, voraussichtliche Fahrleistungen am 01.02.85 im Durchschnitt 220 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
7 Pkw-Kombi bis zu 66 kW, 3türig mit Funkausstattung	170,0
Zusammen	195,0

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	210,0	215,0	A 184,0 B 193,9 C 136,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.110,0	1.130,0	A 1.080,0 B 1.065,6 C 1.086,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	11.600,0	12.600,0	A 12.600,0 B 12.972,4 C 11.627,3
		GESAMTEINNAHMEN	12.920,0	13.945,0	A 13.864,0 B 14.231,9 C 12.850,0
		PERSONALAUSGABEN	64.022,0	65.195,0	A 61.795,0 B 61.632,1 C 58.386,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	11.055,0	11.079,0	A 10.696,0 B 10.215,3 C 9.834,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.200,0	1.200,0	A 1.290,0 B 1.188,9 C 1.286,4
		BAUMASSNAHMEN	115,0	100,0	A 215,0 B 400,7 C 649,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	737,0	536,0	A 388,0 B 372,3 C 593,3
		GESAMTAUSGABEN	77.129,0	78.110,0	A 74.384,0 B 73.809,3 C 70.750,7
		ZUSCHUSS	64.209,0	64.165,0	A 60.520,0 B 59.577,4 C 57.900,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–9	711	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	17,0	17,0	A 10,0 B 15,9 C 14,2
111 02–8	711	BENUTZUNGSENTGELTE FÜR SONDERNUTZUNGEN AN STAATS–STRASSEN SOWIE DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDE AUSLAGEN–ERSTATTUNGEN UND ÄHNLICHE EINNAHMEN	90,0	90,0	A 50,0 B 81,0 C 100,6
113 01–7	711	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	275,0	275,0	A 240,0 B 279,6 C 200,2
119 69–0	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	90,0	90,0	A 90,0 B 71,4 C 53,5
124 01–4	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	670,0	700,0	A 705,0 B 659,3 C 669,3
124 02–3	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN AN STAATSSTRASSEN	30,0	30,0	A 40,0 B 24,5 C 25,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01–4	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	30,0	30,0	A 8,0 B 33,1 C 23,3
231 31–8	722	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON BUNDESFERN–STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	50,0	50,0	A 60,0 B 31,5 C 20,6
231 32–7	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON STAATS–STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	350,0	325,0	A 300,0 B 332,1 C 474,9
231 33–6	724	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON KREIS–STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A --- B 0,6
231 34–5	725	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON GEMEINDE– UND SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	10,0	10,0	A --- B 4,9 C 14,7
233 01–2	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	1.300,0	1.300,0	A 1.200,0 B 1.208,4 C 1.093,5
241 01–2	711	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	40,0	40,0	A 50,0
251 01–9	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR STRASSENUNTER–HALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	220,0	220,0	A 200,0 B 228,1 C 188,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 76
Den 22 Straßenbauämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (vgl. Abs. 2 der Vorbemerkung zu Kap. 03 77) obliegen (in der Unterstufe) im wesentlichen der Bau, die Unterhaltung und die Verwaltung der Staatsstraßen und der Brükken im Zuge von Staatsstraßen, der Bundesstraßen und der Brücken im Zuge von Bundesstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung) und die Verwaltung von Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarung, soweit die Landkreise ihre Straßen nicht selbst verwalten.

Zu 03 76/111 02
Zur Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs werden hier sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen, als auch Benutzungsentgelte sowie Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen. Es handelt sich um
- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach Art. 24 Abs. 3 BayStrWG und § 9 Abs. 5 FStrG,
- Benutzungsentgelte nach Art. 22 BayStrWG (Sondernutzungen nach bürgerlichem Recht),
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach Art. 22 BayStrWG und § 8 Abs. 10 FStrG (Erstattungen von Verwaltungsauslagen).

Die Benutzungsentgelte für Sondernutzungen an Bundesfernstraßen nach § 8 Abs. 10 FStrG stehen dem Bund zu.
Gebühren für Sondernutzungen nach öffentlichem Recht werden nach Aufhebung der Sondernutzungsgebührenverordnung durch das 4. Gesetz zur Änderung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes vom 21. August 1981 (GVBl S. 348) nicht mehr erhoben.

1985 gegenüber 1984:
40,0 Tsd DM mehr nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/113 01
1985 gegenüber 1984:
35,0 Tsd DM mehr nach der voraussichtlichen Entwicklung der Einnahmen.

Zu 03 76/124 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	360,0	375,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	250,0	265,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	25,0	25,0
4. Sonstige Einnahmen	35,0	35,0
Zusammen	670,0	700,0

Zu 03 76/124 02
Hier werden insbesondere Erlöse aus der Obst-, Gras- und Holznutzung an Staatsstraßen eingenommen.

Zu 03 76/231 31 (und 231 32, 231 33, 231 34, 271 12, 271 21)
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung werden hier auch die im Zusammenhang mit dem Nachrechnen von Brücken in Rechnung gestellten Verwaltungskosten gebucht.

Zu 03 76/233 01
Hier werden die Vergütungen für die Verwaltung der Kreisstraßen durch den Freistaat Bayern (Straßenbauämter) eingenommen. Die Vergütung bemißt sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343). Zur Zeit werden rd. 2300 km Kreisstraßen durch die Straßenbauämter betreut.

1985 gegenüber 1984:
100,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Entwicklung der Einnahmen.

Zu 03 76/251 01
Hier werden z.B. Kostenanteile von Bundesbehörden (Bundesminister für Verkehr, Bundesminister der Verteidigung) für Unterhaltungsmehrkosten auf Staatsstraßen eingenommen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
252 01–8	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON LÄNDERN FÜR STRASSENUNTERHALTUNG	***	***	A ---
253 01–7	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	500,0	500,0	A 500,0 B 314,3 C 627,6
253 02–6	724	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	1.500,0	1.500,0	A 1.600,0 B 1.310,6 C 1.448,2
257 01–3	729	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN SOWIE VOM BUND, DEN LÄNDERN, GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN ZU VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 537 01.*	---	---	A ---
271 01–5	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	220,0	220,0	A 160,0 B 223,0 C 205,6
271 11–3	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	650,0	650,0	A 700,0 B 673,4 C 486,8
271 12–2	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON STRASSENBAUMASSNAHMEN FÜR SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	2.800,0	2.800,0	A 2.550,0 B 2.923,3 C 2.806,3
271 21–1	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHRECHNEN VON BRÜCKEN UND DER SICH HIERAUS ERGEBENDEN BESCHILDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	1.000,0	1.000,0	A 1.750,0 B 717,4 C 1.761,8
281 01–3	711	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	5,0	5,0	A 5,0 B 0,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–3	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR STRASSEN– UND BRÜCKENBAUTEN	7.000,0	7.000,0	A 5.000,0 B 7.115,9 C 7.264,0
331 02–2	721	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN	***	***	A ---
331 03–1	722	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	10.850,0	11.500,0	A 12.600,0 B 12.227,3 C 9.465,7
331 63–8	723	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR STRASSEN– UND BRÜCKENBAUTEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 779 63.*	---	---	A --- B 2.616,1 C 3.021,5

Zu 03 76/253 01
Hier werden insbesondere Kostenanteile von Gemeinden und Gemeindeverbänden an der Unterhaltung von Staatsstraßen (z.B. Unterhaltung von Signalanlagen) sowie die Kapitalisierung von Straßenunterhaltungsbeteiligungen (z.B. für Mehrbreiten) eingenommen.

Zu 03 76/253 02
Hier wird insbesondere die Vergütung für Planung und Bauleitung von Baumaßnahmen an Kreisstraßen eingenommen, soweit die Straßenbauämter aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt sind. Die Höhe der Vergütung bemißt sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343). Die Einnahmen sind in Abhängigkeit von dem voraussichtlichen Bauvolumen der Straßenbaumaßnahmen der auftraggebenden Landkreise veranschlagt.
Vgl. auch Erläuterung zu Titelgruppe 74.

Zu 03 76/257 01
Zuweisungen Dritter zu verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen sind derzeit nicht zu erwarten.

Zu 03 76/271 01
Hier werden z.B. eingenommen: Verwaltungskostenzuschläge zu Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge auf Essensmarken für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen, die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen, Auslagenerstattungen bei Bauanträgen. - Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Titel 271 12 eingenommen.

1985 gegenüber 1984:
60,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Entwicklung der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 76/271 11
Hier werden z.B. Ablösungen durch Sonstige für Unterhaltungskosten auf Staatsstraßen, Erstattungen von Unterhaltsaufwendungen, insbesondere Winterdienstkosten auf Straßen anderer Baulastträger eingenommen, ferner auch der Landesanteil der vom Gerätedienst für die Staatsbaubehörden erhobenen Gebühren für die Hauptuntersuchungen (§ 29 StVZO) der im Gemeinschaftsaufwand der Titelgruppe 84 betriebenen Fahrzeuge und Geräte (der Bundesanteil wird bei Kap. 03 75 Titel 125 01 eingenommen).
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Fahrzeuge und Geräte eingenommen werden, die zu Lasten der Titelgruppen 84 und 85 beschafft worden sind. Soweit Fahrzeuge und Geräte zu Lasten des Gemeinschaftsaufwandes der Titelgruppe 84 beschafft worden sind, wird hier nur der Landesanteil des Verkaufserlöses nachgewiesen. Der Bundesanteil wird dem Bundeshaushalt zugeführt.

1985 gegenüber 1984:
50,0 Tsd DM weniger in Anpassung an ein mehrjähriges Durchschnittsergebnis. Die Erstattungen von Unterhaltsaufwendungen insbesondere des Winterdienstes sind witterungsbedingt und daher der Höhe nach nicht kontinuierlich.

Zu 03 76/271 12
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind (ausgenommen die bei Titel 271 21 nachzuweisenden Erstattungen), auch die Erstattung von Verwaltungskosten für die Berechnung von Ablösungsbeträgen.
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

1985 gegenüber 1984:
250,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 76/271 21
1985 gegenüber 1984:
750,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 76/331 01
Kostenbeteiligungen von Bundesbehörden (Bundesminister für Verkehr, Bundesminister der Verteidigung) an Bauvorhaben auf Staatsstraßen.

1985 gegenüber 1984:
2 000,0 Tsd DM mehr nach der Einnahmenentwicklung der Vorjahre.

Zu 03 76/331 02
Künftig wegfallend.
Der Titel wird nicht mehr benötigt; die Zuweisungen des Bundes für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung von Bundesautobahnen werden ohne Ausnahme bei Kapitel 03 75 Titel 331 02 veranschlagt und nachgewiesen.

Zu 03 76/331 03
Die Zweckausgaben bei der Entwurfbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

1985 gegenüber 1984:
1 750,0 Tsd DM weniger,

1986 gegenüber 1985:
650,0 Tsd DM mehr nach dem Einplanungsrahmen des Bundesministers für Verkehr.

Zu 03 76/331 63
Vgl. Erläuterung zu Titel 779 63.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
333 01–1	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR STRASSEN– UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	7.000,0	7.000,0	A B C	6.000,0 8.383,3 8.136,3
341 01–1	723	SONSTIGE ZUSCHÜSSE, BEITRÄGE UND KOSTENERSTATTUNGEN FÜR STRASSEN– UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	5.700,0	5.700,0	A B C	5.000,0 6.892,7 5.770,5
341 63–6	723	SONSTIGE ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE FÜR STRASSEN UND BRÜCKENBAUTEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTS–INVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 779 63.*	---	---	A B C	--- 1.710,6 1.629,1
		GESAMTEINNAHMEN	40.397,0	41.052,0	A B C	38.818,0 48.078,4 45.501,5
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–3	711	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	24.605,0	25.579,0	A B C	23.708,0 23.251,3 22.395,5
422 11–1	711	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.531,0	1.549,0	A B C	1.855,0 1.508,0 1.746,6
422 31–7	711	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A	61,0
422 51–2	711	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	---	---	A B C	--- 18,0 25,5
425 01–0	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	43.875,0	45.511,0	A B C	44.595,0 41.180,5 40.520,9
425 15–4	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	42,0	43,0	A B C	38,0 39,9 159,4
425 51–9	711	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	---	---	A B C	--- 5,5 5,7
426 01–9	711	LÖHNE DER ARBEITER	7.307,0	7.484,0	A B C	8.470,0 7.757,5 7.598,0
451 01–7	711	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	97,0	97,0	A B C	95,0 96,4 89,3
453 01–5	711	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A B C	--- 92,5 124,1

Zu 03 76/333 01
Kostenbeteiligungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an Bauvorhaben auf Staatsstraßen (z.B. für Gehwege in der Baulast von Gemeinden).

1985 gegenüber 1984:
1 000,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung. Die Einnahmenhöhe der Jahre 1982 und 1983 wird nach Wegfall der kommunalen Kostenanteile an Maßnahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen nicht mehr erreicht.

Zu 03 76/341 01
Kostenbeteiligungen und Kostenerstattungen Sonstiger bei Bauvorhaben an Staatsstraßen, z.B. Beteiligung der Bundesbahn bei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen und Erstattungen von Dritten (z.B. für Teerung von Anschlußwegen im Zuge einer Baumaßnahme).

1985 gegenüber 1984:
700,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Die Einnahmenhöhe des Jahres 1983 wird nach Wegfall der Kostenanteile der Deutschen Bundesbahn an Maßnahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen nicht mehr erreicht.

Zu 03 76/341 63
Vgl. Erläuterung zu Titel 779 63.

Zu 03 76/422 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.		
Davon		
Baustellenzulagen	60,0	60,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	10,0	10,0
Feldaufwandsentschädigungen	2,0	2,0

Zu 03 76/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 76/422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 76/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	200,0	200,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	12,0	12,0
Feldaufwandsentschädigungen	10,0	10,0

Zu 03 76/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 76/425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 76/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Davon		
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	12,0	12,0

1985 gegenüber 1984:

90,0 Tsd DM	weniger: Ersatzloses Ausscheiden von vier teilzeitbeschäftigten Reinigungskräften (66,0 Tsd DM Umschichtung auf Titel 517 01 wegen Übertragung der Reinigungsarbeiten auf private Unternehmen)
120,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung nach Kap. 03 75 Titel 426 01 (als Folge der Umwandlung des früheren Straßenneubauamtes Kempten in eine Dienststelle der Autobahndirektion Südbayern)
600,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung auf Titelgruppe 73 aus Gründen der Haushaltssystematik (Löhne von Berufskraftfahrern von Bauleitungsfahrzeugen)
353,0 Tsd DM	weniger als Folge der Maßnahmen zur Begrenzung der Personalausgaben (zum Teil schon im Nachtragshaushalt 1984 bei der globalen Minderausgabe des Kap. 03 62 Titel 462 01 berücksichtigt)
1 163,0 Tsd DM	weniger

1986 gegenüber 1985:

204,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
27,0 Tsd DM	weniger: Ersatzloses Ausscheiden von zwei teilzeitbeschäftigten Reinigungskräften (20,0 Tsd DM Umschichtung auf Titel 517 01 wegen Übertragung der Reinigungsarbeiten auf private Unternehmen)
177,0 Tsd DM	mehr

Zu 03 76/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	711	GESCHÄFTSBEDARF	292,0	292,0	A 270,0 B 238,2 C 208,5
512 01–4	711	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	126,0	126,0	A 99,0 B 109,9 C 102,8
513 01–3	711	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.033,0	1.033,0	A 952,0 B 926,5 C 921,2
514 01–2	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	700,0	700,0	A 1.011,0 B 764,0 C 728,3
515 01–1	711	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	275,0	275,0	A 245,0 B 207,6 C 198,3
516 01–0	711	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	18,0	18,0	A 18,0 B 11,9 C 15,3

Erläuterungen

Zu 03 76/511 01 (bis 546 69)
Nach Art. 90 des Grundgesetzes verwalten die Länder die Bundesfernstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung). Gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs vom 2. März 1951 (BGBl I S. 157) trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens, dagegen haben die Länder die Verwaltungsausgaben, die sich aus der Wahrnehmung der ihnen obliegenden Verwaltungsaufgaben ergeben (Finanzanpassungsgesetz vom 30. August 1971, BGBl I S. 1426), zu übernehmen. Der veranschlagte Sachbedarf ist zur Durchführung dieser und anderweitiger Staatsaufgaben erforderlich.

1985 gegenüber 1984 (bei Titel 511 01):
22,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 14,0 Tsd DM bereits im Haushalts 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 76/512 01
1985 gegenüber 1984:
27,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 23,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 76/513 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Postgebühren	274,0	274,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	729,0	729,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,0	15,0
4. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	1 033,0	1 033,0

1985 gegenüber 1984:
15,0 Tsd DM mehr: Zusätzliche Grundgebühren und Wartungskosten für die Fernsprechanlage des Straßenbauamtes Würzburg im neuen Dienstgebäude Kroatengasse 4 - 8, Würzburg (das Straßenbauamt war bisher an die gemeinsame Fernsprechanlage im Bauämtergebäude Tiepolostraße 6, Würzburg, angeschlossen)
37,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titelgruppe 72
29,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 23,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1983 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt
81,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
Hauptanschlüsse	134	(134)

Zu 03 76/514 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	471,0	471,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	204,0	204,0
3. Gebrauchsgegenstände	18,0	18,0
4. Sonstiges	7,0	7,0
Zusammen	700,0	700,0

1985 gegenüber 1984:
289,0 Tsd DM weniger wegen Übertragung auf TG 85. Vom Haushaltsjahr 1985 an werden die Ausgaben für die Dienstfahrzeuge der Straßenmeister (Zweckfahrzeuge für den Straßenaufsichtsdienst), die bisher bei Titel 811 01 (Beschaffung) und Titel 514 01 (Betrieb) nachgewiesen wurden, in der TG 85 veranschlagt. Es handelt sich nach dem Stand vom 01.01.84 um 109 Personenkraftwagen.
22,0 Tsd DM weniger: nach dem voraussichtlichen Bedarf
311,0 Tsd DM weniger

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1985**	**Soll 1986**	**Soll 1984**	**am 1.2.1984**
Personenkraftwagen	109	109	219	218

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	700,0	700,0
Personalausgaben	3 269,0	3 360,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	329,0	367,0
Zusammen	4 298,0	4 427,0

Zu 03 76/515 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	102,0	102,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	76,0	76,0
3. Unterhaltung	97,0	97,0
Zusammen	275,0	275,0

1985 gegenüber 1984:
22,0 Tsd DM mehr: Auswirkung durch die Änderung der AV-BayHS (Anhebung der Wertgrenze für erstmalige Anschaffung und Ergänzung von 4 000 DM auf 10 000 DM)
8,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
30,0 Tsd DM mehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
517 01–9	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	699,0	719,0	A	408,0
					B	531,5
					C	581,5
517 05–5	711	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.442,0	1.432,0	A	1.256,0
					B	1.026,1
					C	1.038,8
518 01–8	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	518,0	518,0	A	528,0
					B	580,3
					C	552,2
518 11–6	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	135,0	135,0	A	85,0
					B	88,2
					C	67,7
519 01–7	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A	---
					B	720,6
					C	477,6
527 01–7	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	758,0	758,0	A	758,0
					B	698,6
					C	700,1
527 11–5	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A	1,0

Erläuterungen

Zu 03 76/518 01

1985 gegenüber 1984:

73,0 Tsd DM weniger: Wegfall der Miete für die Diensträume des Straßenbauamtes Würzburg durch den Erwerb des Anwesens Kroatengasse 4 - 8, Würzburg

18,0 Tsd DM mehr: Miete für die Diensträume des Straßenbauamtes Traunstein in Inzell (Außenstelle für die besonderen Aufgaben des Winterdienstes der Straßenbauverwaltung)

41,0 Tsd DM mehr: Anmietung zusätzlicher Diensträume für das Straßenbauamt Weilheim

4,0 Tsd DM mehr: Mieterhöhung

10,0 Tsd DM weniger

Zu 03 76/518 11

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete, als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten und dergleichen.

1985 gegenüber 1984:

37,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 547 72

13,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 10,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt

50,0 Tsd DM mehr

Zu 03 76/519 01

Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Erläuterungen

Zu 03 76/517 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	544,0	564,0
2. Steuern und Abgaben	90,0	90,0
3. Geräte	15,0	15,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	50,0	50,0
Zusammen	699,0	719,0

1985 gegenüber 1984:

100,0 Tsd DM mehr: Bewirtschaftungskosten für das vom Freistaat Bayern erworbene Anwesen Kroatengasse 4 - 8 in Würzburg, in das neben dem bereits dort untergebrachten Amt für Verteidigungslasten Würzburg, die noch im Bauämtergebäude Tiepolostraße 6, Würzburg, untergebrachten Teile des Straßenbauamtes Würzburg verlegt werden (die Grundbesitzverwaltung geht nach VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO auf das Straßenbauamt über)

66,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei Titel 426 01 = 90,0 Tsd DM: erzielte Kostenersparnis 24,0 Tsd DM

73,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 547 73

82,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 61,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1983 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt

30,0 Tsd DM weniger: Wegfall der einmaligen, im Haushaltsjahr 1984 veranschlagten Erschließungsbeiträge

291,0 Tsd DM mehr

1986 gegenüber 1985:

20,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei Titel 426 01 = 27,0 Tsd DM; erzielte Kostenersparnis 7,0 Tsd DM.

Zu 03 76/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	500,0	500,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	942,0	932,0
Zusammen	1 442,0	1 432,0

1985 gegenüber 1984:

65,0 Tsd DM mehr: Bedarf für das vom Freistaat Bayern erworbene Anwesen Kroatengasse 4 - 8 in Würzburg, in das neben dem dort bereits untergebrachten Amt für Verteidigungslasten Würzburg, der noch im Bauämtergebäude Tiepolostraße 6, Würzburg, untergebrachte Teil des Straßenbauamtes Würzburg verlegt wird (die Grundbesitzverwaltung geht nach VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO auf das Straßenbauamt über)

20,0 Tsd DM mehr: Umsetzung von Kap. 04 04 wegen Anschluß des Justizgebäudes in Bayreuth, Friedrichstraße 18, an die Gasheizung des Ämtergebäudes Bayreuth, Wilhelminenstraße 2

5,0 Tsd DM mehr: Wegen Anmietung zusätzlicher Diensträume für das Straßenbauamt Weilheim

96,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 39,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt

186,0 Tsd DM mehr

1986 gegenüber 1985:

10,0 Tsd DM weniger: Wegfall der Energiebewirtschaftungskosten für die aufgelassene Baracke des Straßenbauamtes Bamberg in Weidendamm 60, Bamberg. Für das bisher dort untergebrachte Personal stehen nach dem Auszug des Landbauamtes Bamberg aus dem Dienstgebäude Franz-Ludwig-Straße 21, Bamberg, die entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe vorhergehende Seite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
532 11–8	711	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	35,0	---	A ---
537 01–5	729	VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 257 01.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73.*	---	---	A --- B 81,3 C 192,2
546 69–3	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 2,4 C 2,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–9	231	KINDERGELD FÜR DIE AUF BUNDES– UND STAATSSTRASSEN EINGESETZTEN STAATLICHEN BESCHÄFTIGTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 03/241 05 FÜR DEN ANGEGEBENEN ZWECK.*	3.100,0	3.100,0	A 3.500,0 B 3.074,1 C 3.474,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	711	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	430,0	512,0	A 480,0 B 548,9 C 483,0
710 00–5	711	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 17.600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 10.000,0	5.350,0	9.870,0	A 2.800,0 B 3.336,9 C 1.975,2
750 00–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN (SIEHE ANLAGE A) *KREDITFINANZIERT SIND 200.000,0 TSD DM.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 333 01 UND 341 01.* *AUSGABEMITTEL BEI 770 10 DER ANLAGE A DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER TITEL 750 07 BIS 770 03 UND SIND DORT RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 779 63, 863 01 UND 893 01.* *DIE IN DER ANLAGE A AUFGEFÜHRTEN EINZELNEN TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BAUREIFE EINZELMASSNAHMEN, DEREN BAUBEGINN LAUT ANLAGE A IM HAUSHALTSJAHR 1986 ODER VOM HAUSHALTSJAHR 1987 AN VORGESEHEN IST, DÜRFEN EIN JAHR VORGEZOGEN UND GEGEN BAU–VORHABEN DIESES HAUSHALTSJAHRES AUSGETAUSCHT WERDEN, WENN DIESE WEGEN SCHWIERIGKEITEN BEI DER PLANUNG, BEIM GRUND–ERWERB, BEI DER PLANFESTSTELLUNG ODER AUS ÄHNLICHEN GRÜNDEN NOCH NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.* *VGL. AUCH VERMERK ZU TG 84.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 170.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 150.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	295.000,0	295.000,0	A 305.000,0 B 300.218,5 C 350.626,9
779 63–7	723	BESEITIGUNG HÖHENGLEICHER BAHNÜBERGÄNGE IM ZUGE VON STAATSSTRASSEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTS–INVESTITIONEN *AUSGABEN DÜRFEN IN HÖHE VON 10/9 DER EINNAHMEN BEI 331 63 UND 341 63 GELEISTET WERDEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 750 00.*	---	---	A --- B 6.387,2 C 6.172,3

Erläuterungen

Zu 03 76/532 11

1985	Tsd DM
1. Teilumzug des Straßenbauamtes Bamberg von der Außenstelle Weidendamm 60, Bamberg, in das Dienstgebäude an der Franz-Ludwig-Straße 21	15,0
2. Teilumzug des Straßenbauamtes Würzburg vom Bauämtergebäude Tiepolostraße 6, Würzburg, in das neue Dienstgebäude Kroatengasse 4 - 8, Würzburg	20,0
Zusammen	35,0

Zu 03 76/537 01

Vgl. Erläuterung zu Titel 257 01.

Zu 03 76/546 69

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Aufgaben	2,0	2,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 03 76/681 01

Zur Begründung der Ausgaben wird auf die Erläuterung zu Kap. 03 75 Titel 681 01 hingewiesen.

Auf den Bundes- und Staatsstraßen in Bayern werden derzeit rd. 3 300 Straßenbauarbeiter und Werkmeister (Angestellte) beschäftigt. Von den Dienstbezügen dieser staatlichen Beschäftigten trägt der Bund im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes nach dem derzeitigen Lohnstundenschlüssel einen Anteil von 37 v.H. Dieser Anteil der Dienstbezüge wird unmittelbar im Bundeshaushalt gebucht.

Das Kindergeld für diese Beschäftigten wird zwar zusammen mit den Dienstbezügen ausgezahlt, da es jedoch nicht Bestandteil der Dienstbezüge ist, darf es mit dem oben genannten Anteil auch nicht zu Lasten des Bundesfernstraßenhaushalts (Kap. 12 10 des Bundeshaushalts) verrechnet werden. Daher wird das Kindergeld für diesen Personenkreis im Landeshaushalt bei Kap. 03 76 Titel 681 01 gesondert nachgewiesen.

Gemäß § 45 Abs. 1 BKGG muß der Freistaat Bayern für seine Beschäftigten das Kindergeld auszahlen; es wird vom Bund aus Mitteln des Epl. 15 (Kap. 15 02 Titel 681 01) erstattet (vgl. den Haushaltsvermerk).

1985 gegenüber 1984:
400,0 Tsd DM weniger: Anpassung an das Istergebnis 1983 nach Änderung des Bundeskindergeldgesetzes.

Zu 03 76/701 01

1985	Tsd DM
1. Gebäude Hintersee, Hirschbichlstraße 22, Einbau einer Zentralheizung	110,0
2. Doppelstraßenmeisterei Mainaschaff, Umbau der Heizung und Bau von Sozialräumen, Teilbetrag	320,0
Zusammen	430,0

1986	
1. Doppelstraßenmeisterei Mainaschaff, Umbau der Heizung und Bau von Sozialräumen, Restbetrag	140,0
2. Straßenmeisterei Markt Bibart, Erweiterung des Werkstättengebäudes	100,0
3. Straßenbauamt Deggendorf, Ausbau des Erdgeschosses im ehem. Gefängnisgebäude	70,0
4. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	202,0
Zusammen	512,0

Zu 03 76/750 00

1985 gegenüber 1984:
10 000,0 Tsd DM weniger aufgrund der finanzwirtschaftlichen Lage.

Die Verpflichtungsermächtigungen (1984 = 150 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe der Bauaufträge erforderlich.

Zu 03 76/779 63

Die Leeransätze dienen der Abwicklung von etwaigen Resten des Programms.

Die einseitige Deckungsfähigkeit zu Lasten des Titels 750 00 ist erforderlich für Bauleistungen, die nicht in die Kostenteilungsmasse nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz fallen, jedoch aus Gründen der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit im Zusammenhang mit den Kreuzungsbaumaßnahmen ausgeführt werden müssen. Die Inanspruchnahme der Deckungsmittel geht zu Lasten des Titels 770 02 (vgl. Anlage A des Epl. 03 B).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	329,0	367,0	A 616,0 B 418,8 C 381,6
812 01–1	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	85,0	59,0	A 78,0 B 50,8 C 183,9
812 15–5	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 338,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	42,0	338,0	A 100,0 B 77,4 C 190,3
863 01–9	723	DARLEHEN FÜR ERSATZWOHNRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 02 UND ZU LASTEN 750 00.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	950,0	950,0	A 950,0 B 390,2 C 977,5
863 02–8	723	DARLEHEN FÜR ERSATZBETRIEBSRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 01.*	---	---	A ---
893 01–3	725	KOSTENANTEILE DES LANDES BEI KREUZUNGEN VON BUNDES–STRASSEN UND SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN (ART. 53 BAYSTRWG) MIT NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 750 00.*	---	---	A --- B 7,0
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 71–5	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 91,1 C 1.151,1
426 71–4	721	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- C 16,5
459 71–4	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- C 32,1
547 71–8	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 0,4 C 215,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 91,5 C 1.415,5

Erläuterungen

Zu 03 76/811 01

	Tsd DM
1981	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
17 Pkw, 25 - 96 kW, Baujahre 1978 - 1979, Fahrleistungen am 1.2.1984 im Durchschnitt 200 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, 55 bis zu 96 kW, 4türig	44,0
15 Pkw, 25 bis zu 44 kW, 2-, 3- und 4türig	285,0
Zusammen	329,0

	Tsd DM
1986	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
19 Pkw, 25 - 55 kW, Baujahre 1979 - 1980, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1985 im Durchschnitt 200 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, 55 bis zu 70 kW, 4türig	44,0
17 Pkw, 25 - 44 kW, 2-, 3- und 4türig	323,0
Zusammen	367,0

Zu 03 76/812 01

	Tsd DM
1985	
1. Ersatzbeschaffung eines elektrischen Zeiterfassungsgerätes für das Straßenbauamt München	11,0
2. Erstausstattung für zusätzlich angemietete Diensträume des Straßenbauamtes Weilheim	6,0
3. Ersatzbeschaffung für die nicht mehr gebrauchsfähige Bestuhlung im Sitzungssaal des Ämtergebäudes Weiden	12,0
4. Erstausstattung von 29 Arbeitsplätzen für das Straßenbauamt Würzburg im neuen Dienstgebäude Kroatengasse 4 - 8, Würzburg unter teilweiser Verwendung des alten Mobiliars	19,0
Sozialraum	7,0
großer Versammlungs- und kleiner Besprechungsraum	20,0
für Fenstervorhänge	10,0
Zusammen	85,0

1986	
1. Beschaffung einer Schieberegalanlage für das Straßenbauamt München	30,0
2. Erstausstattung der Büro- und Sozialräume für die Straßenmeisterei Feuchtwangen	19,0
3. Erstausstattung der Sozialräume für die Straßenmeisterei Ansbach	10,0
Zusammen	59,0

Zu 03 76/812 15

1985

Erstbeschaffung einer Unteranlage für die Straßenmeisterei Bamberg-Ost und Erweiterung der Fernmeldenebenstellenanlage des Straßenbauamtes Bamberg zum Anschluß der Unteranlage.

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur rechtzeitigen Bestellung der im Haushaltsjahr 1986 veranschlagten Fernmeldeanlage erforderlich.

	Tsd DM
1986	
1. Ersatzbeschaffung einer gemeinsamen Fernmeldenebenstellenanlage für das Straßenbauamt und Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt (Anlage des Straßenbauamtes ist 20 Jahre alt und aussonderungsreif; Anlage des Wasserwirtschaftsamtes ist 12 Jahre alt, sie wird bei einer anderen Dienststelle wiederverwendet)	290,0
2. Ersatzbeschaffung für die 22 Jahre alte Fernmeldenebenstellenanlage des Landbauamtes Landshut und Anschluß an die Anlage des benachbarten Straßenbauamtes	48,0
Zusammen	338,0

Für die rechtzeitige Bestellung der Anlagen ist im Haushaltsjahr 1985 eine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.

Zu 03 76/863 01 (und 863 02)

Die Anpassung der Straßen an die Verkehrserfordernisse ist, insbesondere in Ortsdurchfahrten in der Baulast des Freistaates Bayern, vielfach nicht ohne Beseitigung von Gebäuden möglich. Diese Maßnahmen können nur durchgeführt werden, wenn - wie beim Bund - zusätzlich Darlehen gewährt werden, soweit die Entschädigungsleistungen für die abzubrechenden Anwesen zur Erstellung von Ersatzräumen nicht ausreichen.

Zu 03 76/893 01

Hier werden die Kostenanteile nachgewiesen, die auf den Freistaat Bayern im Vollzug des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (Eisenbahnkreuzungsgesetz - EKrG) in der Fassung vom 21. März 1971 (BGBl I S. 337) treffen.

Zu 03 76/71

Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

Hier dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen nachgewiesen werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 231 31 UND 331 03.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 TG 72.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 72–4	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	18.900,0	19.069,0	A 21.367,0 B 18.395,6 C 18.744,4
426 72–3	722	LÖHNE DER ARBEITER	1.870,0	1.923,0	A 2.334,0 B 1.787,4 C 2.010,3
459 72–3	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	220,0	225,0	A 180,0 B 213,8 C 227,5
547 72–7	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.109,0	5.176,0	A 5.140,0 B 6.453,8 C 5.309,5
811 72–6	722	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	55,0	60,0	A 55,0 B 40,1 C 22,1
812 72–5	722	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	53,0	53,0	A 52,0 B 63,8 C 41,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	26.207,0	26.506,0	A 29.128,0 B 26.954,5 C 26.354,8
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 537 01 SOWIE 03 61 UND 03 73 TG 73, 03 62 TG 99.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 231 32, 231 34, 271 12, 271 21.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 73–3	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	22.600,0	23.200,0	A 22.213,0 B 21.206,0 C 21.030,9
426 73–2	723	LÖHNE DER ARBEITER	2.792,0	2.870,0	A 2.837,0 B 2.095,1 C 2.234,1
459 73–2	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	270,0	270,0	A 265,0 B 267,5 C 217,1
547 73–6	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.720,0	5.800,0	A 7.585,0 B 5.011,6 C 5.698,1
811 73–5	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	55,0	60,0	A 79,0 B 116,9 C 67,3

Zu 03 76/72
Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

1985 gegenüber 1984:

1 760,0 Tsd DM	weniger: Geringere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 231 31 und 331 03
2 904,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung auf Kap. 03 75 TG 72 (2 830,0 Tsd DM), auf Titel 513 01 (37,0 Tsd DM) und Titel 518 11 (37,0 Tsd DM)
349,0 Tsd DM	weniger: Minderung der Personalausgaben im Vollzug der für Kapitel 03 75 und 03 76 Titelgruppen 71 - 73 im Stellenplan ausgebrachten kw-Vermerke
2 092,0 Tsd DM	mehr: nach dem voraussichtlichen Bedarf
2 921,0 Tsd DM	weniger

1986 gegenüber 1985:

650,0 Tsd DM	mehr: Höherer Ansatz bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen des Titels 331 03
359,0 Tsd DM	weniger: Weitere Minderung der Personalausgaben im Vollzug der für Kapitel 03 75 und 03 76 Titelgruppen 71 - 73 im Stellenplan ausgebrachten kw-Vermerke (vgl. auch die Erläuterung zu Kapitel 03 75 Titelgruppe 71)
8,0 Tsd DM	mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf
299,0 Tsd DM	mehr

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76/811 72 Tsd DM

1985

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
3 Pkw, 25 - 40 kW, Baujahre 1973 - 1974, Fahrleistungen am 1.2.1984 im Durchschnitt 185 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw, bis 52 kW, 5türig 55,0

Tsd DM

1986

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
3 Pkw, 25 - 55 kW, Baujahre 1973 - 1974, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1985 140 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw, bis 55 kW, 4 und 5türig 60,0

Zu 03 76/812 72

1985
1 elektronischer Tachymeter-Theodolit.

1986
1 elektronischer Tachymeter-Theodolit.

Zu 03 76/73
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung, außerdem zur Nachrechnung von Brückenbauwerken im Vollzug der Richtlinien des Bundesministers der Verteidigung für die Einteilung in Brückenklassen und für Schwerlasttransporte und zu der sich hieraus ergebenden Beschilderung der Brücken.

1985 gegenüber 1984:

440,0 Tsd DM	weniger: Insgesamt geringere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 231 32, 231 34, 271 12 und 271 21
600,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Titel 426 01
73,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung auf Titel 517 01
10,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung auf Kap. 03 61 Titel 515 01
1 619,0 Tsd DM	weniger: Voraussichtlicher Bedarf
1 542,0 Tsd DM	weniger

1986 gegenüber 1985:
763,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76/811 73 Tsd DM

1985

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
3 Pkw, 25 - 37 kW, Baujahre 1971 - 1975, Fahrleistungen am 1.2.1985 im Durchschnitt 148 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw, bis 52 kW, 4türig 55,0

Tsd DM

1986

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
3 Pkw, 25 - 50 kW, Baujahre 1977 - 1979, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1985 im Durchschnitt 183 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw, bis 52 kW, 4türig 60,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 73–4	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	53,0	53,0	A 53,0 B 46,3 C 133,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	31.490,0	32.253,0	A 33.032,0 B 28.743,4 C 29.380,7
		74 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR KREISSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 231 33.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 74–2	724	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	921,0	946,0	A 900,0 B 879,8 C 796,2
426 74–1	724	LÖHNE DER ARBEITER	113,0	117,0	A 100,0 B 108,2 C 79,0
459 74–1	724	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	20,0	20,0	A 20,0 B 34,6 C 16,7
547 74–5	724	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	446,0	417,0	A 580,0 B 399,9 C 700,2
811 74–4	724	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 74–3	724	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A 1.600,0 B 1.422,5 C 1.592,1
		84 UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG DER STAATS–STRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. ZU 750 00, TG 71 BIS 74, 84, 85 UND 03 75 TG 71, 72 UND 85:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01, 253 01 UND 271 11.* *ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, DIE AUS DEM GEMEINSCHAFTSAUFWAND FÜR BUNDES– UND STAATS–STRASSEN BESTRITTEN WORDEN SIND, KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
425 84–0	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	823,0	846,0	A 865,0 B 786,3 C 774,4
426 84–9	723	LÖHNE DER ARBEITER	83.896,0	86.237,0	A 83.259,0 B 80.140,1 C 74.766,7
459 84–9	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	490,0	490,0	A 250,0 B 476,4 C 401,4

Erläuterungen

Zu 03 76/812 73
1985
1 elektronischer Tachymeter-Theodolit.

1986
1 elektronischer Tachymeter-Theodolit.

Zu 03 76/74
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung für Kreisstraßen, soweit die bayerische Straßenbauverwaltung aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt ist. - Die Ausgaben sind in Höhe der bei Titel 253 02 erwarteten Einnahmen veranschlagt. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 233 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76/84
Die Ausnahme vom Bruttogrundsatz durch Haushaltsvermerk ist damit begründet, daß sich der Bund am Gemeinschaftsaufwand für die Unterhaltung der Bundes- und Staatsstraßen nach einem bestimmten Schlüssel (vgl. unten stehende Erläuterung) beteiligt und daß deswegen auch die im Haushaltsvermerk genannten Erstattungen im gleichen Verhältnis wieder den Bundesmitteln zufließen müssen. Dies geschieht mit dem geringsten Verwaltungsaufwand dadurch, daß solche Erstattungen von den Ausgaben des TG 84 abgesetzt werden (jahresdurchschnittliche Höhe der Absetzungsbeträge = rd. 1,2 Mio DM).

1985 gegenüber 1984:

30,0 Tsd DM	weniger: Insgesamt geringere Einnahmen bei den mit den Ausgaben gekoppelten Titeln 251 01, 253 01 und 271 11
2 865,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf.
2 835,0 Tsd DM	mehr

1986 gegenüber 1985:
4 014,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf.

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
Wegen der vom Haushaltsjahr 1970 an eingeführten gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel werden alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter gemeinsam verrechnet. Von diesen Lohnkosten trägt der Bund nach einem Lohnstundenschlüssel derzeit 37,0 v.H., das Land 63,0 v.H.

Zu 03 76/426 84
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Davon		
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	60,0	60,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
521 84–3	723	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN	68.000,0	69.500,0	A 66.000,0 B 59.832,6 C 66.259,5
811 84–2	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *KREDITFINANZIERT.*	5.100,0	5.200,0	A 5.100,0 B 4.756,9 C 3.197,4
812 84–1	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	5.200,0	5.250,0	A 5.200,0 B 4.037,9 C 3.763,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	163.509,0	167.523,0	A 160.674,0 B 150.030,2 C 149.162,6
		85 KOSTEN DER AUFTRAGSVERWALTUNG DER BUNDESFERN–STRASSEN UND VERWALTUNGSKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG DER BUNDESFERN– UND STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.* *ZUWEISUNGEN UND ERSTATTUNGEN FÜR LEISTUNGEN IM RAHMEN DER TG 85 SIND BEI 251 01, 253 01 UND 271 11 EINZUNEHMEN.*			
425 85–9	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.931,0	5.069,0	A 4.938,0 B 4.712,8 C 4.613,8
426 85–8	711	LÖHNE DER ARBEITER	1.146,0	1.178,0	A 1.110,0 B 1.095,3 C 991,2
459 85–8	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 3,8 C 2,5
547 85–2	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	890,0	900,0	A 927,0 B 483,5 C 546,6
811 85–1	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	280,0	307,0	A ---
812 85–0	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	---	---	A 36,0 B 11,2 C 62,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.252,0	7.459,0	A 7.016,0 B 6.306,6 C 6.216,1
		GESAMTAUSGABEN	618.738,0	631.712,0	A 629.432,0 B 607.995,2 C 657.038,8

Erläuterungen

Zu 03 76/811 84
Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsfahrzeugen (je nach Fahrzeugtyp mit einer Laufzeit von 6 bis über 10 Jahren und einer Fahrleistung am 1.2.1984 von 150 000 km bis 300 000 km). Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Unterhaltungsmittel für Bundes- und Staatsstraßen 37,0 v.H. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 63,0 v.H.

Zu 03 76/812 84
Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten (je nach Fahrzeugtyp mit einer Einsatzdauer von 4 bis 10 Jahren bis zur Aussonderung). Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Unterhaltungsmittel für Bundes- und Staatsstraßen 37,0 v.H. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 63,0 v.H.

Zu 03 76/85
Im Rahmen der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen (Art. 90 GG) fallen Verwaltungsausgaben an, die nicht der Baulast zuzurechnen sind und daher nicht vom Bund übernommen werden (§ 2 der 2. AVVFStr - Bundesanzeiger 1956 Nr. 38). Es handelt sich insbesondere um die Vergütungen für die Verwaltungskräfte bei den Straßenmeistereien und für Auszubildende des Ausbildungsberufs Straßenwärter und um einschlägige sächliche Verwaltungsausgaben, soweit sie für den Betrieb der Straßenmeisterei (Autobahnmeisterei) notwendig sind und nicht der Baulast zugeordnet werden können. Zum Beispiel auch für
- Erstattung anteiliger Fernmeldegebühren an das UI-Personal für die dienstliche Mitbenützung privater Fernmeldeanlagen
- Unterhaltung und Betrieb der Dienst-Pkw der Straßenmeister (bisher bei Titel 514 01 nachgewiesen)
- Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an Bundesfernstraßen in Bayern (ausgenommen Schadensersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, an denen staatliche Kfz beteiligt sind. Vgl. hierzu Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 01).

Da diese Ausgaben weder Kosten für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sind, noch für die Unterhaltung der Staatsstraßen anfallen, werden sie aus Gründen der Haushaltsklarheit in der gesonderten TG 85 veranschlagt und nachgewiesen. Die bei der TG 85 veranschlagten Mittel zählen zum Ausgabenbereich des staatlichen Straßenbaues.

Aus den Ansätzen sind auch die notwendigen Ausgaben für den Erwerb, Ersatz und die Unterhaltung des zentral beim Straßenbauamt Ingolstadt stationierten Brückengeräts (transportable Behelfsbrücke) zu leisten. Ferner können hieraus auch Ausgaben für die straßenbautechnische Sammlung beim Straßenbauamt Rosenheim bestritten werden.

1985 gegenüber 1984:

289,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Titel 514 01 (für die Dienstfahrzeuge der Straßenmeister)
280,0 Tsd DM	mehr: Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen der Straßenmeister (bisher bei Titel 811 01 mitveranschlagt)
333,0 Tsd DM	weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf
236,0 Tsd DM	mehr

1986 gegenüber 1985:
207,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und Auszubildenden ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76/811 85
Vom Haushaltsjahr 1985 an werden die Ausgaben für die Dienstfahrzeuge der Straßenmeister (Zweckfahrzeuge für den Straßenaufsichtsdienst), die bisher bei Titel 811 01 (Beschaffung) und Titel 514 01 (Betrieb) nachgewiesen wurden, in der TG 85 veranschlagt. Es handelt sich nach dem Stand vom 01.01.84 um 109 Personenkraftwagen.

	Tsd DM
1985	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
17 Pkw, 40 - 44 kW, Baujahre 1978 - 1979, Fahrleistungen am 01.02.84 im Durchschnitt 150 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
17 Pkw, 40 - 44 kW, 3türig	280,0
1986	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
17 Pkw, 40 - 44 kW, Baujahre 1979 - 1980, voraussichtliche Fahrleistungen am 01.02.85 im Durchschnitt 150 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
17 Pkw, 40 - 44 kW, 3türig	307,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.172,0	1.202,0	A 1.135,0 B 1.131,7 C 1.062,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	8.675,0	8.650,0	A 9.083,0 B 8.000,8 C 9.151,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	30.550,0	31.200,0	A 28.600,0 B 38.945,9 C 35.287,1
		GESAMTEINNAHMEN	40.397,0	41.052,0	A 38.818,0 B 48.078,4 C 45.501,5
		PERSONALAUSGABEN	216.454,0	222.728,0	A 219.465,0 B 206.243,4 C 200.770,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	86.202,0	87.805,0	A 85.868,0 B 78.168,9 C 84.516,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3.100,0	3.100,0	A 3.500,0 B 3.074,1 C 3.474,6
		BAUMASSNAHMEN	300.780,0	305.382,0	A 308.280,0 B 310.491,5 C 359.257,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	11.252,0	11.747,0	A 11.369,0 B 9.620,1 C 8.042,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	950,0	950,0	A 950,0 B 397,2 C 977,5
		GESAMTAUSGABEN	618.738,0	631.712,0	A 629.432,0 B 607.995,2 C 657.038,8
		ZUSCHUSS	578.341,0	590.660,0	A 590.614,0 B 559.916,8 C 611.537,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN			
099 01–3	623	ABWASSERABGABE *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	57.000,0	65.000,0	A 80.000,0 B 44.393,0 C 15.769,0
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–7	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2.600,0	2.600,0	A 2.500,0 B 2.318,2 C 2.369,3
111 02–6	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHÖRDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	1.700,0	1.700,0	A 2.000,0 B 1.646,6 C 1.626,1
113 01–5	610	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	150,0	150,0	A 85,0 B 197,9 C 131,0
119 69–8	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	1.300,0	1.300,0	A 1.000,0 B 1.226,1 C 1.404,6
124 01–2	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	360,0	360,0	A 360,0 B 345,9 C 332,4
124 02–1	624	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR PACHTZINSEN FÜR DIE MITBENUTZUNG DER ANLAGETEILE VON WASSERSPEICHERN DURCH KRAFTWERKE	1.200,0	1.200,0	A 1.150,0 B 1.063,9 C 1.206,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 77
Nach dem Ersten Gesetz zur Vereinfachung der staatlichen Bauverwaltung vom 27. Juli 1953 (BayBS II S. 413) wurden die früher den Wasserwirtschaftsämtern, den Straßen- und Flußbauämtern und den Sektionen für Wildbachverbauungen obliegenden wasserbautechnischen Aufgaben den Wasserwirtschaftsämtern übertragen.
Nach der Verordnung vom 11. Juli 1972 (GVBl S. 257) zu obigem Gesetz werden im Amtsbezirk Pfarrkirchen die Aufgaben eines Straßenbauamtes und eines Wasserwirtschaftsamtes in einem "Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen" zusammengefaßt.
Den 22 Wasserwirtschaftsämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (Unterstufe) obliegen im wesentlichen die technische Gewässeraufsicht, die Durchführung der wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben, und zwar der Ausbau (Neubau) und die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung und der Grenzgewässer, der Wasserspeicher und der Wildbäche sowie die Durchführung der wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben an Gewässern zweiter Ordnung auf Kosten der Bezirke.
Ferner obliegen diesen Bauämtern die Mitwirkung bei der Planung, Durchführung, Überwachung und staatlichen Förderung des Ausbaues und der Unterhaltung von Gewässern dritter Ordnung, von Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, von Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutzmaßnahmen, von Wirtschaftswegebauten, von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen sowie die Mitwirkung bei der wasserwirtschaftlichen Planung.
Das am 1. Mai 1971 errichtete Talsperren-Neubauamt Nürnberg ist als staatliche Baubehörde (Unterstufe) zuständig für Planung und Bau der zur Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet erforderlichen Anlagen (Verordnung vom 27. April 1971, GVBl S. 159).

Zu 03 77/099 01
Das Abwasserabgabengesetz (AbwAG) vom 13. September 1976 (BGBl I S. 2721) verpflichtet die Länder, vom Jahr 1981 an für jede Einleitung von Abwasser in ein Gewässer eine Abgabe zu erheben. Gemäß Art. 12 Abs. 4 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) vom 21. August 1981 (GVBl S. 344) wird die Abgabe für das Jahr 1984 im Haushaltsjahr 1985, die Abgabe für das Jahr 1985 im Haushaltsjahr 1986 fällig. Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist aufgrund der Istergebnisse der Jahre 1982 und 1983 unter Zugrundelegung der nach bisherigen Erfahrungen anzusetzenden Zahl der Schadeinheiten geschätzt.
Im Ansatz ist berücksichtigt, daß die Kommunen gemäß Art. 16 Abs. 4 BayAbwAG von der Abgabeschuld Kosten absetzen dürfen, die ihnen infolge Art. 8 Abs. 3 BayAbwAG (Abwälzung der Abgabeschuld auf die Verursacher) entstehen.
Wegen der Verwendung der Abwasserabgabe vgl. Erläuterung zu TG 79.

1985 gegenüber 1984:
23 000,0 Tsd DM weniger: Das Abgabenaufkommen ist niedriger als zwischen Bund und Ländern bei der Gesetzgebung geschätzt worden war. Außerdem wirkt sich der Bau von Abwasseranlagen aus, der eine Reduzierung der Schadeinheiten mit sich bringt und zwar schon drei Jahre vor der Inbetriebnahme (§ 10 Abs. 3 AbwAG).

1986 gegenüber 1985:
8 000,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Abwasserabgabe je Schadeinheit.

Zu 03 77/111 01
Hier werden insbesondere Einnahmen für die Sachverständigentätigkeit in öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren nachgewiesen.

1985 gegenüber 1984:
100,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 03 77/111 02
Hier werden Einnahmen für die Inanspruchnahme der Wasserwirtschaftsverwaltung außerhalb öffentlich-rechtlicher Verwaltungsverfahren, insbesondere für Beratung, Begutachtung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung nachgewiesen.

1985 gegenüber 1984:
300,0 Tsd DM weniger: Verlagerung der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung auf Ingenieurbüros.

Zu 03 77/113 01
1985 gegenüber 1984:
65,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77/119 69
1985 gegenüber 1984:
300,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77/124 01	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.) .	180,0	180,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	165,0	165,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	15,0	15,0
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	360,0	360,0

Zu 03 77/124 02
Pachtzinsen für 9 Kraftwerke an staatlichen Wasserspeichern.
Die Einnahmen schwanken in Abhängigkeit vom witterungsbedingten Wasserdargebot.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
124 03–0	623	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN VON GRUNDSTÜCKEN AN WASSER–LÄUFEN	1.200,0	1.200,0	A 1.200,0 B 1.109,3 C 1.224,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01–8	623	ERSTATTUNGEN DER BEZIRKE FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN STAATSAUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU TG 94.*	28.000,0	28.300,0	A 20.000,0 B 28.353,3 C 27.874,6
243 11–6	624	ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 87.*	---	---	A ---
247 01–4	624	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR DIE LIEFERUNG VON WASSER AUS TALSPERREN *VGL. VERMERK ZU TG 91.*	330,0	330,0	A 140,0 B 107,1 C 91,8
251 01–7	623	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR DIE UNTERHALTUNG VON GRENZ–GEWÄSSERN *VGL. VERMERK ZU TG 90.*	60,0	60,0	A --- B 174,0 C 59,8
271 01–3	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	125,0	125,0	A 150,0 B 89,8 C 112,3
271 11–1	623	ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG VON GEWÄSSERN *VGL. VERMERK ZU TG 90.*	3.000,0	3.000,0	A 3.800,0 B 2.532,9 C 3.511,0
271 12–0	623	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON WASSERWIRTSCHAFT–LICHEN MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	10,0	10,0	A 100,0 B 330,0
271 15–7	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR SONSTIGE IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFT–LICHEN ARBEITEN *VGL. VERMERK ZU TG 88.*	2.350,0	2.350,0	A 2.350,0 B 2.233,5 C 3.172,5
281 01–1	610	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
281 12–8	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR DIE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER TECHNISCHEN GEWÄSSERAUFSICHT *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	60,0	60,0	A 70,0 B 57,8 C 2,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–1	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR BAUMASS–NAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZ–GEWÄSSERN *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	---	---	A --- B 3,0
331 02–0	624	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR DEN BAU VON WASSERSPEICHERN	***	***	A ---
331 03–9	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *VGL. VERMERK ZU TG 93.*	60,0	60,0	A 60,0 B 40,3 C 30,1

Zu 03 77/124 03
Hier werden insbesondere die Erlöse aus Obst-, Gras- und Holznutzung, für Kies-, Eis- und Sandentnahme sowie Benutzungsentgelte für Sondernutzungen eingenommen. Die Einnahmen sind nur zum Teil kontinuierlich; insbesondere die Erlöse aus der Holznutzung hängen zeitlich von den turnusmäßigen Durchforstungen (im Abstand mehrerer Jahre) ab.

Zu 03 77/243 01
Die Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Bau- und Unterhaltungsvolumen der Bezirke für Gewässer zweiter Ordnung veranschlagt (vgl. die bei der TG 94 veranschlagten Ausgaben).

Zu 03 77/243 11
Hier werden insbesondere Erstattungen von Ingenieurleistungen und des Mehraufwands für Lieferungen und Leistungen zugunsten von Gemeinden im Zusammenhang mit den Überleitungsmaßnahmen nachgewiesen.

Zu 03 77/247 01
Der Freistaat Bayern ist verpflichtet, Trinkwassertalsperren zu bauen und zu betreiben. Die Reinigung und den Vertrieb des Trinkwassers übernehmen Zweckverbände, die den Bezug des Wassers angemessen bezahlen müssen. Da durch die Benutzung der Wasserspeicher für die Trinkwasserbereitstellung zusätzliche Ausgaben für die Speicherunterhaltung entstehen, werden die Einnahmen der Ausgabebefugnis bei TG 91 zugeführt.

1985 gegenüber 1984:
190,0 Tsd DM mehr: Wegen Erhöhung des Bezugspreises für die Rohwasserabgabe.

Zu 03 77/251 01
1985 gegenüber 1984:
60,0 Tsd DM mehr: Voraussichtliche Entwicklung der nicht kontinuierlichen Einnahmen. Die Prioritäten für die Zuweisungen des Bundes werden alljährlich zwischen den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen und Bayern abgestimmt.

Zu 03 77/271 01
1985 gegenüber 1984:
25,0 Tsd DM weniger nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 03 77/271 11
1985 gegenüber 1984:
800,0 Tsd DM weniger: Voraussichtliche Entwicklung der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77/271 12
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

1985 gegenüber 1984:
90,0 Tsd DM weniger wegen weitgehender Fertigstellung der bisher einnahmewirksamen Bauvorhaben an der unteren Isar.

Zu 03 77/271 15
Die Einnahmen sind in gleicher Höhe wie die korrespondierenden Ausgaben für wasserwirtschaftliche Maßnahmen veranschlagt, die voraussichtlich für Sonstige auf deren Kosten durchgeführt werden. Vgl. auch Erläuterung zu TG 88.

Zu 03 77/281 12
Die für Sonstige im Rahmen der technischen Gewässeraufsicht miterledigten Leistungen belasten die Ausgaben bei TG 78. Die Einnahmen für diese Leistungen fließen daher wieder der Ausgabebewilligung zu.

Zu 03 77/331 02
Künftig wegfallend.
Zuweisungen des Bundes sind hier nicht mehr zu erwarten. Der Bund beteiligt sich an solchen Investitionen regelmäßig nur noch im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145.

Zu 03 77/331 03
Die Einnahmen sind nicht kontinuierlich; sie kommen nur fallweise auf, wenn z.B. eine Baumaßnahme an einer Bundesfernstraße den Ausbau eines Wildbaches berührt.
Die Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Aufkommen veranschlagt. Größere Maßnahmen, zu welchen Zuweisungen des Bundes erwartet werden, sind derzeit nicht bekannt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 06–6	524	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND ZU WIRT–SCHAFTSWEGEBAUTEN IN DER TRÄGERSCHAFT VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	***	***	A 500,0 B 669,0 C 643,0
331 10–0	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN IN DER TRÄGERSCHAFT VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	***	***	A ---
331 11–9	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN IN DER TRÄGERSCHAFT VON ZWECKVER–BÄNDEN	***	***	A ---
331 12–8	624	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL–DONAU–WASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET	***	***	A ---
333 01–9	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN AUSBAU VON GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	1.500,0	1.500,0	A 1.000,0 B 1.421,7 C 1.596,3
333 02–8	624	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN BAU VON WASSERSPEICHERN	100,0	100,0	A 100,0 B 26,0 C 10,0
333 03–7	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	1.800,0	1.800,0	A 1.700,0 B 1.837,0 C 1.703,1
341 01–9	623	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	2.000,0	2.000,0	A 1.200,0 B 2.977,1 C 2.074,3
341 02–8	624	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR DEN BAU VON WASSERSPEICHERN *VGL. VERMERK ZU 786 00.*	---	---	A ---
341 03–7	623	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	700,0	700,0	A 900,0 B 627,1 C 481,0
341 07–3	623	ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *VGL. VERMERK ZU TG 93.*	20,0	20,0	A 20,0 B 1,2 C 91,2
341 08–2	623	RÜCKFLÜSSE UND BEITRÄGE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSÄNDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGEFÄHRDETEN GEBIETEN *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	3,0	3,0	A 3,0 B 0,5 C 1,1
		GESAMTEINNAHMEN	105.628,0	113.928,0	A 120.388,0 B 93.782,2 C 65.518,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	610	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	24.073,0	25.033,0	A 23.009,0 B 22.740,6 C 21.984,3
422 11–9	610	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	2.731,0	2.763,0	A 2.005,0 B 2.689,7 C 2.245,3
422 31–5	610	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A ---
422 51–0	610	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	---	---	A --- C 1,6

Erläuterungen

Zu 03 77/331 06
Künftig wegfallend.
Die Bundeshilfen für "den verstärkten Ausbau" von ländlichen Wegen im Grenzgebiet werden vom Haushaltsjahr 1984 an direkt über den Bundeshaushalt (Epl. 35) abgewikkelt.

Zu 03 77/331 10 (und 331 11, 331 12)
Künftig wegfallend.
Zuweisungen des Bundes sind hier nicht mehr zu erwarten. Der Bund beteiligt sich an solchen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen regelmäßig nur noch im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145.

Zu 03 77/333 01
1985 gegenüber 1984:
500,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77/333 02
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

Zu 03 77/333 03
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1985 gegenüber 1984:
100,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77/341 01
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1985 gegenüber 1984:
800,0 Tsd DM mehr: Voraussichtliche Entwicklung der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77/341 02
Hier werden insbesondere Kostenbeiträge aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) für den Bau von Wasserspeichern in benachteiligten ländlichen Gebieten nachgewiesen.

Zu 03 77/341 03
1985 gegenüber 1984:
200,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

	1985	1986
Zu 03 77/422 01	Tsd DM	Tsd DM
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.		
Davon		
Baustellenzulagen	140,0	140,0
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	1,5	1,5

Zu 03 77/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 77/422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–8	610	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	35.605,0	36.909,0	A 37.944,0 B 33.459,7 C 34.183,1
425 15–2	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	199,0	205,0	A 210,0 B 190,0 C 251,6
425 51–7	610	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	---	---	A --- B 0,5 C 13,7
426 01–7	610	LÖHNE DER ARBEITER	4.890,0	5.000,0	A 5.057,0 B 4.712,0 C 4.576,5
451 01–5	610	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	86,0	86,0	A 80,0 B 85,9 C 83,2
453 01–3	610	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 197,5 C 235,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–3	610	GESCHÄFTSBEDARF	268,0	268,0	A 248,0 B 225,1 C 212,6
512 01–2	610	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	84,0	84,0	A 71,0 B 70,3 C 67,3
513 01–1	610	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	674,0	674,0	A 613,0 B 572,0 C 545,3
514 01–0	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	478,0	478,0	A 491,0 B 465,1 C 468,1

Zu 03 77/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	250,0	250,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	2,0	2,0
Feldaufwandsentschädigungen	5,0	5,0

Zu 03 77/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2 y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 77/425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 77/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1985 gegenüber 1984:
40,0 Tsd DM weniger: Ersatzloses Ausscheiden von zwei teilzeitbeschäftigten Reinigungskräften (30,0 Tsd DM Umschichtung auf Titel 517 01 wegen Übertragung der Reinigungsarbeiten auf private Unternehmen)
127,0 Tsd DM weniger als Folge der Maßnahmen zur Begrenzung der Personalausgaben (bereits im Nachtragshaushalt 1984 bei den globalen Minderausgaben des Kap. 03 62 Titel 462 01 berücksichtigt)
167,0 Tsd DM weniger

1986 gegenüber 1985:
28,0 Tsd DM weniger: Ersatzloses Ausscheiden von zwei teilzeitbeschäftigten Reinigungskräften (20,0 Tsd DM Umschichtung auf Titel 517 01 wegen Übertragung der Reinigungsarbeiten auf private Unternehmen)
138,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf
110,0 Tsd DM mehr

Zu 03 77/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 77/511 01
1985 gegenüber 1984:
20,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 12,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1983 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 77/512 01
1985 gegenüber 1984:
13,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 10,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 77/513 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Postgebühren	208,0	208,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	463,0	463,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0	1,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	674,0	674,0

1985 gegenüber 1984:
14,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 11,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.
15,0 Tsd DM mehr: Zusätzliche Grundgebühren und Mehrausgaben für Wartung wegen Inbetriebnahme einer gemeinsamen Fernsprechanlage für das Wasserwirtschaftsamt und Landbauamt Bamberg
13,0 Tsd DM mehr: Umsetzung von Kap. 10 12 wegen Anschluß des Sozialgerichtes Landshut an die Fernsprechnebenstellenanlage des Wasserwirtschaftsamtes Landshut
19,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 75
61,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
Hauptanschlüsse	53	(53)

Zu 03 77/514 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	291,0	291,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	150,0	150,0
3. Gebrauchsgegenstände	20,0	20,0
4. Sonstiges	17,0	17,0
Zusammen	478,0	478,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1985**	**Soll 1986**	**Soll 1984**	**am 1.2.1984**
Personenkraftwagen	64	64	64	64

	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	478,0	478,0
Personalausgaben	2 835,0	2 914,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	196,0	234,0
Zusammen	3 509,0	3 626,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 01–9	610	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	190,0	190,0	A 170,0 B 157,5 C 148,3
516 01–8	610	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	12,0	12,0	A 12,0 B 9,0 C 9,9
517 01–7	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	632,0	729,0	A 412,0 B 448,4 C 344,9
517 05–3	610	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	974,0	974,0	A 695,0 B 613,8 C 592,2
518 01–6	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	606,0	631,0	A 600,0 B 553,7 C 515,7
518 11–4	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	83,0	83,0	A 53,0 B 38,4 C 61,4

Erläuterungen

Zu 03 77/515 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	70,0	70,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	45,0	45,0
3. Unterhaltung	75,0	75,0
Zusammen	190,0	190,0

1985 gegenüber 1984:
20,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 15,0 Tsd DM für Auswirkungen durch die Änderung der AV-BayHS (Anhebung der Wertgrenze für erstmalige Anschaffung und Ergänzung von 4 000 DM auf 10 000 DM).

Zu 03 77/517 01	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	417,0	437,0
2. Steuern und Abgaben	185,0	262,0
3. Geräte	10,0	10,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	20,0	20,0
Zusammen	632,0	729,0

1985 gegenüber 1984:

75,0 Tsd DM	mehr: Für die Bewirtschaftung zusätzlicher Diensträume nach Fertigstellung der Umbaumaßnahme Dominikanerkloster Bamberg (= Ämtergebäude für das Wasserwirtschaftsamt und Landbauamt)
15,0 Tsd DM	mehr: Wegen Übernahme des staatseigenen Gebäudes in Ansbach, Dürrnerstraße 2 (ehemaliges Finanzamtsgebäude) durch das Wasserwirtschaftsamt Ansbach (vgl. auch Erläuterung zu Titel 518 01)
85,0 Tsd DM	weniger: Wegfall des einmaligen, im Haushaltsjahr 1984 veranschlagten Erschließungsbetrages
115,0 Tsd DM	mehr: Erschließungsbeitrag für die Grundstücke des Flußmeistergehöftes Gemünden am Main (Ausbau des Hofweges)
30,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei Titel 426 01 = 40,0 Tsd DM; erzielte Kostenersparnis 10,0 Tsd DM
70,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 55,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt
220,0 Tsd DM	mehr

1986 gegenüber 1985:

115,0 Tsd DM	weniger: Wegfall des einmaligen, im Haushaltsjahr 1986 veranschlagten Erschließungsbeitrags
100,0 Tsd DM	mehr: Erschließungsbeitrag für die Grundstücke der Flußmeisterstelle Würzburg (Ausbau der Leistenstraße)
92,0 Tsd DM	mehr: Erschließungsbeitrag für das Grundstück der Flußmeisterstelle Regensburg
20,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Mindestausgabe bei Titel 426 01 = 28,0 Tsd DM; erzielte Kostenersparnis 8,0 Tsd DM
97,0 Tsd DM	mehr

Zu 03 77/517 05	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
1. Heizung	424,0	424,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	550,0	550,0
Zusammen	974,0	974,0

1985 gegenüber 1984:

42,0 Tsd DM	mehr: Wegen Übernahme des staatseigenen Gebäudes in Ansbach Dürrnerstraße 2 (ehemaliges Finanzamtsgebäude) durch das Wasserwirtschaftsamt Ansbach (vgl. auch Erläuterung zu Titel 518 01)
93,0 Tsd DM	mehr: Wegen Bezug des umgebauten Dominikanerklosters Bamberg (= Ämtergebäude für das Wasserwirtschaftsamt und Landbauamt)
4,0 Tsd DM	weniger: Minderung wegen Übernahme der Stromkosten des Wasserwirtschaftsamtes Schweinfurt durch das Landbauamt Schweinfurt (grundbesitzverwaltende Dienststelle nach VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO)
62,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Kap. 03 77 Titel 547 75
86,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 50,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1984 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt
279,0 Tsd DM	mehr

Zu 03 77/518 01

1985 gegenüber 1984:

17,0 Tsd DM	weniger: Beendigung des Mietverhältnisses für die Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach in Würzburger Landstraße 7a, Ansbach, nach Verlegung der Außenstelle in das staatseigene Gebäude Dürrnerstraße 2, Ansbach (ehemaliges Finanzamtsgebäude)
12,0 Tsd DM	mehr: Anmietung zusätzlicher Diensträume für das Wasserwirtschaftsamt Passau (Bedarf für das Sachgebiet Gewässergüte)
11,0 Tsd DM	mehr: Mieterhöhungen
6,0 Tsd DM	mehr

1986 gegenüber 1985:
25,0 Tsd DM mehr: Mieterhöhungen.

Zu 03 77/518 11

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u.dgl.

1985 gegenüber 1984:

28,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Titel 547 75
2,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
30,0 Tsd DM	mehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 01–5	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 740,1 C 812,5
527 01–5	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	2.175,0	2.175,0	A 2.175,0 B 1.803,0 C 1.901,7
527 11–3	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 C 0,1
532 11–6	610	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	7,0	15,0	A ---
546 69–1	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,2 C 0,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
623 01–8	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWÄSSERN SOWIE ZU BODENKULTUR–UNTERNEHMEN AN GEMEINDEN UND GV *ZU 623 01 BIS 623 04, 627 03 UND 627 04, 663 01 UND 663 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	307,0	301,0	A 897,0 B 1.063,1 C 1.108,0
623 02–7	524	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZU WIRTSCHAFTS–WEGEBAUTEN AN GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	46,0	---	A 379,0 B 378,9 C 378,9
623 03–6	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	4.689,0	4.335,0	A 8.000,0 B 10.814,0 C 11.729,6
623 04–5	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	2.827,0	2.035,0	A 6.293,0 B 7.203,2 C 8.736,9
627 03–2	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN ZWECKVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU 623 01*	19.267,0	16.797,0	A 30.774,0 B 32.530,3 C 35.229,8
627 04–1	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN ZWECKVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	837,0	625,0	A 2.386,0 B 3.029,1 C 3.637,4
661 01–1	731	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM AUSBAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU *VGL. VERMERK ZU 861 01 UND 881 01 SOWIE BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01.* *MIT ZUSTIMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN DÜRFEN KAPITALDIENSTVERPFLICHTUNGEN FÜR DARLEHEN BIS ZU 17.500,0 TSD DM AUFGRUND DER BISHERIGEN FINANZIERUNGSVEREINBARUNGEN EINGEGANGEN WERDEN (VGL. ERLÄUTERUNG).*	3.493,0	4.033,0	A 8.710,0 B 9.765,2 C 10.737,2
663 01–9	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWÄSSERN SOWIE ZU BODENKULTUR–UNTERNEHMEN AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	950,0	887,0	A 2.023,0 B 2.290,3 C 2.290,7
663 02–8	524	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZU WIRTSCHAFTS–WEGEBAUTEN AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	---	---	A 1,0 B 1,3 C 1,3

Erläuterungen

Zu 03 77/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 77/532 11
1985
Teilumzug des Wasserwirtschaftsamtes Würzburg von der Außenstelle Würzburg, Leistenstraße 87 in das Ämtergebäude Würzburg, Tiepolostraße 6.

1986
Umzug des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach in das staatseigene Gebäude Ansbach, Dürrnerstraße 2 (ehemaliges Finanzamtsgebäude).

Zu 03 77/546 69	**1985** Tsd DM	**1986** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 03 77/623 01 (und 623 02 - 623 04, 627 03, 627 04, 663 01, 663 02)
Verrentungsverpflichtungen aufgrund der Gesetze über Zins- und Tilgungszuschüsse des Freistaates Bayern zu Darlehen Dritter für Maßnahmen des nichtstaatlichen Wasser- und Wirtschaftswegebaues (zuletzt für das Bewilligungsjahr 1974).
Insgesamt benötigte Ausgabemittel bei den genannten gegenseitig deckungsfähigen Titeln:

	Tsd DM
1985	
für Verzinsung	3 666,0
für Tilgung	25 257,0
Zusammen	28 923,0

Voraussichtlicher Schuldenstand am 31. Dezember 1984: 116 538,0 Tsd DM.

	Tsd DM
1986	
für Verzinsung	2 880,0
für Tilgung	22 100,0
Zusammen	24 980,0

Voraussichtlicher Schuldenstand am 31. Dezember 1985: 91 281,0 Tsd DM.

1985 gegenüber 1984:
21 830,0 Tsd DM weniger

1986 gegenüber 1985:
3 943,0 Tsd DM weniger infolge fortschreitender Tilgung.

Zu 03 77/661 01
1. Nach der Finanzierungsvereinbarung vom 25. November 1965/16. und 28. Februar 1966 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1 : 1 die Kapitaldienstgarantie nach § 2 Ziffer 1 für Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 27,5 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kosten der Kanalstrecke Bamberg-Nürnberg zusätzlich aufnehmen muß.
2. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1 : 2 den Kapitaldienst für weitere Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 165,0 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kanalstrecke Bamberg-Nürnberg aufnehmen mußte.
3. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 stellte der Bund zur Förderung des Baufortschritts bei der Kanalstrecke Nürnberg-Regensburg in den Jahren 1972 bis 1975 Darlehen in Höhe von 70,0 Mio DM zusätzlich zur Verfügung. Der Freistaat Bayern übernahm dementsprechend den Kapitaldienst für Kredite bis zu 35,0 Mio DM, die in der Zeit von 1972 bis 1976 von der Rhein-Main-Donau AG für diesen Zweck aufgenommen wurden.

Aus den Verpflichtungen der unter Ziffer 1 - 3 genannten Vereinbarungen ergibt sich folgender Bedarf an Ausgabemitteln:

	Tsd DM
1985	
Für Verzinsung	2 034,0
Für Tilgung	1 459,0
Zusammen	3 493,0

	Tsd DM
1986	
Für Verzinsung	1 866,0
Für Tilgung	2 167,0
Zusammen	4 033,0

	Tsd DM
Bisher durch die RMD aufgenommene Kredite:	
Nach Ziffer 1 (bereits getilgt)	10 000,0
Nach Ziffer 2	55 000,0
Nach Ziffer 3	30 000,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	610	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	1.175,0	985,0	A 640,0 B 909,4 C 1.236,7
710 00–3	610	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 4.410,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 5.100,0	2.615,0	3.530,0	A 2.900,0 B 1.660,8 C 1.985,0
780 00–8	623	BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN SOWIE SONSTIGE AUSBAUVERPFLICHTUNGEN *KREDITFINANZIERT 28.497,0 TSD. DM.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 892 03.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 333 01, 341 01, 341 08.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE IN DER ANLAGE C AUFGEFÜHRTEN TITEL DER GRUPPEN 780 BIS 785 SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BEI DIESEN TITELN KÖNNEN EINSPARUNGEN BEI EINER MASSNAHME IM RAHMEN DER AUSGEWIESENEN GESAMTBAUKOSTEN ZU MEHRAUS–GABEN BEI EINER ANDEREN MASSNAHME VERWENDET WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 60.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 45.000,0 *FÄLLIGKEITEN SIEHE ANLAGE C TIT. 780 01.*	32.000,0	32.000,0	A 31.000,0 B 45.026,7 C 40.315,4
786 00–2	624	BAU VON WASSERSPEICHERN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 341 02.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 01.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE IN DER ANLAGE C AUFGEFÜHRTEN TITEL DER GRUPPEN 786 BIS 788 SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* BEI *DEN TITELN DER GRUPPEN 786 BIS 788 KÖNNEN EINSPARUNGEN BEI EINER MASSNAHME IM RAHMEN DER AUSGEWIESENEN GESAMTBAU–KOSTEN ZU MEHRAUSGABEN BEI EINER ANDEREN MASSNAHME VERWENDET WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 10.000,0 *FÄLLIGKEITEN SIEHE ANLAGE C TIT. 786 12.*	8.000,0	8.000,0	A 7.700,0 B 14.298,5 C 17.711,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	196,0	234,0	A 170,0 B 156,0 C 151,8

Erläuterungen

Zu 03 77/701 01

	Tsd DM
1985	
1. Flußmeisterstadel in Kraiburg, Ersatzneubau Teilbetrag	200,0
2. Wasserwirtschaftsamt Passau, Erweiterung des Baulagers	150,0
3. Flußmeisterstelle Aschaffenburg, Neubau einer Lagerhalle	300,0
4. Wasserwirtschaftsamt Regensburg, Ausbau des Erdgeschosses und Umbau der WC-Anlagen	330,0
5. Wasserwirtschaftsamt Amberg, Ausbau von Büroräumen	75,0
6. Flußmeisterstelle Amberg, Neubau einer Unterstellhalle für Geräte	120,0
Zusammen	1 175,0

	Tsd DM
1986	
1. Flußmeisterstadel in Kraiburg, Ersatzneubau, Restbetrag	100,0
2. Flußmeisterstelle Amberg, Umbau der Lagerhalle	250,0
3. Flußmeisterstelle Nabburg, Erweiterung des Betriebsgebäudes	235,0
4. Flußmeisterstelle Günzburg, Neubau einer Lagerhalle	230,0
5. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	170,0
Zusammen	985,0
Davon für Energieeinsparmaßnahmen	109,0

Zu 03 77/780 00

Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern aufgrund des bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Bauaufgaben an Gewässern erster Ordnung.

1985 gegenüber 1984:
1 000,0 Tsd DM mehr insbesondere für die Sanierung der Deich- und Dammbauten an Gewässern erster Ordnung (Landtagsbeschluß vom 11. Mai 1979 Drucks. 9/1448) und zur Fortführung begonnener Baumaßnahmen.
Die Verpflichtungsermächtigungen von 60 000,0 Tsd DM für 1985 (1984 = 18 000,0 Tsd DM) und von 45 000,0 Tsd DM für 1986 sind zur Vergabe von verschiedenen Bauaufträgen erforderlich.
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145.

Zu 03 77/786 00

Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben für den Bau von Wasserspeichern.

1985 gegenüber 1984:
300,0 Tsd DM mehr zur Fortführung begonnener Baumaßnahmen.

Die Verpflichtungsermächtigungen von 3 000,0 Tsd DM für 1985 und von 10 000,0 Tsd DM für 1986 sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich (1984: 5 000,0 Tsd DM).
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungen auf Seite 145.

Zu 03 77/811 01

	Tsd DM
1985	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
10 Pkw, 25 - 55 kW, Baujahre 1978 - 1979, Fahrleistung am 1.2.1984 im Durchschnitt 197 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, 55 bis 70 kW, 4türig	44,0
8 Pkw, 29 bis 55 kW, 2-, 3- und 4türig	152,0
Zusammen	196,0

	Tsd DM
1986	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
12 Pkw, 29 - 55 kW, Baujahre 1979 - 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1985 im Durchschnitt 195 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, 55 bis 70 kW, 4türig	44,0
10 Pkw, 29 bis 55 kW, 2-, 3- und 4türig	190,0
Zusammen	234,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 01–9	610	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	82,0	179,0	A 129,0 B 58,4 C 85,7
812 15–3	610	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	175,0	---	A 111,0 B 90,2
861 01–9	731	DARLEHEN AN DIE RHEIN–MAIN–DONAU AG ZUM BAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 661 01 UND 881 01.* *VGL. BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01.* *ANSTELLE VON DARLEHEN KÖNNEN IM RAHMEN DER VERTRAGLICHEN VERPFLICHTUNGEN DES FREISTAATES BAYERN AUS TITEL 861 01 AUCH KAPITALDIENSTHILFEN FÜR VON DER RHEIN–MAIN–DONAU AG AUFGENOMMENE DARLEHEN ZUM AUSBAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU GEWÄHRT WERDEN (VGL. § 3 ABS. 4 DES DUISBURGER VERTRAGES VOM 16. SEPTEMBER 1966).* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 49.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 43.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1985 IN HÖHE VON 49.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1986 TSD. DM 18.000,0* *1987 TSD. DM 17.000,0* *1988 TSD. DM 14.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1986 IN HÖHE VON 43.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1987 TSD. DM 13.000,0* *1988 TSD. DM 15.000,0* *1989 TSD. DM 15.000,0*	39.507,0	40.967,0	A 39.250,0 B 30.717,0 C 39.988,8
863 01–7	624	DARLEHEN ZUR BESCHAFFUNG VON ERSATZWOHNRAUM FÜR RÄUMUNGSBETROFFENE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU VON STAATLICHEN WASSERSPEICHERN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 786 00.*	---	---	A ---
881 01–5	731	ZUWEISUNGEN AN DEN BUND FÜR DIE KANALISIERUNG DER DONAU GEMÄSS VERTRAG VOM 16. SEPTEMBER 1966 *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 661 01 UND 861 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 7.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 27.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1985 IN HÖHE VON 7.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1986 TSD. DM 5.000,0* *1987 TSD. DM 2.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1986 IN HÖHE VON 27.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1987 TSD. DM 10.000,0* *1988 TSD. DM 10.000,0* *1989 TSD. DM 7.000,0*	17.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 13.033,0 C 10.300,0
892 03–0	623	ZUSCHÜSSE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSÄNDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGEFÄHRDETEN GEBIETEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 780 00.* *FÜR DIE UMSIEDLUNG KÖNNEN AUCH ANWESEN UND DIE DAZUGEHÖRIGEN GRUNDSTÜCKE GEKAUFT UND DIE ANWESEN ABGEBROCHEN WERDEN.*	---	---	A --- B 1.313,7 C 500,0

Erläuterungen

Zu 03 77/812 01

	Tsd DM
1985	
1. Ergänzende Erstausstattung von 15 zusätzlichen Diensträumen für das Wasserwirtschaftsamt Würzburg im Ämtergebäude Tiepolostraße 6 Würzburg, einschl. Beschaffung einer Schieberegalanlage für die Registratur ..	35,0
2. Ersatzbeschaffung für zwei, wegen hoher Reparaturkosten nicht mehr wirtschaftliche Fotokopiergeräte der Wasserwirtschaftsämter München und Passau	28,0
3. Erstausstattung für zusätzlich angemietete Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes Passau	8,0
4. Ersatzbeschaffung für das technisch veraltete und störanfällige Zeiterfassungsgerät des Wasserwirtschaftsamtes Hof	11,0
Zusammen	82,0
1986	
1. Erstausstattung von 76 Arbeitsplätzen im umgebauten und erweiterten Dienstgebäude für das Wasserwirtschaftsamt Ansbach, Dürrnerstraße 2, Ansbach (ehemaliges Finanzamtsgebäude) unter teilweiser Verwendung des alten Mobiliars	49,0
großer Versammlungs- und kleiner Besprechungsraum	20,0
Sozialraum	7,0
Schieberegalanlage für die Registratur und Bücherei	15,0
Fenstervorhänge	20,0
2. Beschaffung einer Schieberegalanlage für das Wasserwirtschaftsamt München	15,0
3. Ersatzbeschaffung für das wegen hoher Reparaturkosten nicht mehr wirtschaftliche Kopiergerät des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach ..	18,0
4. Beschaffung von zwei Schieberegalanlagen für das Wasserwirtschaftsamt Kempten und das Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen .	35,0
Zusammen	179,0

Zu 03 77/812 15

	Tsd DM
1985	
1. Aussonderung der 20 Jahre alten Fernmeldenebenstellenanlage des Wasserwirtschaftsamtes und Landbauamtes Amberg und Beschaffung einer gemeinsamen Anlage für das Ämtergebäude und das benachbarte Staatsarchiv; Kostenanteil der Staatsbauverwaltung ..	155,0
2. Ersatzbeschaffung für die Fernmeldenebenstellenanlage der Flußmeisterstelle Nürnberg (die vorhandene Anlage ist 14 Jahre alt, aber nicht mehr ausreichend; sie wird bei einer anderen Dienststelle wiederverwendet)	20,0
Zusammen	175,0

Zu 03 77/861 01 (und 881 01)

1985 gegenüber 1984:
2 257,0 Tsd DM mehr,

1986 gegenüber 1985:
540,0 Tsd DM weniger nach den vertraglichen Mitfinanzierungsanteilen des Freistaates Bayern aufgrund der voraussichtlichen Leistungen des Bundes.
Nach der Vereinbarung vom 9. September 1949 über den Ausbau der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau haben der Bund und der Freistaat Bayern im Regelfall im Verhältnis 2 : 1 der Rhein-Main-Donau AG für die Durchführung des Bauprogramms der Schiffahrtsstraße Haushaltsmittel in Höhe derjenigen Beträge zur Verfügung zu stellen, die die Gesellschaft nicht selbst aufbringen kann.
Ab 1. Januar 1964 werden die Mittel des Bundes und des Freistaates Bayern
- für den Ausbau der Strecke Bamberg-Nürnberg nach den Finanzierungsvereinbarungen vom 25. November 1965, 16. und 28. Februar 1966, vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974,
- für den Ausbau der Strecke Nürnberg-Straubing nach dem Vertrag vom 16. September 1966 und den Finanzierungsvereinbarungen vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974 aufgebracht.

Für die Fertigstellung der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau zwischen Nürnberg und Straubing sind vom Bund und vom Freistaat Bayern noch rd. 1 278,0 Mio DM aufzubringen.
Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund des § 3 Abs. 3 des Vertrages vom 16. September 1966 veranschlagt. Sie sind zur Vergabe der Bauaufträge durch die Rhein-Main-Donau AG erforderlich.

Zu 03 77/863 01

Beim Bau staatlicher Wasserspeicher soll den räumungsbetroffenen Personen in Härtefällen durch Gewährung von Darlehen (neben den Entschädigungen) die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden.

Zu 03 77/892 03

Soweit ein ausreichender Hochwasserschutz durch technische Maßnahmen in wirtschaftlich vertretbarer Weise nicht erreicht werden kann, soll den betroffenen Personen durch Gewährung von Zuschüssen neben sonstigen öffentlichen Mitteln die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden (vgl. Nr. 5 des Landtagsbeschlusses vom 20. Oktober 1959, Beilage 785).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		75 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG, BAULEITUNG UND BAUÜBERWACHUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE VORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 271 12.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 UND 03 73 TG 75, 03 62 TG 99.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 90 UND 03 70 TG 75.*			
425 75–9	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	15.702,0	16.140,0	A 15.261,0 B 14.864,9 C 14.273,9
426 75–8	623	LÖHNE DER ARBEITER	49,0	50,0	A 62,0 B 46,1 C 95,7
459 75–8	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	45,0	45,0	A 49,0 B 41,9 C 47,0
547 75–2	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.100,0	2.140,0	A 2.798,0 B 1.881,5 C 1.935,1
811 75–1	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	150,0	165,0	A 56,0 B 90,0 C 195,2
812 75–0	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	110,0	110,0	A 100,0 B 112,5 C 9,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	18.156,0	18.650,0	A 18.326,0 B 17.036,9 C 16.556,8
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND VOLLZUG DES ABWASSERABGABENGESETZES *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 70 UND 03 73 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 98.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 281 12.*			
425 78–6	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.578,0	8.817,0	A 7.943,0 B 7.666,4 C 6.474,4
426 78–5	623	LÖHNE DER ARBEITER	3.280,0	3.381,0	A 3.240,0 B 2.921,3 C 2.146,1
459 78–5	623	SONSTIGE PERSONAL- UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	34,0	34,0	A 34,0 B 26,6 C 35,7
547 78–9	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.050,0	4.130,0	A 3.018,0 B 3.868,0 C 3.255,8

Zu 03 77/75
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung.
1985 gegenüber 1984:

90,0 Tsd DM	weniger: Niedrigerer Ansatz bei den mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Einnahmen des Titels 271 12
119,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung auf Kap. 03 61 Titel 515 01 (10,0 Tsd DM), Kap. 03 77 Titel 513 01 (19,0 Tsd DM), Titel 517 05 (62,0 Tsd DM) und Titel 518 11 (28,0 Tsd DM)
39,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
170,0 Tsd DM	weniger

1986 gegenüber 1985:
494,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.
Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 75 Tsd DM
1985
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
10 Pkw, Baujahre 1976 - 1977, Fahrleistungen am 1.2.1984 durchschnittlich 140 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
10 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig 150,0

Tsd DM
1986
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
10 Pkw, Baujahre 1977 - 1978, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1985 durchschnittlich 140 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
10 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig 165,0

Zu 03 77/812 75
1985
Sondergeräte für Fachaufgaben.

1986
Sondergeräte für Fachaufgaben.

Zu 03 77/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegenden Aufgaben der technischen Beaufsichtigung der Gewässer und für den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes veranschlagt. Weitere Ansätze für diese Aufgaben sind bei Kap. 03 70 TG 78 und bei Kap. 03 73 TG 78 vorgesehen.
Ferner werden diese Ansätze aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe (vgl. Kap. 03 77 Titel 784 79) verstärkt. Insgesamt sind für die genannten Aufgaben veranschlagt:

	1984	**1985**	**1986**
bei	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
Kap. 03 70	4 657,0	4 000,0	4 102,0
Kap. 03 73	147,0	138,0	145,0
Kap. 03 77	19 495,0	20 600,0	21 143,0
Verstärkung aus Kap. 03 77 TG 79	2 090,0	900,0	900,0
Zusammen	26 389,0	25 638,0	26 290,0

1985 gegenüber 1984 (bei den insgesamt veranschlagten Ausgaben):
751,0 Tsd DM weniger,

1986 gegenüber 1985:
652,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1985 und 1986 von je 1 050,0 Tsd DM (1984 = 1 050,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Aufträgen über den Bau von Meßeinrichtungen und die Lieferung von Meßgeräten erforderlich.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
784 78–1	623	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 784 79 VERSTÄRKT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.900,0	4.000,0	A 4.600,0 B 1.328,2 C 961,2
811 78–8	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	258,0	281,0	A 210,0 B 367,8 C 778,6
812 78–7	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 250,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 250,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	500,0	A 450,0 B 267,8 C 430,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.600,0	21.143,0	A 19.495,0 B 16.446,1 C 14.082,5
		79 VERWENDUNG DER ABWASSERABGABE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 099 01.* *AUS DEN ANSÄTZEN DER HGR. 8 DÜRFEN AUCH DARLEHEN, AUF–WENDUNGSZUSCHÜSSE ODER ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN GEWÄHRT WERDEN.*			
525 79–4	623	AUS– UND FORTBILDUNG DES BETRIEBSPERSONALS FÜR ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN UND ANDERE ANLAGEN ZUR ERHALTUNG UND VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE	350,0	350,0	A 310,0 B 48,0
613 79–7	623	ZUWEISUNGEN AN DIE LANDKREISE UND KREISFREIEN GEMEINDEN ZUR DECKUNG DES VERWALTUNGSAUFWANDES BEIM VOLLZUG DES ABWAG UND BAYABWAG	2.200,0	2.500,0	A 2.000,0 B 3.529,1
685 79–0	173	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR DIE FORSCHUNG UND DIE ENTWICKLUNG VON ANLAGEN ODER VERFAHREN ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 14 03 TG 80.*	350,0	350,0	A 500,0
784 79–0	623	MASSNAHMEN DES STAATES IN UND AN GEWÄSSERN ZUR BEOBACHTUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 784 78.*	900,0	900,0	A
785 79–9	623	MASSNAHMEN DES STAATES ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 785 90.*	3.200,0	5.500,0	A 2.090,0
882 79–1	623	MASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ZWEITER UND DRITTER ORDNUNG ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 883 95.*	5.200,0	9.800,0	A
883 79–0	623	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 883 98.*	14.000,0	14.000,0	A 29.700,0
887 79–6	623	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 887 98.*	4.000,0	4.000,0	A 7.000,0
892 79–9	623	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR DEN BAU VON ABWASSER–ANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 893 98.*	6.000,0	6.000,0	A 13.000,0

Erläuterungen

Zu 03 77/811 78

	Tsd DM
1985	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
4 Transporter für Laboreinrichtung, Baujahr 1972 - 1975, Fahrleistung am 1.2.1984 120 000 - 140 000 km.	
10 Pkw, Baujahre 1975 - 1977, Fahrleistungen am 1.2.1984 120 000 - 160 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
4 Transporter für Laboreinrichtungen, 44 kW	104,0
10 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	154,0
Zusammen	258,0

	Tsd DM
1986	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
4 Transporter für Laboreinrichtungen, Baujahr 1973 - 1976, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1985 120 000 - 150 000 km.	
10 Pkw, Baujahre 1976 - 1978, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1985 120 000 - 160 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
4 Transporter für Laboreinrichtung, 44 kW	112,0
10 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	169,0
Zusammen	281,0

Zu 03 77/812 78

Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten, insbesondere für die Untersuchung und Überwachung von Gewässern mit Abwassereinleitungen.

Zu 03 77/79

Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist nach § 13 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) vom 13. September 1976 (BGBl I S. 2721) zweckgebunden für Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen. Wegen dieser Zweckbindung werden die in Betracht kommenden Ausgaben in einer eigenen Titelgruppe veranschlagt, und zwar - als Ausgaben für Maßnahmen des Gewässerschutzes - im Epl. 03 B des Staatsministeriums des Innern.

Aus dem Aufkommen der Abgabe wird vorweg gemäß Art. 16 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) vom 21. August 1981 (GVBl S. 344) der bei staatlichen Behörden mit dem Vollzug des AbwAG und BayAbwAG entstehende Verwaltungsaufwand gedeckt. Das danach verbleibende Aufkommen der Abwasserabgabe ist für Ausgaben in der Titelgruppe 79 veranschlagt.

Im folgenden Überblick ist die Verwendung der Abwasserabgabe 1984/1985 zusammengefaßt dargestellt.

	1984 (fällig 1985) Tsd DM	**1985 (fällig 1986)** Tsd DM
Abwasserabgabe geschätzt - insgesamt	57 500,0	65 500,0
Davon ist der Verwaltungsaufwand der Kommunen nach Art. 16 Abs. 4 BayAbwAG abzusetzen	500,0	500,0
Insg. wie bei Titel 099 01 veranschlagt	57 000,0	65 000,0

Davon wird vorweg der zusätzliche Verwaltungsaufwand der mit dem Vollzug befaßten staatlichen Behörden abgezogen, und zwar

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
a) Personalaufwand der Landratsämter (bei HGr. 4 des Kap. 03 09 mitveranschlagt)	3 973,0	4 087,0
b) Personalaufwand der Regierungen (bei HGr. 4 des Kap. 03 08 mitveranschlagt)	480,0	491,0
c) Personalaufwand der Wasserwirtschaftsbehörden (bei HGr. 4 der Kap. 03 70 und 03 77 mitveranschlagt)	7 040,0	7 220,0
d) Sachaufwand der Wasserwirtschaftsbehörden (bei TG 78 der Kap. 03 70, 03 73 und 03 77 mitveranschlagt)	6 940,0	7 130,0
e) Kosten für den Geldeinzug bei den Staatsoberkassen (bei Kap. 06 15 mitveranschlagt)	167,0	172,0
Zwischensumme a - e:	(18 600,0)	(19 100,0)

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM
Nach Abzug dieser Beträge verbleiben als Ausgabemittel für die TG 79	38 400,0	45 900,0
woraus zunächst die Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (zur Abgeltung des Verwaltungsaufwands) nach Art. 16 Abs. 3 BayAbwAG zu leisten sind.	2 200,0	2 500,0
Schließlich stehen für Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 AbwAG insgesamt zur Verfügung	36 200,0	43 400,0
Davon sind vorgesehen		
1. a) Für den Bau von kommunalen Abwasseranlagen (Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 - 3 AbwAG)	18 000,0	18 000,0
b) Für den Bau von Kläranlagen durch Sonstige (Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 - 3 AbwAG)	6 000,0	6 000,0
2. Für den Bau von Anlagen zur Beseitigung des Klärschlamms (§ 13 Abs. 2 Nr. 4 AbwAG)	2 200,0	2 500,0
3. Für Maßnahmen im und am Gewässer zur Beobachtung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 5 AbwAG)	9 300,0	16 200,0
4. Für Forschung und Entwicklung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 6 AbwAG)	350,0	350,0
5. Für Ausbildung und Fortbildung des Betriebspersonals für Abwasserbehandlungsanlagen und andere Anlagen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 7 AbwAG)	350,0	350,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 79–8	330	ZUSCHÜSSE UND ZUWEISUNGEN SOWIE MASSNAHMEN FÜR DEN BAU VON ANLAGEN ZUR BESEITIGUNG DES KLÄRSCHLAMMS *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 14 03 TG 79.*	2.200,0	2.500,0	A 3.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	38.400,0	45.900,0	A 57.600,0 B 3.577,1
		87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET EINSCHLIESSLICH AUSBAU DER ALTMÜHL *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 73/535 87.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 243 11.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.*			
425 87–5	624	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.864,0	2.944,0	A 2.752,0 B 2.737,2 C 2.628,2
426 87–4	624	LÖHNE DER ARBEITER	320,0	329,0	A 840,0 B 305,7 C 757,2
459 87–4	624	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 7,6 C 5,1
547 87–8	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	433,0	437,0	A 433,0 B 555,8 C 496,4
782 87–2	624	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 20.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 30.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1985 IN HÖHE VON 20.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1986 TSD. DM 8.000,0* *1987 TSD. DM 8.000,0* *1988 TSD. DM 4.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1986 IN HÖHE VON 30.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1987 TSD. DM 12.000,0* *1988 TSD. DM 10.000,0* *1989 TSD. DM 8.000,0*	31.255,0	31.171,0	A 27.634,0 B 38.742,8 C 28.826,5
811 87–7	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	43,0	34,0	A 42,0 C 30,8
812 87–6	624	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	75,0	75,0	A 70,0 B 316,8 C 4,3
863 87–4	624	DARLEHEN ZUR BESCHAFFUNG VON ERSATZWOHNRAUM FÜR RÄUMUNGSBETROFFENE IM ZUSAMMENHANG MIT DEN ÜBER–LEITUNGSMASSNAHMEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	35.000,0	35.000,0	A 31.781,0 B 42.665,9 C 32.748,5

Zu 03 77/87
Die Gesamtkosten der Maßnahme sind nach dem Preisstand 1983 auf 760 000,0 Tsd DM veranschlagt. Davon sollen 418 000,0 Tsd DM durch den Freistaat Bayern und 342 000,0 Tsd DM durch den Bund und Beteiligte aufgebracht werden.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1984 sind voraussichtlich verausgabt	365 000,0
Ab 1987 werden noch benötigt rd.	325 000,0

1985 gegenüber 1984:
3 219,0 Tsd DM mehr zur wirtschaftlichen Fortführung der Baumaßnahmen.

Die Verpflichtungsermächtigungen von 20 000,0 Tsd DM für 1985 und von 30 000,0 Tsd DM für 1986 (1984 = 18 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich.
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145.
Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 87

	Tsd DM
1985	
1. Erstbeschaffung	
für Baustelle Talsperre Kleine Roth	
1 Pkw, bis zu 55 kW, 4türig	17,0
1 Doppelkabiner bis zu 51 kW	26,0
2. Ersatzbeschaffung	–
Zusammen	43,0

	Tsd DM
1986	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
2 Pkw, 40 kW, 3türig, Baujahr 1978, durchschnittliche, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1985 100 000 km (Baustellenfahrzeuge).	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw bis zu 40 kW, 4türig	34,0

Zu 03 77/812 87
Die Ansätze dienen vor allem zur Beschaffung von Sondergeräten für die Beweissicherung (Grundwasserbeobachtung u.a.) und zur Ausstattung der Seemeisterstellen Gunzenhausen und Roth.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		88 KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR SONSTIGE IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN ARBEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 15.*			
425 88–4	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 88–3	623	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 1.770,8 C 1.438,6
459 88–3	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 88–7	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A 240,0 B 42,9 C 198,4
790 88–1	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	2.300,0	2.300,0	A 2.110,0 B 592,6 C 1.052,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.350,0	2.350,0	A 2.350,0 B 2.406,3 C 2.689,9
		90 UNTERHALTUNG VON GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG, GRENZ–GEWÄSSERN UND SONSTIGE UNTERHALTUNGSVERPFLICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG SOWIE MIT TG 75, 91 UND 92 GEGEN–SEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01 UND 271 11.*			
425 90–0	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	961,0	988,0	A 975,0 B 917,9 C 888,2
426 90–9	623	LÖHNE DER ARBEITER	17.193,0	17.670,0	A 17.532,0 B 16.285,9 C 16.555,0
459 90–9	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	40,0	40,0	A 70,0 B 31,1 C 44,6
547 90–3	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.836,0	2.892,0	A 2.863,0 B 4.257,0 C 4.499,9
785 90–4	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 785 79 VERSTÄRKT.*	17.150,0	16.390,0	A 17.100,0 B 10.435,4 C 10.872,1

Erläuterungen

Zu 03 77/88
Die Mittel sind für Arbeiten veranschlagt, die der Freistaat Bayern für Sonstige auf deren Kosten durchführt.
Den veranschlagten Ausgaben stehen gleichhohe Einnahmenansätze bei Titel 271 15 gegenüber.

Allgemeine Erläuterung zu den wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Baumaßnahmen und Investitionsmaßnahmen
Für 1985 werden im Rahmenplan für die von Bund und Land gemeinsam finanzierte Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen folgende Mittel erwartet:

1985	Tsd DM
Vorplanungen	2 000,0
Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanze	–
Ausgleich des Wasserabflusses	27 000,0
Schutz gegen die zerstörenden Wirkungen von Wasser und Wind	37000,0
Befestigung und Neubau von Wirtschaftswegen	3 000,0
Zentrale Wasserversorgungsanlagen in ländlichen Gebieten	3 000,0
Zentrale Abwasseranlagen in ländlichen Gebieten	3000,0
Zinsverbilligungszuschüsse	13100,0
Zusammen	88100,0
davon	
Bund 60 v.H.	52860,0
Land 40 v.H.	35240,0

Diese Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe sind im Epl. 08 veranschlagt, werden jedoch - mit Ausnahme der Zinsverbilligungszuschüsse - durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern bewirtschaftet. Die bei Kap. 08 04 Titel 532 98 für Vorarbeiten und bei Titel 887 98 für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe in einem Betrag veranschlagten Ausgaben werden bei den im einzelnen zutreffenden Zweckbestimmungen der Kap. 03 70 und 03 77 nachgewiesen (vgl. die Haushaltsvermerke und die Erläuterungen zu Kap. 03 70 TG 75 und 76 sowie zu Kap. 03 77 Titel 780 00, 786 00, TG 87, 93, 95, 97 und 98).

Insgesamt sind einschließlich der erwarteten, aber noch unbestimmten Ansätze im Rahmenplan 1985 der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" für Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Wasserwirtschaft sowie für Wirtschaftswegebauten für **1985** veranschlagt:

Zweckbestimmung	Ausgabemittel 1985 Land Mio DM	Ausgabemittel 1985 Bund Mio DM	Ausgabemittel 1985 insgesamt Mio DM	Soll 1984 insgesamt Mio DM
. Vorplanungen	0,800	1,200	2,000	1,000
. Zinsverbilligungszuschüsse zu Darlehen Dritter	5,240	7,860	13,100	13,100
. Baumaßnahmen an Gewässern I. Ordnung	36,400	6,600	43,000	46,000
. Bau von Wasserspeichern	12,800	7,200	20,000	19,700
. Überleitungsmaßnahme Altmühl-Donauwasser	41,000	9,000	50,000	46,781
. Ausbau von Wildbächen	14,100	7,200	21,300	20,615
. Förderung von Maßnahmen an Gewässern II. und III. Ordnung	20,800	8,400	29,200	20,300
. Förderung von Wirtschaftswegebauten	3,700	1,800	5,500	8,000
. Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen	170,200	1,800	172,000	144,000
. Förderung des Baues von Abwasseranlagen	501,200	1,800	503,000	418,400
Zusammen	806,240	52,860	859,100	737,896
davon				
im Epl. 03 B (Stammansätze)	476,200	–	476,200	475,696
im Epl. 03B (Verstärkungsmittel aus der Abwasserabgabe)	29,200	–	29,200	49,700
im Epl. 08 (GemAgr)	35,240	52,860	88,100	88,100
im Epl. 13 (Art. 13e FAG)	265,600	–	265,600	124,400

Für **1986** werden für die wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Baumaßnahmen und Investitionen voraussichtlich wieder zusätzliche Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" - in jetzt noch nicht bekannter Höhe - zur Verfügung stehen. Für den Rahmenplan für 1986 liegt noch kein Entwurf vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
811 90–2	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *KREDITFINANZIERT.*	570,0	570,0	A 550,0 B 1.872,0 C 978,4
812 90–1	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	850,0	850,0	A 800,0 B 1.345,8 C 1.036,9
820 90–1	623	ERWERB VON GRUNDSTÜCKEN AN GEWÄSSERN *KREDITFINANZIERT.*	1.400,0	2.100,0	A 752,0 B 1.395,1 C 2.139,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	41.000,0	41.500,0	A 40.642,0 B 36.540,2 C 37.014,7
		91 UNTERHALTUNG VON WASSERSPEICHERN EINSCHL. IHRER BEWIRTSCHAFTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 90 UND 92 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE BIS ZU 10 V. H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 247 01.* *AUFWENDUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BETREUUNG, WARTUNG UND ÜBERWACHUNG DER KRAFTWERKE AN WASSERSPEICHERN SIND VOM STAATSBETRIEB "LANDESKRAFTWERKE" ZU ERSTATTEN. DIESE BETRÄGE SIND DURCH KÜRZUNG DER AUSGABEN EINZUNEHMEN.*			
425 91–9	624	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	479,0	491,0	A 410,0 B 362,1 C 317,4
426 91–8	624	LÖHNE DER ARBEITER	3.007,0	3.090,0	A 2.697,0 B 2.634,8 C 1.950,7
459 91–8	624	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	4,0	4,0	A 10,0 B 0,9 C 9,7
547 91–2	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	250,0	255,0	A 360,0 B 173,4 C 306,1
788 91–0	624	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.*	1.150,0	1.050,0	A 860,0 B 1.146,1 C 530,1
811 91–1	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	50,0	50,0	A 35,0 B 74,5 C 212,1
812 91–0	624	ERWERB VON GERÄTEN, AUSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	60,0	60,0	A 55,0 B 20,6 C 37,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.000,0	5.000,0	A 4.427,0 B 4.412,4 C 3.363,7

Erläuterungen

Zu 03 77/90
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.
Aus den Ansätzen können auch Ausgaben für die wasserbautechnische Sammlung beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim bestritten werden. Ferner können aus den Ansätzen bei Titel 820 90 auch Grundstücke an sonstigen staatseigenen Gewässern erworben werden.

1985 gegenüber 1984:

740,0 Tsd DM	weniger: Geringere Einnahmen bei den mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Titeln 251 01 und 271 11
1 098,0 Tsd DM	mehr: Wegen höherer ökologischen Anforderungen bei der Gewässerunterhaltung, höherer Sicherheitsansprüche für alte Hochwasserschutzanlagen und Beseitigung von Hochwasserschäden
358,0 Tsd DM	mehr

1986 gegebenüber 1985:
500,0 Tsd DM mehr: Verstärkung des Gewässerschutzes.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 90
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung.

Zu 03 77/812 90
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten zur Gewässerunterhaltung (insbesondere Böschungsmäher, Mähboote, Pumpen, Notstromaggregate).

Zu 03 77/91
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1985 gegenüber 1984:

190,0 Tsd DM	mehr: Höherer Ansatz bei den mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Einnahmen des Titels 247 01
383,0 Tsd DM	mehr: Wegen Inbetriebnahme der Trinkwassertalsperre Frauenau, Lkrs. Regen und für die Unterhaltung bereits fertiggestellter Anlagenteile des Überleitungssystems Altmühl-Donauwasser in das Regnitz-Maingebiet
573,0 Tsd DM	mehr

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 91
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

Zu 03 77/812 91
Die Ansätze dienen zur Beschaffung von Sondergeräten (Böschungsmäher, Mähboote u.a.) für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		92 UNTERHALTUNG VON WILDBÄCHEN EINSCHL. PFLEGE DER SANIERTEN EINZUGSGEBIETE *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 90 UND 91 GEGENSEITIG SOWIE ZU LASTEN TG 93 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.*			
425 92–8	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	174,0	179,0	A 247,0 B 165,6 C 198,1
426 92–7	623	LÖHNE DER ARBEITER	4.430,0	4.545,0	A 4.292,0 B 5.831,7 C 5.729,3
459 92–7	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	36,0	36,0	A 5,0 B 35,6 C 28,9
547 92–1	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.060,0	1.080,0	A 1.060,0 B 1.331,0 C 1.163,7
789 92–8	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.*	7.800,0	7.860,0	A 7.400,0 B 5.049,5 C 4.022,9
811 92–0	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *KREDITFINANZIERT.*	250,0	250,0	A 230,0 B 375,0 C 549,1
812 92–9	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	250,0	250,0	A 230,0 B 314,6 C 108,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	14.000,0	14.200,0	A 13.464,0 B 13.103,0 C 11.800,9
		93 AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 92.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR UND WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 03 UND 341 07.*			
425 93–7	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 93–6	623	LÖHNE DER ARBEITER	4.217,0	4.335,0	A 3.990,0 B 5.036,7 C 5.442,7
459 93–6	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 C 0,1
547 93–0	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	32,0	34,0	A 124,0 B 16,9 C 33,0

Erläuterungen

Zu 03 77/92
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1985 gegenüber 1984:
536,0 Tsd DM mehr,

1986 gegenüber 1985:
200,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 92
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wildbäche.

Zu 03 77/812 92
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten (Kompressoren, Seilkrananlagen u.a.) für die Unterhaltung der Wildbäche.

Zu 03 77/93
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1985 gegenüber 1984:
385,0 Tsd DM mehr,

1986 gegenüber 1985:
300,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
782 93–4	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.*	5.050,0	5.230,0	A 4.800,0 B 9.581,1 C 9.627,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.300,0	9.600,0	A 8.915,0 B 14.634,7 C 15.103,1
		94 WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER ORDNUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 243 01.*			
426 94–5	623	LÖHNE DER ARBEITER	7.000,0	7.223,0	A 5.000,0 B 6.716,1 C 6.685,6
459 94–5	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 2,1 C 22,3
547 94–9	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 771,2 C 720,3
790 94–3	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	20.000,0	20.077,0	A 14.000,0 B 19.291,0 C 19.451,8
820 94–7	623	GRUNDERWERB	990,0	990,0	A 990,0 B 1.825,5 C 721,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	28.000,0	28.300,0	A 20.000,0 B 28.605,9 C 27.601,3
		95 FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER AUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER UND DRITTER ORDNUNG UND ZUR REGELUNG DES BODENWASSERHAUSHALTS SOWIE DER LAWINENVERBAUUNG *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 95–0	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *DIE MITTEL WERDEN AUS 882 79 VERSTÄRKT.*	9.000,0	9.000,0	A 7.000,0 B 18.893,9 C 12.549,4
887 95–6	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	500,0	500,0	A 800,0 B 1.662,0 C 1.476,0
893 95–8	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	500,0	500,0	A 1.500,0 B 2.827,0 C 4.094,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.000,0	10.000,0	A 9.300,0 B 23.382,9 C 18.119,4

Zu 03 77/94
Die Maßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung (Gew II) werden gemäß Art. 43 Abs. 2 BayWG auf Kosten der Bezirke ausgeführt.
Der Grunderwerb an staatseigenen Gew II, soweit er nicht durch Gewässerausbauten bedingt ist, erfolgt für den Freistaat Bayern zu Lasten Titel 820 90 (vgl. Erläuterung zu TG 90). Der Grunderwerb für den Freistaat Bayern im Zusammenhang mit dem Ausbau von Gew II wird bei Titel 820 94 gebucht.
Die Ausgaben sind in Höhe der von den Bezirken erwarteten Erstattungen veranschlagt (vgl. Erläuterung zu Titel 243 01).
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/95
1985 gegenüber 1984:
700,0 Tsd DM mehr für dringende Hochwasserschutzmaßnahmen und zur Dotation für Vorhaben im EG-Sonderprogramm für das Zonenrandgebiet.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145.
Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).
Neben den Ansätzen im Epl. 03 B stehen weitere Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" im Epl. 08 zur Verfügung.
Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		96 FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM VERSTÄRKTEN AUSBAU IM ZONEN–RANDGEBIET *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *ÜBER DEN VORGESEHENEN ZWECK HINAUS DÜRFEN IN SONDERFÄLLEN AUCH VORHABEN GEFÖRDERT WERDEN, FÜR DIE EG–MITTEL ZUR VERFÜGUNG STEHEN.*			
883 96–9	524	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	2.500,0	2.500,0	A 3.000,0 B 1.944,0 C 2.819,0
893 96–7	524	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.500,0	2.500,0	A 3.000,0 B 1.944,0 C 2.819,0
		97 FÖRDERUNG DES BAUES VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN 03 70 TG 77 DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 25 V. H. DES MEHRAUF–KOMMENS AN FEUERSCHUTZSTEUER BEI 13 01/059 01.* *DIE ANSÄTZE DIENEN AUCH ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL BEI 07 04/883 71 FÜR DEN BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN IN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR".* *AUS DEN ANSÄTZEN DÜRFEN AUCH AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE BIS ZU EINEM JAHRESBETRAG VON 8.000,0 TSD DM UND EINER LAUFZEIT VON 5 JAHREN BEWILLIGT WERDEN. AUSSERDEM DÜRFEN AUS DEN ANSÄTZEN JÄHRLICH BIS ZU 10.000,0 TSD. DM ZUR BESCHAFFUNG VON ZINSGÜNSTIGEN DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 97–8	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	90.000,0	90.000,0	A 65.000,0 B 30.262,0 C 38.566,7
887 97–4	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	79.000,0	79.000,0	A 79.000,0 B 78.863,0 C 96.187,0
893 97–6	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	169.000,0	169.000,0	A 144.000,0 B 109.125,0 C 134.753,7

Zu 03 77/96
1985 gegenüber 1984:
500,0 Tsd DM weniger: Wegfall der mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Einnahmen des Titels 331 06 (vgl. Erläuterung zu Titel 331 06).

Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145. Neben den Ansätzen im Epl. 03 B stehen für die Förderung weitere Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" im Epl. 08 zur Verfügung.

Zu 03 77/97
1985 gegenüber 1984:
25 000,0 Tsd DM mehr (= 45 000,0 Tsd DM mehr gegenüber dem Stammhaushalt 1984) nach Maßgabe der umweltpolitischen Beschlüsse des Bayerischen Landtags vom 5.4.1984 (Drs. 10/3504).

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145.
Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		98 FÖRDERUNG DES BAUES VON ABWASSERANLAGEN *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN TG 78 UND 03 63/685 06 DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE ANSÄTZE DIENEN AUCH ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL BEI 07 04/883 71 FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN IN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR".* *AUS DEN ANSÄTZEN DÜRFEN AUCH AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE BIS ZU EINEM JAHRESBETRAG VON 800,0 TSD DM UND EINER LAUFZEIT VON 5 JAHREN BEWILLIGT WERDEN. AUSSERDEM DÜRFEN AUS DEN ANSÄTZEN JÄHRLICH BIS ZU 50.000,0 TSD DM ZUR BESCHAFFUNG VON ZINSGÜNSTIGEN DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 98–7	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *DIE MITTEL WERDEN AUS 883 79 VERSTÄRKT.*	160.000,0	160.000,0	A 180.000,0 B 131.057,1 C 128.269,9
887 98–3	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE *DIE MITTEL WERDEN AUS 887 79 VERSTÄRKT.*	50.400,0	43.500,0	A 60.000,0 B 69.827,0 C 67.319,0
893 98–5	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *DIE MITTEL WERDEN AUS 892 79 VERSTÄRKT.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	210.400,0	203.500,0	A 240.000,0 B 200.884,1 C 195.588,9
		GESAMTAUSGABEN	810.643,0	812.864,0	A 843.512,0 B 758.877,1 C 767.623,0

Zu 03 77/98
1985 gegenüber 1984:
29 600,0 Tsd DM weniger,

1986 gegenüber 1985:
6 900,0 Tsd DM weniger: Unter Berücksichtigung der Umschichtung im Finanzausgleichsgesetz (nach Art. 13e FAG weitere 10 v.H. des Kfz-Steueraufkommens für kommunale Abwasseranlagen) stehen für die Förderung des Baues von Abwasseranlagen nach Maßgabe der umweltpolitischen Beschlüsse des Bayerischen Landtags vom 5.4.1984 (Drs. 10/3504) in 1985 und 1986 jeweils insgesamt 500 Mio DM zur Verfügung. Vgl. folgende Übersicht:

	1985 Tsd DM	**1986** Tsd DM	**(1984)** Tsd DM
Für die Förderung des Baues von Abwasseranlagen sind insgesamt veranschlagt bei			
Kap. 03 77 TG 98 (Stammansätze)	210 400,0	203 500,0	240 000,0
Kap. 03 77 TG 79 (Abwasserabgabe).....	24 000,0	24 000,0	49 700,0
Kap. 13 10 Tit. 883 04 (Art. 13e FAG)	265 600,0	272 500,0	124 400,0
Zusammen	500 000,0	500 000,0	414 100,0

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145. Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	57.000,0	65.000,0	A 80.000,0 B 44.393,0 C 15.769,0
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	8.510,0	8.510,0	A 8.295,0 B 7.907,9 C 8.294,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	33.935,0	34.235,0	A 26.610,0 B 33.878,4 C 34.824,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	6.183,0	6.183,0	A 5.483,0 B 7.602,9 C 6.630,1
		GESAMTEINNAHMEN	105.628,0	113.928,0	A 120.388,0 B 93.782,2 C 65.518,4
		PERSONALAUSGABEN	136.018,0	140.358,0	A 133.735,0 B 132.484,9 C 129.349,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	17.348,0	17.685,0	A 16.750,0 B 18.643,3 C 18.289,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	34.966,0	31.863,0	A 61.963,0 B 70.604,5 C 73.849,8
		BAUMASSNAHMEN	136.495,0	138.993,0	A 122.834,0 B 148.062,1 C 136.593,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	6.009,0	6.698,0	A 4.980,0 B 8.682,6 C 7.470,9
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	479.807,0	477.267,0	A 503.250,0 B 380.399,7 C 402.069,8
		GESAMTAUSGABEN	810.643,0	812.864,0	A 843.512,0 B 758.877,1 C 767.623,0
		ZUSCHUSS	705.015,0	698.936,0	A 723.124,0 B 665.094,9 C 702.104,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 03B				
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN		57.000,0	65.000,0	A 80.000,0 B 44.393,0 C 15.769,0
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		31.353,0	31.608,0	A 30.889,0 B 17.917,9 C 14.712,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		252.736,0	246.811,0	A 291.129,0 B 270.369,9 C 254.290,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		48.333,0	49.983,0	A 46.753,0 B 76.999,4 C 100.540,1
		GESAMTEINNAHMEN		389.422,0	393.402,0	A 448.771,0 B 409.680,2 C 385.311,7
		PERSONALAUSGABEN		566.904,0	582.233,0	A 560.839,0 B 565.250,7 C 547.754,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		134.596,0	137.251,0	A 132.780,0 B 125.163,2 C 130.989,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		416.219,0	397.605,0	A 511.359,0 B 460.461,1 C 496.670,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM	100,0 100,0			
		BAUMASSNAHMEN		441.155,0	447.508,0	A 435.894,0 B 462.503,5 C 501.191,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM	278.710,0 254.300,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN		21.020,0	21.932,0	A 19.291,0 B 21.449,6 C 18.331,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM	1.500,0 850,0			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		1.432.657,0	1.406.117,0	A 1.384.170,0 B 1.329.521,8 C 1.403.564,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM	836.650,0 830.650,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		10,0	10,0	A 30,0 B 73,3 C 96,2
		GESAMTAUSGABEN		3.012.561,0	2.992.656,0	A 3.044.363,0 B 2.964.423,2 C 3.098.597,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM	1.116.960,0 1.085.900,0			
		ZUSCHUSS		2.623.139,0	2.599.254,0	A 2.595.592,0 B 2.554.743,0 C 2.713.285,7

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1985		1986	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
03 63					
685 06	AUFGABEN IM GEWÄSSERSCHUTZ		100,0		100,0
853 01	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN	45.000,0	55.000,0	50.000,0	55.000,0
853 02	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN	45.000,0	55.000,0	50.000,0	55.000,0
853 03	DARLEHEN DES LANDES FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN (NEUBEWILLIGUNGEN)		36.000,0		36.000,0
863 06	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU (NEUBAUPROGRAMM)	27.000,0	298.000,0	27.000,0	278.000,0
863 08	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES	5.000,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0
863 15	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZU VERSUCHS– UND VERGLEICHSBAUTEN	4.000,0	4.000,0	4.000,0	4.000,0
863 16	DARLEHEN FÜR WOHNUNGSBAUMASSNAHMEN AUS DEM SONDERFONDS DES BUNDESMINISTERS FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
863 20	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON BUNDESFERNSTRASSEN	800,0	800,0	800,0	800,0
863 27	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITSKRÄFTE	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
863 30	DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMS– UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG	95.000,0	106.500,0	95.000,0	106.500,0
863 32	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS SOZIALPROGRAMM, DIE GRUNDFÖRDERUNG, DIE VERSTÄRKTE FÖRDERUNG IM ZONENRANDGEBIET UND DIE FÖRDERUNG DES WOHNUNGSBAUES FÜR ZUWANDERER UND AUSSIEDLER	130.000,0	121.300,0	115.000,0	121.300,0
883 06	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG	2.000,0	1.000,0	1.700,0	1.000,0
893 07	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN–WOHNRAUMBAUES (NEUBAUPROGRAMM)	7.000,0	13.000,0	7.000,0	13.000,0
893 17	EINMAL–ZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDIT–ANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU	65.000,0	60.000,0	60.000,0	60.000,0
893 18	EINMALZUSCHÜSSE FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNI–SIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES LANDES (NEUBEWILLIGUNGEN)	14.000,0	21.000,0	14.000,0	21.000,0
893 20	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN	1.000,0	750,0	1.000,0	750,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1985		1986	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
03 70	TG 76 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE				
812 76	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	234,0	100,0	207,0	100,0
	TG 78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND VOLLZUG DES ABWASSERABGABEGESETZES				
812 78	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	1.370,0	700,0	1.400,0	500,0
03 74					
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	255,0	112,0	112,0	
03 76					
750 00	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN (ANLAGE A)	295.000,0	170.000,0	295.000,0	150.000,0
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	42,0	338,0	338,0	
863 01	DARLEHEN FÜR ERSATZWOHNRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN	950,0	800,0	950,0	800,0
03 77					
780 00	BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN SOWIE SONSTIGE AUSBAUVERPFLICHTUNGEN (ANLAGE C)	32.000,0	60.000,0	32.000,0	45.000,0
786 00	BAU VON WASSERSPEICHERN (ANLAGE C)	8.000,0	3.000,0	8.000,0	10.000,0
861 01	DARLEHEN AN DIE RHEIN–MAIN–DONAU AG ZUM BAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU	39.507,0	49.000,0	40.967,0	43.000,0
881 01	ZUWEISUNGEN AN DEN BUND FÜR DIE KANALISIERUNG DER DONAU GEMÄSS VERTRAG VOM 16. SEPTEMBER 1966	17.000,0	7.000,0	15.000,0	27.000,0
	TG 78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND VOLLZUG DES ABWASSERABGABENGESETZES				
784 78	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN	3.900,0	800,0	4.000,0	800,0
812 78	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	500,0	250,0	500,0	250,0
	TG 87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET EINSCHLIESSLICH AUSBAU DER ALTMÜHL				
782 87	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN	31.255,0	20.000,0	31.171,0	30.000,0
EPL. 03B					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 500,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	10.500,0	24.910,0	15.000,0	18.500,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		1.116.960,0		1.085.900,0

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministerium des Innern

Bayerische Staatsbauverwaltung

– Einzelplan 03 B –

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu BesGr B 3 (Leitende Ministerialräte):** Ständige Vertreter eines Abteilungsleiters.
	Feste Gehälter					
	Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	
	Ministerialdirigenten	B 6	6	6	6	
	Leitende Ministerialräte	B 3	6	6	6	
	Ministerialräte		26	26	26	2. Die Planstellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 13 bis einschließlich B 3 bei den Kapiteln 03 01 und 03 61 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Ministerialräte	A 16	22	22	22	
	Baudirektoren	A 15	22	22	22	
	Regierungsdirektoren		5	5	5	
	Bauoberräte	A 14	26	26	26	
	Oberregierungsräte		11	11	11	
	Bauräte	A 13	5	5	5	
	Regierungsräte		6	6	4	
	Oberamtsräte	A 13	55	55	56	
	Amtsräte	A 12	19	19	20	
	Technische Amtmänner	A 11	5	5	6	
	Regierungsamtmänner		2	2	2	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	5	5	5	
	Amtsinspektoren	A 9	7	7	7	
	Technischer Hauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		6	6	6	
	Technischer Obersekretär	A 7	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre		5	5	5	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	2	2	
	Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Betriebsoberwart		1	1	1	
	Zusammen		**249**	**249**	**250**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Baudirektoren	A 15	2	2	1	Sonderurlaub für Tätigkeit beim Flughafenneubauamt 2 Stellen
	Bauoberräte	A 14	2	2	2	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	Beratertätigkeit im Rahmen der Entwicklungshilfe 3 Stellen
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG 2 Stellen
	Zusammen		**7**	**7**	**6**	Zusammen 7 Stellen
	Zugang/Abgang		+1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	2	2	–	**Zu BesGr. A 14**
		A 14	5	5	3	davon 2 Stellen kw (LAWA)
	Zusammen		**7**	**7**	**3**	
	Zugang/Abgang		+4			
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ia	1	1	1	
		Ib	2	2	2	
		IIa	–	–	2	
		III	1	1	1	
		IVa	1	1	1	
		IVb	3	3	3	
		Vb	3	3	3	
		Vc	2	2	2	
		VIb	2	2	2	
	Zusammen		**15**	**15**	**17**	
	Zugang/Abgang		–2			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 61/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 13 Oberamtsrat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
A 12 Amtsrat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
A 11 Technischer Amtmann	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 3	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 13 Regierungsräte Zugleich Summe 4	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IIa BAT technischer Dienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	
Zu 03 61/422 01 (Leerstellen)			
1. **Neue Leerstellen**			
A 15 Baudirektor Zugleich Summe 1	+ 1	–	für einen beurlaubten Beamten
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	—	
Zu 03 61/422 31			
1. **Neue Stellen**			
A 15 Baudirektoren	+ 2	–	für Zwecke der Rotation von Nachwuchskräften zwischen den Ministerien lt. Ministerratsbeschluß vom 3. Mai 1983
A 14 Bauoberräte Zugleich Summe 1	+ 2	–	für die Geschäftsstelle der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 4	—	
Zu 03 61/425 01 (Technischer Dienst)			
4. **Stellenumwandlungen**			
IIa Zugleich Summe 4	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 13 RR im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	

03 61

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	b) Verwaltungsdienst					
	Tarifliche Angestellte	IVa	2	2	2	
		IVb	1	1	1	
		Vb	1	1	1	
		Vc	16	16	16	
		VIb	17	17	17	
		VII	20	20	20	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
		VIII	32	32	32	
	(darunter Schreibkräfte)		(31)	(31)	(31)	
	Zusammen		**89**	**89**	**89**	
	Leerstellen	VIII	**1**	**1**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Sonderurlaub 1 Stelle
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**30**	**30**	**31**	
	Zugang/Abgang		–1			
TG 73						Fachplanung, Entwurfbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen sowie zentrale Sonderausgaben des Straßenbaues
425 73	**Angestellte**					
	Angestellte		**5**	**5**	**5**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1985 / 1986: a) in den VergGr I–IIa 2 / 2; b) in den VergGr IIb–Va 2 / 2; c) in den VergGr Vb–X 1 / 1; Zusammen 5 / 5
TG 75						Prüfung von Bau- und Finanzierungsplänen für Wasser- und Wirtschaftswegebauten sowie Fachplanungen und zentrale Sonderaufgaben der Wasserwirtschaft
425 75	**Angestellte**					
	Angestellte		**2**	**2**	**2**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1985 / 1986: in den VergGr Vb–X 2 / 2
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		249	249	250	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		15	15	17	
425 01	b) Verwaltungsdienst		89	89	89	
	(darunter Schreibkräfte)		(41)	(41)	(41)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**353**	**353**	**356**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		30	30	31	
425 73	Angestellte		5	5	5	
425 75	Angestellte		2	2	2	
	Personalsoll B		37	37	38	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 61/426 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
Arbeiter	– 1	–	Einsparung von teilzeitbeschäftigten Reinigungskräften
Zugleich Summe 2			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B — Staatsbauverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 83						Bewirtschaftung des Lehrgangsgebäudes der Obersten Baubehörde in München, Heßstr. 136
426 83	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**4**	**4**	**4**	
TG 99						Kosten der Datenverarbeitung in der Staatsbauverwaltung
425 99	**Angestellte**					1. Vgl. auch Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.
	Angestellte		**32**	**31**	**32**	
	Zugang/Abgang			–1		2. Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
						1985 / 1986
						a) in den VergGr I–IIa: 4 / 4
						b) in den VergGr IIb–Va: 14 / 13
						c) in den VergGr Vb–X: 14 / 14
						Zusammen: 32 / 31
426 99	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
426 83	Arbeiter		4	4	4	
425 99	Angestellte		32	31	32	
426 99	Arbeiter		1	1	1	
	Personalsoll B		37	36	37	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 62/TG 99			
2. **Stelleneinsparungen**			
Angestellte	–	– 1	
Zugleich Summe 2			
Insgesamt Zugang/Abgang	–	– 1	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Feste Gehälter					
	Präsident des Landesamts für Wasserwirtschaft	B 4	1	1	1	
	Vizepräsident des Landesamts für Wasserwirtschaft	B 2	1	1	1	
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	7	7	7	
	Leitender Chemiedirektor		1	1	1	
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	
	Baudirektoren	A 15	26	26	26	
	Chemiedirektoren		4	4	4	
	Regierungsdirektoren		4	4	4	
	Bauoberräte	A 14	17	17	8	
	Chemieoberrat		1	1	1	
	Oberregierungsräte		11	11	11	
	Bauräte	A 13	4	4	10	
	Chemieräte		2	2	2	
	Regierungsräte		4	4	4	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	9	9	10	
	Technischer Oberamtsrat gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	–	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	13	13	13	
	Technischer Amtsrat gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	24	24	21	
	Technischer Amtmann gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Technischer Amtmann		1	1	1	
	Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsamtmänner		3	3	3	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	17	17	13	
	Technischer Oberinspektor gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		–	–	1	
	Technische Oberinspektoren		2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren		4	4	4	
	Bibliotheksoberinspektor		1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Flußmeister		–	–	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	–	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**175**	**175**	**166**	
	Zugang/Abgang		+9			

1. Bei den Kap. 03 70 bis 03 77 können die Planstellen der BesGr A 10 und A 7 – getrennt nach technischen und nichttechnischen Laufbahnen – bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.

2. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.

3. Von Titel 422 01 sind vorgesehen für die EDV-Stelle Staatsbauverwaltung:

		1985	1986	1984
Leitender Baudirektor	A 16	1	1	1
Bauoberrat	A 14	1	1	1
Technischer Oberamtsrat	A 13	1	1	–
Technischer Amtsrat	A 12	1	1	1
Technischer Amtmann	A 11	1	1	1
Regierungsamtmänner		2	2	2
Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1
Amtsinspektor	A 9	–	–	1
Zusammen		8	8	8

Vgl. Kap. 03 62 TG 99.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 70/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 14 Bauoberräte	+ 7	–	Umsetzung von 03 77/422 01
A 13 Bauräte	– 7	–	Umsetzung nach 03 77/422 01
	+ 1	–	Umsetzung von 03 76/422 01
A 8 Flußmeister	– 1	–	Umsetzung nach 03 77/422 01
Zusammen 3	–	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 14 Bauoberräte	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Ib BAT technischer Dienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 13 Technischer Oberamtsrat gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 13 TOAR (FG gem. § 2 Nr. 4 a)
Technischer Oberamtsrat gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 13 TOAR (FG gem. § 3 Nr. 2 a)
A 11 Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 3	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IVa BAT technischer Dienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 10 Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 3	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IVb BAT technischer Dienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 10 TOI (FG gem. § 3 Nr. 2 a)
Technischer Oberinspektor gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 10 TOI (FG gem. § 2 Nr. 4 a)
A 6 Regierungssekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VII BAT Verwaltungsdienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	+ 9	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 9	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch **422 01**	**Leerstellen**					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG 2 Stellen
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
422 11	**Beamte zur Anstellung**					Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 77 Tit. 422 11.
	Bauräte	A 13	2	2	2	
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 14	1	1	–	
		A 12	1	1	–	
	Zusammen		**2**	**2**	–	
	Zugang/Abgang		+2			
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	3	3	5	Die Angestelltenstellen bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		III	16	16	16	
		IVa	16	16	19	
		IVb	–	–	3	
		Vb	13	13	13	
		Vc	19	19	19	
		VIb	19	19	20	
		VII	11	11	11	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**98**	**98**	**107**	
	Zugang/Abgang		–9			
425 01	b) Verwaltungsdienst					
	Tarifliche Angestellte	Vc	4	4	4	
		VIb	1	1	1	
		VII	9	9	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
		VIII	12	12	12	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**26**	**26**	**27**	
	Zugang/Abgang		–1			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**12**	**12**	**14**	
	Zugang/Abgang		–2			
TG 75						Grundlagenermittlung, Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für wasserwirtschaftliche Vorhaben
425 75	**Angestellte**					
	Angestellte		**75**	**75**	**75**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1985	1986
a) in den VergGr I–IIa	14	14
b) in den VergGr IIb–Va	15	15
c) in den VergGr Vb–X	46	46
Zusammen	75	75

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 70/422 31			
1. **Neue Stellen**			
A 14 Bauoberrat	+ 1	–	für einen abgeordneten Beamten
A 12 Technischer Amtsrat	+ 1	–	für einen abgeordneten Beamten
Zusammen 1	+ 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	
Zu 03 70/425 01 (Technischer Dienst)			
2. **Stelleneinsparungen**			
VIb Zugleich Summe 2	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
4. **Stellenumwandlungen**			
Ib	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 14 BOR im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
IVa	– 3	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 11 TAM (FG gem. § 2 Nr. 4a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
IVb	– 3	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 10 TOI (FG gem. § 2 Nr. 4a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	– 8	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 9	–	
Zu 03 70/425 01 (Verwaltungsdienst)			
4. **Stellenumwandlungen**			
VII Zugleich Summe 4	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 6 RS im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	
Zu 03 70/426 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
Arbeiter Zugleich Summe 2	– 2	–	Einsparung von teilzeitbeschäftigten Reinigungskräften und Nachweisung eines Berufskraftfahrers bei TG 75 (Anpassung an Istzustand)
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 75	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
TG 76						Wasserwirtschaftliche Untersuchungen und Versuche.
425 76	**Angestellte**					
	Angestellte		**11**	**11**	**11**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1985 1986 a) in den VergGr IIb–Va 3 3 b) in den VergGr Vb–X 8 8 Zusammen 11 11
TG 78						Technische Gewässeraufsicht und Vollzug des Abwasserabgabengesetzes
425 78	**Angestellte**					
	Angestellte		**25**	**25**	**25**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1985 1986 a) in den VergGr I–IIa 5 5 b) in den VergGr IIb–Va 7 7 c) in den VergGr Vb–X 13 13 Zusammen 25 25
426 78	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**5**	**5**	**5**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		175	175	166	
422 11	Beamte zur Anstellung		4	4	4	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		98	98	107	
425 01	b) Verwaltungsdienst		26	26	27	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**303**	**303**	**304**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		12	12	14	
425 75	Angestellte		75	75	75	
426 75	Arbeiter		1	1	1	
425 76	Angestellte		11	11	11	
425 78	Angestellte		25	25	25	
426 78	Arbeiter		5	5	5	
	Personalsoll B		129	129	131	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.
	Feste Gehälter					
	Abteilungsdirektoren	B 2	7	7	7	2. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 können bei Bedarf zwischen den Kap. 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	38	38	38	
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	
	Baudirektoren	A 15	70	70	70	
	Regierungsdirektoren		6	6	6	
	Bauoberräte	A 14	23	23	23	
	Bauräte	A 13	14	14	14	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	33	33	33	
	Oberamtsräte		6	6	6	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	38	38	38	
	Regierungsamtsräte		16	16	15	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	48	48	48	
	Regierungsamtmänner		26	26	26	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	10	10	10	
	Regierungsoberinspektoren		11	11	10	
	Regierungsinspektoren	A 9	11	11	11	
	Zusammen		**359**	**359**	**357**	
	Zugang/Abgang		+2			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Bauoberräte	A 14	8	8	8	Technische Beamte bei Bauaufsichtsbehörden (Landratsämter) 10 Stellen
	Bauräte	A 13	3	3	3	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe 1 Stelle
	Zusammen		**11**	**11**	**11**	Zusammen 11 Stellen
422 11	**Beamte zur Anstellung**					Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 können bei Bedarf zwischen den Kap. 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Baurat	A 13	1	1	1	
	Technische Oberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					Die Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst der Laufbahn des höheren Dienstes dürfen mit Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des gehobenen technischen Dienstes besetzt werden.
	Baureferendare	A 13	110	110	110	
	Anwärter für den gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst	A 10	80	80	80	
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	45	45	45	
	Straßen- und Flußmeisteranwärter	A 8	41	41	41	
	Regierungsassistentanwärter	A 5	30	30	30	
	Zusammen		**306**	**306**	**306**	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	**15**	**15**	**15**	Beurlaubung zur Ableistung des Grundwehrdienstes 15 Stellen

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 73/422 01			
4. **Stellenumwandlungen**			
A 12 Regierungsamtsrat	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr III BAT technischer Dienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 10 Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IVb BAT Verwaltungsdienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	+ 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 14	1	1	–	
		A 12	1	1	–	
	Zusammen		**2**	**2**	–	
	Zugang/Abgang		+2			
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	Die technischen Angestelltenstellen bei den Kap. 03 73 und 03 74 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		Ib	2	2	2	
		IIa	30	30	30	
		III	17	17	18	
		IVa	21	21	21	
		IVb	1	1	2	
		Vb	8	8	8	
		Vc	19	19	19	
		VIb	32	32	32	
		VII	6	6	6	
	Zusammen		**138**	**138**	**140**	
	Zugang/Abgang		–2			
425 01	b) Verwaltungsdienst					
	Tarifliche Angestellte	IVa	2	2	2	**Zu 425 01/Verwaltungsdienst:**
		IVb	–	–	1	1 Stelle der VergGr Vb BAT kw ab 1. Januar 1987
		Vb	3	3	3	
		Vc	6	6	6	1 Stelle der VergGr Vc BAT kw ab 1. Januar 1987
		VIb	3	3	3	
	Zusammen		**14**	**14**	**15**	
	Zugang/Abgang		–1			
TG 73						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen
425 73	**Angestellte**					
	Angestellte		**5**	**5**	**5**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1985	1986
a) in den VergGr IIb–Va	2	2
b) in den VergGr Vb–X	3	3
Zusammen	5	5

	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte	359	359	357	
422 11	Beamte zur Anstellung	4	4	4	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	306	306	306	
425 01	Angestellte				
	a) Technischer Dienst	138	138	140	
425 01	b) Verwaltungsdienst	14	14	15	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)	**821**	**821**	**822**	
	Ferner:				
425 73	Angestellte	5	5	5	
	Personalsoll B	5	5	5	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 73/422 31			
1. **Neue Stellen**			
A 14 Bauoberrat	+ 1	–	für einen abgeordneten Beamten
A 12 Technischer Amtsrat	+ 1	–	für einen abgeordneten Beamten
Zusammen 1	+ 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	
Zu 03 73/425 01 (Technischer Dienst)			
2. **Stelleneinsparungen**			
IVb Zugleich Summe 2	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
4. **Stellenumwandlungen**			
III Zugleich Summe 4	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 12 RAR im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	
Zu 03 73/425 01 (Verwaltungsdienst)			
4. **Stellenumwandlungen**			
IVb Zugleich Summe 4	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 10 ROI im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01 und Kap. 03 73 Tit. 422 01.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	6	6	6	
	Baudirektoren	A 15	30	30	30	2. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Bauoberräte	A 14	73	73	73	
	Bauräte	A 13	46	46	46	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	16	16	16	
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	40	40	40	
	Technische Amtsräte		5	5	5	
	Regierungsamtsräte		5	5	5	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	96	96	96	
	Technische Amtmänner		9	9	9	
	Regierungsamtmänner		15	15	15	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	77	77	77	
	Technische Oberinspektoren		16	16	16	
	Regierungsoberinspektoren		25	25	25	
	Regierungsinspektoren	A 9	11	11	11	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektor		1	1	1	
	Technischer Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		4	4	4	
	Amtsinspektoren		2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre		20	20	18	
	Technische Obersekretäre	A 7	3	3	3	
	Regierungsobersekretäre		21	21	19	
	Technischer Sekretär	A 6	1	1	1	
	Regierungssekretäre		7	7	7	
	Regierungsassistenten	A 5	3	3	3	
	Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
	Amtsmeister	A 4	2	2	2	
	Zusammen		**543**	**543**	**539**	
	Zugang/Abgang		+4			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe — 1 Stelle
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG — 3 Stellen
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	Zusammen — 4 Stellen
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
422 11	**Beamte zur Anstellung**					Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 422 11.
	Bauräte	A 13	2	2	2	
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 74/422 01			
4. **Stellenumwandlungen**			
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Vc BAT Verwaltungsdienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb BAT Verwaltungsdienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	+ 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 4	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	4	4	4	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 425 01.
		IIa	57	57	58	
		III	96	96	97	
		IVa	78	78	79	
		IVb	23	23	23	
		Va	1	1	1	
		Vb	18	18	18	
		Vc	25	25	26	
		VIb	25	25	25	
		VII	8	8	8	
	Auszubildende (Zeichner)		14	14	14	
	Zusammen		**349**	**349**	**353**	
	Zugang/Abgang		−4			
425 01	b) Verwaltungsdienst					
	Tarifliche Angestellte	IVb	2	2	2	
		Vb	1	1	1	
		Vc	19	19	21	
		VIb	13	13	15	
		VII	46	46	46	
	(darunter Schreibkräfte)		(32)	(32)	(32)	
		VIII	40	40	40	
	(darunter Schreibkräfte)		(25)	(25)	(25)	
	Zusammen		**121**	**121**	**125**	
	Zugang/Abgang		−4			
	Leerstellen	IVb	**1**	**1**	–	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** für eine beurlaubte Angestellte
	Zugang/Abgang		+1			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**102**	**101**	**107**	
	Zugang/Abgang		−5	−1		
TG 79						Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Hochbaumaßnahmen des Landes, des Bundes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und Sonstiger
425 79	**Angestellte**					
	Angestellte		449	449	449	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**459**	**459**	**459**	

	1985	1986
a) in den VergGr I–IIa	5	5
b) in den VergGr IIb–Va	117	117
c) in den VergGr Vb–X	327	327
Zusammen	449	449

davon je 10 Stellen kw
ab 1. Januar 1986 und
ab 1. Januar 1987

426 79	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**12**	**12**	**12**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 74/425 01 (Technischer Dienst)			
2. **Stelleneinsparungen**			
IIa	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
III	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
IVa	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
Vc	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 4	–	
Zu 03 74/425 01 (Verwaltungsdienst)			
4. **Stellenumwandlungen**			
Vc	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 8 RHS im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VIb	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 ROS im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	– 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 4	–	
Zu 03 74/425 01 (Technischer Dienst) (Leerstellen)			
1. **Neue Leerstellen**			
IVb	+ 1	–	für eine beurlaubte Angestellte
Zugleich Summe 1			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 03 74/426 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
Arbeiter	– 5	– 1	Einsparung von teilzeitbeschäftigten Reinigungskräften
Zugleich Summe 2			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 5	– 1	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		543	543	539	
422 11	Beamte zur Anstellung		5	5	5	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		349	349	353	
425 01	b) Verwaltungsdienst		121	121	125	
	(darunter Schreibkräfte)		(57)	(57)	(57)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**1018**	**1018**	**1022**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		102	101	107	
425 79	Angestellte		459	459	459	
426 79	Arbeiter		12	12	12	
	Personalsoll B		573	572	578	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.
	Feste Gehälter					
	Präsidenten einer Autobahndirektion	B 3	2	2	2	2. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	2	2	2	3. Zahl der Dienstwohnungen: 50
	Baudirektoren	A 15	20	20	20	
	Bauoberräte	A 14	23	23	23	
	Bauräte	A 13	6	6	6	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	6	6	5	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	2	
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	8	8	6	
	Technische Amtsräte gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	3	
	Regierungsamtsrat gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	11	11	12	
	Technische Amtmänner gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	1	
	Technische Amtmänner		2	2	2	
	Regierungsamtmänner		5	5	5	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	8	8	10	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		3	3	1	
	Technische Oberinspektoren		2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren		7	7	7	
	Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3	
	Hauptstraßenmeister	A 10	14	14	14	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Oberstraßenmeister		19	19	19	
	Betriebsinspektoren		2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	4	4	4	
	Hauptwerkmeister		3	3	3	
	Straßenmeister		32	32	32	
	Regierungsobersekretäre	A 7	10	10	10	
	Regierungssekretäre	A 6	7	7	7	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		2	2	2	
	Werkmeister		1	1	1	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**217**	**217**	**217**	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Baudirektor	A 15	1	1	1	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe 2 Stellen
	Bauoberrat	A 14	1	1	1	Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG 2 Stellen
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	Zusammen 4 Stellen
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1985	1986	Begründung
1		2	3	4
Zu 03 75/422 01				
4. Stellenumwandlungen				
A 13	Technischer Oberamtsrat gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 13 TOAR (FG gem. § 2 Nr. 4a)
	Technischer Oberamtsrat gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 13 TOAR (FG gem. § 3 Nr. 1)
A 12	Technische Amtsräte gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 12 TAR (FG gem. § 2 Nr. 4a)
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 12 TAR (FG gem. § 3 Nr. 1)
A 11	Technischer Amtmann gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 11 TAM (FG gem. § 3 Nr. 1)
	Technischer Amtmann gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 11 TAM (FG gem. § 2 Nr. 4a)
A 10	Technischer Oberinspektor gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 10 TOI (FG gem. § 3 Nr. 1)
	Technischer Oberinspektor gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 10 TOI (FG gem. § 2 Nr. 4a)
Zusammen 4		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		–	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**					Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Baurat	A 13	1	1	1	
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 14	1	1	–	
		A 12	1	1	–	
	Zusammen		**2**	**2**	–	
	Zugang/Abgang		+2			
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	7	7	7	Die Angestelltenstellen bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		IIa	24	24	25	
		III	29	29	29	
		IVa	26	26	27	
		IVb	5	5	5	
		Vb	8	8	8	
		Vc	9	9	9	
		VIb	11	11	12	
		VII	10	10	10	
	Zusammen		**129**	**129**	**132**	
	Zugang/Abgang		–3			
425 01	b) Verwaltungsdienst					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	
		IVb	3	3	4	
		Vb	1	1	1	
		Vc	14	14	14	
		VIb	19	19	20	
		VII	16	16	16	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
		VIII	10	10	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**64**	**64**	**66**	
	Zugang/Abgang		–2			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**64**	**64**	**66**	
	Zugang/Abgang		–2			
TG 71						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen, Nachrechnen und Beschilderung von Brücken
425 71	**Angestellte**					**Zu 03 75/TG 71, 72 und 81**
	Angestellte		551	551	600	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Auszubildende		15	15	15	
	Zusammen		**566**	**566**	**615**	
	Zugang/Abgang		–49			

	1985	1986
a) in den VergGr I–IIa	61	61
b) in den VergGr IIb–Va	105	105
c) in den VergGr Vb–X	452	452
Zusammen	618	618

Bei Kap. 03 75 und 03 76 TG 71 bis 73
25 Stellen kw ab 1. Januar 1986 und
20 Stellen kw ab 1. Januar 1987

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 75/422 31			
1. **Neue Stellen**			
A 14 Bauoberrat	+ 1	–	für einen abgeordneten Beamten
A 12 Technischer Amtsrat	+ 1	–	für einen abgeordneten Beamten
Zusammen 1	+ 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	
Zu 03 75/425 01 (Technischer Dienst)			
2. **Stelleneinsparungen**			
IIa	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
IVa	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
VIb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 3	–	
Zu 03 75/425 01 (Verwaltungsdienst)			
2. **Stelleneinsparungen**			
IVb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
VIb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	
Zu 03 75/426 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
Arbeiter Zugleich Summe 2	– 2	–	Einsparung von teilzeitbeschäftigten Reinigungskräften
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	
Zu 03 75/TG 71			
2. **Stelleneinsparungen**			
Angestellte Zugleich Summe 2	– 49	–	Einsparung wegen rückläufiger Entwicklung der Bauaufgaben
Insgesamt Zugang/Abgang	– 49	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 71	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**94**	**94**	**94**	
TG 72						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen
425 72	**Angestellte**					
	Angestellte		**51**	**51**	**51**	
426 72	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**10**	**10**	**10**	
TG 81						Bauleitungskosten und Nebenleistungen im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN)
425 81	**Angestellte**					
	Angestellte		**16**	**16**	**16**	
TG 82						Betriebsausgaben des Gerätedienstes für die Staatsbaubehörden
425 82	**Angestellte**					Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Angestellte		**10**	**10**	**10**	
						1985 1986
						a) in den VergGr IIb–Va 3 3
						b) in den VergGr Vb–X 7 7
						Zusammen 10 10
TG 85						Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen
425 85	**Angestellte**					Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Angestellte		**12**	**12**	**12**	
						1985 1986
						a) in den VergGr IIb–Va 1 1
						b) in den VergGr Vb–X 11 11
						Zusammen 12 12

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		217	217	217	
422 11	Beamte zur Anstellung		3	3	3	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		129	129	132	
425 01	b) Verwaltungsdienst		64	64	66	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**413**	**413**	**418**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		64	64	66	
425 71	Angestellte		566	566	615	
426 71	Arbeiter		94	94	94	
425 72	Angestellte		51	51	51	
426 72	Arbeiter		10	10	10	
425 81	Angestellte		16	16	16	
425 82	Angestellte		10	10	10	
425 85	Angestellte		12	12	12	
	Personalsoll B		823	823	874	
	Nachrichtlich: Für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen in Bayern sind rd. 960 staatliche Arbeiter und rd. 70 staatliche Angestellte (Fermeldepersonal und Werkmeister) eingesetzt, deren Bezüge vom Bund getragen werden (Kap. 12 10 Tit. 521 13 des Bundeshaushaltes). Die Angestellten sind in die VergGr Vb–X BAT eingestuft.					

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01, Kap. 03 73 Tit. 422 01 und Kap. 03 75 Tit. 422 01.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	5	5	5	
	Baudirektoren	A 15	26	26	26	2. Von Tit. 422 01 sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:
	Bauoberräte	A 14	74	74	74	
	Bauräte	A 13	39	39	40	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	7	7	7	
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Oberamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	28	28	28	
	Technische Amtsräte		4	4	4	
	Regierungsamtsräte		5	5	5	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	65	65	65	
	Technische Amtmänner		9	9	9	
	Regierungsamtmänner		23	23	22	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	75	75	75	
	Technische Oberinspektoren		16	16	16	
	Regierungsoberinspektoren		29	29	29	
	Regierungsinspektoren	A 9	15	15	15	
	Hauptstraßenmeister	A 10	16	16	16	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	5	5	5	
	Amtsinspektoren		2	2	2	
	Oberstraßenmeister		41	41	41	
	Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	2	2	1	
	Regierungshauptsekretäre		17	17	16	
	Straßenmeister		79	79	79	
	Regierungsobersekretäre	A 7	27	27	26	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Regierungssekretäre	A 6	7	7	6	
	Regierungsassistenten	A 5	8	8	8	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**635**	**635**	**631**	
	Zugang/Abgang		+4			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG 6 Stellen
	Regierungssekretäre	A 6	4	4	4	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
422 11	**Beamte zur Anstellung**					Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 422 11 und Kap. 03 75 Tit. 422 11.
	Baurat	A 13	1	1	1	
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	

		1985	1986	1984
Regierungsrat	A 13	1	1	1
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1
Regierungsamtmänner	A 11	4	4	3
Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2
Amtsinspektor	A 9	1	1	1
Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3
Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	5
Regierungssekretäre	A 6	3	3	3
Zusammen		20	20	19

Bei der Betriebskrankenkasse stellt der Arbeitgeber gemäß § 362 RVO auf seine Kosten das erforderliche Personal. Vgl. auch Stellenplan zu Tit. 425 01.

3. Zahl der Dienstwohnungen: 44

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 76/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 13 Baurat	– 1	–	Umsetzung nach 03 70/422 01
Zusammen 3	– 1	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IVa BAT Verwaltungsdienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 8 Regierungshauptsekretäre	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 8 RHS (FG gem. § 3 Nr. 4)
	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Vc BAT Verwaltungsdienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Regierungshauptsekretär gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 8 RHS
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb BAT Verwaltungsdienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 6 Regierungssekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VII BAT Verwaltungsdienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	+ 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 4	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	4	4	4	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 75 Tit. 425 01.
		IIa	52	52	53	
		III	77	77	77	
		IVa	67	67	67	
		IVb	5	5	5	
		Va	1	1	1	
		Vb	36	36	36	
		Vc	59	59	59	
		VIb	82	82	82	
		VII	49	49	50	
		VIII	16	16	16	
	Auszubildende		17	17	17	
	Zusammen		**465**	**465**	**467**	
	Zugang/Abgang		–2			
425 01	b) Verwaltungsdienst					
	Tarifliche Angestellte	IVa	–	–	1	Von Titel 425 01 sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:
		IVb	2	2	2	
		Vb	3	3	4	
		Vc	30	30	32	
		VIb	39	39	41	
		VII	37	37	38	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
		VIII	38	38	39	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
	Zusammen		**149**	**149**	**157**	
	Zugang/Abgang		–8			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**167**	**166**	**170**	
	Zugang/Abgang		–3	–1		
TG 71						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen
425 71	**Angestellte**					
	Angestellte		**6**	**6**	**6**	**Zu 03/76 TG 71 bis 74**
TG 72						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen
425 72	**Angestellte**					
	Angestellte		421	421	431	
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**431**	**431**	**441**	
	Zugang/Abgang		–10			

Verwaltungsdienst	1985	1986	1984
IVa	–	–	1
Vb	1	1	1
Vc	4	4	4
VIb	2	2	2
VII	4	4	4
VIII	3	3	3
Zusammen	14	14	15

Bei der Betriebskrankenkasse stellt der Arbeitgeber gemäß § 362 RVO auf seine Kosten das erforderliche Personal. Vgl. auch Stellenplan zu Tit. 422 01.

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:	1985	1986
a) in den VergGr I–IIa	33	33
b) in den VergGr IIb–Va	140	140
c) in den VergGr Vb–X	765	765
Zusammen	938	938

Vgl. Vermerk bei Kap. 03 75 TG 71, 72 und 81

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 76/425 01 (Technischer Dienst)			
2. **Stelleneinsparungen**			
IIa	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
VII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	
Zu 03 76/425 01 (Verwaltungsdienst)			
2. **Stelleneinsparungen**			
Vb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
VIb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
VIII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 3	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
IVa	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 11 RA im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Vc	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 8 RHS im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VIb	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 ROS im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VII	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 6 RS im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	– 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 8	–	
Zu 03 76/426 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
Arbeiter	– 3	– 1	Einsparung von teilzeitbeschäftigten Reinigungskräften
Zugleich Summe 2			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 3	– 1	
Zu 03 76/TG 72			
2. **Stelleneinsparungen**			
Angestellte	– 10	–	Einsparung wegen rückläufiger Entwicklung der Bauaufgaben
Zugleich Summe 2			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 10	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 72	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**58**	**58**	**58**	
TG 73						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen
425 73	**Angestellte**					
	Angestellte		492	492	503	
	Auszubildende		15	15	15	
	Zusammen		**507**	**507**	**518**	
	Zugang/Abgang		−11			
426 73	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**71**	**71**	**71**	
TG 74						Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Kreisstraßen
425 74	**Angestellte**					
	Angestellte		**19**	**19**	**19**	
426 74	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**5**	**5**	**5**	
TG 84						Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen
						Zu 03 76/TG 84 und 85 Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: a) in den VergGr IIb–Va: 1985 9, 1986 9 b) in den VergGr Vb–X: 1985 119, 1986 119 Zusammen: 1985 128, 1986 128
425 84	**Angestellte**					
	Angestellte		**23**	**23**	**23**	Infolge der gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel (Gemeinschaftsaufwand) umfaßt die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten der TG 84 alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter und Angestellten. Von den Lohnkosten trägt der Bund nach einem Lohnstundenschlüssel derzeit 37 v. H., das Land 63 v. H.
426 84	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**3294**	**3294**	**3294**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 85						Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen
425 85	**Angestellte**					
	Angestellte		**105**	**105**	**105**	Die Vergütungen und Löhne der Angestellten und Arbeiter, die im Rahmen der Auftragsverwaltung tätig sind, sowie die Vergütungen für die Auszubildenden (für den Beruf Straßenwärter) hat das Land voll zu tragen. Diese Kosten werden in der TG 85 nachgewiesen.
426 85	**Arbeiter**					
	Arbeiter		50	50	50	
	Auszubildende		105	105	105	
	Zusammen		**155**	**155**	**155**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		635	635	631	
422 11	Beamte zur Anstellung		5	5	5	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		465	465	467	
425 01	b) Verwaltungsdienst		149	149	157	
	(darunter Schreibkräfte)		(30)	(30)	(30)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**1254**	**1254**	**1260**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		167	166	170	
425 71	Angestellte		6	6	6	
425 72	Angestellte		431	431	441	
426 72	Arbeiter		58	58	58	
425 73	Angestellte		507	507	518	
426 73	Arbeiter		71	71	71	
425 74	Angestellte		19	19	19	
426 74	Arbeiter		5	5	5	
425 84	Angestellte		23	23	23	
426 84	Arbeiter		3294	3294	3294	
425 85	Angestellte		105	105	105	
426 85	Arbeiter		155	155	155	
	Personalsoll B		4841	4840	4865	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 76/TG 73			
2. **Stelleneinsparungen**			
Angestellte	– 11	–	Einsparung wegen rückläufiger Entwicklung der Bauaufgaben
Zugleich Summe 2			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 11	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu BesGr A 12 (Regierungsamtsräte):** davon 1 Stelle ku in eine Stelle der BesGr A 9 (RI) mit Freiwerden der Stelle.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	2	2	2	
	Baudirektoren	A 15	25	25	25	
	Bauoberräte	A 14	63	63	70	
	Oberregierungsräte		2	2	2	2. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01 und Kap. 03 73 Tit. 422 01.
	Chemieoberräte		2	2	2	
	Bauräte	A 13	44	44	37	
	Regierungsräte		9	9	9	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	9	9	8	3. Zahl der Dienstwohnungen: 28
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	34	34	32	
	Technische Amtsräte		2	2	2	
	Regierungsamtsräte		5	5	5	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	78	78	77	
	Technische Amtmänner		6	6	6	
	Regierungsamtmänner		14	14	14	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	54	54	54	
	Technische Oberinspektoren		11	11	11	
	Regierungsoberinspektoren		24	24	24	
	Regierungsinspektoren	A 9	12	12	12	
	Hauptflußmeister	A 10	16	16	16	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	3	3	3	
	Amtsinspektoren		3	3	3	
	Oberflußmeister		63	63	63	
	Regierungshauptsekretär gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		14	14	14	
	Flußmeister		96	96	95	
	Technischer Obersekretär	A 7	1	1	–	
	Regierungsobersekretäre		17	17	15	
	Regierungssekretäre	A 6	5	5	4	
	Regierungsassistenten	A 5	3	3	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**623**	**623**	**612**	
	Zugang/Abgang		+11			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Baudirektoren	A 15	2	2	2	Beurlaubung ohne Dienstbezüge 3 Stellen
	Bauoberrat	A 14	1	1	1	
	Technischer Amtmann	A 11	1	1	1	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe 1 Stelle
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG 5 Stellen
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Zusammen		**9**	**9**	**9**	Zusammen 9 Stellen

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 77/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 14 Bauoberräte	– 7	–	Umsetzung nach 03 70/422 01
A 13 Bauräte	+ 7	–	Umsetzung von 03 70/422 01
A 8 Flußmeister	+ 1	–	Umsetzung von 03 70/422 01
Zusammen 3	+ 1	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 13 Technischer Oberamtsrat gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IIa BAT technischer Dienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 12 Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr III BAT technischer Dienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 11 Technischer Amtmann gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IVa BAT technischer Dienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 7 Technischer Obersekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb BAT technischer Dienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Regierungsobersekretäre	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb BAT Verwaltungsdienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 6 Regierungssekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VII BAT Verwaltungsdienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 5 Regierungsassistenten	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIII BAT Verwaltungsdienst im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	+ 10	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 11	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**					1. Die Bauräte z. A., Technischen Oberinspektoren z. A., Regierungsinspektoren z. A. sowie Regierungsassistenten z. A. können auch bei der Landeshafenverwaltung (Kap. 13 05) verwendet werden.
	Bauräte	A 13	4	4	4	
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	2. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 11 und Kap. 03 73 Tit. 422 11.
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	1	1	1	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 425 01.
		IIa	5	5	9	
		III	48	48	50	
		IVa	56	56	57	
		Vb	8	8	8	
		Vc	124	124	125	
		VIb	170	170	173	
		VII	38	38	39	
		VIII	41	41	41	
	Auszubildende		16	16	16	
	Zusammen		**507**	**507**	**519**	
	Zugang/Abgang		−12			
425 01	b) Verwaltungsdienst					
	Tarifliche Angestellte	Vc	11	11	11	
		VIb	24	24	26	
		VII	20	20	21	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		VIII	27	27	29	
	(darunter Schreibkräfte)		(27)	(27)	(27)	
	Zusammen		**82**	**82**	**87**	
	Zugang/Abgang		−5			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**98**	**97**	**99**	
	Zugang/Abgang		−1	−1		
TG 75						Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und Bauüberwachung für wasserwirtschaftliche Vorhaben.
425 75	**Angestellte**					Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Angestellte		348	348	348	
	Auszubildende		6	6	6	
	Zusammen		**354**	**354**	**354**	

	1985	1986
a) in den VergGr I–IIa	24	24
b) in den VergGr IIb–Va	30	30
c) in den VergGr Vb–X	294	294
Zusammen	348	348

426 75	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**13**	**13**	**13**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1985	1986	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 77/425 01 (Technischer Dienst)			
2. **Stelleneinsparungen**			
IIa	– 3	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
Vc	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
VIb	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
VII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 7	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
IIa	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 13 TOAR (FG gem. § 2 Nr. 4a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
III	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 12 TAR (FG gem. § 2 Nr. 4a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
IVa	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 11 TAM (FG gem. § 2 Nr. 4a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VIb	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 TOS im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	– 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 12	–	
Zu 03 77/425 01 (Verwaltungsdienst)			
4. **Stellenumwandlungen**			
VIb	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 ROS im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VII	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 6 RS im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VIII	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 5 RAss im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	– 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 5	–	
Zu 03 77/426 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
Arbeiter Zugleich Summe 2	– 1	– 1	Einsparung von teilzeitbeschäftigten Reinigungskräften
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–1	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 78						Technische Gewässeraufsicht und Vollzug des Abwasserabgabengesetzes.
425 78	**Angestellte**					Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Angestellte		**179**	**179**	**179**	1985 1986 a) in den VergGr I–IIa 11 11 b) in den VergGr IIb–Va 90 90 c) in den VergGr Vb–X 78 78 Zusammen 179 179
426 78	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**80**	**80**	**80**	
TG 87						Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet einschließlich Ausbau der Altmühl.
425 87	**Angestellte**					Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Angestellte		**56**	**56**	**56**	1985 1986 a) in den VergGr I–IIa 4 4 b) in den VergGr IIb–Va 17 17 c) in den VergGr Vb–X 35 35 Zusammen 56 56
426 87	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**8**	**8**	**8**	
TG 90						Unterhaltung von Gewässern erster Ordnung, Grenzgewässern und sonstige Unterhaltsverpflichtungen.
425 90	**Angestellte**					**Zu 03 77/TG 90 bis 92** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Angestellte		**20**	**20**	**20**	1985 1986 a) in den VergGr IIb–Va 2 2 b) in den VergGr Vb–X 40 40 Zusammen 42 42
426 90	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**471**	**471**	**471**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	1986	1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 91						Unterhaltung von Wasserspeichern einschließlich ihrer Bewirtschaftung.
425 91	**Angestellte**					
	Angestellte		**17**	**17**	**17**	
426 91	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**50**	**50**	**50**	
TG 92						Unterhaltung von Wildbächen einschließlich Pflege der sanierten Einzugsgebiete.
425 92	**Angestellte**					
	Angestellte		**5**	**5**	**5**	
426 92	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**125**	**125**	**125**	
TG 93						Ausbau von Wildbächen einschließlich Sanierung der Einzugsgebiete.
425 93	**Angestellte**					Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Angestellte		**5**	**5**	**5**	1985 1986 in den VergGr Vb–X 5 5
426 93	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**260**	**260**	**260**	
TG 94						Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben an Gewässern zweiter Ordnung.
426 94	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**125**	**125**	**125**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		623	623	612	
422 11	Beamte zur Anstellung		8	8	8	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		507	507	519	
425 01	b) Verwaltungsdienst		82	82	87	
	(darunter Schreibkräfte)		(39)	(39)	(39)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**1220**	**1220**	**1226**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		98	97	99	
425 75	Angestellte		354	354	354	
426 75	Arbeiter		13	13	13	
425 78	Angestellte		179	179	179	
426 78	Arbeiter		80	80	80	
425 87	Angestellte		56	56	56	
426 87	Arbeiter		8	8	8	
425 90	Angestellte		20	20	20	
426 90	Arbeiter		471	471	471	
425 91	Angestellte		17	17	17	
426 91	Arbeiter		50	50	50	
425 92	Angestellte		5	5	5	
426 92	Arbeiter		125	125	125	
425 93	Angestellte		5	5	5	
426 93	Arbeiter		260	260	260	
426 94	Arbeiter		125	125	125	
	Personalsoll B		1866	1865	1867	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		2801	2801	2772	
422 11	Beamte zur Anstellung		29	29	29	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		306	306	306	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		2246 (185)	2246 (185)	2301 (185)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**5382**	**5382**	**5408**	
	Ferner:					
425 71	Angestellte		572	572	621	
425 72	Angestellte		482	482	492	
425 73	Angestellte		517	517	528	
425 74	Angestellte		19	19	19	
425 75	Angestellte		431	431	431	
425 76	Angestellte		11	11	11	
425 78	Angestellte		204	204	204	
425 79	Angestellte		459	459	459	
425 81	Angestellte		16	16	16	
425 82	Angestellte		10	10	10	
425 84	Angestellte		23	23	23	
425 85	Angestellte		117	117	117	
425 87	Angestellte		56	56	56	
425 90	Angestellte		20	20	20	
425 91	Angestellte		17	17	17	
425 92	Angestellte		5	5	5	
425 93	Angestellte		5	5	5	
425 99	Angestellte		32	31	32	
426 01	Arbeiter		473	470	487	
426 71	Arbeiter		94	94	94	
426 72	Arbeiter		68	68	68	
426 73	Arbeiter		71	71	71	
426 74	Arbeiter		5	5	5	
426 75	Arbeiter		14	14	14	
426 78	Arbeiter		85	85	85	
426 79	Arbeiter		12	12	12	
426 83	Arbeiter		4	4	4	
426 84	Arbeiter		3294	3294	3294	
426 85	Arbeiter		155	155	155	
426 87	Arbeiter		8	8	8	
426 90	Arbeiter		471	471	471	
426 91	Arbeiter		50	50	50	
426 92	Arbeiter		125	125	125	
426 93	Arbeiter		260	260	260	
426 94	Arbeiter		125	125	125	
426 99	Arbeiter		1	1	1	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1985	Stellenzahl 1986	Stellenzahl 1984	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Landesbeschäftigte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushaltes gezahlt werden:					
	Beschäftigte für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen (Bezüge trägt der Bund)					
	Angestellte		70	70	75	
	Arbeiter		960	960	915	
	Beschäftigte der Staatsbetriebe Landeshafenverwaltung und Landeskraftwerke					
	Angestellte		94	94	94	
	Arbeiter		171	171	184	
	(Bezüglich der Beamten der Staatsbetriebe vgl. Stellenplan zu 13 05 Tit. 422 43 und 422 45.)					
	Personalsoll B		9606	9602	9663	

Ausweis

für

den Um- und Ausbau der Staatsstraßen

(Zu Kapitel 03 76 Titel 750 00)

Der Ausweis für den größeren Um- und Ausbau der Staatsstraßen (UA II – Titel 750 01 bis 765 69) wurde dem fortgeschriebenen Ausbauplan der Staatsstraßen, wie er in das Landesentwicklungsprogramm eingegangen ist, angepaßt. Hierbei wurden baulich abgeschlossene Bauvorhaben nicht mehr aufgenommen und Teilmaßnahmen, die in absehbarer Zeit nicht verwirklicht werden können, bei den Erläuterungen von den Gesamtbaukosten und von den voraussichtlichen Ausgaben bis einschl. 1984 mit den zutreffenden Beträgen abgesetzt. Die in Spalte 6 ausgewiesenen Vorjahresbeträge können nicht in jedem Fall auf die bei den Erläuterungen angegebenen voraussichtlichen Ausgaben bis einschl. 1984 bezogen werden, da in der Spalte 6 noch Ausgaben für abgeschlossene Bauabschnitte enthalten sind, die bei den Erläuterungen nicht mehr erfaßt sind (vgl. oben).

In den Titeln 770 01 bis 770 09 sind Maßnahmen zusammengefaßt, die nach VV Nr. 1.4 zu Art. 24 BayHO nicht einzeln im Haushaltsplan zu erläutern sind. Besondere Infrastrukturmaßnahmen werden bei Titel 771 01 ff. veranschlagt.

Soweit Ausbauvorhaben bis 2 000 000 DM Gesamtbaukosten, die bei Titel 770 01 nachgewiesen wurden, durch Erhöhung der Baukosten oder durch Erweiterung des Bauvorhabens nunmehr bei den Titeln 750 01 bis 765 69 zu veranschlagen sind, werden die in den abgelaufenen Haushaltsjahren bei Titel 770 01 verrechneten Ausgaben in Spalte 6 belassen, bei den Erläuterungen jedoch bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesen.

Die bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesenen Gesamtkosten sind nach den sich aus Ausbauquerschnitt und Länge der Streckenabschnitte ergebenden Baukosten ermittelt. Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1985 und 1986, soweit sie erforderlich sind, vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76		**STRASSENBAUÄMTER** **REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN**			
750 07–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 NASSENFELS – ADELSCHLAG *ZU 750 07–771 01: KREDITFINANZIERT SIND 200.000,0 TSD.DM. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI TITEL 333 01 UND 341 01. DIE AUSGABEMITTEL BEI TITEL 770 10 DER ANLAGE A DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG VON TITEL 750 07 – 770 03 UND SIND DORT RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TITEL 779 63, 863 01 UND 893 01. DIE IN DER ANLAGE A AUFGEFÜHRTEN TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. BAUREIFE EINZELMASSNAHMEN, DEREN BAUBEGINN LAUT ANLAGE A IM HAUSHALTSJAHR 1986 ODER VOM HAUSHALTSJAHR 1987 AN VORGESEHEN IST, DÜRFEN JEWEILS EIN JAHR VORGEZOGEN UND GEGEN BAUVORHABEN DIESES HAUSHALTSJAHRES AUSGETAUSCHT WERDEN, WENN DIESE WEGEN SCHWIERIGKEITEN BEI PLANUNG, GRUNDERWERB, PLANFESTSTELLUNG ODER AUS ÄHNLICHEN GRÜNDEN NOCH NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN. VGL. VERMERK ZU TITELGRUPPE 84.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 170.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 150.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
750 08–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 WALDA – NEUBURG – (NASSENFELS)	---	---	A ---
750 17–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2044 SCHROBENHAUSEN – BRUNNEN – (ZUCHERING)	---	1.000,0	A ---
750 20–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 STROBENRIED – PFAFFENHOFEN/ILM – SÜNZHAUSEN	1.060,0	1.000,0	A 2.000,0 B 1.202,7 C 724,7
750 22–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2047 WOLLOMOOS – ERDWEG – DACHAU	400,0	1.000,0	A 400,0 B 255,4 C 905,3
750 28–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 REICHERTSHOFEN – WOLNZACH – (OBEREMPFENBACH)	---	---	A ---
750 29–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2050 HILGERTSHAUSEN – MARKT INDERSDORF – (DACHAU)	800,0	600,0	A ---
750 34–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2052 LANDSBERG – EGLING	100,0	500,0	A ---
750 38–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 EINSBACH – ERDWEG – MARKT INDERSDORF –PETERSHAUSEN	---	---	A ---
750 39–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 HOHENKAMMER – ALLERSHAUSEN – MOOSBURG	---	---	A --- C 25,2

Erläuterungen

Zu 03 76/750 07
Ausbau nördlich Neuburg
Gesamtkosten 2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 2 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 08
Ausbau in Neuburg
Gesamtkosten 6 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 6 200 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 17
Verlegung südlich Brunnen
Gesamtkosten 2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 1100 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 20
Ausbau bei Pfaffenhofen
Ausbau Schweitenkirchen
Gesamtkosten 10 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 2 440 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 6 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 22
Ausbau bei Webling
Ausbau bei Oberroth
Gesamtkosten 7 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 100 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 5 800 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 28
Verlegung östlich Ronnweg
Ausbau nördlich Wolnzach
Gesamtkosten 7 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 7 900 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 900 Tsd DM) und Beteiligte (3 000 Tsd DM).

Zu 03 76/750 29
Ausbau nördl. Indersdorf
Gesamtkosten 3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 600 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 1 300 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 34
Ausbau nördlich Landsberg
Gesamtkosten 6 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 5 900 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 38
Ausbau bei Petershausen
Gesamtkosten 9 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 9 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 000 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/750 39
Verleg.Inkofen-Kirchamper
Gesamtkosten 3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 3 300 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
03 76						
750 41–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 LANDSBERG – GELTENDORF	---	100,0	A	---
750 42–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2055 FUCHSTAL – KINSAU – DIESSEN – GREIFENBERG	200,0	400,0	A B C	500,0 1.096,0 188,4
750 44–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2056 (DIESSEN) – PÄHL – B 2	---	---	A B C	--- 69,9 310,8
750 45–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2057 LANDSBERG – ROTT	1.017,0	550,0	A B	1.329,0 743,4
750 46–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2057 (ROTT) – WEILHEIM – POLLING	800,0	500,0	A	---
750 48–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2059 (LECHBRUCK) – STEINGADEN – B 23 – (ECHELSBACHER BRÜCKE)	600,0	700,0	A B C	1.000,0 2.142,8 1.037,3
750 51–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2062 SCHLEHDORF – KOCHEL	20,0	215,0	A B C	--- 5,7 232,0
750 52–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2062 SAULGRUB – MURNAU – GROSSWEIL	500,0	700,0	A B C	350,0 255,0 935,0
750 55–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 PLANEGG – GRÄFELFING	---	---	A	---
750 56–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 UNTERZEISMERING – TUTZING – STARNBERG – KRAILING	700,0	---	A B C	800,0 447,2 824,7

Erläuterungen

Zu 03 76/750 41
Verlegung bei Kaltenberg

Gesamtkosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (400 Tsd DM).

Zu 03 76/750 42
Ausbau Schondorf - Utting

Gesamtkosten	4 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 304 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 296 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (700 Tsd DM).

Zu 03 76/750 45
Ausbau in Rott
Verlegung bei Pürgen

Gesamtkosten	4 730 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 743 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	420 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 460 Tsd DM) und Beteiligte (270 Tsd DM).

Zu 03 76/750 46
Ausbau in Weilheim
Verlegung bei Wessobrunn

Gesamtkosten	7 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	250 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 450 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 500 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/750 48
Ausbau bei Kohlhofen
Ausbau westl. Steingaden

Gesamtkosten	5 120 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 727 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 093 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 960 Tsd DM) und Beteiligte (160 Tsd DM).

Zu 03 76/750 51
Ausbau westlich Kochel

Gesamtkosten	3 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	3 665 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 52
Ausbau östlich Murnau
Ausbau Murnau - Saulgrub
Ausbau westlich Murnau

Gesamtkosten	8 925 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 506 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 219 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 600 Tsd DM) und Beteiligte (325 Tsd DM).

Zu 03 76/750 55
Ausbau Gräfelfing-Planegg

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 56
Ausbau südlich Feldafing
Ausbau Stockdorf-Gauting

Gesamtkosten	7 288 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 778 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 810 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 300 Tsd DM) und Beteiligte (988 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
750 57–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 PENZBERG – SEESHAUPT – BERNRIED	---	100,0	A ---
750 58–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2064 (SEESHAUPT) – KÖNIGSDORF – BAD TÖLZ	***	***	A --- C 21,6
750 59–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2064 WEILHEIM – SEESHAUPT	---	---	A ---
750 60–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2065 ST. HEINRICH – MÜNSING – WEIPERTSHAUSEN	650,0	600,0	A ---
750 62–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2065 (WEIPERTSHAUSEN) – BERG – PERCHA – WANGEN	300,0	---	A ---
750 64–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2066 WILZHOFEN – (DIEMENDORF)	---	---	A ---
750 67–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2068 WARTAWEIL – HERRSCHING – WESSLING – (GILCHING)	200,0	---	A --- B 603,7
751 01–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2069 GILCHING – UNTERBRUNN – STARNBERG	400,0	700,0	A ---
751 03–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 (ENDLHAUSEN) – SAUERLACH – AYING	---	---	A --- B 429,1 C 1.554,9
751 04–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 INNING – STARNBERG – HÖHENRAIN	600,0	700,0	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/750 57
Ausbau südlich Bernried

Gesamtkosten	5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 200 Tsd DM) und Beteiligte (300 Tsd DM).

Zu 03 76/750 59
Ausbau westlich Seeshaupt

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 60
Ausbau bei St. Heinrich

Gesamtkosten	3 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	150 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 62
Ausbau südlich Berg

Gesamtkosten	3 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	700 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 64
Ausbau B 2 - Diemendorf

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 67
Ausbau südlich Herrsching

Gesamtkosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 200 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 01
Ausb.Argelsried-Gilching

Gesamtkosten	5 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (3 600 Tsd DM).

Zu 03 76/751 03
Ausbau in Sauerlach

Gesamtkosten	4 260 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 738 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 522 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (1 460 Tsd DM).

Zu 03 76/751 04
Bahnüberführg. Hechendorf

Gesamtkosten	3 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (1 100 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
751 08–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2072 URFELD – JACHENAU – BAD TÖLZ – EGLING – DEINING	1.590,0	900,0	A B C	1.280,0 1.997,0 2.068,2
751 17–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2078 (MÜNCHEN) – HÖHENKIRCHEN – (FELDKIRCHEN)	---	---	A	---
751 18–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2078 FELDKIRCHEN – BAD AIBLING – (PANG – B 15)	---	700,0	A	---
751 19–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2079 OBERPFRAMMERN – GLONN – ASSLING – SCHALLDORF	1.900,0	1.200,0	A	---
751 21–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2079 HOHENTHANN – ROTT/INN – GRIESSTÄTT	---	900,0	A B C	--- 117,6– 197,5
751 25–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2081 EGMATING – ANZING – MARKT SCHWABEN	---	---	A	---
751 30–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2082 MÜNCHEN/RIEM – ASCHHEIM – KIRCHHEIM	---	---	A	---
751 31–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2084 (ATTACHING) – ERDING – DORFEN – SCHWINDKIRCHEN	---	---	A B C	1.500,0 650,8 120,4
751 32–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2084 PAUNZHAUSEN – ALLERSHAUSEN – ATTACHING	1.000,0	400,0	A	---
751 33–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2084 SCHWINDEGG – (AMPFING)	***	***	A B	--- 84,4

Erläuterungen

Zu 03 76/751 08
Ausbau nördlich Egling
Ausbau südlich Wegscheid
Ausbau südlich Ascholding

Gesamtkosten	11 930 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	5 125 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 315 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 750 Tsd DM) und Beteiligte (180 Tsd DM).

Zu 03 76/751 17
Verlegung Höhenkirchen
Umgehung Ottobrunn

Gesamtkosten	16 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	16 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 18
Verlegung bei Bad Aibling
Ausbau bei Kolbermoor
Ausbau westlich Kirchdorf

Gesamtkosten	30 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	29 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (29 195 Tsd DM) und Beteiligte (1 305 Tsd DM).

Zu 03 76/751 19
Verlegung bei Berganger
Ausbau östlich Assling

Gesamtkosten	6 660 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 800 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 760 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 600 Tsd DM) und Beteiligte (60 Tsd DM).

Zu 03 76/751 21
Ausbau westl. Hohenthann

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 25
Ausbau bei Markt Schwaben
Bahnübergang Zorneding

Gesamtkosten	11 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	11 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (5 000 Tsd DM).

Zu 03 76/751 30
Verlegung bei Aschheim

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 31
Verleg. Attaching-Erding

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 32
Verlegung Attaching
Ausbau östl. Paunzhausen

Gesamtkosten	7 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	700 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
751 36–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2085 (MOOSBURG) – LANGENPREISING	---	---	A ---
751 38–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 EBERSBERG – HOHENLINDEN	---	---	A 1.500,0 B 949,2 C 845,4
751 39–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 (HOHENLINDEN) – ISEN – DORFEN – GRÜNTEGERNBACH	400,0	700,0	A ---
751 40–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 STEGG – BUCHBACH – NEUMARKT/ST.VEIT – HORBERING	---	---	A ---
751 46–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2091 BRODFURTH – AMPFING – KRAIBURG – (PETERSKIRCHEN)	---	---	A ---
751 48–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2092 OBERREITH – KRAIBURG – MÜHLDORF – ROHRBACH	5.100,0	2.000,0	A ---
751 50–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2093 OBERAUDORF – LANDESGRENZE – SACHRANG – ASCHAU – PRIEN – (SEEBRUCK)	---	700,0	A --- B 99,0 C 1.193,9
751 52–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2094 OBING – SEEBRUCK	---	300,0	A 1.000,0 B 64,3 C 594,2
751 53–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2095 ROSENHEIM – ENDORF – WEISHAM	396,0	---	A 3.200,0 B 2.626,6 C 504,7
751 54–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2095 SEEBRUCK – TRAUNSTEIN – VACHENDORF – BAB A 8	---	---	A 1.500,0

Erläuterungen

Zu 03 76/751 36
Verlegung Langenpreising
Gesamtkosten 6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 6 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 38
Ausbau nördlich Ebersberg
Gesamtkosten 5 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 2 144 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 3 056 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 700 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/751 39
Ausbau östlich Isen
Verlegung bei Mittbach
Ausbau bei Burgrain
Gesamtkosten 7 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 6 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 40
Verlegung westl. Neumarkt
Gesamtkosten 3 870 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 3 870 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (470 Tsd DM).

Zu 03 76/751 46
Verlegung bei Kraiburg
Gesamtkosten 3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 3 600 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM).

Zu 03 76/751 48
Bahnübergang Mühldorf
Gesamtkosten 14 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 2 500 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 4 400 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 700 Tsd DM) und Beteiligte (3 300 Tsd DM).

Zu 03 76/751 50
Ausbau Gstadt-Gollenhsn.
Gesamtkosten 3 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 3 100 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 52
Ausbau Seebruck - Seeon
Gesamtkosten 5 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 2 704 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 2 296 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 53
Ausbau bei Endorf
Gesamtkosten 5 931 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 5 535 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt – Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 851 Tsd DM) und Beteiligte (80 Tsd DM).

Zu 03 76/751 54
Ausbau bei Erlstätt
Gesamtkosten 3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 3 300 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG – ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
751 55–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2096 STAUDACH – GRABENSTÄTT – TRAUNREUTH	---	100,0	A ---
751 56–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2098 RUHPOLDING – SIEGSDORF	1.000,0	1.164,0	A 1.000,0 B 866,1 C 670,0
751 61–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2103 PIDING – MAUTHAUSEN – TEISENDORF – LAUFEN – LANDESGRENZE	---	---	A ---
751 63–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2104 OFFENWANG – FREILASSING	---	---	A 1.000,0
751 64–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2104 STEIN – WAGING – SCHÖNRAM	300,0	600,0	A 1.000,0
751 65–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2105 SIEGSDORF – TRAUNSTEIN – B 20 – (TITTMONING)	---	100,0	A ---
751 68–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2107 ALTÖTTING – BURGKIRCHEN – (WECHSELBERG) – B 20	2.300,0	1.500,0	A 1.100,0 B 173,0 C 7,7
751 69–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 BURGHAUSEN – NEUÖTTING – REISCHACH – (MITTERSKIRCHEN)	420,0	200,0	A 1.000,0 B 6,8 C 34,0
752 01–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 (GANGKOFEN) – HÖRBERING	---	200,0	A ---
752 03–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2225 EICHSTÄTT – TITTING – (WAIZENHOFEN)	---	500,0	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/751 55
Verlegung bei Grabenstätt
Ausbau bei Matzing

Gesamtkosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 56
Ausb.Siegsdorf-Ruhpolding

Gesamtkosten	5 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	3 136 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 61
Ausbau Offenwang - Aufham
Ausbau bei Punschern

Gesamtkosten	8 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	8 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 63
Ausbau Schign-Freilassing

Gesamtkosten	10 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	87 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	9 913 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 64
Ausbau bei Petting
Ausbau Stein - Traunreut

Gesamtkosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 65
Ausb. Traunstein-Wiesmühl

Gesamtkosten	11 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	11 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 68
Ausbau bei Altötting

Gesamtkosten	10 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	5 695 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	805 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 69
Ausbau OD Burghausen
Ausb. Neuötting-Reischach

Gesamtkosten	10 490 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 270 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	8 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 460 Tsd DM) und Beteiligte (30 Tsd DM).

Zu 03 76/752 01
Ausbau nördlich Hörbering

Gesamtkosten	3 060 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 860 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 900 Tsd DM) und Beteiligte (160 Tsd DM).

Zu 03 76/752 03
Ausbau nördlich Eichstätt

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
752 05–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2228 KALDORF – POLLENFELD – KINDING	450,0	800,0	A	---
752 08–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (SOLNHOFEN) – EICHSTÄTT –BEILNGRIES – KOTTINGWÖRTH	528,0	---	A B C	800,0 513,3 612,2
752 11–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2232 WACKERSTEIN – PFÖRRING – FORCHHEIN – TETTENWANG	1.250,0	1.300,0	A	900,0
752 15–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2331 MOOSBURG – ERDING – HOHENLINDEN	1.100,0	900,0	A B	--- 708,4
752 22–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2335 (GROSSMEHRING) – GEISENFELD – (OBEREMPFENBACH)	675,0	1.000,0	A B C	1.500,0 1.293,9 131,7
752 26–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2339 (FELGEDING) – DACHAU – HAIMHAUSEN – B 13	---	300,0	A	---
752 27–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2339 (B 13) – GÜNZENHAUSEN – FREISING	---	---	A	---
752 33–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2345 MAISACH – GRÖBENZELL – (LOCHHAUSEN)	800,0	700,0	A B C	1.400,0 2.754,5 1.436,3
752 36–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2348 ETTERSCHLAG – STEINEBACH – (SEEFELD)	---	---	A B C	--- 22,4– 11,7
752 50–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2359 DEGERNDORF – ROHRDORF – (WASSERBURG)	---	---	A B C	--- 389,6 1.785,8

Erläuterungen

Zu 03 76/752 05
Ausbau östlich Altdorf

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 050 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 08
Verlegung Badanhausen
Ausbau östlich Dollnstein

Gesamtkosten	5 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 872 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 950 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 350 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 11
Verlegung bei Pförring

Gesamtkosten	5 250 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	721 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 979 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (650 Tsd DM).

Zu 03 76/752 15
Ausbau nördlich Berglern
Ausbau südlich Erding

Gesamtkosten	12 650 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 400 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	8 250 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 600 Tsd DM) und Beteiligte (50 Tsd DM).

Zu 03 76/752 22
Verlegung östl. Manching
Ausbau östlich Geisenfeld
Ausbau südl. Grossmehring

Gesamtkosten	8 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 225 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 300 Tsd DM) und Beteiligte (2 500 Tsd DM).

Zu 03 76/752 26
Ausbau OD Ampermoching
Ausbau OD Dachau
Ausbau OD Ottershausen

Gesamtkosten	14 465 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	14 165 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 220 Tsd DM) und Beteiligte (5 245 Tsd DM).

Zu 03 76/752 27
Ausbau bei Massenhausen

Gesamtkosten	3 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 33
Ausbau Gröbenzell-Olching

Gesamtkosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 000 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 36
Ausbau Auing - Steinebach

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 50
Verlegung bei Griesstätt

Gesamtkosten	3 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
752 55–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2363 DEGERNDORF – REISCHENHART – BAB A 93	---	---	A 200,0 B 1.413,9
752 57–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2365 WAAKIRCHEN – GMUND – FESTENBACH	350,0	1.000,0	A ---
752 62–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2370 SCHWAIG – BEUERBERG – WOLFRATSHAUSEN	---	---	A --- B 49,3 C 163,7
752 69–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2390 TITTING – EMSING	510,0	---	A 700,0 B 545,3 C 245,0
753 05–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2549 WOLNZACH	900,0	1.000,0	A 500,0
753 12–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2572 HÖLLRIEGELSKREUTH – GRÜNWALD	800,0	2.000,0	A
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN			
754 02–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 BRUCKBERG – (LANDSHUT) – AHAM	1.724,0	945,0	A 2.500,0 B 3.038,5 C 200,3
754 04–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 OBEREPFENBACH – MAINBURG – VOLKENSCHWAND	---	---	A ---
754 06–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 BUCH – GEISENHAUSEN – GERZEN	---	---	A ---
754 17–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2090 BRUCKMÜHL – TANN – PFARRKIRCHEN	---	---	A 500,0

Erläuterungen

Zu 03 76/752 55
Ausbau B 15 - Brannenburg

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 100 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 57
Ausbau Waakirchen - Gmund

Gesamtkosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	950 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/752 69
Ausbau östlich Titting

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 790 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/753 05
Ausbau westlich Wolnzach

Gesamtkosten	2 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	50 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/753 12
Bü Höllriegelskreuth

Gesamtkosten	15 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	12 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (10 000 Tsd DM).

Zu 03 76/754 02
Ausbau Landshut - BAB AS
Ausbau östl. Schweinbach

Gesamtkosten	15 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	5 811 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 420 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 380 Tsd DM) und Beteiligte (4 520 Tsd DM).

Zu 03 76/754 04
Ausbau östl.Volkenschwand

Gesamtkosten	5 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 06
Ausbau S 2082 - Buch a.E.

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 17
Ausbau südlich Tann

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
754 18–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 EGGERTING – FREUNDORF	---	---	A	
754 19–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 MITTERSKIRCHEN – EGGENFELDEN – (EGGERTING)	800,0	1.500,0	A	1.800,0
754 21–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2109 PFARRKIRCHEN – EGGLHAM	10,0	---	A B C	2.000,0 1.236,8 871,6
754 22–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2110 KÖSSLARN – ROTTHALMÜNSTER – MITTICH	***	***	A C	--- 767,5
754 24–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 (FRONTENHAUSEN) – GANGKOFEN	590,0	---	A B C	200,0 52,2 605,4
754 25–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 GEISELHÖRING – (MARTINSBUCH)	---	1.000,0	A	---
754 26–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 MARTINSBUCH – DINGOLFING – FRONTENHAUSEN	1.370,0	1.000,0	A B C	2.740,0 3.961,6 470,1
754 27–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2112 ARNSTORF – PFARRKIRCHEN – SIMBACH/INN	800,0	930,0	A	200,0
754 33–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2115 GÖTTERSDORF – OSTERHOFEN	***	***	A C	--- 240,4
754 35–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2116 MALCHING – GRIESBACH – ORTENBURG	1.000,0	1.000,0	A	500,0

Erläuterungen

Zu 03 76/754 18
Verlegung bei Uttigkofen

Gesamtkosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 19
Ausbau südl. Eggenfelden
Ausbau bei Mitterskirchen
Ausbau südl. Marschalling

Gesamtkosten	13 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	650 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	10 250 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 21
Ausbau südlich Schnecking
Verlegung bei Egglham
Ausbau östlich Baumgarten

Gesamtkosten	10 660 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 410 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	8 240 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 660 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 24
Ausbau nördlich Gangkofen

Gesamtkosten	2 062 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 472 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 062 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 25
Ausbau bei Geiselhöring

Gesamtkosten	4 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 26
Verlegung nördl. Dingolfing
Ausbau bei Frontenhausen
Ausbau südl. Weichshofen

Gesamtkosten	15 840 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	7 072 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	6 398 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 600 Tsd DM) und Beteiligte (1 240 Tsd DM).

Zu 03 76/754 27
Ausbau Pfarrkirchen

Gesamtkosten	11 030 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	800 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	8 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 730 Tsd DM) und Beteiligte (300 Tsd DM).

Zu 03 76/754 35
Verlegung Griesbach

Gesamtkosten	21 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	400 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	19 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (21 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
754 37–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2118 PASSAU	---	---	A	---
754 38–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2118 GRIESBACH – FÜRSTENZELL – ALTENMARKT	---	---	A	---
754 40–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2119 EGING – FÜRSTENZELL – (SCHÄRDING)	1.000,0	500,0	A B C	1.000,0 1.905,9 721,9
754 41–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2124 WALLERFING – PLATTLING – B 11 – (DEGGENDORF)	---	---	A B C	--- 197,0 16,0
754 45–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 OFFENBERG – DEGGENDORF – NESSLBACH	5,0	---	A B C	210,0 1.564,0 461,8
754 46–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 HOFKIRCHEN – VILSHOFEN – (ACHLEITEN)	***	***	A C	--- 1.995,8
754 47–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 NIEDERACHDORF – KÖSSNACH	---	---	A B C	--- 344,0 189,6
754 49–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2126 AS HENGERSBERG – (EGING)	---	---	A	---
754 50–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2126 EGING – HASELBACH – B 85 – (PASSAU)	---	---	A	
754 53–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2128 TITTLING – HAUZENBERG – BREITENBERG	1.600,0	1.300,0	A C	--- 392,9

Erläuterungen

Zu 03 76/754 37
Ausbau westlich Passau

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 38
Verlegung Griesbach
Verlegung bei Fürstenzell
Verlegung bei Reutern

Gesamtkosten	14 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	14 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 40
Ausbau westl. Fürstenzell
Verlegung bei Eging

Gesamtkosten	10 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 500 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 45
Verleg. Metten-Offenberg

Gesamtkosten	2 412 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 407 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 412 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 47
Verlegung bei Kössnach

Gesamtkosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 49
Verlegung bei Aussernzell

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 50
Ausbau Aicha - Haselbach

Gesamtkosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 53
Ausbau westlich Sonnen
Ausbau westl. Breitenberg

Gesamtkosten	13 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	10 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
754 55–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2130 (PHILIPPSREUT) – HAIDMÜHLE – JANDELSBRUNN	---	---	A 500,0
754 56–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2130 BREITENBERG – (WEGSCHEID)	---	---	A ---
754 57–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2131 AUSSERNBRÜNST – WALDKIRCHEN – JANDELSBRUNN	1.000,0	1.600,0	A 500,0
754 58–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 GRAFENAU – FREYUNG – HOLZFREYUNG	500,0	---	A 931,0 B 511,4 C 3.537,9
754 59–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 HAUZENBERG – THYRNAU – (PASSAU)	100,0	500,0	A --- B 1.347,7 C 1.364,6
754 60–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 THALERSDORF – BODENMAIS	20,0	2.010,0	A 180,0 B 302,2 C 1.187,2
754 62–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2133 HENGERSBERG – ROHRSTETTEN	700,0	560,0	A 2.000,0 B 9,4 C 12,8
754 63–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2133 MANGLHAM – SCHÖNBERG – (GRAFENAU)	400,0	900,0	A 1.500,0 B 2.582,7 C 2,8
754 67–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2135 DEGGENDORF – MIETRACHING – GREISING	---	---	A --- B 6,1 C 2,0
754 68–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2135 REGEN – LANGDORF	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/754 55
Ausbau bei Jandelsbrunn
Ausbau Langbruck -Gsenget

Gesamtkosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	8 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 56
Ausbau bei Breitenberg

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 57
Verlegung Aussernbrünst

Gesamtkosten	28 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	25 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (28 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 58
Ausbau südl. Waldkirchen

Gesamtkosten	13 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	5 889 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 511 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 59
Verlegung östlich Thyrnau
Verlegung Hundsdorf

Gesamtkosten	6 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 776 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 124 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 60
Verlegung bei Bodenmais
Ausbau Langdorf-Bodenmais
Verlegung bei Thalersdorf

Gesamtkosten	17 856 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	10 571 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 255 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (17 400 Tsd DM) und Beteiligte (456 Tsd DM).

Zu 03 76/754 62
Verlegung bei Rohrstetten
Verlegung Euschertsfurth
Verlegung bei Hengersberg
Verlegung bei Auerbach

Gesamtkosten	20 250 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 050 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	16 940 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (20 250 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 63
Verlegung bei Innernzell
Ausbau Elsenthal-Grafenau

Gesamtkosten	16 735 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	8 620 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	6 815 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 735 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 68
Ausbau nördlich Regen

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
754 69–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2136 PATERSDORF – BODENMAIS – ARBERSEE	2.700,0	1.500,0	A --- B 144,3 C 412,6
755 02–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2139 (ST.ENGLMAR) – VIECHTACH – (WETTZELL)	503,0	100,0	A 500,0 B 1.257,6 C 22,2
755 03–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2139 (BOGEN) – STEINBURG – ST.ENGLMAR	1.000,0	1.000,0	A 500,0
755 04–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2140 (STRAUBING) – MITTERFELS – KONZELL – KASPARZELL	2.130,0	1.015,0	A 170,0 B 481,6 C 1.841,9
755 09–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2141 (WENG) – HÜTTENKOFEN – PUCHHAUSEN	***	***	A --- C 18,7
755 11–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2142 AS ELSENDORF – MARGARETHENTHANN	---	---	A ---
755 13–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2142 PFAFFENBERG – GEISELHÖRING – (STRAUBING)	---	---	A ---
755 16–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2144 NEUSTADT/D. – ABENSBERG – LANGQUAID	876,0	---	A 2.550,0 B 4.783,5 C 4.084,5
755 17–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2147 ZINZENZELL – ASCHA – OBERMÜHLBACH – NIEDERWINKLING	---	---	A ---
755 18–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2148 WIESENFELDEN – KIRCHROTH	10,0	5,0	A 100,0 B 946,8 C 2.297,5

Erläuterungen

Zu 03 76/754 69
Ausbau Teisnach-Bodenmais
Verlegung bei Teisnach
Verlegung nördl.Bodenmais

Gesamtkosten	21 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	17 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (21 100 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/755 02
Verlegung Blossersberg

Gesamtkosten	4 025 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	3 182 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	240 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 785 Tsd DM) und Beteiligte (240 Tsd DM).

Zu 03 76/755 03
Verlegung bei Steinburg
Verlegung bei Hunderdorf

Gesamtkosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 04
Verlegung bei Agendorf
Verlegung bei Konzell

Gesamtkosten	19 699 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	6 554 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	10 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (19 699 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 11
Verlegung Margarethentann

Gesamtkosten	3 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 13
Verlegung Geiselhöring
Verlegung bei Mallersdorf

Gesamtkosten	10 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	10 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 16
Verlegung nördl.Langquaid

Gesamtkosten	10 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	9 724 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 17
Ausbau bei Schwarzach

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 18
Verlegung bei Kirchroth

Gesamtkosten	3 405 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	3 390 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 405 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
755 20–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 PERLEZHOFEN – RIEDENBURG – KELHEIM – ROHR	1.800,0	2.958,0	A --- B 229,9 C 2.679,8
755 21–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2231 SCHAMBACH – RIEDENBURG	---	1.000,0	A ---
755 28–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2321 HAUS I.W. – PERLESREUTH – FÜRSTENECK	1.000,0	1.000,0	A 500,0 B 450,9
755 37–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2325 ALTENBUCH – WALLERSDORF – EICHENDORF – (SATTLERN)	***	***	A --- C 19,9
755 41–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2327 DINGOLFING – REISBACH – HABERSKIRCHEN	---	600,0	A ---
755 44–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2329 BAD ABBACH	***	***	A --- B 96,9
755 51–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2630 FREYUNG – FÜRHOLZ – ALTREICHENAU – LACKENHÄUSER – LANDESGRENZE	---	---	A ---
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
756 02–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 SULZBACH – ROSENBERG – (AMBERG) – ELSDORF	---	---	A 53,0 B 1.226,2 C 1.927,5
756 03–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 STAMSRIED – WETTERFELD	---	---	A ---
756 04–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 TRISCHING – NABBURG – NEUNBURG V.W. – (STAMSRIED)	1.112,0	1.026,0	A 3.600,0 B 1.342,2 C 455,0

Erläuterungen

Zu 03 76/755 20
Verlegung in Riedenburg
Verlegung bei Schambach
Ausbau nördlich Bachl
Verlegung in Kehlheim

Gesamtkosten	12 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 000 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	6 642 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 328 Tsd DM) und Beteiligte (72 Tsd DM).

Zu 03 76/755 21
Verlegung bei Riedenburg

Gesamtkosten	8 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (5 000 Tsd DM).

Zu 03 76/755 28
Ausbau nördlich Haus i.W.

Gesamtkosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 500 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 41
Ausbau östlich Dingolfing
Ausbau bei Haberskirchen

Gesamtkosten	11 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	10 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 51
Verlegung Lackenhäuser

Gesamtkosten	3 250 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 250 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 250 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 02
Verlegung in Sulzbach
Ausbau bei Rosenberg

Gesamtkosten	9 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	6 400 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 900 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/756 03
Verleg. Wetterfeld-Pösing

Gesamtkosten	15 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	15 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 000 Tsd DM) und Beteiligte (6 000 Tsd DM).

Zu 03 76/756 04
Ausbau westlich Willhof
Ausbau bei Schmidgaden
Ausbau östlich Willhof

Gesamtkosten	13 170 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	3 132 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 136 Tsd DM) und Beteiligte (34 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
03 76						
756 05–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 OBERTRAUBLING – SÜNCHING	---	---	A	---
756 06–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2120 SCHLICHT – HAHNBACH – (AMBERG)	1.000,0	500,0	A	500,0
756 08–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2121 KRUMMENNAAB – FRIEDENFELS – (MARKTREDWITZ)	---	---	A	---
756 11–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 REGENSBURG – WÖRTH – HOFDORF	2.100,0	1.500,0	A	1.000,0
756 12–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 CHAMERAU – KÖTZTING – (NIEDERNDORF)	2.000,0	2.500,0	A B C	500,0 135,1 301,3
756 13–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2138 (KÖTZTING) – ENGELSHÜTT	800,0	1.000,0	A B C	1.748,0 1.991,8 2.542,3
756 15–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2140 (GRUB) – KÖTZTING – GROSSAIGEN – LANDESGRENZE	---	---	A	---
756 19–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2145 FORSTMÜHLE – SULZBACH – OBERTRAUBLING	3.800,0	4.300,0	A B C	300,0 18,9 8,7
756 20–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2145 SCHWANDORF – NITTENAU	750,0	1.000,0	A B C	--- 20,8 87,9
756 21–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2146 RETTENBACH – CHAM – WALDMÜNCHEN – LANDESGRENZE	---	---	A C	--- 17,7

Erläuterungen

Zu 03 76/756 05
Verlegung Obertraubling

Gesamtkosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/756 06
Ausbau südl. Kötzersricht

Gesamtkosten	6 950 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	700 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 750 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 238 Tsd DM) und Beteiligte (4 712 Tsd DM).

Zu 03 76/756 08
Ausbau bei Krummennaab

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 11
Ausbau südlich Bach
Verlegung südl. Donaustauf

Gesamtkosten	9 290 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	600 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 090 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 890 Tsd DM) und Beteiligte (400 Tsd DM).

Zu 03 76/756 12
Verlegung nördl. Chamerau
Verlegung südl. Kötzting
Ausbau östlich Kötzting

Gesamtkosten	28 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	400 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	23 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (28 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 13
Ausbau östlich Hohenwarth
Verlegung Grafenwiesen
Verlegung südlich Lam

Gesamtkosten	39 957 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	16 657 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	21 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (39 957 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 15
Verlegung bei Kötzting

Gesamtkosten	10 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	10 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 19
Bahnüberg. Obertraubling
Donaubrücke Donaustauf

Gesamtkosten	60 120 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 400 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	50 620 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (22 800 Tsd DM) und Beteiligte (37 320 Tsd DM).

Zu 03 76/756 20
Verlegung bei Steinberg
Verlegung südl. Nittenau

Gesamtkosten	5 960 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 210 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 960 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 21
Verleg. Katzbach-Geigant

Gesamtkosten	5 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
756 22–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2146 PFAKOFEN – WÖRTH – (RETTENBACH)	---	1.000,0	A B C	--- 153,3 604,8
756 23–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2147 RODING – (ZINZENZELL)	***	***	A C	--- 1,6
756 26–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2149 KALLMÜNZ – REGENSTAUF – MARIENTHAL	---	---	A B	--- 312,1
756 27–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2149 (MARIENTHAL) – NITTENAU – (KIENLEITEN)	---	---	A	---
756 32–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2151 RÖTZ – CHAM	---	---	A B C	--- 606,3 193,2
756 33–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2151 SCHWARZENFELD – NEUNBURG V.W. – STOCKARN	608,0	39,0	A B C	1.550,0 1.172,8 427,5
756 37–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2154 SCHÖNAU – WALDMÜNCHEN – FURTH I.W. – ENGLSHÜTT	---	200,0	A B C	500,0 248,1 1.340,7
756 42–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2156 SCHWARZENFELD – NABBURG – (TEUNZ)	---	---	A B C	73,0 383,2 2.420,6
756 45–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2159 AS SCHWARZENFELD – OBERVIECHTACH – SCHWARZACH – LANDESGRENZE	500,0	150,0	A B C	--- 37,6– 1.506,0
756 48–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2160 PULLENRIED – WINKLARN – HAAG	43,0	---	A B	900,0 1.218,1

Zu 03 76/756 22
Verlegung nördl. Wiesent
Verlegung nördlich Wörth
Bahnübergang Sünching

Gesamtkosten	16 970 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	15 970 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 970 Tsd DM) und Beteiligte (5 000 Tsd DM).

Zu 03 76/756 26
Ausbau OD Regenstauf

Gesamtkosten	2 236 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 236 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 236 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 27
Verlegung östl. Nittenau

Gesamtkosten	2 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 32
Ausbau Bernried - Rötz

Gesamtkosten	7 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 33
Ausbau west.Schwarzenfeld
Ausbau bei Dürnsricht
Ausbau bei Freihöls

Gesamtkosten	34 757 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	5 427 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	28 683 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (34 020 Tsd DM) und Beteiligte (737 Tsd DM).

Zu 03 76/756 37
Verlegung westlich Lam

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 42
Ausbau westlich Teunz

Gesamtkosten	3 258 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	3 258 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 910 Tsd DM) und Beteiligte (348 Tsd DM).

Zu 03 76/756 45
Ausbau Gaisthal-Schönsee
Ausbau westl.Niedermurach
Verlegung bei Oberkonhof

Gesamtkosten	16 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	400 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	15 450 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 48
Ausbau Lind - Pirkhof

Gesamtkosten	2 160 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 117 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 132 Tsd DM) und Beteiligte (28 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
756 51–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2164 SCHWEND – SULZBACH/ROSENBERG – KÖNIGSTEIN	---	---	A --- B 4,7 C 206,8
756 53–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2165 EMHOF – SCHMIEDMÜHLEN – AMBERG	2.737,0	2.300,0	A 824,0 B 1.881,9 C 2.884,3
756 58–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2166 WEIHERHAMMER – WEIDEN – VOHENSTRAUSS	1.300,0	385,0	A ---
756 59–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2167 FALKENBERG – TIRSCHENREUTH – MÄHRING –LANDESGRENZE	1.000,0	1.000,0	A 500,0
756 60–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2168 NEUSTADT A.K. – ESCHENBACH – GRAFENWÖHR	280,0	162,0	A 1.146,0 B 2.578,7 C 748,0
756 63–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2170 LENGENFELD – WIESAU – FALKENBERG – (SCHÖNFICHT)	---	---	A --- B 43,3 C 47,1
756 67–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2172 PLÖSSBERG – BÄRNAU – MÄHRING	800,0	800,0	A 500,0
756 69–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2174 (TIRSCHENREUTH) – NEUALBENREUTH – LANDESGRENZE	---	---	A ---
757 01–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2175 KONNERSREUTH – WALDSASSEN – NEUALBENREUTH –MÄHRING	---	---	A --- B 141,9 C 255,3
757 02–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2176 (ARZBERG) – MITTERTEICH	---	600,0	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/756 51
Ausbau Schwend - Sulzbach

Gesamtkosten	17 670 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	17 670 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 019 Tsd DM) und Beteiligte (6 651 Tsd DM).

Zu 03 76/756 53
Ausbau bei Lengenfeld
Verlegung bei Ensdorf
Ausbau bei Vilshofen
Ausbau südlich Theuern

Gesamtkosten	37 780 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	3 893 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	28 850 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (30 693 Tsd DM) und Beteiligte (7 087 Tsd DM).

Zu 03 76/756 58
Ausbau in Dürnast

Gesamtkosten	2 450 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	565 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 885 Tsd DM) und Beteiligte (565 Tsd DM).

Zu 03 76/756 59
Ausbau bei Falkenberg

Gesamtkosten	15 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	13 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 60
Ausbau bei Eschenbach

Gesamtkosten	9 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	7 549 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 159 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 040 Tsd DM) und Beteiligte (4 110 Tsd DM).

Zu 03 76/756 63
Ausbau bei Fuchsmühl

Gesamtkosten	5 550 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	5 550 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 550 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 67
Ausbau Plössberg - Bärnau

Gesamtkosten	10 620 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	9 020 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 620 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 69
Ausbau bei Tirschenreuth

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 01
Ausbau bei Waldsassen

Gesamtkosten	3 250 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	3 250 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 250 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 02
Ausbau bei Konnersreuth

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
757 05–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 WINDISCHESCHENBACH – FLOSS	1.300,0	1.100,0	A	549,0
					B	1.660,5
					C	4.526,4
757 06–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 (FICHTELBERG) – ERBENDORF – ALTENSTADT	---	---	A	---
					C	23,7
757 10–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (BEILNGRIES) – DIETFURT	---	---	A	---
757 14–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 (KASTL) – SCHMIDMÜHLEN – (BURGLENGENFELD)	---	12,0	A	---
					C	72,7
757 15–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 KALLMÜNZ – LAABER	1.500,0	2.000,0	A	1.200,0
					B	100,0
					C	100,0
757 17–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 (ALFELD) – LAUTERHOFEN – VELBURG – PARSBERG	---	---	A	1.000,0
					B	4,0
					C	359,5
757 18–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2237 (ALLERSBERG) – FREYSTADT – ERASBACH – (BERCHING)	---	---	A	---
					B	98,6
					C	465,2
757 21–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 (AMBERG) – HIRSCHAU – (KOHLBERG)	1.000,0	700,0	A	1.000,0
757 22–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 MICHELBACH – FREYSTADT – NEUMARKT	200,0	1.000,0	A	---
					B	192,5
					C	224,9
757 23–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 KOHLBERG – (WEIDEN)	260,0	---	A	1.000,0
					B	1.368,3
					C	601,1

Erläuterungen

Zu 03 76/757 05
Ausbau Windischeschenbach

Gesamtkosten	5 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 06
Ausbau Ebnath - Neusorg

Gesamtkosten	4 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 10
Verlegung bei Dietfurt

Gesamtkosten	7 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 14
Verlegung Schmidmühlen

Gesamtkosten	3 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 130 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 758 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (633 Tsd DM) und Beteiligte (3 267 Tsd DM).

Zu 03 76/757 15
Verlegung in Laaber
Ausbau nördlich Laaber

Gesamtkosten	14 930 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 200 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	10 230 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 630 Tsd DM) und Beteiligte (6 300 Tsd DM).

Zu 03 76/757 17
Ausbau nördlich Velburg
Ausbau bei Prönsdorf

Gesamtkosten	9 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 452 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	8 048 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 18
Verlegung bei Freystadt

Gesamtkosten	4 850 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	4 850 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 850 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 21
Verlegung östl. Hirschau

Gesamtkosten	6 786 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 586 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 750 Tsd DM) und Beteiligte (36 Tsd DM).

Zu 03 76/757 22
Verlegung bei Stauf

Gesamtkosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	6 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 23
Verlegung bei Ullersricht

Gesamtkosten	3 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	3 140 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
757 25–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 OBERÖLSBACH – NEUMARKT – (UTZENHOFEN)	50,0	---	A 340,0 B 1.818,1 C 1.637,0
757 27–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2329 (BAD ABBACH) – KÖFERING – GEISLING	665,0	629,0	A ---
757 32–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2395 WINDISCHESCHENBACH – NEUSTADT – FLOSS – (FLOSSENBÜRG)	1.500,0	1.500,0	A 500,0
757 34–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2398 BODENWÖHR – NEUNBURG V.W – OBERVIECHTACH	---	---	A ---
757 35–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2399 AMBERG – FREUDENBERG – KEMNATH A.B.	---	---	A ---
757 37–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2400 (TIEFENBACH) – HILTERSRIED – SCHÖNTHAL – WALDMÜNCHEN	---	500,0	A 500,0
757 38–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2402 (ALLERSBERG) – SELIGENPORTEN – (POSTBAUER)	876,0	---	A 500,0 B 1.184,1 C 346,6
757 41–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 PRESSATH – (TROGLAU)	---	---	A ---
757 42–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 TROGLAU – KEMNATH – BRAND	10,0	10,0	A --- C 55,3
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
758 02–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2158 LEHSTEN – ENCHENREUTH – NEUHAUS	800,0	1.000,0	A --- B 192,0

Erläuterungen

Zu 03 76/757 25
Verlegung bei Oberölsbach
Ausbau Neumarkt/Opf.-Berg

Gesamtkosten	9 730 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	3 680 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	6 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 730 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 27
Bahnübergang Mangolding

Gesamtkosten	8 415 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	900 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	6 221 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 194 Tsd DM) und Beteiligte (4 221 Tsd DM).

Zu 03 76/757 32
Ausbau Floss-Flossenbürg
Ausbau östlich Neustadt
Ausbau westlich Floss

Gesamtkosten	14 530 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	11 530 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 530 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 34
Verlegung Dieterskirchen

Gesamtkosten	4 480 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 480 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 382 Tsd DM) und Beteiligte (98 Tsd DM).

Zu 03 76/757 35
Ausbau westlich Lintach

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 37
Ausbau bei Schönthal

Gesamtkosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 38
Ausbau westlich Heng

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 824 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 41
Verlegung nördl. Pressath

Gesamtkosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 600 Tsd DM) und Beteiligte (1 300 Tsd DM).

Zu 03 76/757 42
Verlegung bei Kemnath
Ausbau bei Grünberg

Gesamtkosten	8 720 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	5 419 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 281 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 950 Tsd DM) und Beteiligte (1 770 Tsd DM).

Zu 03 76/758 02
Ausbau B 173 - Rodesgrün

Gesamtkosten	3 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	600 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	750 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
758 06–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2163 PLECH – BETZENSTEIN – POTTENSTEIN – MISTELBACH	900,0	1.800,0	A 300,0
758 11–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 (WEIDENBERG) – KIRCHENPINGARTEN	800,0	800,0	A ---
758 12–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 SCHWARZENBACH – (HOF)	---	---	A ---
758 13–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 MARKTREDWITZ – WUNSIEDEL – KIRCHENLAMITZ	900,0	800,0	A 500,0 B 530,7
758 15–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2179 MARKTLEUTHEN – SELB – LANDESGRENZE	---	---	A --- B 305,2 C 1.369,9
758 17–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2180 VOITSUMRA – WEISSENSTADT – SCHIRNDING	---	200,0	A 500,0
758 19–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 (BAYREUTH) – FICHTELBERG	1.500,0	300,0	A 500,0 B 189,0
758 21–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2182 KAUERNDORF – TREBGAST – HIMMELKRON	---	400,0	A ---
758 23–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2183 (WIRSBERG) – NEUENMARKT – TREBGAST – HARSDORF	---	---	A 800,0 B 1.183,5 C 2.853,0
758 24–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2184 FREIAHORN – CREUSSEN – WINDISCHENLAIBACH	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/758 06
Ausbau bei Leupoldstein
Ausbau bei Hohenmirsberg
Ausbau bei Regenthal

Gesamtkosten	13 922 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 500 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	9 722 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 650 Tsd DM) und Beteiligte (272 Tsd DM).

Zu 03 76/758 11
Verlegung bei Fuchsendorf

Gesamtkosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 12
Verlegung Schwarzenbach

Gesamtkosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 13
Ausbau bei Kirchenlamitz
Ausbau östlich Wunsiedel

Gesamtkosten	12 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	5 300 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 15
Ausbau südlich Spielberg

Gesamtkosten	2 494 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 494 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 440 Tsd DM) und Beteiligte (54 Tsd DM).

Zu 03 76/758 17
Verlegung Weissenstadt
Ausbau der Kreuzung B 15

Gesamtkosten	10 940 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	10 740 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 940 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 19
Verlegung bei Weidenberg

Gesamtkosten	6 650 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 989 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 861 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 650 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 21
Ausbau OD Ködnitz

Gesamtkosten	2 840 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 440 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 840 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 23
Ausbau östlich Trebgast

Gesamtkosten	3 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 24
Verlegung bei Poppendorf

Gesamtkosten	2 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 150 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
758 27–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2186 BREITENLESAU – PLANKENFELS – OBERNSEES – ECKERSDORF	---	---	A 850,0 B 1.002,3 C 1.336,3
758 30–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2187 (HEILIGENSTADT) – GASSELDORF	---	---	A --- B 83,6 C 5,4
758 31–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2187 EBENSFELD – KLEUKHEIM	---	---	A --- B 500,5 C 1.179,3
758 32–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2188 (BAMBERG) – AMLINGSTADT – (AUFSESS)	---	---	A ---
758 34–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2189 AUFSESS – HOLLFELD – (WONSEES)	200,0	500,0	A
758 40–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 FREIENFELS – HOLLFELD – WAISCHENFELD	---	---	A 301,0 B 382,9 C 1.855,2
758 42–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 (WAISCHENFELD) – GÖSSWEINSTEIN – (GRÄFENBERG)	900,0	60,0	A 1.000,0 B 1.275,9 C 64,0
758 43–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 (WEIDHAUSEN) – BURGKUNSTADT – KLEINZIEGENFELD	---	---	A 200,0 B 991,9
758 47–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2194 GEROLDSGRÜN – HELMBRECHTS – MÜNCHBERG	602,0	1.200,0	A 1.000,0 B 299,1 C 6,5–
758 48–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2195 HELMBRECHTS – SELBITZ – NAILA – LICHTENBERG – LANDESGRENZE	1.350,0	1.400,0	A 650,0 B 446,0

Erläuterungen

Zu 03 76/758 27
Ausbau B 22 - Seitenbach

Gesamtkosten	3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 237 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 063 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 30
Verlegung Gasseldorf

Gesamtkosten	2 470 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 470 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 470 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 31
Verlegung südl. Ebensfeld

Gesamtkosten	2 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 32
Ausbau Wernsdorf -Leesten

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/758 34
Ausbau bei Sachsendorf

Gesamtkosten	3 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 050 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 750 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 40
Ausbau nördl. Plankenfels
Ausbau bei Freienfels
Ausbau südlich Hollfeld

Gesamtkosten	10 274 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	10 274 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 189 Tsd DM) und Beteiligte (85 Tsd DM).

Zu 03 76/758 42
Ausbau südlich Hammerbühl
Ausbau Gössweinstein

Gesamtkosten	5 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 640 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 43
Verlegung Kleinziegenfeld

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 47
Ausbau bei Döbra
Ausbau bei Helmbrechts
Verlegung südl. Meierhof
Ausbau bei Strassdorf

Gesamtkosten	16 330 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	4 432 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	10 096 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 967 Tsd DM) und Beteiligte (363 Tsd DM).

Zu 03 76/758 48
Ausbau bei Lichtenberg
Ausbau in Marxgrün

Gesamtkosten	7 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 746 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 704 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 820 Tsd DM) und Beteiligte (380 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
758 51–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2198 GEROLDSGRÜN – BERG – TIEFENGRÜN – LANDESGRENZE	---	---	A 350,0 B 1.157,5 C 1.456,4
758 52–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2198 FÖRTSCHENDORF – NORDHALBEN	4,0	---	A 6,0 B 23,2 C 17,3
758 54–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2200 BEIKHEIM – KRONACH – TSCHIRN	5,0	5,0	A 720,0 B 1.407,6 C 609,7
758 57–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2202 (TAMBACH) – WEITRAMSDORF – (COBURG) – NEUSTADT – LANDESGRENZE	504,0	505,0	A 765,0 B 1.145,9 C 1.357,0
758 58–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2203 (LICHTENFELS) – ISLING – (ALTENKUNSTADT)	---	800,0	A ---
758 61–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2204 (GLEUSSEN) – STAFFELSTEIN – KÜMMERSREUTH	1.200,0	1.700,0	A 500,0 B 30,7 C 202,4
758 63–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2205 LANDESGRENZE – RODACH – (COBURG)	---	---	A ---
758 65–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2207 STEINWIESEN – NORDHALBEN – LANDESGRENZE	1.105,0	305,0	A 265,0 B 592,2 C 990,1
758 67–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2208 LANDESGRENZE – MITWITZ – BEIKHEIM	700,0	475,0	A 794,0
759 01–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2210 (BUTTENHEIM) – SCHESSLITZ – WATTENDORF	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/758 51
Ausbau in Dürrenwaid
Ausbau Issigau - Hölle
Ausbau nördlich Berg

Gesamtkosten	10 022 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 795 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 227 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 700 Tsd DM) und Beteiligte (322 Tsd DM).

Zu 03 76/758 52
Ausbau östlich Tschirn

Gesamtkosten	2 129 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 125 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 120 Tsd DM) und Beteiligte (9 Tsd DM).

Zu 03 76/758 54
Ausbau nördlich Kronach
Verlegung südlich Schmölz

Gesamtkosten	7 488 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 347 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 131 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 390 Tsd DM) und Beteiligte (98 Tsd DM).

Zu 03 76/758 57
Ausbau in Rödental
Verlegung Dörfles-Esbach

Gesamtkosten	12 680 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 836 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	8 835 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 320 Tsd DM) und Beteiligte (360 Tsd DM).

Zu 03 76/758 58
Verlegung bei Isling

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 61
Verleg. Horsdorf-Loffeld
Verlegung Staffelstein

Gesamtkosten	11 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	8 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 63
Verlegung nördlich Coburg
Ausbau Coburg - Rodach

Gesamtkosten	14 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	14 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 65
Ausbau bei Erlabrück
Ausbau bei Steinwiesen

Gesamtkosten	4 312 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 532 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	370 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 312 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 67
Ausbau Leutendorf-Mitwitz

Gesamtkosten	2 440 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	815 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	450 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 440 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 01
Ausbau Weichenwasserlos

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
03 76						
759 04–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 FORCHHEIM – IGENSDORF	100,0	600,0	A	---
759 05–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 (UTTENREUTH) – NEUNKIRCHEN – (ESCHENAU)	---	---	A	---
759 12–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2254 (HÖCHSTADT) – FRENSDORF – (BAMBERG)	50,0	---	A	---
					B	400,9
					C	1.264,9
759 13–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2258 (GEISELWIND) – EBRACH – (UNTERSTEINBACH)	---	---	A	500,0
759 14–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 POMMERSFELDEN – HIRSCHAID – GUNZENDORF	2.552,0	904,0	A	3.200,0
					B	2.522,5
					C	175,0
759 15–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 DRÜGENDORF – EBERMANNSTADT – OBERTRUBACH	203,0	---	A	1.199,0
					B	1.292,6
					C	1.329,0
759 18–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2264 (ADELSDORF) – WILLERSDORF – NEUSES A.R.	---	---	A	---
759 20–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2276 (TROSSENFURT) – STEGAURACH – (BAMBERG) – GEISFELD	---	200,0	A	---
759 24–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 (STETTFELD) – (BAMBERG) – VOITMANNSDORF	600,0	700,0	A	500,0
					B	79,4
					C	30,0
759 26–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2403 (PEGNITZ) – TROSCHENREUTH	400,0	600,0	A	---
					B	691,3
					C	727,6

Erläuterungen

Zu 03 76/759 04
Ausbau östlich Reuth

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 05
Verlegung bei Neunkirchen

Gesamtkosten	4 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 12
Ausbau südlich Waizendorf

Gesamtkosten	2 250 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 200 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (150 Tsd DM).

Zu 03 76/759 13
Ausbau nördlich Ebrach

Gesamtkosten	6 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	6 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 14
Verlegung bei Buttenheim
Ausbau östlich Thüngfeld
Verlegung bei Drügendorf
Verlegung bei Aschbach
Verlegung bei Gunzendorf

Gesamtkosten	17 130 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	5 774 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (17 100 Tsd DM) und Beteiligte (30 Tsd DM).

Zu 03 76/759 15
Ausbau OD Egloffstein

Gesamtkosten	2 220 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 017 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 000 Tsd DM) und Beteiligte (220 Tsd DM).

Zu 03 76/759 18
Verlegung Schlammersdorf

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 20
Ausbau östlich Bamberg

Gesamtkosten	5 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 800 Tsd DM) und Beteiligte (800 Tsd DM).

Zu 03 76/759 24
Ausbau bei Lohndorf

Gesamtkosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 26
Verlegung bei Neuhof

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
759 28–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 NAGEL – WUNSIEDEL – (THIERSHEIM)	1.800,0	1.100,0	A 200,0 B 314,8 C 1.366,0
759 30–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2685 EBERMANNSTADT – MOGGAST – GÖSSWEINSTEIN – (POTTENSTEIN)	500,0	1.000,0	A ---
759 31–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2689 DÖLLNITZ – THURNAU – (BERNDORF)	---	---	A ---
759 32–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2692 BERG – BRUCK – (HOF)	---	100,0	A 500,0
759 33–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2693 VOLKMANNSGRÜN – LEUPOLDSGRÜN – AS HOF	---	---	A ---
759 35–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2708 (MÖNCHRÖDEN) – S 2202 – (MITWITZ)	---	---	A ---
759 36–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2708 HAIG – (HASSLACH)	---	---	A ---
		REGIERUNGSBEZIRK MITTELFRANKEN			
760 05–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2162 HOHENSTADT – NEUHAUS A.D.P.	40,0	100,0	A 1.200,0 B 258,1
760 08–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2216 (ÖTTINGEN) – HECHLINGEN – TREUCHTLINGEN – SUFFERSHEIM	700,0	411,0	A 700,0 B 820,3 C 80,4
760 10–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2218 (CRAILSHEIM) – DINKELSBÜHL – WASSERTRÜDINGEN – (OSTHEIM)	5,0	---	A --- B 18,7 C 3,4–

Erläuterungen

Zu 03 76/759 28
Ausbau in Göppfersgrün
Ausbau OD Mühlbühl
Ausbau bei Holenbrunn

Gesamtkosten	9 275 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	5 420 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	955 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 855 Tsd DM) und Beteiligte (420 Tsd DM).

Zu 03 76/759 30
Ausbau östl.Ebermannstadt

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 31
Ausbau Döllnitz - Thurnau

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 32
Ausbau Bruck - BAB

Gesamtkosten	3 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 33
Ausbau bei Neudorf

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 35
Verlegung bei Wörlsdorf

Gesamtkosten	3 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 150 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 36
Ausbau Mitwitz - Haig

Gesamtkosten	5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 05
Ausbau bei Rohtenbruck
Ausbau b. Rupprechtstegen
Ausbau Lungsdorf - Velden
Verlegung bei Hohenstadt
Ausbau OD Neuhaus

Gesamtkosten	38 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 010 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	37 450 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (31 900 Tsd DM) und Beteiligte (6 700 Tsd DM).

Zu 03 76/760 08
Ausbau bei Treuchtlingen

Gesamtkosten	2 850 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 739 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 850 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 10
Ausbau bei Gerolfingen

Gesamtkosten	4 790 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	4 785 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 790 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
03 76						
760 13–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2219 (OBERSCHWANINGEN) – UNTERWURMBACH	---	---	A	---
760 14–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2220 (ELLWANGEN) – DINKELSBÜHL – WINDSBACH	550,0	306,0	A B	--- 743,9
760 17–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2222 (MICHELBACH) – SCHNELLDORF – FEUCHTWANGEN – ARBERG	100,0	200,0	A	---
760 18–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2222 (ARBERG) – GUNZENHAUSEN – PLEINFELD	1.400,0	1.700,0	A B C	2.200,0 11,8 10,2
760 21–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2223 SPALT – (NIEDERMAUCK)	---	---	A	---
760 23–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2224 MÜHLSTETTEN – GEORGENSGMÜND – (OBERMAINBACH)	---	---	A	
760 24–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2224 PLEINFELD – (MÜHLSTETTEN)	---	---	A	---
760 25–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2225 (TITTING) – THALMÄSSING – HILPOLTSTEIN –ALLERSBERG – (NÜRNBERG)	1.300,0	1.100,0	A B C	1.000,0 579,6 1.477,2
760 29–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2228 (WEISSENBURG) – BURGSALACH – (KALDORF)	---	300,0	A C	--- 3,2
760 30–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (GUNZENHAUSEN) – TREUCHTLINGEN – ZIMMERN – (MÖRNSHEIM)	---	500,0	A B C	--- 310,3 242,0

Erläuterungen

Zu 03 76/760 13
Ausbau Unterschwaningen
Gesamtkosten 2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 2 100 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 14
Ausbau östl. Dinkelsbühl
Ausbau bei Halsbach
Verlegung bei Burk
Gesamtkosten 6 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 1 594 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 3 950 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 17
Ausbau Thürnhofen-Wieseth
Gesamtkosten 11 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 50 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 10 850 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 900 Tsd DM) und Beteiligte (2 300 Tsd DM).

Zu 03 76/760 18
Verlegung südl. Pleinfeld
Verlegung Gunzenhausen
Gesamtkosten 15 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 1 418 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 10 582 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 150 Tsd DM) und Beteiligte (2 950 Tsd DM).

Zu 03 76/760 21
Neubau S 2224 - B 2
Gesamtkosten 8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 8 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 23
Ausbau Rittersbach -Aurau
Gesamtkosten 2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 2 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 24
Verlegung bei Pleinfeld
Gesamtkosten 2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 2 200 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 100 Tsd DM) und Beteiligte (1 100 Tsd DM).

Zu 03 76/760 25
Verlegung Heuberg - A 9
Ausbau bei Thalmässing
Gesamtkosten 14 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 11 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (9 600 Tsd DM).

Zu 03 76/760 29
Ausbau östlich Burgsalach
Gesamtkosten 2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 1 800 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 30
Verlegung bei Berolzheim
Verlegung Meinheim
Gesamtkosten 6 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 6 200 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
760 32–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 KIRCHRÖTTENBACH – SCHNAITTACH – (REICHENSCHWAND) – HERSBRUCK – ALFELD	400,0	600,0	A 1.900,0 B 1.158,3 C 810,0
760 33–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2237 ROTH – ALLERSBERG	***	***	A --- B 380,9
760 34–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 HILPOLTSTEIN – SINDERSDORF – (BURGGRIESBACH)	---	---	A --- B 42,5 C 200,4
760 40–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 GREMSDORF – (ERLANGEN) – WEIHER – BRAND – ESCHENAU	600,0	900,0	A
760 41–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 (ESCHENAU) – LAUF – ALTDORF – SCHLEIFMÜHLE	---	500,0	A
760 45–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2242 (ERLANGEN) – ADLITZ	800,0	800,0	A ---
760 47–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2243 (WEIHER) – KALCHREUTH – HEROLDSBERG	900,0	200,0	A 1.800,0
760 48–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2244 ERLANGEN	20,0	---	A 400,0 B 3.146,1 C 2.554,6
760 50–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2244 MARKT ERLBACH – EMSKIRCHEN – (NEUNDORF)	---	---	A ---
760 51–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2245 LEUTERSHAUSEN – OBERDACHSTETTEN – (STRASSENHOF)	500,0	800,0	A 11,0 B 0,1 C 100,1

Erläuterungen

Zu 03 76/760 32
Ausbau bei Regelsmühle

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 34
Verlegung bei Sindersdorf

Gesamtkosten	4 550 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	4 550 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 050 Tsd DM) und Beteiligte (1 500 Tsd DM).

Zu 03 76/760 40
Ortsumgehung Hessdorf

Gesamtkosten	2 230 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	730 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (130 Tsd DM).

Zu 03 76/760 41
Ausbau bei Altdorf

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 45
Ausbau OD Spardorf

Gesamtkosten	6 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 700 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/760 47
Ausbau bei Kalchreuth

Gesamtkosten	6 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 000 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (100 Tsd DM).

Zu 03 76/760 48
Umgehung Frauenaurach

Gesamtkosten	17 281 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	17 261 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 000 Tsd DM) und Beteiligte (3 281 Tsd DM).

Zu 03 76/760 50
Ausbau bei Emskirchen

Gesamtkosten	6 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	6 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 51
Verlegung Oberdachstetten
Ausbau bei Leutershausen

Gesamtkosten	9 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (4 200 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
760 52–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2245 (STRASSENHOF) – GROSSHABERSDORF – NÜRNBERG	1.100,0	1.000,0	A 800,0
760 54–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2246 ANSBACH	---	---	A 12,0
760 55–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2246 (WALKERSDORF) – SCHILLINGSFÜRST – (ANSBACH) – (GROSSHABERSDORF)	706,0	---	A --- B 41,6 C 851,8
760 59–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2248 (ELPERSDORF) – HERRIEDEN – BURK – WASSERTRÜDINGEN	---	---	A ---
760 60–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2249 (ROTHENBURG O.T.) – LEUTERSHAUSEN – HERRIEDEN – (NEHDORF)	887,0	---	A C 291,0
760 61–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2250 ROTHENBURG O.T. – COLMBERG – (LEHRBERG)	---	---	A --- B 81,7 C 10,9
760 63–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2252 (NEUHERBERG) – BAD WINDSHEIM – MARKT ERLBACH	400,0	900,0	A 800,0
760 64–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2253 FLACHSLANDEN – (LEHRBERG)	500,0	800,0	A 700,0 B 600,9 C 154,0
760 65–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2253 (MARKT BIBART) – BAD WINDSHEIM – EGENHAUSEN	800,0	200,0	A 700,0
760 68–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2255 (ANSBACH) – RÜGLAND	---	---	A --- B 5,9 C 40,4

Erläuterungen

Zu 03 76/760 52
Ausbau bei Zirndorf
Verlegung bei Wintersdorf
Ausbau OD Altenberg

Gesamtkosten	9 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 100 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 600 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/760 54
Verlegung Schalkhausen

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 55
Verlegung bei Wiedersbach
Verlegung östl. Neubruck
Verlegung Schillingsfürst

Gesamtkosten	8 925 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	4 619 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 925 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 59
Verlegung Herrieden

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 60
Ausbau bei Rauenbuch

Gesamtkosten	2 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 463 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 350 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 61
Verlegung südl.Gunzendorf

Gesamtkosten	3 013 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	3 013 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 013 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 63
Ausbau bei Lenkersheim
Verlegung Ergersheim
Ausbau östlich Mailheim

Gesamtkosten	7 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	6 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 64
Ausbau südl. Flachslanden

Gesamtkosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	825 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 075 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 65
Verlegung b. Markt Bibart

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (2 500 Tsd DM).

Zu 03 76/760 68
Verlegung bei Frickendorf
Verlegung Rügland

Gesamtkosten	9 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	9 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
760 69–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2255 (RÜGLAND) – MARKT ERLBACH – NEUSTADT/AISCH	1.300,0	1.400,0	A 1.210,0 B 20,2 C 99,3
761 01–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2256 LANDESGRENZE – UFFENHEIM –LANGENFELD – BURGHASLACH – (GEISELWIND)	800,0	900,0	A ---
761 07–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2261 (MARKT BIBART) – SCHEINFELD – BURGHASLACH	---	---	A ---
761 09–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2263 HÖCHSTADT/AISCH – HERZOGENAURACH – (FÜRTH)	---	200,0	A ---
761 11–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2268 LANDESGRENZE – TAUBERZELL – ROTHENBURG O.T.	---	300,0	A ---
761 13–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2384 POLSINGEN – HEIDENHEIM – (DITTENHEIM)	---	---	A ---
761 21–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2401 (NÜRNBERG) – FEUCHT – OCHENBRUCK – ALTDORF	600,0	600,0	A --- B 150,5 C 686,1
761 24–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2405 RÜCKERSDORF – RÖTHENBACH/PEGNITZ – (DIEPERSDORF)	---	---	A --- B 1.138,1
761 31–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2409 (ROSSTAL) – REGELSBACH	---	---	A ---
761 32–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2410 (GROSSHABERSDORF) – HEILSBRONN – WINDSBACH	---	300,0	A --- B 10,9 C 12,7

Erläuterungen

Zu 03 76/760 69
Verlegung Losaurach
Ausbau in Neustadt

Gesamtkosten	5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	600 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 01
Ausbau bei Baudenbach
Ausbau Hombeer-Breitenloh

Gesamtkosten	5 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	650 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 950 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 07
Verlegung bei Bibart

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 09
Verlegung Niederndorf
Verlegung Königsmühle

Gesamtkosten	15 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	14 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 11
Verlegung Tauberzell

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 13
Ausbau bei Hechlingen

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 21
Ausbau bei Ochenbruck

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 24
Ausbau in Röthenbach

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	3 000 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 696 Tsd DM) und Beteiligte (304 Tsd DM).

Zu 03 76/761 31
Ausbau bei Regelsbach

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 32
Verlegung Heilsbronn-Ost

Gesamtkosten	3 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 300 Tsd DM) und Beteiligte (2 600 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
761 33–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2411 ARBERG – ORNBAU – (TRIESDORF)	***	***	A 100,0
761 36–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2413 OBERNZENN – NEUHOF/ZENN – (WILHERMSDORF)	77,0	---	A 290,0 B 981,6 C 1.295,2
761 37–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2414 EMSKIRCHEN – HOHHOLZ – DACHSBACH	---	---	A ---
		REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN			
762 01–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 507 MILTENBERG – EICHENBÜHL – NEUNKIRCHEN – (NASSIG)/ LANDESGRENZE	12,0	---	A --- C 129,7
762 05–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 523 (NUDAU)/LANDESGRENZE – BUCH – (AMORBACH)	---	549,0	A ---
762 14–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 AS WÜRZBURG – PROSSELSHEIM	---	---	A ---
762 18–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2267 WILDFLECKEN	---	500,0	A ---
762 20–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2268 (EUERHAUSEN) – RÖTTINGEN – KLINGEN/LANDESGRENZE	7,0	---	A 474,0 B 368,4 C 2.400,9
762 21–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2269 (SCHÄFTERSHEIM)/LANDESGRENZE – RÖTTINGEN – AUB – HOPFERSTADT –(OCHSENFURT)	---	---	A ---
762 24–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2270 EUERHAUSEN – OCHSENFURT –FRICKENHAUSEN – KITZINGEN – PROSSELSHEIM – DIPBACH	500,0	515,0	A 370,0 B 13,7 C 18,5

Zu 03 76/761 36
Ausbau bei Trautskirchen
Gesamtkosten 2 453 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 2 376 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt – Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 453 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 37
Ausbau nördlich Brunn
Ausbau südlich Birnbaum
Gesamtkosten 5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 5 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 01
Ausbau bei Miltenberg
Gesamtkosten 2 660 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 2 648 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt – Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 660 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 05
Ausbau S2311-Landesgrenze
Gesamtkosten 4 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 3 751 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 14
Verlegung bei Kürnach
Gesamtkosten 4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 4 600 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 18
Ausbau östlich Steinberg
Gesamtkosten 3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 3 100 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 20
Ausbau bei Bieberehren
Gesamtkosten 2 950 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 2 943 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt – Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 950 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 21
Verlegung bei Röttingen
Gesamtkosten 6 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 6 400 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 24
Ausbau südlich Ochsenfurt
Gesamtkosten 2 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 1 585 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt – Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
762 25–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2271 ENHEIM – MARKTBREIT – KITZINGEN – VOLKACH –GAIBACH	3.000,0	3.000,0	A 3.200,0 B 846,5 C 34,1
762 28–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2272 OBERSCHWARZACH – GEROLDSHOFEN – (SCHWEINFURT)	1.000,0	470,0	A --- B 171,0
762 31–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2274 GEUSFELD – PRÖLSDORF – ELTMANN – RENTWEINSDORF	1.700,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.063,8 C 2.890,3
762 32–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2274 VOLKACH – KRAUTHEIM	---	---	A ---
762 34–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2275 AUB – KÖNIGSHOFEN – MELLRICHSTADT	900,0	900,0	A ---
762 35–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2275 STEINFELD – HASSFURT – HOFHEIM – BUNDORF	24,0	---	A 50,0 B 764,0 C 1.547,4
762 37–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2276 (HASSFURT) – KNETZGAU – TROSSENFURT –(PRIESENDORF)	1.000,0	1.400,0	A 1.500,0
762 38–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2277 OBERSCHWAPPACH – KNETZGAU – ELTMANN – STETTFELD	---	---	A --- B 160,7 C 398,4
762 40–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2277 VASBÜHL – SCHWEBHEIM – GOCHHEIM – DONNERSDORF	---	---	A 30,0 B 404,6 C 990,0
762 41–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2278 OBERHOHENRIED – KÖNIGSBERG – EBERN – UNTERMERZBACH	---	---	A --- B 1,5 C 24,8

Erläuterungen

Zu 03 76/762 25
Verlegung bei Marktsteft

Gesamtkosten	37 595 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	8 835 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	22 760 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (34 189 Tsd DM) und Beteiligte (3 406 Tsd DM).

Zu 03 76/762 28
Ausbau bei Schweinfurt

Gesamtkosten	3 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	830 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (1 100 Tsd DM).

Zu 03 76/762 31
Ausbau bei Breitbrunn

Gesamtkosten	10 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	5 984 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 316 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 32
Ausbau westlich Krautheim

Gesamtkosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 34
Verlegung Mellrichstadt
Ausbau nördlich Hendungen

Gesamtkosten	7 630 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 330 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 600 Tsd DM) und Beteiligte (30 Tsd DM).

Zu 03 76/762 35
Ausbau bei Hassfurt
Ausbau Rügheim - Hofheim

Gesamtkosten	5 020 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 496 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 020 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 37
Ausbau nördlich Knetzgau

Gesamtkosten	4 860 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 960 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 860 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 40
Ausbau Weyer-Obereuerheim

Gesamtkosten	2 970 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 970 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 970 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
762 43–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2280 SULZFELD – SAAL – HÖCHHEIM	---	500,0	A ---
762 44–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2280 (SCHWEINFURT) – STADTLAURINGEN – OBERLAURINGEN	700,0	1.000,0	A 2.000,0 B 1.103,9 C 147,6
762 45–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 (MÜNNERSTADT) – ROTHAUSEN	---	---	A ---
762 46–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 AIDHAUSEN – HOFHEIM – KÖNIGSBERG – KIRCHLAUTER – RUDENDORF	1.700,0	500,0	A --- B 1.031,2
762 47–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 STADTLAURINGEN – WETTRINGEN	---	300,0	A ---
762 48–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2282 MÜNNERSTADT – (GROSSBARDORF)	600,0	900,0	A --- B 12,5 C 48,5
762 49–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2282 GROSSBARDORF – KÖNIGSHOFEN – TRAPPSTADT – LANDESGRENZE	750,0	99,0	A 500,0 B 1.794,9 C 2.474,1
762 51–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2284 SCHWEINSHAUPTEN – ERMERSHAUSEN – MAROLDSWEISACH – LANDESGRENZE	***	***	A --- C 2,1
762 52–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2286 (WÜSTENSACHSEN) – LANDESGRENZE – OBERELSBACH – UNSLEBEN	9,0	---	A 1.020,0 B 47,3 C 522,1
762 56–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2289 ZEITLOFS/LANDESGRENZE – BAD BRÜCKENAU – (OBERWEISSENBRUNN)	1.025,0	603,0	A 1.577,0 B 3.190,6 C 2.298,5

Erläuterungen

Zu 03 76/762 43
Ausbau Kleinbardorf -Saal
Verlegung westl. Sulzfeld

Gesamtkosten	11 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	11 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 44
Ausbau nördl. Schweinfurt
Ausbau bei Stadtlauringen

Gesamtkosten	13 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 059 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	10 141 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 45
Ausbau bei Althausen

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 46
Ausbau Ostheim-Königsberg

Gesamtkosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 531 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 269 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 47
Verlegung bei Rothausen

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 48
Ausbau bei Althausen
Ausbau bei Grosswenkheim

Gesamtkosten	6 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 49
Ausbau bei Merkershausen
Ausbau bei Kleinbardorf

Gesamtkosten	8 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	6 351 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 52
Ausb.Basthm.-Unterelsbach

Gesamtkosten	4 450 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	4 441 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 360 Tsd DM) und Beteiligte (90 Tsd DM).

Zu 03 76/762 56
Ausbau bei Wildflecken
Verlegung östl. Oberbach
Verlegung bei Wildflecken
Ausbau Zeitlofs - Wernarz

Gesamtkosten	29 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	12 462 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	15 110 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 200 Tsd DM) und Beteiligte (13 000 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
762 58–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2290 BUCKHARDROTH – OBERTHULBA – EUERDORF – SULZTHAL	---	---	A 21,0 B 97,5 C 985,0
762 62–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2292 BAD KISSINGEN – STEINACH	---	---	A --- B 52,5 C 30,2
762 63–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2292 UNTEREBERSBACH – BAD NEUSTADT – FRICKENHAUSEN – MELLRICHSTADT	---	---	A ---
763 02–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2296 (KIRCHHEIM) – KLEINRINDERFELD – (KIST)	---	200,0	A
763 05–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2299 LANDESGRENZE – MARKTHEIDENFELD – BIRKENFELD – ZELLINGEN – THÜNGEN	---	---	A --- C 322,1
763 07–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2300 ERLABRUNN – (WÜRZBURG)	1.800,0	600,0	A 2.500,0 B 1.620,4 C 1.527,7
763 10–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2302 GEMÜNDEN – GRÄFENDORF	---	---	A
763 11–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2303 (BURGJOSS)/LANDESGRENZE – BURGSINN – GEMÜNDEN – (KARSBACH)	20,0	20,0	A --- B 32,4 C 417,4
763 12–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2304 (JOSSA)/LANDESGRENZE – OBERSINN – BURGSINN	210,0	1.500,0	A
763 13–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2305 (HANAU)/LANDESGRENZE – ALZENAU – MÖMBRIS – SCHÖLLKRIPPEN – WIESEN	1.000,0	1.200,0	A 1.000,0 B 973,0 C 2.014,0

Erläuterungen

Zu 03 76/762 58
Verlegung östlich Gefäll
Gesamtkosten 4 662 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 4 662 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt – Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (62 Tsd DM).

Zu 03 76/762 62
Saalebrücke Kleinbrach
Gesamtkosten 2 448 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 2 448 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt – Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 440 Tsd DM) und Beteiligte (8 Tsd DM).

Zu 03 76/762 63
Verlegung Unterebersbach
Gesamtkosten 5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 5 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (2 000 Tsd DM).

Zu 03 76/763 02
Ausbau OD Kleinrinderfeld
Gesamtkosten 3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 2 800 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 05
Mainbrücke Zellingen
Gesamtkosten 20 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 20 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 100 Tsd DM) und Beteiligte (12 900 Tsd DM).

Zu 03 76/763 07
Verlegung Margetshöchheim
Verlegung bei Erlabrunn
Gesamtkosten 11 941 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 5 441 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 4 100 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 900 Tsd DM) und Beteiligte (41 Tsd DM).

Zu 03 76/763 10
Saalebrücke Wolfsmünster
Gesamtkosten 5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 5 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 11
Ausbau nördlich Rieneck
Gesamtkosten 3 414 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 3 224 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 150 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 410 Tsd DM) und Beteiligte (4 Tsd DM).

Zu 03 76/763 12
Verlegung bei Burgsinn
Gesamtkosten 23 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 22 090 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (19 800 Tsd DM).

Zu 03 76/763 13
Verlegung bei Michelbach
Ausbau Michelbach-Mömbris
Gesamtkosten 7 210 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt 2 138 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt 2 872 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 710 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
763 16–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2307 (SCHIMBORN) – BHF. HÖSBACH – STRASSBESSENBACH	290,0	---	A 1.560,0 B 2.171,4 C 1.098,4
763 18–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2308 OBERNBURG – ESCHAU – (HEIMBUCHENTHAL)	354,0	600,0	A ---
763 20–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2309 (MÖMBRIS) – (ASCHAFFENBURG)	---	499,0	A --- B 317,1
763 21–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2309 NIEDERNBERG – ELSENFELD –MILTENBERG – LANDESGRENZE – (WALLDÜRN)	---	---	A ---
763 25–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2311 (EBERBACH)/LANDESGRENZE – KIRCHZELL – AMORBACH	---	---	A ---
763 27–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2315 HASLOCH – KREUZWERTHEIM – ROTHENFELS – LOHR	---	---	A --- B 527,4 C 118,4
763 30–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2316 SCHOLLBRUNN – HASLOCH	---	445,0	A ---
763 31–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2317 WINTERSBACH – ROTHENBUCH – HEIGENBRÜCKEN	1.666,0	500,0	A 1.250,0 B 1.546,1 C 721,7
763 35–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2418 (WÜRZBURG) – OCHSENFURT	---	---	A ---
763 40–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2426 (OBERTHERES)	---	---	A --- B 29,4 C 0,4

Erläuterungen

Zu 03 76/763 16
Verleg. Hösbach-Schimborn
Verlegung südlich Hösbach

Gesamtkosten	4 730 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 890 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 550 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 730 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 18
Verlegung bei Obernburg

Gesamtkosten	12 517 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	3 688 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 875 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 514 Tsd DM) und Beteiligte (3 Tsd DM).

Zu 03 76/763 20
Ausbau südl. Johannesberg

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 301 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 21
Verlegung Miltenberg-Nord

Gesamtkosten	8 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	8 750 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 250 Tsd DM) und Beteiligte (6 500 Tsd DM).

Zu 03 76/763 25
Ausbau bei Kirchzell

Gesamtkosten	3 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 27
Ausbau bei Unterwittbach

Gesamtkosten	4 250 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	3 574 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	676 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (250 Tsd DM).

Zu 03 76/763 30
Verlegung bei Hasloch

Gesamtkosten	4 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 655 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 31
Ausbau in Heigenbrücken
Ausbau OD Wintersbach
Ausbau bei Krausenbach

Gesamtkosten	13 180 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	6 214 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 650 Tsd DM) und Beteiligte (1 530 Tsd DM).

Zu 03 76/763 35
Verlegung Gossmannsdorf

Gesamtkosten	9 280 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	9 280 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 280 Tsd DM) und Beteiligte (2 000 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
763 42–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2427 SAND – ZEIL – ALTERSHAUSEN	---	---	A --- B 163,3 C 153,4
763 44–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2429 (MELLRICHSTADT) – BOHRA – WÜLFERSHAUSEN	---	500,0	A ---
763 45–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2430 ZAHLBACH – ASCHACH	---	---	A ---
763 46–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2431 (UNTERLEICHTERSBACH) – SCHONDRA – (GERODA)	---	---	A 50,0 B 9,8 C 698,5
763 52–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2437 LOHR – STEINFELD – DUTTENBRUNN – (ZELLINGEN)	---	200,0	A
763 53–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2438 (MARKTHEIDENFELD) – RODEN – STADELHOFEN – MÜHLBACH	---	---	A
763 55–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2440 KREUZWERTHEIM – LANDESGRENZE/(WERTHEIM)	---	---	A ---
763 61–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2805 KAHL – (ALZENAU)	---	---	A
763 64–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 3115 (SCHAAFHEIM)/LANDESGRENZE – GROSSOSTHEIM – (ASCHAFFENBURG)	---	---	A ---
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
764 08–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 1318 (HARBATSHOFEN) – GRÜNENBACH – MAIERHÖFEN – LANDESGRENZE/(ISNY)	3.500,0	1.000,0	A 3.000,0 B 1.810,3 C 2,8

Erläuterungen

Zu 03 76/763 42
Mainübergang östlich Zell

Gesamtkosten	22 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	22 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (22 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 44
Verlegung Wülfershausen

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 45
Ausbau Zahlbach - Aschach

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 52
Ausbau OD Duttenbrunn

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 53
Ausbau bei Stadelhofen

Gesamtkosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 55
Mainbrücke Kreuzwertheim

Gesamtkosten	14 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	14 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (10 000 Tsd DM).

Zu 03 76/763 61
Verlegung in Kahl

Gesamtkosten	9 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	9 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 790 Tsd DM) und Beteiligte (6 210 Tsd DM).

Zu 03 76/763 64
Ausbau Aschaffenburg-B469

Gesamtkosten	14 805 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	14 805 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 505 Tsd DM) und Beteiligte (4 300 Tsd DM).

Zu 03 76/764 08
Neubau Argentobelbrücke
Ausbau bei Maierhöfen

Gesamtkosten	18 520 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	6 003 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	8 017 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 520 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
764 09–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2001 NEUHAUS/LANDESGRENZE – WEILER – RÖTHENBACH – EBRATSHOFEN	---	---	A ---
764 10–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2001 SIBRATSHOFEN – NELLENBRUCK	800,0	1.375,0	A 1.500,0 B 641,5
764 14–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2005 (OBERSTAUFEN) – HARBATSHOFEN	---	---	A ---
764 15–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2005 LANDESGRENZE/AACH – OBERSTAUFEN	1.400,0	421,0	A 1.000,0 B 1.001,4 C 3.747,3
764 16–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2006 (SIBRATSHOFEN) – IMMENSTADT – (RETTENBERG)	500,0	1.000,0	A 400,0 B 40,1 C 1,4
764 18–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2007 SONTHOFEN – RETTENBERG – WERTACH – OY	1.000,0	1.000,0	A --- C 30,1
764 19–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2008 MARKTOBERDORF – SEEG – FÜSSEN – HOHENSCHWANGAU	---	500,0	A 500,0 B 996,9 C 851,4
764 22–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2009 (LEGAU) – KIMRATSHOFEN – KRUGZELL – (KEMPTEN)	---	---	A --- B 854,1
764 25–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2012 RONSBERG – OBERGÜNZBURG – KRAFTISRIED	***	***	A --- C 45,8
764 28–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2013 (MEMMINGEN) – OTTOBEUREN – MINDELHEIM – BAD WÖRISHOFEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/764 09
Ausbau OD Weiler
Ausbau Neuhaus - Siebers
Ausbau bei Harbatshofen

Gesamtkosten	11 610 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	11 610 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 630 Tsd DM) und Beteiligte (980 Tsd DM).

Zu 03 76/764 10
Ausbau OD Seltmanns
Ausbau bei Nellenbruck

Gesamtkosten	8 240 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 300 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 765 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 775 Tsd DM) und Beteiligte (1 465 Tsd DM).

Zu 03 76/764 14
Ausbau bei Buflings

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/764 15
Ausbau Weissach - Aach

Gesamtkosten	9 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	7 329 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 000 Tsd DM) und Beteiligte (150 Tsd DM).

Zu 03 76/764 16
Ausbau Immenstadt-Missen
Ausbau Goymoos-Rauhenzell
Illerbrücke Rauhenzell

Gesamtkosten	15 550 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	4 570 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	9 480 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 400 Tsd DM) und Beteiligte (150 Tsd DM).

Zu 03 76/764 18
Ausbau in Sonthofen

Gesamtkosten	3 860 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	370 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 490 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 600 Tsd DM) und Beteiligte (260 Tsd DM).

Zu 03 76/764 19
Ausbau bei Marktoberdorf

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 22
Ausbau Krugzell-Härtnagel

Gesamtkosten	7 250 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 250 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 250 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 28
Verlegung Mindelheim

Gesamtkosten	2 210 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 210 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 210 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
764 33–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2015 SCHLINGEN – BAD WÖRISHOFEN – ETTRINGEN	---	292,0	A ---
764 37–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2018 (DIETENHEIM)/LANDESGRENZE –ILLERTISSEN –OBENHAUSEN – (ROGGENBURG)	290,0	1.500,0	A ---
764 39–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2019 LANDESGRENZE – SENDEN – WEISSENHORN – ROGGENBURG	1.000,0	588,0	A --- B 1,6
764 43–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2021 (WIBLINGEN)LANDESGR.–NEU–ULM–PFAFFENHOF.–NERSINGEN –UNTERELCHINGEN–LGR.	100,0	1.000,0	A --- B 360,4 C 1.921,5
764 44–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2022 (BIBERBERG) – OXENBRONN	610,0	---	A ---
764 48–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2024 (KRUMBACH) – LANGENHASLACH – UNTERKNÖRINGEN – (OFFINGEN)	---	520,0	A ---
764 49–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2025 BACHHAGEL – LAUINGEN – (GUNDREMMINGEN)	***	***	A 400,0
764 50–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2025 GUNDREMMINGEN–JETTINGEN–THANNHAUSEN – BALZHAUSEN – (KIRCHHEIM)	---	---	A 300,0 B 922,1 C 332,2
764 51–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2025 KIRCHHEIM – TÜRKHEIM	---	---	A 328,0 B 539,2 C 1.411,1
764 55–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2027 OBERSCHÖNEBERG – ZUSMARSHAUSEN – ALTENMÜNSTER	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/764 33
Verlegung Bad Wörishofen

Gesamtkosten	7 723 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 431 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 253 Tsd DM) und Beteiligte (2 470 Tsd DM).

Zu 03 76/764 37
Neubau A 7 - Landesgrenze

Gesamtkosten	9 560 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	140 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 630 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 500 Tsd DM) und Beteiligte (60 Tsd DM).

Zu 03 76/764 39
Verlegung Wullenstetten
Neubau Vöhringen - BAB A7

Gesamtkosten	17 955 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	412 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	15 955 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 440 Tsd DM) und Beteiligte (4 515 Tsd DM).

Zu 03 76/764 43
Illerbrücke Wiblingen

Gesamtkosten	4 109 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 009 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 182 Tsd DM) und Beteiligte (927 Tsd DM).

Zu 03 76/764 44
Ausb. Autenried-Oxenbronn

Gesamtkosten	2 297 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 100 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	587 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 710 Tsd DM) und Beteiligte (587 Tsd DM).

Zu 03 76/764 48
Ausbau bei Ettenbeuren

Gesamtkosten	3 208 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 688 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 146 Tsd DM) und Beteiligte (62 Tsd DM).

Zu 03 76/764 50
Ausb.Thannhausen-Balzhsn.

Gesamtkosten	4 950 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 950 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 750 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/764 51
Ausbau bei Balzhausen

Gesamtkosten	2 174 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 174 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 174 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 55
Verlegung Wörleschwang
Verlegung Dinkelscherben

Gesamtkosten	8 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	8 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 200 Tsd DM) und Beteiligte (4 000 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
764 66–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2032 ZUSAMZELL – WELDEN – AUGSBURG	1.000,0	569,0	A 939,0 B 865,5 C 186,7
764 69–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2033 (DISCHINGEN)/LANDESGRENZE – DILLINGEN – WERTINGEN – RIEBLINGEN	2.100,0	700,0	A 2.600,0 B 4.006,5 C 1.078,4
765 03–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 (AUGSBURG) – AFFING – PÖTTMES	---	---	A --- B 175,6 C 120,6
765 04–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 (LAMERDINGEN) – SCHWABMÜNCHEN – (AUGSBURG)	---	---	A 713,0 B 1.202,0 C 1.432,8
765 08–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2037 (STETTEN) – OBERKAMMLACH – PFAFFENHAUSEN – (KIRCHHEIM)	***	***	A --- C 325,1
765 16–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2052 (EGLING) – MERING – RIED – (ODELZHAUSEN)	---	300,0	A
765 24–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2212 (HOHENALTHEIM) – HÖCHSTÄDT/D. – (BINSWANGEN)	---	2.000,0	A 220,0
765 25–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2212 NÖRDLINGEN – HOHENALTHEIM	---	---	A ---
765 26–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2213 NÖRDLINGEN – FESSENHEIM – (WEMDING)	---	---	A ---
765 27–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2214 FREMDINGEN – ÖTTINGEN – WEMDING – MONHEIM – (AMMERFELD)	1.900,0	1.431,0	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/764 66
Ausbau OD Neusäss
Ausbau nördlich Welden

Gesamtkosten	8 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	2 831 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 600 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM).

Zu 03 76/764 69
Ausbau südlich Dillingen
Ausbau in Dillingen

Gesamtkosten	13 226 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	6 545 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 881 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 078 Tsd DM) und Beteiligte (1 148 Tsd DM).

Zu 03 76/765 03
Verlegung Gundelsdorf

Gesamtkosten	7 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 04
Ausbau nördl.Langerringen

Gesamtkosten	3 658 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	3 658 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 658 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 16
Ausbau Mering - Ried

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/765 24
Donaubrücke Höchstädt

Gesamtkosten	12 470 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	10 470 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 470 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 25
Verlegung östl.Reimlingen

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 26
Umbau Kreuzung B 25

Gesamtkosten	15 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	15 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (9 000 Tsd DM).

Zu 03 76/765 27
Ausbau westlich Monheim
Ausbau westlich Megesheim

Gesamtkosten	7 680 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 049 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 480 Tsd DM) und Beteiligte (3 200 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
765 30–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2221 AUHAUSEN – ÖTTINGEN – HOPPINGEN – MÖTTINGEN – (ERLINGSHOFEN)	---	---	A 300,0 B 1.295,7 C 2.364,7
765 37–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2378 LANDESGRENZE – SCHEIDEGG – LINDENBERG – STEINEGADEN – (ISNY)	---	---	A 500,0 B 1.132,4
		FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
770 01–1	723	UM– UND AUSBAUMASSNAHMEN MIT GESAMTBAUKOSTEN BIS 2.000.0 TSD.DM	67.928,0	62.368,0	A 73.452,0 B 86.860,9 C 122.387,6
770 02–0	723	MASSNAHMEN BEI KREUZUNGEN VON STAATSSTRASSEN MIT EISENBAHNEN	3.000,0	3.000,0	A 4.000,0 B 3.151,2 C 7.411,6–
770 03–9	723	ERNEUERUNGSBAUVORHABEN INSB. DECKENBAUTEN EINSCHL. VERB. IM GRUND–U. AUFRISS	47.000,0	50.100,0	A 50.000,0 B 33.473,9 C 57.311,8
770 04–8	723	GRUNDERWERB IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU DER STAATSSTRASSEN	24.000,0	24.000,0	A 27.000,0 B 44.249,2 C 46.070,2
770 05–7	723	NEU–, UM–, ERWEITERUNGSBAU KLEINERER BETR.ANLAGEN (STREUGUTHALLEN U.ÄHNL.)	---	---	A --- B 2.285,6 C 3.116,0
770 06–6	723	BAU VON RADWEGEN	500,0	500,0	A --- B 679,1
770 09–3	723	SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN STAATS–STRASSEN	---	---	A ---
770 10–0	723	ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL FÜR DEN UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN	10.000,0	10.000,0	A 20.000,0

Erläuterungen

Zu 03 76/765 30
Ausb.Alerheim-Heroldingen

Gesamtkosten	6 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	6 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 37
Ausbau südlich Lindenberg

Gesamtkosten	1 907 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	1 907 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 657 Tsd DM) und Beteiligte (250 Tsd DM).

Zu 03 76/770 05
Für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau kleinerer Betriebsanlagen gilt dieselbe Wertgrenze, wie sie für die kleineren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Titels 701 01 festgesetzt ist.
Nicht bei Titel 770 05, sondern bei Titel 701 01 sind alle Neubauten von Wohn-, Büro- und Werkstättengebäuden in Betriebsgehöften sowie der Um- und Erweiterungsbau von Wohngebäuden zu veranschlagen und nachzuweisen. Alle anderen Gebäude sind kleinere Betriebsanlagen. Deren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten werden bei Titel 770 05 nachgewiesen, soweit sie nicht die für Titel 701 01 festgesetzte Wertgrenze überschreiten.

Zu 03 76/770 06
Bau von Radwegen zur Entflechtung des Verkehrs auf den Staatsstraßen. Unselbständige Radwege sind nur dann hier zu buchen, wenn sie nicht gleichzeitig mit einer Staatsstraße ausgebaut werden. Hier sind auch Beiträge zu den Baukosten für Wege in der Baulast Dritter zu verrechnen, wenn sie zur Aufnahme des Radverkehrs einer Staatsstraße bestimmt sind.

Zu 03 76/770 09
Ausgaben können für Schallschutzmaßnahmen an bestehenden Staatsstraßen in der Baulast des Freistaates Bayern und für Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Schallschutzmaßnahmen an bestehenden Anlagen geleistet werden, wenn der Mittelungspegel über 75 dB(A) tags oder 65 dB(A) nachts liegt.

Zu 03 76/770 10
Zur Verstärkung des Um- und Ausbaues der Staatsstraßen an Bedarfsschwerpunkten, vorrangig im strukturschwächeren ländlichen Raum und im Grenzland. Die Mittel sind insbesondere für Ortsumgehungen, Verkehrsengpässe oder unfallgefährdete Streckenabschnitte einzusetzen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
		INFRASTRUKTURMASSNAHMEN			
771 01–0	723	NEUBAU DER FLUGHAFENTANGENTE OST	---	---	A ---
		SUMME KAPITEL 03 76	295.000,0	295.000,0	A 305.000,0 B 300.218,5 C 350.626,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 170.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 150.000,0			

Erläuterungen

Zu 03 76/771 01

Die Flughafentangente-Ost dient als Erschließungsstraße zum Flughafen München II von Osten her, insbesondere aus dem Raum Erding-Markt Schwaben, und zur direkten Anbindung an die Bundesautobahn aus dem Raum Landshut und an die Autobahn A 94 aus dem Raum Mühldorf-Altötting mit dem Chemiedreieck.

Gesamtkosten	55 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	55 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (55 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Ausweis

für die

wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben

– Neubau –

(Zu Kapitel 03 77 Titel 780 00 und Titel 786 00)

Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1985 und 1986, soweit sie erforderlich sind, vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77		**WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER** **WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN –BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG– REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN**			
780 01–7	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN *ZU 780 01 – 785 69:* *KREDITFINANZIERT 28.497,0 TSD. DM.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 892 03.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 331 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 333 01, 341 01 UND 341 08.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 60.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 45.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1985 IN HÖHE VON 60.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1986 TSD. DM 18.000,0* *1987 TSD. DM 12.000,0* *1988 TSD. DM 15.000,0* *1989 TSD. DM 15.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1986 IN HÖHE VON 45.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1987 TSD. DM 17.000,0* *1988 TSD. DM 12.000,0* *1989 TSD. DM 11.000,0* *1990 TSD. DM 5.000,0*	1.400,0	1.250,0	A 3.300,0 B 1.609,0 C 998,6
780 07–1	623	AUSBAU DES LECHS ZWISCHEN LANDSBERG A. LECH UND SCHWABSTADL	3.000,0	4.500,0	A 500,0 B 549,5 C 899,9
780 10–6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WEILHEIM	1.800,0	1.900,0	A 1.000,0 B 2.238,6 C 2.792,8
780 11–5	623	SANIERUNG DES LECHS ZWISCHEN SCHWABSTADL UND MERCHING	520,0	---	A 3.180,0 B 7.020,0 C 4.060,0
780 13–3	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WASSERBURG	2.000,0	2.500,0	A 500,0 C 0,6
780 14–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG FOHLENWEIDE, STADT INGOLSTADT	***	***	A 70,0
780 15–1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG ROSENHEIM	***	***	A 500,0
780 16–0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WOLFRATSHAUSEN	1.000,0	1.500,0	A 500,0
780 17–9	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER MANGFALL	500,0	500,0	A 100,0

Erläuterungen

Zu 03 77/780 01

Gesamtbaukosten	24 400,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	11 477,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	10 273,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 07

Gesamtbaukosten	31 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	8 550,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	15 450,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (29 598,0 Tsd DM) und Beteiligte (1 902,0 Tsd DM). - Erhöhung der Gesamtbaukosten durch besondere Auflagen im Wasserrechtsverfahren für Erneuerung des Lechwehrs Landsberg.

Zu 03 77/780 10

Gesamtbaukosten	25 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	13 020,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	8 280,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 11

Gesamtbaukosten	56 900,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	50 420,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 960,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an Kraftwerksunternehmer zum Bau von Staustufen in dieser Flußstrecke gegeben werden.

Zu 03 77/780 13

Gesamtbaukosten	12 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	3 450,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 050,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 16

Gesamtbaukosten	6 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 500,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 17

Gesamtkosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	9 000,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
780 18–8	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER TIROLER ACHEN	1.270,0	800,0	A 300,0 B 114,6
780 19–7	623	HOCHWASSERFREILEGUNG FARCHANT	1.700,0	290,0	A 600,0 B 225,0
780 20–4	623	AUSBAU DER ALTMÜHL	200,0	200,0	A 100,0
780 21–3	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER ISAR VON FL.KM 110,2 – 91,0	700,0	800,0	A 200,0 B 594,0
780 22–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG FÜRSTENFELDBRUCK	500,0	1.500,0	A 50,0 B 12,3
780 23–1	623	SANIERUNG DES DONAUDEICHES BEI GROSSMEHRING	---	---	A ---
780 24–0	623	SANIERUNG DES ALZDEICHES BEI EMMERTING	---	---	A ---
780 25–9	623	AUSBAU DER LOISACH BEI SCHÖNMÜHL	500,0	400,0	A 50,0
780 26–8	623	HOCHWASSERFREILEGUNG ESCHENLOHE	500,0	500,0	A 300,0

Erläuterungen

Zu 03 77/780 18

Gesamtbaukosten	12 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	525,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	9 905,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 19

Gesamtbaukosten	5 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	3 510,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 20

Gesamtbaukosten	5 900,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	5 500,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/780 21

Gesamtbaukosten	25 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	1 165,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	22 235,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 22

Gesamtbaukosten	15 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	13 000,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 23

Gesamtbaukosten	4 800,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 800,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 24

Gesamtbaukosten	3 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 500,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 25

Gesamtbaukosten	3 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 100,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 26

Gesamtbaukosten	7 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	6 000,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
780 27–7	624	SANIERUNG DER AMPER ZWISCHEN MOOSBURG UND ALLERSHAUSEN	---	50,0	A
780 28–6	624	BAU VON SOHLSTÜTZSCHWELLEN IN DER ISAR ZWISCHEN BAD TÖLZ UND SYLVENSTEINSPEICHER	---	50,0	A
780 29–5	624	DEICHVERSTÄRKUNG TRAUNSTEIN	---	60,0	A
780 30–2	624	HOCHWASSERSCHUTZ BAD TÖLZ	---	---	A
780 31–1	624	HOCHWASSERFREILEGUNG ROSENHEIM II	500,0	500,0	A
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN			
781 01–6	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	750,0	650,0	A 1.000,0 B 1.464,9 C 1.493,8
781 03–4	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KELHEIM – KELHEIMWINZER	1.000,0	800,0	A 800,0 B 764,0 C 1.074,0
781 04–3	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 45,0 – 30,0, BAUABSCHNITTE I UND II	1.000,0	500,0	A 8.000,0 B 11.304,2 C 17.314,3
781 05–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG MÜNCHNERAU UND BAU DES STÜTZWEHRS IN DER KLEINEN ISAR, STADT LANDSHUT	1.500,0	1.500,0	A 400,0 B 3.149,5 C 511,9

Erläuterungen

Zu 03 77/780 27

Gesamtkosten	7 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 150,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 28

Gesamtkosten	5 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	4 950,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/780 29

Gesamtkosten	3 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 954,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 30

Gesamtkosten	2 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 31

Gesamtkosten	35 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	34 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 01

Gesamtbaukosten	21 883,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	14 350,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	6 133,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 03

Gesamtbaukosten	34 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	14 050,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	18 150,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.-Aus den Ansätzen kann auch eine Zuweisung an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Maßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/781 04

Gesamtbaukosten	62 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	44 415,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	16 385,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/781 05

Gesamtbaukosten	17 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	7 391,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	6 709,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
781 06–1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG UNTERSAAL, GEMEINDE SAAL	400,0	450,0	A --- B 120,4 C 534,5
781 07–0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG DEGGENDORF	800,0	1.100,0	A 400,0 B 6,2– C 311,6
781 08–9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG STRAUBING, BAUABSCHNITT I	1.100,0	1.100,0	A 300,0
781 09–8	623	HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN IM ZUGE DES DONAUAUSBAUES PONDORF – BOGEN	110,0	500,0	A 250,0 B 836,4
781 10–5	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 30,0 – 19,4, BAUABSCHNITT III	500,0	1.000,0	A 100,0 B 1.000,0
781 11–4	624	HOCHWASSERSCHUTZ BAD ABBACH	---	---	A
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
782 01–5	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	130,0	120,0	A 100,0
782 02–4	623	HOCHWASSERFREILEGUNG REGENSBURG	500,0	600,0	A 400,0
782 03–3	623	HOCHWASSERFREILEGUNG CHAM	---	---	A 200,0 B 1,2 C 3,1

Erläuterungen

Zu 03 77/781 06

Gesamtbaukosten	5 810,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	4 960,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 113,0 Tsd DM) und Beteiligte (697,0 Tsd DM).

Zu 03 77/781 07

Gesamtbaukosten	18 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	3 110,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	13 290,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 08

Gesamtbaukosten	14 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	1 939,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	9 861,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 09

Gesamtbaukosten	130 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	1 820,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	127 570,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund. In den Gesamtbaukosten sind Kosten für Teilmaßnahmen enthalten, die bisher bei Titel 781 01 veranschlagt waren. - Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden. Über einen vom Bund zu leistenden Beitrag zu den Gesamtbaukosten wird noch verhandelt.

Zu 03 77/781 10

Gesamtbaukosten	73 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	1 500,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	70 000,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/781 11

Gesamtkosten	3 150,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	3 150,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/782 01

Gesamtbaukosten	1 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	200,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	850,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.-Verringerung der Gesamtbaukosten wegen Abschluß von Teilmaßnahmen.

Zu 03 77/782 02

Gesamtbaukosten	28 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	1 359,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	26 141,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (24 970,0 Tsd DM) und Beteiligte (3 630,0 Tsd DM).

Zu 03 77/782 03

Gesamtbaukosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	330,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	9 670,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
782 04–2	623	AUSBAU DER SCHWARZACH VON FL.KM 0,0 – 55,0	---	600,0	A 50,0 B 4,9 C 7,7
782 05–1	623	HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN IM ZUGE DES DONAUAUSBAUES REGENSBURG – PONDORF	2.000,0	1.500,0	A 1.100,0 B 3.849,9 C 2.300,0
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
783 01–4	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	40,0	40,0	A 100,0 B 718,8 C 60,5
783 04–1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG MARKTZEULN	1.000,0	760,0	A --- B 12,4
		REGIERUNGSBEZIRK MITTELFRANKEN			
783 20–1	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	---	---	A 100,0
783 21–0	623	AUSBAU DER REDNITZ IM STADTBEREICH FÜRTH	50,0	50,0	A 100,0
		REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN			
783 40–7	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	40,0	40,0	A 100,0
783 41–6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WÜRZBURG	100,0	100,0	A 300,0 B 19,8
783 43–4	623	VERSTÄRKUNG DES MAINDEICHES IN ELTMANN	50,0	50,0	A 50,0

Erläuterungen

Zu 03 77/782 04

Gesamtbaukosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	9 400,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/782 05

Gesamtbaukosten	25 700,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	11 460,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	10 740,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen (Flurbereinigung) nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/783 01

Gesamtbaukosten	3 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	1 144,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 776,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 04

Gesamtbaukosten	2 800,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	913,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	127,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 20

Gesamtbaukosten	2 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	100,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 900,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 21

Gesamtbaukosten	7 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	6 900,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 40

Gesamtbaukosten	1 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	300,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	620,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 41

Gesamtbaukosten	42 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	190,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	41 610,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 43

Gesamtbaukosten	3 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 900,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 77						
783 44–3	624	HOCHWASSERSCHUTZ OCHSENFURT	---	---	A	
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN				
784 01–3	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	1.240,0	640,0	A B C	300,0 606,3 538,7
784 02–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG DONAUWÖRTH	700,0	1.100,0	A B	250,0 5,4
784 05–9	623	SANIERUNG DER WERTACH VON FL.KM 22,2 – 8,0	1.100,0	---	A B C	3.400,0 5.600,0 3.300,0
784 06–8	623	SANIERUNG DER UNTEREN ILLER VON FL.KM 25,2 – 9,25	50,0	50,0	A	200,0
784 07–7	623	HOCHWASSERFREILEGUNG IMMENSTADT, BAUABSCHNITT II	***	***	A	500,0
784 08–6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KEMPTEN	500,0	600,0	A B	300,0 13,2
784 09–5	624	SANIERUNG DES LECHS ZWISCHEN MERCHING UND AUGSBURG	---	100,0	A	
		PAUSCHALE FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE				
785 01–2	623	BAUMASSNAHMEN BIS ZU 2.000.000 DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL	1.000,0	500,0	A B C	700,0 1.564,5 3.220,6

Erläuterungen

Zu 03 77/783 44

Gesamtkosten	2 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 500,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/784 01

Gesamtbaukosten	10 088,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	5 384,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	2 824,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. Minderung der Gesamtbaukosten wegen Abschluß von Teilmaßnahmen.

Zu 03 77/784 02

Gesamtbaukosten	10 550,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	1 569,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	7 181,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/784 05

Gesamtbaukosten	19 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	16 285,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 815,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Lech-Elektrizitätswerke AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/784 06

Gesamtbaukosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	9 900,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht. - Die Wasserbauarbeiten an der Iller werden aufgrund der Übereinkunft über die Korrektion der Iller vom 28. September 1959 gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg ausgeführt. Veranschlagt ist nur der auf den Freistaat Bayern entfallende Kostenanteil.

Zu 03 77/784 08

Gesamtbaukosten	3 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	117,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	1 883,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/784 09

Gesamtkosten	31 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	30 900,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an Kraftwerksunternehmer zum Bau von Staustufen in dieser Flußstrecke gegeben werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
785 02–1	623	ABWICKLUNG VON GRUNDERWERB UND SONSTIGEN FOLGEKOSTEN FÜR ABGESCHLOSSENE BAUMASSNAHMEN	100,0	100,0	A 100,0 B 1.486,0 C 9,2
785 03–0	623	GRUNDERWERB FÜR BEABSICHTIGTE BAUMASSNAHMEN	100,0	100,0	A 100,0 C 523,9
785 04–9	623	VORERHEBUNG UND PLANUNG SOWIE AUFFORSTUNG IN DEN STAATLICHEN FLUSSAUEN	50,0	50,0	A 50,0 B 148,1 C 359,7
785 09–4	624	NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN KLEINERER BETRIEBSANLAGEN (INSBESONDERE SCHUPPEN FÜR ORTSNAHE GERÄTE– UND MATERIALLAGERUNG FÜR HOCHWASSEREINSATZ UND GEWÄSSERUNTERHALTUNG)	---	---	A
		SUMME	32.000,0	32.000,0	A 31.000,0 B 45.026,7 C 40.315,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD.DM 60.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD.DM 45.000,0			
785 69–1	623	DAVON VERANSCHLAGT BEI KAP. 08 04 TG 98 (AUSGABEN) (IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR")	---	---	A ---
		SUMME	–	–	A –
		SUMME KAP. 03 77 TIT. 780 00	32.000,0	32.000,0	A 31.000,0 B 45.026,7 C 40.315,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD.DM 60.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD.DM 45.000,0			

Erläuterungen

Zu 03 77/785 69
Verstärkungsbeträge aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98). Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145.

Die Höhe der Verstärkungsbeträge ist noch offen. Die Aufteilung richtet sich nach den tatsächlich zugeteilten Beträgen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
		WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN –BAU VON WASSERSPEICHERN– REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN			
786 10–0	624	HOCHWASSERSPEICHER AN DER ROTT BEI POSTMÜNSTER, LANDKREIS ROTTAL–INN	***	***	A 300,0 B 857,7 C 43,0–
786 11–9	624	HOCHWASSERRÜCKHALTEBECKEN AN DER VILS BEI MARKLKOFEN, LANDKREIS DINGOLFING – LANDAU	***	***	A 400,0 B 74,6 C 190,0
786 12–8	624	TRINKWASSERTALSPERRE AM KLEINEN REGEN BEI FRAUENAU, LANDKREIS REGEN *ZU 786 12 BIS 789 50:* *KREDITFINANZIERT.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 341 02.* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 10.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1985 IN HÖHE VON 3.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1986 TSD. DM 2.000,0* *1987 TSD. DM 1.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1986 IN HÖHE VON 10.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1987 TSD. DM 5.000,0* *1988 TSD. DM 3.000,0* *1989 TSD. DM 2.000,0*	1.500,0	900,0	A 950,0 B 4.096,0 C 12.475,0
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
786 20–8	624	TALSPERRE AN DER SCHWARZACH BEI EIXENDORF, LANDKREIS SCHWANDORF	500,0	200,0	A 500,0 B 390,7 C 805,1
786 21–7	624	MEHRZWECKSPEICHER AN DER WALDNAAB BEI GUMPEN, LANDKREIS TIRSCHENREUTH	***	***	A 50,0 B 398,3– C 0,6–
786 22–6	624	STAUSEE AN DER CHAMB BEI FURTH I. WALD, LANDKREIS CHAM	100,0	200,0	A 900,0 B 33,2– C 521,6
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
786 30–6	624	TRINKWASSERTALSPERRE AN DER NURNER KÖDEL BEI MAUTHAUS, LANDKREIS KRONACH	***	***	A 500,0 B 7,1 C 39,4
786 31–5	624	TALSPERRE AN DER FÖRMITZ BEI FÖRBAU, LANDKREIS HOF	250,0	250,0	A 50,0 B 72,5 C 104,7
786 32–4	624	RÜCKHALTEBECKEN AN DER ITZ BEI SCHÖNSTÄTT, LANDKREIS COBURG	2.500,0	2.900,0	A 3.000,0 B 6.999,6 C 2.849,9

Erläuterungen

Zu 03 77/786 10

Gesamtbaukosten	30 800,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	30 515,9 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 492,0 Tsd DM) sowie durch den Bund und Beteiligte (16 308,0 Tsd DM). Die Maßnahme wird 1984 abgeschlossen.

Zu 03 77/786 11

Gesamtbaukosten	37 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	35 899,6 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 272,0 Tsd DM) sowie durch den Bund und Beteiligte (18 728,0 Tsd DM). Die Maßnahme wird 1984 abgeschlossen.

Zu 03 77/786 12

Gesamtbaukosten	136 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	132 820,8 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	779,2 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (65 370,0 Tsd DM) und den Bund (70 630,0 Tsd DM).

Zu 03 77/786 20

Gesamtbaukosten	33 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	31 664,2 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	635,8 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 853,0 Tsd DM) und den Bund (17 147,0 Tsd DM).

Zu 03 77/786 21

Gesamtbaukosten	– Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	5 523,6 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Das Vorhaben wird nicht ausgeführt.

Zu 03 77/786 22

Gesamtbaukosten	35 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	6 290,1 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	28 409,9 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (32 880,0 Tsd DM) und den Bund (2 120,0 Tsd DM).
Erhöhung der Gesamtbaukosten um 3 000,0 Tsd DM infolge gestiegener Baupreise.

Zu 03 77/786 30

Gesamtbaukosten	48 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	45 105,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (24 990,0 Tsd DM) und den Bund (23 010,0 Tsd DM). Die Maßnahme wird 1984 abgeschlossen.

Zu 03 77/786 31

Gesamtbaukosten	34 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	32 974,5 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	725,5 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 187,0 Tsd DM) und den Bund (16 013,0 Tsd DM). Erhöhung der Gesamtbaukosten um 1 200,0 Tsd DM infolge gestiegener Aufwendungen für die Flurbereinigung und Restentschädigungen.

Zu 03 77/786 32

Gesamtbaukosten	50 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	23 249,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	21 351,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (41 558,0 Tsd DM) und den Bund (8 442,0 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
786 60–9	624	TALSPERRE AN DER ROTTACH BEI MOOSBACH, LANDKREIS OBERALLGÄU	2.500,0	2.900,0	A 400,0 B 819,7 C 426,5
786 61–8	624	VERGRÖSSERUNG DES HOCHWASSERSCHUTZRAUMES IM LECHSPEICHER FORGGENSEE BEI ROSSHAUPTEN, LANDKREIS OSTALLGÄU	50,0	50,0	A 50,0
		PAUSCHALE FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
787 01–0	624	BAUMASSNAHMEN BIS ZU 2.000.000 DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL, FERNER FÜR ENTSCHÄDIGUNGEN UND GRUNDERWERB (EINSCHL. ALLER NEBENKOSTEN) BEI ABGESCHLOSSENEN BAUMASSNAHMEN SOWIE FÜR SONSTIGE VORERHEBUNGEN UND PLANUNGEN	600,0	600,0	A 600,0 B 1.412,1 C 343,1
		SUMME	8.000,0	8.000,0	A 7.700,0 B 14.298,5 C 17.711,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD.DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD.DM 10.000,0			
789 50–8	624	DAVON VERANSCHLAGT BEI KAP. 08 04 TG 98 (AUSGABEN) (IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR")	---	---	A ---
		SUMME	–	–	A –
		SUMME KAP. 03 77 TIT. 786 00	8.000,0	8.000,0	A 7.700,0 B 14.298,5 C 17.711,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD.DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD.DM 10.000,0			

Erläuterungen

Zu 03 77/786 60

Gesamtbaukosten	68 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	20 760,7 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	42 339,3 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (60 199,0 Tsd DM) und den Bund (8 301,0 Tsd DM).

Zu 03 77/786 61

Gesamtbaukosten	– Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	24,0 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt	– Tsd DM

Die Ansätze sind zur teilweisen Deckung der Entwurfsbearbeitungskosten und für Vorarbeiten vorgesehen.

Zu 03 77/787 01

Die Pauschale dient auch zur Erfüllung von Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Bund bei Veräußerung von Grundstücken, die endgültig für Speichervorhaben nicht mehr benötigt werden.

Zu 03 77/789 50

Verstärkungsbeträge aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98). Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145

Die Höhe der Verstärkungsbeträge ist noch offen. Die Aufteilung richtet sich nach den tatsächlich zugeteilten Beträgen.

Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen
mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des
Epl. 03 B

Die Anlage S enthält 19 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 113,1 Mio DM und 3 Planungstitel. Bis einschl. 1983 wurden 30,9 Mio DM bewilligt. 1984 stehen – abzüglich gesperrter Beträge – 7,7 Mio DM zur Verfügung. Ab 1987 werden noch 50,0 Mio DM benötigt.

Neu in den Haushalt 1985/1986 wurden 3 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 13,1 Mio DM eingestellt.

Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert.

Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 2.1.3, 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

Bei den im Sonderausweis ausgebrachten Maßnahmen, die am 1. Januar 1984 noch nicht begonnen sind, werden voraussichtlich Mehrkosten für zusätzliche Wärmeschutzmaßnahmen aufgrund der seit 1. Januar 1984 in Kraft getretenen Novelle zur Wärmeschutzverordnung vom 24. Februar 1982 (BGBl I S. 209) entstehen. Sie sollen, soweit erforderlich, in einem Nachtrag zur Haushaltsunterlage – Bau – gesondert erfaßt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 62		**SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –**			
710 01–4	960	LEHRGANGSGEBÄUDE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE IN MÜNCHEN AN DER HESSSTRASSE 136, UMBAU	600,0	600,0	A --- C 20,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.900,0			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 62			
03 63		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN**			
748 01–8	018	AUSARBEITUNG VON UNTERLAGEN FÜR STAATLICHE HOCHBAU-VORHABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN ISTEINNAHMEN BEI 231 01 UND 281 11.* *VERFÜGUNGSVORBEHALT DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN UND DESJENIGEN STAATSMINISTERIUMS, DEM DIE BEFUGNISSE DES BAUHERRN ZUSTEHEN.*	---	---	A 300,0 B 380,3 C 941,4
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 63			
03 70		**LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT**			
710 03–5	610	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES FÜR DAS DIENSTGEBÄUDE IN MÜNCHEN (3. BAUABSCHNITT), TEILABSCHNITT KANTINE UND PLANUNG	800,0	1.000,0	A 1.300,0 B 130,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.700,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 70			
03 74		**LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER**			
710 01–9	018	LANDBAUAMT MÜNCHEN, GESAMTINSTANDSETZUNG DES DIENST-GEBÄUDES UND AUSBAU DES EHEMALIGEN ARCHIVGEBÄUDES	---	***	A --- B 260,2 C 52,9
730 01–5	018	NEUBAU EINES ÄMTERGEBÄUDES FÜR DAS LANDBAUAMT, WASSERWIRTSCHAFTSAMT, TALSPERRENNEUBAUAMT UND DIE AUSSENSTELLE NÜRNBERG DES LANDESAMTES FÜR ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT AUF DEM STAATSEIGENEN AREAL NÜRNBERG, FLASCHENHOF–/NEUDÖRFER–/MARIENSTRASSE – PLANUNG –	---	---	A --- C 0,5
735 11–8	018	UMBAU DES EHEMALIGEN DOMINIKANERKLOSTERS IN BAMBERG FÜR DAS LANDBAUAMT UND DAS WASSERWIRTSCHAFTSAMT BAMBERG	1.135,0	---	A 2.000,0 B 1.545,4 C 2.259,9
		SUMME KAPITEL 03 74	1.135,0		A 2.000,0 B 1.805,6 C 2.313,3

Erläuterungen

Zu 03 62/710 01
Gesamtkosten 4 420,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.6.1984.
Bis einschließlich 1983 bewilligt: 20,0 Tsd DM, verausgabt: 20,0 Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: 3 200,0 Tsd DM.
Ein Teil der Bauarbeiten wurde Ende 1984 ausgeschrieben und im Rahmen der Verpflichtungsermächtigung 1984 vergeben. Mit den Ansätzen 1985 und 1986 wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 03 63/748 01
Die für Hochbaumaßnahmen erforderlichen Planungsmittel sind grundsätzlich bei Einzelmaßnahmen der Anlage S mit veranschlagt. Soweit für einzelne Baumaßnahmen keine Planungsmittel vorgetragen sind, können die erforderlichen Mittel für die Ausarbeitung von Projekten einschl. der Durchführung von Wettbewerben für staatliche Hochbauten den Bauämtern aus diesem Ansatz zur Verfügung gestellt werden. Nach der ersten Bewilligung von Haushaltsmitteln für die betreffende Hochbaumaßnahme werden die so bereitgestellten Planungsmittel diesem Ansatz über Titel 231 01 und 281 11 wieder zugeführt.
In begründeten Einzelfällen können aus diesem Ansatz auch Planungsmittel für die Erstellung von Detailprojekten (Art. 54 BayHO) und zur Durchführung von Baugrunduntersuchungen bereitgestellt werden.

Zu 03 70/710 03
Gesamtkosten für den Teilabschnitt Kantine 5 420,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10. Juni 1984.
Bis einschließlich 1983 bewilligt: 130,0 Tsd DM, verausgabt: 130,0 Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: 2 190,0 Tsd DM.
Mit dem Erweiterungsbau zur Unterbringung der Fachbereiche Chemie, Talsperrenbau und Landeskraftwerke (= 3. Bauabschnitt des Dienstgebäudes des Landesamtes für Wasserwirtschaft) ist auch die Errichtung einer Kantine notwendig. Dieser Teilbauabschnitt soll mit den Ansätzen 1985 und 1986 begonnen werden. - Die Gesamtkosten für die übrigen Maßnahmen des 3. Bauabschnittes werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
Ein Teil der Bauarbeiten für die Kantine wurde Ende 1984 ausgeschrieben und im Rahmen der Verpflichtungsermächtigung 1984 vergeben.

Zu 03 74/710 01
Gesamtkosten 1 180,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 7. Januar 1982.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 1 057,2 Tsd DM, verausgabt: 1 057,2 Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: – Tsd DM.
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Leeransatz 1985 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 74/730 01
Gesamtkosten (geschätzt September 1982): 44 700,0 Tsd DM, davon festgesetzt: 610,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 27. Oktober 1977.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 711,0 Tsd DM, verausgabt: 711,0 Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: 43 989,0 Tsd DM.
Aufgrund der Haushaltslage muß die Baumaßnahme weiterhin zurückgestellt werden.

Zu 03 74/735 11
Gesamtkosten 10 450,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 28. September 1982.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 7 315,3 Tsd DM, verausgabt: 7 315,3 Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: – Tsd DM.
Mit dem Ansatz 1985 wird die Umbaumaßnahme fertiggestellt. Der Leeransatz 1986 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76		**STRASSENBAUÄMTER**			
710 01–4	711	STRASSENBAUAMT WEILHEIM, NEUBAU EINES DIENSTGEBÄUDES – PLANUNG –	---	100,0	A ---
720 01–2	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT VIECHTACH, LKR. REGEN, NEUBAU	---	***	A --- B 395,0 C 1.000,0
720 41–4	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT VILSHOFEN, LKR. PASSAU, NEUBAU	---	***	A 1.300,0 B 1.913,0 C 350,0
720 51–1	711	DIENSTGEBÄUDE DES STRASSENBAUAMTES LANDSHUT, ERWEITERUNG	---	***	A --- B 43,4 C 537,3
730 01–0	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT FEUCHTWANGEN, LKR. ANSBACH, NEUBAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 800,0	1.500,0	570,0	A 1.500,0 B 800,0
730 21–6	711	BAUÄMTERGEBÄUDE ANSBACH, NEUBAU FÜR DAS STRASSENBAU-AMT UND WASSERWIRTSCHAFTSAMT SOWIE ERWEITERUNG DES GERÄTEHOFES	***	***	A --- B 177,0 C 20,0
730 22–5	711	ERWEITERUNG DES GERÄTEHOFES DES STRASSENBAUAMTES UND WASSERWIRTSCHAFTSAMTES ANSBACH IN ANSBACH, RETTISTRASSE 1 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.400,0	250,0	600,0	A
730 31–4	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT HILPOLTSTEIN, LKR. ROTH, NEUBAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.600,0	100,0	500,0	A --- B 11,6– C 3,9
730 41–2	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT ROTHENBURG O.D. TAUBER, ERWEITERUNG – PLANUNG –	---	100,0	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/710 01
Das Straßenbauamt Weilheim ist im staatseigenen Gebäude Münchener Straße 39 und in angemieteten Räumen in der Münchener Straße 38 (Jahresmiete 78 300,0 Tsd DM) äußerst beengt untergebracht. Der Neubau eines Dienstgebäudes ist dringend notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 76/720 01
Gesamtkosten 4 660,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 11. April 1980.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 4 570,7 Tsd DM, verausgabt: 4 570,7 Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: – Tsd DM.
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Leeransatz 1985 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 76/720 41
Gesamtkosten 5 485,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 11. April 1980.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 4 882,9 Tsd DM, verausgabt: 4 882,9 Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: – Tsd DM.
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Leeransatz 1985 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 76/720 51
Gesamtkosten 4 750,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 12. Juni 1981.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 4 201,5 Tsd DM, verausgabt: 4 201,5 Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: – Tsd DM.
Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Der Leeransatz 1985 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 76/730 01
Gesamtkosten 4 840,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.6.1984.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 1 028,9 Tsd DM, verausgabt: 1 028,9 Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: 241,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1985 und 1986 soll die Baumaßnahme fertiggestellt und weitgehend abgerechnet werden.

Zu 03 76/730 21
Die Neubaumaßnahme entfällt, nachdem das staatseigene ehem. Finanzamtsanwesen Dürrnerstraße 2 in Ansbach für Zwekke der Staatsbauverwaltung zur Verfügung gestellt worden ist. Im Gebäude Dürrnerstraße 2 wird das Wasserwirtschaftsamt Ansbach untergebracht (vgl. die bei Kap. 03 77 Tit. 730 01 veranschlagte Baumaßnahme); das bisherige Bauämtergebäude Würzburger Landstraße 22 in Ansbach steht dann ausschließlich dem Straßenbauamt Ansbach zur Verfügung. - Die Erweiterung des Gerätehofs des Straßenbauamtes Ansbach - bisher in der wegfallenden Neubaumaßnahme mit enthalten - wird bei Kap. 03 76 Tit. 730 22 gesondert veranschlagt.

Zu 03 76/730 22
Gesamtkosten 3 240,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.6.1984.
Bis einschließlich 1983 bewilligt: 177,0 Tsd DM, verausgabt: 177,0 Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: 2 213,0 Tsd DM.
Die Erweiterung des Gerätehofes war bereits bisher veranschlagt, und zwar bei Kap. 03 76 Tit. 730 21 zusammen mit dem Neubau eines Bauämtergebäudes in Ansbach. Da die Neubaumaßnahme entfällt (vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 76 Tit. 730 21 und Kap. 03 77 Tit. 730 01), wird die Erweiterung des Gerätehofs nun gesondert veranschlagt. - Mit den Ansätzen 1985 und 1986 wird die Baumaßnahme begonnen.

Zu 03 76/730 31
Gesamtkosten 4 420,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.6.1984.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 139,6 Tsd DM, verausgabt: 139,6 Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: 3 680,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1985 und 1986 wird die Baumaßnahme begonnen.

Zu 03 76/730 41
Die Straßenmeisterei Rothenburg o.d.Tauber ist derzeit äußerst beengt untergebracht. Es fehlen rd. 770 qm Aufenthalts- und Arbeitsräume. Vorhandene Geräte- und Lagerhallen befinden sich in einem abbruchreifen Zustand. Ein Erweiterungsbau ist daher dringend notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
740 11–6	711	ÄMTERGEBÄUDE SCHWEINFURT, NEUBAU FÜR DAS STRASSEN–BAUAMT, DAS WASSERWIRTSCHAFTSAMT, DAS LANDBAUAMT, DAS VERMESSUNGSAMT, DAS STAATLICHE GESUNDHEITSAMT UND FÜR DIE AUSSENSTELLE DES ARBEITSGERICHTS WÜRZBURG EINSCHL. EINER KANTINE FÜR ALLE DIENSTSTELLEN UND FÜR DIE BENACHBARTEN POLIZEIDIENSTSTELLEN *ZUM TEIL GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 14.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 6.000,0	3.000,0	7.000,0	A --- B 20,1 C 64,0
740 12–5	711	UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES GEBÄUDES KROATENGASSE 4 – 8, WÜRZBURG, ZUR UNTERBRINGUNG DES STRASSENBAU–AMTES UND DES AMTES FÜR VERTEIDIGUNGSLASTEN WÜRZBURG *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	1.000,0	A
		SUMME KAPITEL 03 76	5.350,0	9.870,0	A 2.800,0 B 3.336,9 C 1.975,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD.DM 17.600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD.DM 10.000,0			
03 77		**WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER**			
710 11–0	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT ROSENHEIM, NEUBAU	---	***	A --- B 182,1 C 900,0
710 21–8	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT MIESBACH, NEUBAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 610,0	800,0	130,0	A 1.600,0 B 1.070,5 C 187,5
720 31–4	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT ZWIESEL, NEUBAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.500,0	750,0	1.200,0	A 1.250,0 B 34,9 C 20,0
725 21–1	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT KEMPTEN (ALLGÄU), NEUBAU	---	***	A --- B 348,4 C 860,0

Erläuterungen

Zu 03 76/740 11
Gesamtkosten (geschätzt Juni 1984) 34 450,0 Tsd DM, davon festgesetzt: 29 670,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.4.1984.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 380,4 Tsd DM, verausgabt: 380,4 Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt: 24 070,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1985 und 1986 wird die Baumaßnahme begonnen.

Zu 03 76/740 12
Gesamtkosten (geschätzt): 3 600,0 Tsd DM
Bis einschließlich 1983 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: 2 100,0 Tsd DM.
Das staatseigene Bauämtergebäude Tiepolostraße 6 in Würzburg (Landbauamt, Straßenbauamt, Wasserwirtschaftsamt) ist überbelegt; Teile der Behörden sind räumlich getrennt in angemieteten Räumen untergebracht.
Zur Lösung der Raumbedarfsfrage war seit 1979 ein Neubau für das Wasserwirtschaftsamt vorgesehen (vgl. Kap. 03 77 Tit. 740 31). Nach dem Erwerb des Anwesens Kroatengasse 4 - 8 entfällt nun diese mit Gesamtbaukosten von 8,55 Mio DM veranschlagte Neubaumaßnahme. Stattdessen wird das Gebäude Kroatengasse 4 - 8 für die Unterbringung des Straßenbauamtes und des Amtes für Verteidigungslasten in Würzburg umgebaut und instandgesetzt. - Mit den Ansätzen 1985 und 1986 wird die Baumaßnahme begonnen.

Zu 03 77/710 11
Gesamtkosten 2 400,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 12. Oktober 1979.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 2 147,0 Tsd DM, verausgabt: 2 147,0 Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: – Tsd DM.
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Leeransatz 1985 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 77/710 21
Gesamtkosten 4 280,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.6.1984.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 1 269,9 Tsd DM, verausgabt: 1 269,9 Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: 480,0 Tsd DM.
Mit den veranschlagten Ansätzen soll die Baumaßnahme fertiggestellt und weitgehend abgerechnet werden.

Zu 03 77/720 31
Gesamtkosten 4 310,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.6.1984.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 54,9 Tsd DM, verausgabt: 54,9 Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: 1 055,0 Tsd DM.
Mit den veranschlagten Ansätzen wird die Baumaßnahme begonnen.

Zu 03 77/725 21
Gesamtkosten 3 000,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10. Juli 1981.
Bis einschl. 1983 bewilligt: 2 848,4 Tsd DM, verausgabt: 2 848,4 Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: – Tsd DM.
Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Der Leeransatz 1985 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG – ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1985 TSD. DM	1986 TSD. DM	A Soll 1984 B Ist 1983 C Ist 1982 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
730 01–8	610	UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES GEBÄUDES DÜRRNERSTRASSE 2, ANSBACH, ZUR UNTERBRINGUNG DES WASSERWIRTSCHAFTSAMTES ANSBACH, EINSCHL. UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES GEBÄUDES WÜRZBURGER LANDSTR. 22 FÜR DAS STRASSENBAUAMT ANSBACH	450,0	1.000,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.200,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
735 01–3	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT BAYREUTH MIT BAUHOF UND GEWÄSSERGÜTELABOR, NEUBAU	100,0	500,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 700,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.400,0			
740 31–0	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT WÜRZBURG, NEUBAU EINES DIENSTGEBÄUDES	***	***	A --- B 24,9 C 17,5
745 01–1	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT NEUMARKT/OPF., NEUBAU	515,0	700,0	A 50,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD. DM 900,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD. DM 1.000,0			
		SUMME KAPITEL 03 77	2.615,0	3.530,0	A 2.900,0 B 1.660,8 C 1.985,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD.DM 4.410,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD.DM 5.100,0			
		SUMME ANLAGE S EPL. 03B	10.500,0	15.000,0	A 9.300,0 B 7.313,6 C 7.234,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1985 TSD.DM 24.910,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1986 TSD.DM 18.500,0			

Erläuterungen

Zu 03 77/730 01
Gesamtkosten 3 600,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 19.4.1984.
Bis einschließlich 1983 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: 2 150,0 Tsd DM.
Das Straßenbauamt und Wasserwirtschaftsamt Ansbach sind derzeit völlig unzureichend im staatseigenen Ämtergebäude Würzburger Landstraße 22 in Ansbach untergebracht.
Zur Lösung der Raumbedarfsfrage war seit 1979 der Neubau eines Bauämtergebäudes vorgesehen (vgl. Kap. 03 76 Tit. 730 21). Nachdem für die Staatsbaubehörden das ehem. Finanzamtsgebäude Dürrnerstraße 2 in Ansbach zur Verfügung gestellt wurde, entfällt nun diese mit Gesamtkosten von 22,1 Mio DM veranschlagte Neubaumaßnahme. Stattdessen wird das Gebäude Dürrnerstraße 2 für die Unterbringung des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach umgebaut und instandgesetzt. In den Gesamtkosten sind 815,0 Tsd DM für Umbau und Instandsetzung von Diensträumen für das Straßenbauamt Ansbach im Gebäude Ansbach, Würzburger Landstraße 22 mit enthalten. - Mit den Ansätzen 1985 und 1986 wird die Baumaßnahme begonnen.

Zu 03 77/735 01
Gesamtkosten 5 950,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 8.6.1984.
Bis einschl. 1983 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM
Ab 1987 noch benötigt: 5 350,0 Tsd DM.
Die Flußmeisterstelle Bayreuth ist nur behelfsmäßig und völlig unzureichend in zwei räumlich getrennten staatlichen Anwesen der allgemeinen Finanzverwaltung (Jean-Paul-Straße 41 und Friedrichstraße 16, Bayreuth) untergebracht. Beide Gebäude sind stark baufällig; das Gebäude Jean-Paul-Straße 41 muß nach Mitteilung der Bezirksfinanzdirektion Ansbach im Jahr 1985 abgebrochen werden. Die staatliche Ausführungsbehörde für Unfallversicherung hat erhebliche Einwendungen gegen die weitere Benützung beider Gebäude.
Zusammen mit dem Flußmeistergehöft werden der Bauhof und die Diensträume für das bisher nur behelfsmäßig untergebrachte Gewässergütelabor des Wasserwirtschaftsamtes Bayreuth errichtet. Mit den Ansätzen 1985 und 1986 wird die Baumaßnahme begonnen.

Zu 03 77/740 31
Die Neubaumaßnahme entfällt. Für das Straßenbauamt Würzburg, das bisher zusammen mit dem Landbauamt und Wasserwirtschaftsamt im Ämtergebäude Tiepolostraße 6, Würzburg, untergebracht ist, wird das Gebäude Kroatengasse 4 - 8, Würzburg, umgebaut und instandgesetzt (vgl. Kap. 03 76 Tit. 740 12). Nach Auszug des Straßenbauamtes wird das Gebäude Tiepolostraße 6 für die Unterbringung des Landbauamtes und Wasserwirtschaftsamtes ausreichen.

Zu 03 77/745 01
Gesamtkosten 2 650,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 9.4.1984.
Bis einschließlich 1983 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1987 noch benötigt: 1 385,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1985 und 1986 wird die Baumaßnahme begonnen.

Bezeichnung	Allgemeine Innere Verwaltung		Staatsbauverwaltung		Staatsministerium des Innern	
	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM	1985 Tsd DM	1986 Tsd DM
Hauptabschluß Epl. 03 für 1985/1986						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	–	–	57 000,0	65 000,0	57 000,0	65 000,0
Verwaltungseinnahmen u.dgl.	363 498,0	366 008,0	31 353,0	31 608,0	394 851,0	397 616,0
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	8 407,0	8 480,0	252 736,0	246 811,0	261 143,0	255 291,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	11 329,5	11 228,2	48 333,0	49 983,0	59 662,5	61 211,2
Gesamteinnahmen	383 234,5	385 716,2	389 422,0	393 402,0	772 656,5	779 118,2
Personalausgaben	2 031 381,1	2 088 125,8	566 904,0	582 233,0	2 598 285,1	2 670 358,8
Sächliche Verwaltungsausgaben	329 045,1	336 211,6	134 596,0	137 251,0	463 641,1	473 462,6
Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–	–	–	–
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	36 911,8	42 157,8	416 219,0	397 605,0	453 130,0	439 762,8
Baumaßnahmen	82 680,0	82 730,0	441 155,0	447 508,0	523 835,0	530 238,0
Sonstige Sachinvestitionen	47 606,4	46 598,4	21 020,0	21 932,0	68 626,4	68 530,4
Investitionsförderungsmaßnahmen	61 823,5	62 141,5	1 432 657,0	1 406 117,0	1 494 480,5	1 468 258,5
Besondere Finanzierungsausgaben	10 092,7	10 092,7	10,0	10,0	10 102,7	10 102,7
Gesamtausgaben	2 599 540,6	2 668 057,8	3 012 561,0	2 992 656,0	5 612 101,6	5 660 713,8
Zuschuß	2 216 306,1	2 282 341,6	2 623 139,0	2 599 254,0	4 839 445,1	4 881 595,6